



Statistisches Bundesamt

Zur wirtschaftlichen und sozialen Lage in den neuen Bundesländern

1/1992

Januar



Statistisches Bundesamt
Bibliothek · Dokumentation · Archiv

**METZLER
POESCHEL**

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co. KG
Holzwiesenstr. 2
Postfach 11 52
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Februar 1992

Preis: DM 15,80

Bestellnummer: 1010620 - 92101

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1992

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -
mit Quellenangabe gestattet.

Vorwort

Wie ist die aktuelle Konjunkturlage im Gebiet der neuen Bundesländer? Wie stellt sich das soziale Leben dar?

Erstmals für die neuen Bundesländer ermittelt wurde das Brutto-sozialprodukt 1991 - der umfassendste Ausdruck der wirtschaftlichen Leistung einer Volkswirtschaft. Damit liegt nun auch für die neuen Bundesländer und Berlin-Ost das Bruttosozialprodukt für ein ganzes Jahr vor. Wir dokumentieren das Statement des Präsidenten des Statistischen Bundesamtes, Egon Hölder, zur Bekanntgabe des Bruttosozialprodukts 1991.

Weitere Schwerpunkte dieser Ausgabe sind die wirtschaftliche Lage in der Industrie, im Baugewerbe und im Handel, die Entwicklung der Preise und des Außenhandels, die Staatsfinanzen sowie die Lage auf dem Arbeitsmarkt. Andere Angaben, z.B. über die Bevölkerung, geben einen Überblick über die soziale Lage in den neuen Bundesländern.

Jede Ausgabe enthält die wichtigsten Statistiken, für die nach den Konzepten der Bundesstatistik ermittelte Ergebnisse vorliegen. Bei Vorliegen weiterer bundeseinheitlich durchgeführter Statistiken werden die Ausgaben sukzessive erweitert.

Die Publikation gibt somit monatlich den aktuellsten Stand der für die neuen Bundesländer und Berlin-Ost vorliegenden statistischen Ergebnisse wieder.

	Seite
T e x t t e i l	
Vorwort	3
Statement von Präsident Egon Hölder anlässlich der Pressekonferenz "Bruttosozialprodukt 1991" am 15. Januar 1992 in Frankfurt am Main	6
Überblick über die aktuelle Wirtschaftslage in den neuen Bundesländern	16
G r a f i k e n	
Indizes des Auftragseingangs und der Nettoproduktion für das Verarbeitende Gewerbe	47
Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit	83
Entwicklung der Arbeitslosenquoten	83
Sozialprodukt - Struktur 1991	90
Altersaufbau der Bevölkerung	93
Straßenverkehrsunfälle - Getötete und Verletzte	94
T a b e l l e n t e i l	
<u>Daten zur konjunkturellen Entwicklung</u>	
Deutschland	
1 Ausgewählte Konjunkturdaten für Deutschland 1991	26
Neue Bundesländer	
2 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	
2.1 Monatsbericht für Unternehmen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	
2.1.1 Struktur	38
2.2 Monatsbericht für Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	
2.2.1 Betriebe	
2.2.1.1 Betriebe, Beschäftigte und geleistete Arbeiterstunden	39
2.2.1.2 Lohn- und Gehaltssumme sowie Umsatz	41
2.2.2 Ergebnisse für fachliche Betriebsteile	
2.2.2.1 Fachliche Betriebsteile und Beschäftigte	43
2.2.2.2 Umsatz	45
2.3 Indizes des Auftragseingangs und Umsatzes für das Verarbeitende Gewerbe	48
2.4 Produktion	
2.4.1 Index der Nettoproduktion für das Verarbeitende Gewerbe	50
2.4.2 Produktion ausgewählter Erzeugnisse	52
3 Baugewerbe	
3.1 Bauhauptgewerbe	57
3.2 Ausbaugewerbe	57
3.3 Indizes des Auftragseingangs für das Bauhauptgewerbe	58
3.4 Index des Auftragsbestands für das Bauhauptgewerbe	60
4 Handel	
4.1 Umsatz und Beschäftigte im Großhandel	61
4.2 Umsatz und Beschäftigte im Einzelhandel	61
5 Gewerbean- und -abmeldungen	61
6 Innerdeutscher Warenverkehr	62
7 Außenhandel	
7.1 Spezialhandel - Gesamtentwicklung	63
7.2 Spezialhandel - Werte nach Ländergruppen und ausgewählten Ländern	63
7.3 Spezialhandel - Werte der Einfuhr und Ausfuhr nach Ländern	64
7.4 Spezialhandel - Werte nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel	65
8 Löhne und Gehälter	
8.1 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie nach Leistungsgruppen und Industriezweigen	66
8.2 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie, Handel, Kreditinstituten und im Versicherungsgewerbe nach Beschäftigungsart, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen	67
8.3 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeiter und Angestellten in ausgewählten Wirtschaftszweigen im früheren Bundesgebiet und in den neuen Bundesländern einschl. Berlin-Ost	68
8.4 Angaben zur Struktur und durchschnittliche Bruttowochenverdienste der Arbeiter in der Industrie	69
8.5 Angaben zur Struktur und durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigungsart und Leistungsgruppen	70
9 Preise	
9.1 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)	
9.1.1 Aktuelle Ergebnisse	75
9.1.2 Mittelfristige Übersicht	76
9.2 Preisindex für die Lebenshaltung	77
9.3 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	
9.3.1 Aktuelle Ergebnisse	78
9.3.2 Mittelfristige Übersicht	78
9.4 Preisindizes für Neubau in konventioneller Bauart	
9.4.1 Aktuelle und mittelfristige Ergebnisse	78
10 Erwerbstätigkeit	
10.1 Arbeitsmarkt	79
10.2 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten nach Landesarbeitsamtsbezirken im Vergleich zum Vormonat und Vorjahresmonat	80
10.3 Ergebnisse der Berufstätigenerhebung 1990	
10.3.1 Beschäftigte in Unternehmen am 30. November 1990 nach Wirtschaftsabteilungen	81
10.3.2 Beschäftigte in Unternehmen am 30. November 1990 nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf	82

11	Finanzen und Steuern	
11.1	Einnahmen und Ausgaben sowie Kassenlage	84
11.2	Kassenmäßige Steuereinnahmen im 1. Vierteljahr 1991	85
11.3	Beschäftigte des unmittelbaren öffentlichen Dienstes in den neuen Bundesländern am 30. Juni 1991	86

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

12.1	Gesamtdeutsche Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das 2. Halbjahr 1990	88
12.2	Gesamtdeutsche Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für 1991	89

Daten über das soziale Leben

13	Bevölkerung	
13.1	Bevölkerungsstand	92
13.2	Bevölkerungsbewegung	92
14	Bauspargeschäft 1991	92
15	Straßenverkehrsunfälle	94

A n h a n g

Begriffserklärungen und weiterführende Informationen	96
Der "kurze Draht" zum Statistischen Bundesamt	106
Anschriften der Statistischen Ämter	107

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Berlin-Ost.

Abkürzungen

%	= Prozent
vH	= von Hundert
t	= Tonne
mm	= Millimeter
Vj	= Vierteljahr
m ³)	= Kubikmeter
m ²)	= Quadratmeter
Mill.	= Million

Zeichenerklärung

.	= Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
/	= keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
-	= nichts vorhanden
...	= Angaben fallen erst später an
x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Statement von Präsident Egon Hölder anläßlich der Pressekonferenz
"Bruttosozialprodukt 1991" am 15. Januar 1992 in Frankfurt am Main

Zur wirtschaftlichen Lage 1991 in Deutschland

Das Bruttosozialprodukt in jeweiligen Preisen für Deutschland betrug 1991 2 806,9 Mrd. DM; davon entfielen 2 613,8 Mrd. DM auf das bisherige Bundesgebiet und 193,1 Mrd. DM auf das Gebiet der neuen Bundesländer. Das Bruttosozialprodukt der neuen Bundesländer hatte 1991 einen Anteil von 6,9 % am gesamtdeutschen Sozialprodukt; im zweiten Halbjahr 1990 waren es noch 7,2 %. Die Zahlen für die neuen Bundesländer beziehen sich jeweils auf das Gebiet der ehemaligen DDR und schließen den Ostteil von Berlin ein.

Im bisherigen Gebiet der Bundesrepublik Deutschland ist das Bruttosozialprodukt von 1990 auf 1991 real um 3,2 % gestiegen.

Für das heutige Bundesgebiet sowie für die neuen Länder können wir noch keine Veränderungsraten im Vorjahresvergleich präsentieren. Es fehlen für die neuen Länder Vergleichszahlen in D-Mark für das erste Halbjahr 1990. Die mit der Umbewertung zusammenhängenden Konzeptfragen sind noch nicht befriedigend gelöst. Wir haben unsere Kräfte zunächst darauf konzentriert, möglichst rasch aktuelle Ergebnisse für Gesamtdeutschland zu erstellen und sind etwas stolz, daß wir es geschafft haben, diese Zahlen vorlegen zu können.

Ich muß allerdings auch deutlich darauf hinweisen, daß die Angaben für die neuen Länder überwiegend als statistisch wenig belegte Schätzungen zu betrachten sind. In abgeschwächtem Maße gilt das natürlich auch für die "gesamtdeutschen" Ergebnisse. Quantitativ sind beim gegenwärtigen Stand der Basisstatistiken über 50 % der Wertangaben für die neuen Länder mehr als Er-

gebnis einer ex post-Prognose denn einer harten statistischen Erfassung anzusehen. Die Einführung des westdeutschen Statistiksystems, verbunden mit der Schaffung neuer Statistischer Landesämter in den neuen Bundesländern bringen große Anlaufschwierigkeiten mit sich, die nicht alle auf einmal gelöst werden können und zu Verzögerungen in der Ergebnisbereitstellung führen. Die heutige Vorlage von Sozialproduktsangaben für diesen Teil Deutschlands war überhaupt nur möglich, weil in den neuen Ländern vorübergehend einige Statistiken durchgeführt werden, die es im bisherigen Bundesgebiet in dieser Form gar nicht gibt.

Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland wurde 1991 entscheidend durch die Vereinigung geprägt. Dies zeigt nicht zuletzt der gewaltige Strom von Waren und Dienstleistungen, der zwischen den alten und neuen Bundesländern floß, 1991 allerdings ganz überwiegend nur in einer Richtung. 1991 flossen Waren und Dienstleistungen im Wert von etwa 207 Mrd. DM aus den alten in die neuen Länder, das sind mehr als das Sozialprodukt der neuen Länder ausmacht. Die Nachfrage aus Ostdeutschland stimulierte die westdeutsche Wirtschaft. Hier nahm die Arbeitslosigkeit um 10,3 % ab und betraf nur noch 5,5 % der Erwerbspersonen. Andererseits führte die harte Konkurrenz des westlichen Angebots und die mangelnde Wettbewerbsfähigkeit in Ostdeutschland zu einem starken Rückgang der Produktion in den neuen Ländern. Die Arbeitslosenzahl dort stieg auf 913 000 Personen oder 11,1 % der Erwerbspersonen.

Die Nachfrage aus den neuen Ländern nützte aber nicht nur den Produzenten in den alten Ländern, sondern ganz erheblich auch unseren ausländischen Handelspartnern. Der traditionelle Ausfuhrüberschuß der Bundesrepublik Deutschland, der in den letzten Jahren über 6 % des Sozialprodukts ausmachte, ist im Jahr 1991 für Gesamtdeutschland fast verschwunden, er belief sich nur noch auf 0,8 % des Sozialprodukts. Die westdeutschen Anbieter fanden zusätz-

liche Märkte in den neuen Bundesländern und traten im Ausland weniger hart als Konkurrenten in Erscheinung. Darüber hinaus erstreckte sich die Nachfrage der Haushalte aus den neuen Ländern auch auf ausländische Produkte, so daß die deutsche Einfuhr von Waren und Dienstleistungen zusätzliche Impulse bekam, die sich auch auf das konjunkturelle Geschehen bei unseren traditionellen Handelspartnern in Europa und Übersee auswirkte.

Nun noch einige Worte zur wirtschaftlichen Lage und Leistung in West- und Ostdeutschland im Vergleich.

Wie bereits ausgeführt, wurden 1991 6,9 % des deutschen Bruttosozialprodukts von den Menschen und Wirtschaftseinheiten in den neuen Ländern geschaffen. Dieses Wirtschaftsergebnis mußten sich rund 20 % der deutschen Bevölkerung teilen. Mit 12 000 DM Bruttosozialprodukt je Einwohner im Gebiet der neuen Ländern waren das knapp 30 % des Betrags von 41 000 DM je Einwohner im früheren Bundesgebiet.

Ähnlich ungünstig ist die Relation der durchschnittlichen Arbeitsproduktivität in beiden Teilen Deutschlands. In Westdeutschland lag der Wert des Bruttoinlandsprodukts je Erwerbstätigem bei 88 800 DM und in Ostdeutschland bei 26 300 DM, das sind knapp 30 % der Pro-Kopf-Leistung im früheren Bundesgebiet.

Auch in den Durchschnittsverdiensten spiegeln sich diese Unterschiede in der wirtschaftlichen Lage bzw. Leistungsfähigkeit. Die monatliche Bruttolohn- und -gehaltsumme je Arbeitnehmer betrug 1991 im Durchschnitt in Westdeutschland 3 720 DM gegenüber 1 660 DM in Ostdeutschland, die damit 45 % des westlichen Verdienstniveaus ausmachen. Das ist verglichen mit dem Verdienst

westdeutscher Kollegen wenig, verglichen mit der durchschnittlichen Pro-Kopf-Leistung im östlichen Teil Deutschlands jedoch relativ viel.

Zur Kennzeichnung der Versorgungslage der Bevölkerung kann der Private Verbrauch je Einwohner herangezogen werden. 21 600 DM je Kopf in Westdeutschland stehen 12 300 DM in Ostdeutschland gegenüber, die gut 55 % des westlichen Verbrauchsniveaus ausmachen.

Ich möchte Ihnen noch einige Erläuterungen zur wirtschaftlichen Lage im früheren Gebiet der Bundesrepublik Deutschland geben. Für diesen Teil stehen, wie sie wissen, auch Veränderungsdaten zum Vorjahr zur Verfügung, so daß unsere Kommentierung wie gewohnt ausfallen kann. Zu beachten ist, daß nach den internationalen Konzepten bei der Aufstellung Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen für den einen Teil eines Landes der andere Teil als zur übrigen Welt gehörig betrachtet wird.

Der konjunkturelle Schwung, der sich bereits 1988 unerwartet kraftvoll entwickelte, 1989 ungebrochen fortsetzte und sich 1990 noch einmal verstärkt hat, verlor 1991 an Kraft. Das reale Bruttosozialprodukt ist von 1990 auf 1991 um 3,2 % gestiegen, nach 3,7 %, 3,8 % und 4,5 % in den Jahren 1988 bis 1990. Gemessen am durchschnittlichen Wachstum der letzten zehn Jahre, das sich auf 2,4 % belief, fiel der Anstieg des Sozialprodukts allerdings überdurchschnittlich aus.

Die Zunahme der wirtschaftlichen Leistung im Jahr 1991 ging mit einer Erhöhung der Zahl der Erwerbstätigen im Inland um 804 000 Personen oder um 2,8 % einher. Damit sind nun über 29,2 Millionen Personen im früheren Gebiet der Bundesrepublik Deutschland erwerbstätig. Zum Vergleich: 1960 gab es 26,1 Millionen erwerbstätige Personen, 1970: 26,6 und 1980: 27,0. Die Zahl

der registrierten Arbeitslosen nahm 1991 gegenüber 1990 um 194 000 Personen oder 10,3 % ab. 5,5 % der Erwerbspersonen waren als arbeitslos gemeldet.

Der Außenbeitrag fiel 1991, gerechnet in Preisen von 1985, höher aus als im vorangegangenen Jahr. Er betrug 76,3 Mrd. DM. Ohne den gewaltigen Überschuß an Lieferungen in das Gebiet der neuen Länder in Höhe von etwa 160 Mrd. DM, hätte sich rechnerisch freilich ein deutlich negativer realer Außenbeitrag ergeben.

Die Verbraucherpreise, gemessen am Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte, erhöhten sich im Jahresdurchschnitt 1991 um 3,5 % gegenüber dem Vorjahr. 1990 hatte der Anstieg 2,7 % und 1989 2,8 % betragen.

Prägende Elemente der westdeutschen Konjunktur 1991 waren die expansiven Effekte in Folge der Vereinigung Deutschlands sowie die kontraktiven Wirkungen der weltweiten Konjunkturabkühlung. In der ersten Jahreshälfte konnten die ansteigenden Lieferungen in die neuen Länder, verbunden mit einer weiterhin guten Investitionsnachfrage im Inland, die Schwäche in der Auslandsnachfrage überkompensieren. Im Verlauf des zweiten Halbjahres verlangsamte sich der konjunkturelle Schwung im Vorjahresvergleich. Die fehlenden Impulse der Auslandsnachfrage wurden nicht mehr ausgeglichen, die wirtschaftliche Dynamik flachte im Laufe des Jahres deutlich ab.

Das Statistische Bundesamt legt die ersten vorläufigen Sozialproduktswerte für das gerade abgelaufene Jahr sehr früh vor, um der Bundesregierung rechtzeitig die für den Jahreswirtschaftsbericht benötigten gesamtwirtschaftlichen Eckwerte zur Verfügung zu stellen. Die statistischen Ausgangsdaten für die Sozialproduktberechnung sind zu diesem Termin für das vierte Vierteljahr noch sehr unvollständig. Daher sind wir auf Schätzungen angewiesen, die

größere Fehlermargen dieser ersten vorläufigen Ergebnisse bedingen. Aus diesem Grunde können wir Ihnen heute auch noch keine ausreichend gesicherten Vierteljahresergebnisse vorstellen. Erschwert wird diese Lage seit der Währungs- umstellung in der ehemaligen DDR durch die sprunghaft gestiegenen Lieferungen zwischen beiden Teilen Deutschlands, über die nur sehr unvollständige statistische Daten vorliegen, was sich besonders auf die Berechnung der Verwendungsaggregate des Sozialprodukts auswirkt.

Trotzdem möchte ich kurz auf die wichtigsten Aspekte der wirtschaftlichen Nachfrage im früheren Gebiet der Bundesrepublik Deutschland eingehen.

- Wie 1990 kam die konjunkturelle Schubkraft auch 1991 vor allem von der noch immer regen Investitionstätigkeit. Die Anlageinvestitionen erhöhten sich von 1990 auf 1991 um real 6,9 %. Die Ausrüstungsinvestitionen wurden 1991 um 10,1 % ausgeweitet und damit - wie in allen Jahren seit 1985 - noch kräftiger als die Bauinvestitionen. Die Investitionsquote, also der Anteil der Anlageinvestitionen am Bruttosozialprodukt, lag bei 22,2 %. Dies ist der höchste Wert seit 1973 (24,3 %).
- Der Private Verbrauch nahm 1991 preisbereinigt um 2,4 % zu. Der Anstieg war damit nur noch etwa halb so groß wie 1990. Hierbei dürften sowohl der am ersten Juli 1991 eingeführte Solidaritätszuschlag zur Lohn- und Einkommensteuer als auch der seit Jahresmitte verstärkte Preisanstieg eine Rolle gespielt haben; auch die Erhöhung der Beitragssätze zur Arbeitslosenversicherung im April 1991 hat die Kaufkraft der privaten Haushalte geschwächt.
- Bei der Interpretation der Angaben über den Staatsverbrauch, der 1991 in konstanten Preisen um 1,2 % zunahm, ist zu beachten, daß die Leistungen des Bundes zugunsten der Bevölkerung in den neuen Ländern als Dienstlei-

stungslieferung dorthin verbucht wird und damit in die Ausfuhr und nicht in den Staatsverbrauch Westdeutschlands eingeht. Es handelt sich hierbei um etwa 10 Mrd. DM.

- Ähnliche Besonderheiten gelten auch für den Außenbeitrag Westdeutschlands in Höhe von 76,3 Mrd. DM. Dieser ist nur deshalb noch positiv, weil er einen Lieferüberschuß nach Ostdeutschland von knapp 160 Mrd. DM in Preisen von 1985 enthält.

Einschließlich der Lieferungen in die neuen Bundesländer kam nach den Konzepten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen die Ausfuhr zu einem realen Anstieg von 11,8 %, während sich die Ausfuhr in das Ausland gegenüber 1990 um 1,6 % verminderte.

Bei der Einfuhr von Waren und Dienstleistungen ist diese Diskrepanz geringer; insgesamt erhöhte sich die westdeutsche Einfuhr 1991 um 11,5 %, ohne die Bezüge aus Ostdeutschland wären es 9,4 % gewesen.

- In jeweiligen Preisen stieg das Bruttosozialprodukt um 7,8 % auf 2,61 Billionen DM. Der letzte Verbrauch - also der Private Verbrauch und der Staatsverbrauch zusammengenommen - erhöhte sich um gut 6 %, die nominalen Anlageinvestitionen nahmen um 12,0 % zu. Etwas stärker als in der Darstellung zu konstanten Preisen trug der Außenbeitrag in jeweiligen Preisen zum Sozialproduktswachstum bei. Die Terms of Trade, also das Verhältnis von Ausfuhr- zur Einfuhrpreisentwicklung, haben sich geringfügig verbessert (+ 0,1 %), der Preisindex des Sozialprodukts erhöhte sich mit 4,4 % nur wenig stärker als der der letzten inländischen Verwendung. Weit überdurchschnittlich, nämlich um 7,0 %, haben sich 1991 die Bauinvestitionen verteuert.

- Der Anstieg des Volkseinkommens um 6,7 % fiel 1991 geringer aus als 1990. Die Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit nahmen mit 8,2 % stärker zu als das Volkseinkommen, so daß für das Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen nur noch eine Erhöhung um 3,0 % verblieb. Berücksichtigt man, daß die Vermögenseinkommen wegen höherer Geldanlagen der privaten Haushalte und gestiegener Zinssätze wiederum überproportional zugenommen haben, so dürfte für die Unternehmensgewinne kaum noch eine nennenswerte Steigerung gegenüber 1990 zu verzeichnen sein.
- Die gesamtwirtschaftliche Situation des Staates im bisherigen Gebiet der Bundesrepublik Deutschland war 1991 durch das höchste Finanzierungsdefizit seit Bestehen der Bundesrepublik Deutschland geprägt. Es belief sich auf knapp 87 Mrd. DM nach 46 1/2 Mrd. DM im Vorjahr. Das außerordentlich hohe Defizit 1991 ergab sich vor allem aus den Aufwendungen des Staates zugunsten der neuen Bundesländer und im Zusammenhang mit dem Golfkrieg, für die alleine rund 11 Mrd. DM zu zahlen waren.

Kräftig gestiegen sind 1991 sowohl die Einnahmen als auch die Ausgaben des Staates. Zur Erhöhung der Einnahmen des Staates um 11,8 % trugen sowohl der Anstieg der Steuern um 14,3 % als auch die Zunahme der Sozialbeiträge um 9,5 % maßgeblich bei.

Zum Abschluß möchte ich nochmals kurz auf das Sozialprodukt des östlichen Teil unseres Landes eingehen, das mit 193,1 Mrd. DM nur 6,9 % des deutschen Bruttosozialprodukts ausmachte. Wie bereits erwähnt, sind diese Zahlen noch mit erheblichen Schätzunsicherheiten behaftet, da das verfügbare statistische Basismaterial nur einen Teil abdeckt. Auch sind Vergleiche mit Ergeb-

nissen für 1990 nicht möglich, da vergleichbare Zahlen für das erste Halbjahr 1990 noch nicht vorliegen.

Zur Erwirtschaftung des Sozialprodukts trugen im Jahresdurchschnitt 1990 7,3 Millionen Erwerbstätige bei, darunter allerdings 1,6 Millionen Personen in Kurzarbeit und 0,2 Millionen durch Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen gefördert. 0,9 Millionen Männer und Frauen in den neuen Ländern suchten Arbeit, fanden aber keine. Ohne ABM und Kurzarbeit wäre diese Zahl noch ungünstiger gewesen. Damit waren in den neuen Ländern 11,1 % der Erwerbspersonen als arbeitslos registriert - in den alten Ländern waren es 5,5 %.

Das im Gebiet der neuen Bundesländer erwirtschaftete Bruttoinlandsprodukt war mit 183 Mrd. DM um 10 Mrd. DM niedriger als das von den Wirtschaftseinheiten erbrachte Bruttosozialprodukt. Zur gesamtwirtschaftlichen Wertschöpfung trug das Produzierende Gewerbe mit 34,1 % einen geringeren Anteil bei als in den alten Ländern mit 40,1 %. In den neuen Ländern ist der vom Staat und den privaten Organisationen erbrachte Wertschöpfungsanteil mit 23,7 % erstaunlich hoch - gegenüber 13,5 % im bisherigen Bundesgebiet -, obwohl in den neuen Ländern kaum Bundesbehörden ihren Standort haben. Der geringe Wertschöpfungsanteil der Dienstleistungsunternehmen, mit 23,8 % in den neuen Ländern gegenüber 30,8 % in den alten, erklärt sich aus der Wohnungsvermietung, für die sich in den neuen Ländern wegen der geringen Mieten eine negative Wertschöpfung ergibt.

Die Verwendungsseite des Sozialprodukts Ostdeutschlands ist dadurch gekennzeichnet, daß 87 % mehr Waren und Dienstleistungen letztlich verbraucht oder investiert wurden als dort im Jahr 1991 neu geschaffen wurden. Diese zusätzlichen Produkte wurden per saldo von der übrigen Welt - das ist in diesem Fall ganz überwiegend das bisherige Bundesgebiet - bereitgestellt. Die ei-

gene Wirtschaftsleistung hätte noch nicht einmal ausgereicht, um den Privaten Verbrauch in Höhe von 196,3 Mrd. DM zu decken. Diese wenigen Zahlen verdeutlichen sehr anschaulich, auf welche wirtschaftliche Hilfe die Bevölkerung und die Unternehmen in den neuen Ländern noch angewiesen sind. Sie zeigen aber auch, welche Hilfen für die Übergangsländer in Osteuropa und der ehemaligen Sowjetunion eigentlich notwendig sind.

Vergleicht man die Verwendung von Waren und Dienstleistungen in Prozent der letzten inländischen Verwendung in beiden Teilen Deutschlands, so ergeben sich kaum Unterschiede. Die Differenz beim Staatsverbrauch mit 25 Prozent im Gebiet der neuen Länder und 19,4 Prozent im bisherigen Bundesgebiet ist dabei noch die größte. Diese Prozentzahlen überdecken jedoch zwei wesentliche Unterschiede: Die Höhe der Ausgaben pro Einwohner erreichte in den neuen Ländern im statistischen Durchschnitt nur gut die Hälfte des Pro-Kopf-Betrags im bisherigen Bundesgebiet. Zum anderen wurden von den Einheiten in den alten Ländern 7,9 Prozent mehr Werte geschaffen als letztlich im bisherigen Bundesgebiet verwendet wurden, während in den neuen Ländern 46,5 Prozent dieser Waren und Dienstleistungen aus anderen Wirtschaftsgebieten stammten.

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Bei den kurzfristigen Wirtschaftsindikatoren scheint sich im Berichtsmonat Oktober 1991 die schon im Vormonat festgestellte Tendenz einer konjunkturellen Erholung zu bestätigen. Allerdings bewegt sich die Wirtschaftstätigkeit nach wie vor auf einem recht niedrigen Niveau.

Der Auftragseingang stieg um fast 5 % im Vergleich zum Septemberergebnis. Maßgeblich für das Auftragsplus war der Zuwachs der ausländischen Nachfrage um 23 %, während die Inlandsbestellungen um fast 2 % eingeschränkt wurden. Der Umsatz wurde um gut 4 % ausgeweitet und die Produktionssteigerung betrug in diesem Vergleichszeitraum knapp 2 %. In den einzelnen Wirtschaftsgruppen entwickelten sich der Maschinenbau mit einem Auftragszuwachs von fast 28 % und die Chemische Industrie mit einem um knapp 16 % gesteigerten Ordereingang sowie einer Produktionssteigerung von gut 26 % überdurchschnittlich.

Der Vergleich mit dem letztjährigen Oktober zeigt jedoch immer noch beträchtliche Einbußen. Mit einem Rückgang von annähernd 13 % schnitt der Auftragseingang noch vergleichsweise gut ab (bei den Auslandsorders wurde sogar eine Zunahme von über 17 % verbucht); die Produktion lag um mehr als 26 % niedriger und der Umsatz wurde gar um 36 % eingeschränkt. Eine Steigerung von Auftragseingang, Umsatz und Produktion wurde lediglich in den Bereichen Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau sowie Druckerei, Vervielfältigung registriert. Der stärkste Anstieg der Bestelltätigkeit wurde im Maschinenbau mit einem Zuwachs von fast 45 % festgestellt.

Die Zahl der Beschäftigten aus dem Monatsbericht für Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe verzeichnete im Oktober einen Rückgang von 6 % zum September. Ebenfalls rückläufig war die Anzahl der geleisteten Arbeiterstunden. Sie sank um 1 % gegenüber dem September. Eine leichte Zunahme von 0,7 % wies die Lohn- und Gehaltssumme für den gleichen Zeitraum auf.

Bauhauptgewerbe

Die Dynamik auf dem Baumarkt spiegelt sich auch im Oktober in den Indizes des Auftragseingangs wider. Die nominalen Aufträge nahmen insgesamt um gut 88 % gegenüber dem Vormonat zu. Der Tiefbaubereich steuerte mit einem wertmäßigen Zuwachs von über 130 % den wesentlichsten Teil bei. Der Hochbau verzeichnete einen Anstieg von 63,5 %. Die Bauten für öffentliche Auftraggeber verbuchten den größten Auftragschub; im Hochbau lag er bei gut 168 %, im Tiefbau bei nahezu 370 %.

Großhandel

Der Großhandel in den neuen Bundesländern befindet sich derzeit in einer Aufbau- und Orientierungsphase. Er mußte seit Beginn dieses Jahres drastische Umsatzeinbußen hinnehmen, die auf den zunehmenden Wettbewerbsdruck durch westdeutsche Großhändler und Hersteller, aber auch auf das Auslaufen von Geschäftsverbindungen mit Abnehmern in den Staaten des ehemaligen Ostblocks zurückzuführen sind. Die für August bis Oktober monatlich ermittelten Umsatzergebnisse, die mehr als 50 % unter dem Durchschnittsumsatzergebnis des 4. Quartals 1990 liegen, veranschaulichen deutlich, daß die Großhandelsunternehmen in den neuen Bundesländern noch keine neuen Absatzmärkte erschließen konnten.

Die Zahl der Beschäftigten hat weniger deutlich abgenommen als das Umsatzvolumen. Sie ist auch rückläufig und unterschritt das durchschnittliche Beschäftigungsniveau des 4. Quartals 1990 im Oktober 1991 aber nur um 15 %.

Einzelhandel

Nach ersten vorläufigen Ergebnissen erzielte der Einzelhandel in den fünf neuen Bundesländern und Berlin-Ost¹⁾ auch im April 1991 geringere Umsätze (nominal - 12,0 %) als im monatlichen Durchschnitt des 2. Halbjahres 1990. Für die Monate Januar bis April 1991 zusammen ergibt sich damit insgesamt ein Umsatzrückgang von 8 % gegenüber dem 2. Halbjahr 1990.

Die Zahl der Beschäftigten (einschl. Teilzeitbeschäftigte) hat in den ersten drei Monaten des Jahres 1991 kontinuierlich abgenommen. Ende März waren im Einzelhandel fast 30 % weniger Personen tätig als noch Ende September 1990.

Gewerbean- und -abmeldungen

In den fünf neuen Bundesländern und Berlin-Ost wurden im November 1991 insgesamt 19 904 Gewerbeanzeigen registriert, darunter 8 883 im Bereich Handel und Gaststätten und 1 915 im Handwerk. Die Gesamtzahl der Gewerbeabmeldungen belief sich im gleichen Zeitraum auf 9 724. Damit hat die Zahl der Gewerbeanzeigen gegenüber dem Oktober 1991 um 2 287 abgenommen, die Zahl der Gewerbeabmeldungen hat sich dagegen nur geringfügig verändert.

In den ersten elf Monaten des Jahres 1991 wurden insgesamt 273 298 Gewerbeabmeldungen registriert. Diesen Anzeigen standen 89 068 Abmeldungen gegenüber.

Innerdeutscher Warenverkehr

Aus dem früheren Bundesgebiet wurden im Oktober 1991 Waren im Gesamtwert von 5 306 Mill. DM in die neuen Bundesländer und Berlin-Ost geliefert. Das waren 2 964 Mill. DM (127 %) mehr als im entsprechenden Vorjahresmonat.

1) Unternehmen des Einzelhandels mit Sitz in den neuen Bundesländern bzw. Berlin-Ost sowie dort ansässige Niederlassungen westdeutscher Einzelhandelsunternehmen.

Von den gelieferten Waren entfielen auf Investitionsgüter 2 543 Mill. DM (48 %), auf Nahrungs- und Genußmittel 1 161 Mill. DM (22 %), auf Grundstoffe und Produktionsgüter 924 Mill. DM (17 %) und auf Verbrauchsgüter 583 Mill. DM (11 %). Land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse wurden für 39 Mill. DM (1 %) und bergbauliche Erzeugnisse für 16 Mill. DM (0,3 %) geliefert.

Aus den fünf neuen Bundesländern und Berlin-Ost wurden im Berichtsmonat Waren im Wert von insgesamt 836 Mill. DM bezogen. Der Gesamtwert der Bezüge war damit um 83 Mill. DM (11 %) höher als im entsprechenden Vorjahresmonat.

Von den Bezügen entfielen auf Grundstoffe und Produktionsgüter 294 Mill. DM (35 %), auf Investitionsgüter 238 Mill. DM (28 %) und auf Nahrungs- und Genußmittel 118 Mill. DM (14 %). Verbrauchsgüter wurden für 133 Mill. DM (16 %), land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse für 45 Mill. DM (5 %) und bergbauliche Erzeugnisse für 5 Mill. DM (0,7 %) bezogen.

Von Januar bis Oktober 1991 betrug der Wert der Lieferungen in die fünf neuen Bundesländer und Berlin-Ost 37 745 Mill. DM, die Bezüge beliefen sich in diesem Zeitraum auf 7 487 Mill. DM. Damit waren die Lieferungen um 131 % und die Bezüge um 12 % höher als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Bei der Beurteilung der Ergebnisse ist zu beachten, daß auch nach einer Umstellung des Erhebungsverfahrens derzeit noch nicht alle im Berichtszeitraum angefallenen Warenbewegungen erfaßt werden können.

Außenhandel

Während im Oktober 1991 die Einfuhr in die neuen Bundesländer gegenüber dem Vormonat um 16 % zurückging und sich damit die abnehmende Tendenz fortsetzte, konnte für die Ausfuhr eine deutliche Zunahme (28 %) nachgewiesen werden. Allerdings ging im Vergleich zum Oktober 1990 nicht nur der Import um 18 %, sondern auch der Export um 43 % zurück. Im Berichtsmonat standen Einfuhren im Wert von 0,7 Mrd. DM Ausfuhren im Wert von 1,6 Mrd. DM gegenüber und führten zu einem Exportüberschuß von 0,9 Mrd. DM.

In den ersten neun Monaten des Jahres 1991 wurden Einfuhren im Wert von 9,6 Mrd. DM und Ausfuhren im Wert von 14,4 Mrd. DM getätigt. Damit nahm binnen Jahresfrist der Import um 53 % und der Export um 54 % ab. Betrachtet man die Veränderungen in absoluten Werten, so wurde die Ausfuhr (- 16,5 Mrd. DM) stärker reduziert als die Einfuhr (- 11,1 Mrd. DM). Dadurch sank der Exportüberschuß, der im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres noch 10,2 Mrd. DM betragen hatte, auf 4,7 Mrd. DM.

Löhne und Gehälter

Die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der vollbeschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen haben im Monat Juli 1991 in der

Industrie (ohne Bau) der neuen Bundesländer einschließlich Berlin-Ost mit 1 725 DM um 3,1 % gegenüber April 1991 zugenommen. Damit hat sich das bereits im Vorquartal erreichte Niveau von 47 % der Bruttomonatsverdienste der Industriearbeiter im früheren Bundesgebiet (3 689 DM) nicht mehr weiter verbessert. Im Hoch- und Tiefbau erzielten die Arbeiter in den neuen Bundesländern mit 2 442 DM (+ 2,7 % gegenüber April 1991) zwar einen wesentlich höheren Verdienst und ein höheres Niveau als in der übrigen Industrie, jedoch auch nahezu unverändert 62 % der Löhne im früheren Bundesgebiet (3 906 DM). Die Löhne im früheren Bundesgebiet sind in der gleichen Periode in der Industrie (ohne Bau) um 3,2 % und im Hoch- und Tiefbau um 1,8 % gestiegen.

Mit 2 167 DM verzeichneten die vollbeschäftigten Angestellten in der Industrie (ohne Bau) der neuen Bundesländer im Juli 1991 einen gegenüber April 1991 um 4,0 % höheren Bruttomonatsverdienst und damit ein geringfügig höheres Verdienstniveau von 40,6 % als im Vorquartal. Ihre Kollegen im Hoch- und Tiefbau kamen dagegen durch einen Verdienstanstieg um 7,6 % gegenüber April 1991 bereits auf knapp unter 3 000 DM und damit auf ein um 3 Prozentpunkte höheres Verdienstniveau von 55 % der Bruttomonatsverdienste im früheren Bundesgebiet. Dort nahmen die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste von April auf Juli 1991 um 3,5 % auf 5 336 DM in der Industrie (ohne Bau) und um 2,9 % auf 5 342 DM im Hoch- und Tiefbau zu.

In den Dienstleistungsbereichen Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe erzielten die vollbeschäftigten Angestellten mit einem durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst von 1 807 DM (+ 4,8 % gegenüber April 1991) 46 % des Betrages, den die Angestellten im früheren Bundesgebiet im Durchschnitt verdienten (3 912 DM). Der Verdienstabstand zum früheren Bundesgebiet verringerte sich damit nur um 1 Prozentpunkt im Vergleich zum April 1991.

Vergleicht man die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste aller erfaßten Beschäftigten in Industrie, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe im April 1991 und im Juli 1991, so ergibt sich eine leichte Zunahme der Ost-West-Relation von 47,1 % (1 899 DM/4 035 DM) im Berichtsmonat April 1991 auf 47,6 % (1 975 DM/4 152 DM) im Berichtsmonat Juli. Für Juli 1990 war dagegen eine Ost-West-Relation in Höhe von 35,2 % ermittelt worden (1 379 DM/3 920 DM). Von Juli 1990 auf Juli 1991 haben also die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der vollbeschäftigten Arbeiter und Angestellten zusammen in den genannten Wirtschaftsbereichen in den neuen Bundesländern um 43,2 % und im früheren Bundesgebiet um 5,9 % zugenommen. In der Industrie der neuen Bundesländer stiegen die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Arbeiter und Angestellten zusammen unter Einschluß des Hoch- und Tiefbaus gegenüber April 1991 um 3,6 % bzw. gegenüber Juli 1990 um 43,3 % auf 1 996 DM und im früheren Bundesgebiet um 3,2 % bzw. 5,8 % auf 4 213 DM.

Preise

Der für das Gebiet der neuen Bundesländer einschließlich Berlin-Ost berechnete Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) stieg von August 1991 (Indexstand: 63,1; 1989 = 100) auf September 1991 (63,2) um 0,2 % und lag damit um 0,6 % über dem Stand von September 1990 (62,8). Im August 1991 war gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres keine Veränderung gemessen worden.

Nennenswerte durchschnittliche Verteuerungen gab es gegenüber dem Vormonat im September 1991 bei bergbaulichen Erzeugnissen (+ 3,7 %) und Mineralölerzeugnissen (+ 1,1 %).

Durchschnittliche Preisermäßigungen innerhalb eines Monats gab es unter anderem bei Gießereierzeugnissen (- 1,5 %), Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe (- 1,2 %) sowie bei Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (- 5,6 %).

Der für die neuen Bundesländer einschließlich Berlin-Ost berechnete Preisindex für die Lebenshaltung aller Arbeitnehmerhaushalte hat sich von Mitte Oktober 1991 mit 126,9 (1989 = 100) bis Mitte November 1991 um 0,6 % auf 127,6 erhöht. Gegenüber November 1990 (100,7) beträgt der Indexanstieg 26,7 %.

In der Berechnung ohne Saisonwaren erhöhte sich der Index im November 1991 gegenüber dem Vormonat um 0,4 % und lag damit um 27,2 % über dem Stand von November 1990.

Der Teilindex für Nahrungsmittel erhöhte sich im November 1991 im Vergleich zum Vormonat um 1,0 % (darunter saisonabhängige Nahrungsmittel + 3,8 %); der Abstand zum November 1990 betrug + 7,0 % (darunter saisonabhängige Nahrungsmittel + 14,5 %). Bei den anderen Teilindizes ergaben sich folgende Veränderungen gegenüber Oktober 1991 bzw. November 1990: Andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter (ohne Nahrungsmittel) + 0,5 bzw. + 19,9 %, Dienstleistungen und Reparaturen + 0,5 bzw. + 24,7 %, Wohnungs- und Garagennutzung + 0,1 bzw. + 296,7 %.

Im einzelnen ergaben sich für November 1991 gegenüber Oktober 1991 folgende weitere bemerkenswerte Preisveränderungen (Veränderungen zum November 1990):

Fische und Fischfilets, frisch oder tiefgefroren - 0,7 (+ 4,5) %, Eier + 2,4 (+ 11) %, Butter + 5,3 (+ 6,2) %, Frischobst + 1,9 (+ 24) %,

Kartoffeln frisch - 1,4 (+ 17)%, Frischgemüse + 11 (+ 6,7) %, Kaffee + 1,2 (- 8)%, Tabakwaren + 2,0 (+ 2,0) %, Verzehr von Speisen in Kantinen + 1,2 (+ 24) %, Mädchenoberbekleidung + 1,4 (+ 2,5) %, Reparaturen an Schuhen + 1,2 (+ 12) %, Reifen für Kraftfahrzeuge - 0,2 (+ 13) %, Kraftstoffe - 0,2 (+ 16) %, fremde Reparaturen an Kraftfahrzeugen + 2,1 (+ 12) %, Phonogeräte - 0,5 (+ 3,3) %, Sport- und Campingartikel + 1,4 (- 4,5) % Spielwaren - 0,1 (+ 12) % sowie Schnittblumen und Topfpflanzen + 12 (+ 14) %.

Die für einzelne Haushaltsgruppen ermittelten Indizes wiesen folgende Veränderungen gegenüber Oktober 1991 auf (gegenüber November 1990):

4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit höherem Einkommen + 0,6 (+ 25,1) %, 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen + 0,6 (+ 27,4) %, 2-Personen-Rentnerhaushalte + 0,6 (+ 29,8) %.

Der für das Gebiet der neuen Bundesländer berechnete Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (ohne Mehrwertsteuer) erhöhte sich im Oktober 1991 (Indexstand: 36,2; 1989 = 100) gegenüber September 1991 um 0,8 %. Im Durchschnitt waren die landwirtschaftlichen Erzeugnisse im Oktober 1991 um 6,8 % teurer als ein Jahr davor.

Im einzelnen erhöhten sich von September bis Oktober 1991 vor allem die Erzeugerpreise für Genußmittelpflanzen (+ 5,6 %), Schnittblumen und Topfpflanzen (+ 5,0 %), Zuckerrüben (+ 4,9 %), Milch (+ 4,9 %) sowie Obst (+ 3,1 %), während sie insbesondere für Gemüse (- 3,1 %), Schlachtschweine (- 1,5 %) sowie Nutz- und Zuchtvieh (- 1,4 %) zurückgingen.

Seit August 1990 wird für die neuen Bundesländer einschließlich Berlin-Ost auf Basis 1989 laufend ein Preisindex für den Neubau konventionell gefertigter Bauwerke berechnet. Mit der Einführung des westdeutschen Leistungskatalogs in den neuen Ländern wurden auch rückwirkend Preise erhoben. Die rückgerechneten Preisangaben für Bauleistungen ersetzen die anfangs nach der Nomenklatur der ehemaligen DDR erhobenen Preisreihen. Gegenüber den früher veröffentlichten Indizes ergaben sich vielfach Abweichungen, die aber, wie die folgende Übersicht zeigt, nicht allzu groß ausfielen (in Klammern die früher veröffentlichten Indizes):

	Aug. 1990	Nov. 1990	Febr. 1991	Mai 1991
Wohngebäude	142,6	149,6	157,3	162,9
insgesamt	(143,1)	(150,3)	(158,2)	(164,1)
Gewerbliche				
Betriebsgebäude	133,1	134,5	138,5	142,6
insgesamt	(133,6)	(135,3)	(139,2)	(143,3)
Straßenbau				
	112,1	111,9	111,8	113,3
insgesamt	(112,0)	(111,9)	(111,8)	(113,3)

Der auf der neuen Grundlage für August 1991 berechnete Baupreisindex für den Neubau konventionell gefertigter Wohngebäude (ohne Wohngebäude in Plattenbauweise) lag bei 166,1 (1989 = 100) und damit um 2,0 % höher als im Mai 1991. Der Abstand gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat betrug + 16,5 %.

Bei den Gewerblichen Betriebsgebäuden erhöhte sich von Mai 1991 bis August 1991 der Preisindex um 2,2 %. Dieser Index lag damit um 9,5 % über dem Stand von August 1990.

Im Straßenbau stiegen die Preise von Mai 1991 bis August 1991 um 2,8 %. Gegenüber August 1990 lagen sie um 3,9 % höher.

Erwerbstätigkeit

Nach den ersten Ergebnissen der als Totalerhebung im November 1990 durchgeführten Berufstätigenerhebung wurden im Beitrittsgebiet insgesamt 7,613 Mill. Beschäftigte gezählt. 4,055 Mill. Männern standen dabei 3,558 Mill. Frauen gegenüber. Bezogen auf Wirtschaftsabteilungen waren mit rund 2,517 Mill. die meisten Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe tätig. An zweiter und dritter Stelle folgten die Abteilungen "Gebietskörperschaften und Sozialversicherung" mit 1,662 Mill. und der "Handel" mit ca. 675 000 Beschäftigten.

Im Vergleich zu den alten Bundesländern fällt der nur geringe Anteil von Tätigen Inhabern (Selbständigen) und Mithelfenden Familienangehörigen auf. Während im alten Bundesgebiet etwa 10 % aller Beschäftigten zu diesem Personenkreis zählen, lag der entsprechende Anteil in den neuen Ländern bei ca. 3,2 %. Nur etwa 193 000 Beschäftigte bezeichneten sich hier als "Tätige Inhaber", im Einklang damit nur weitere ca. 53 000 als "Mithelfende Familienangehörige". Entsprechend höher lag im Beitrittsgebiet der Anteil der Arbeiter und Angestellten an allen Beschäftigten. Der Arbeiteranteil betrug 52,3 % (3,980 Mill.), der Angestelltenanteil 44,5 % (3,987 Mill.).

Insgesamt wurden im Beitrittsgebiet knapp 0,74 Mill. Teilzeitbeschäftigte gezählt. Damit ist an fast jedem zehnten Arbeitsplatz nur in Teilzeit gearbeitet worden. Mit fast 0,69 Mill. weiblichen Beschäftigten, was einem Anteil von fast 93 % entspricht, war die Teilzeitarbeit fast ausschließlich eine Domäne der Frauen.

Arbeitsmarkt am Jahresende 1991

Der Arbeitsmarkt entwickelte sich im Dezember 1991 verhalten, wobei von einer Wende nicht gesprochen werden kann, da Anzeichen auf einen starken Abbau der Erwerbstätigkeit zu Beginn des neuen Jahres hinweisen.

Ende Dezember 1991 waren 1,04 Mill. Arbeitslose gemeldet, 7 000 mehr als im Vormonat. Der Anteil der Frauen an den Arbeitslosen blieb wie in den beiden Vormonaten bei 61,2 %.

Im Dezember wurden 91 100 Personen arbeitslos, von denen fast 96 % aus einer vorherigen Erwerbstätigkeit kamen. Die Abgänge aus Arbeitslosigkeit waren mit 84 100 im Dezember um 21 600 geringer als im Vormonat.

Die Arbeitslosenquote auf der Basis der abhängigen zivilen Erwerbspersonen stieg von 11,7 % Ende November auf 11,8 % Ende Dezember 1991 leicht an. Auch im Dezember lag die Quote der Frauen mit 14,7 % deutlich über der Arbeitslosenquote der Männer von 8,9 %.

Im Dezember 1991 wurde der Arbeitsmarkt durch arbeitsmarktpolitische Maßnahmen in einer Größenordnung von etwa 2,08 Mill. Personen entlastet. Dabei wurden die größten Entlastungswirkungen durch die 705 000 Personen im Vorruhestand sowie die 621 400 Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von über 50 % erzielt. Ende Dezember waren 389 900 Personen in einer Allgemeinen Maßnahme zur Arbeitsbeschaffung und nach Schätzung der Bundesanstalt für Arbeit 365 000 Personen in einer beruflichen Weiterbildungsmaßnahme (Fortbildung, Umschulung, betriebliche Einarbeitung) integriert.

Zusätzlich wurde der ostdeutsche Arbeitsmarkt durch die Pendler in die alten Bundesländer entlastet, deren Zahl für Dezember auf über 530 000 geschätzt wird.

Arbeitsmarkt im Jahresverlauf 1991

Infolge der Umstellung der Wirtschaft der ehemaligen DDR auf marktwirtschaftliche Bedingungen mußte die Erwerbstätigkeit auch 1991 weiter reduziert werden. Ausgehend von der Zahl der Erwerbstätigen im Beitrittsgebiet Ende November 1990, die bei 7,61 Mill. lag, läßt sich ein starker Rückgang vermuten. So stieg die Zahl der Ost-West-Pendler von schätzungsweise etwa 200 000 im Januar auf über 530 000 im Dezember 1991 an und von Dezember 1990 bis einschließlich Dezember 1991 meldeten sich insgesamt über 1,5 Mill. Personen aus einer früheren Erwerbstätigkeit arbeitslos.

Die Zahl der Arbeitslosen stieg im Jahresverlauf von 642 200 Ende Dezember 1990 auf 1,04 Mill. Ende Dezember 1991 an, insgesamt meldeten sich 1,44 Mill. Personen arbeitslos und 1,05 Mill. beendeten ihre Arbeitslosigkeit.

Die Anpassungsprozesse führten 1991 bei Männern eher zu Kurzarbeit, bei Frauen jedoch häufiger zu Arbeitslosigkeit. So stieg der Anteil der Frauen an den Arbeitslosen von 54,8 % Ende Dezember 1990 auf 61,2 % Ende Dezember 1991, während sich ihr Anteil an den Kurzarbeitern von 43 % Mitte Januar lediglich auf 49 % Mitte November 1991 erhöhte.

Die massive Ausweitung der arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen 1991 hatte einen bedeutenden Anteil an dem bisher gemäßigten Anstieg der Arbeitslosigkeit. Hierbei wurde die Kurzarbeit stark in Anspruch genommen: Von 1,84 Mill. Kurzarbeitern Mitte Januar stieg ihre Zahl auf einen Höchststand von 2,02 Mill. Mitte April und ging anschließend bis Dezember um insgesamt 984 400 auf 1,03 Mill. Kurzarbeiter zurück. Durch die Ausweitung der Eintritte in eine berufliche Weiterbildungsmaßnahme (1991 insgesamt 892 100 Eintritte) und der Vermittlungen in ABM (1991 insgesamt 422 400 Vermittlungen) sowie den Ausbau des Vorruhestandes (1991 von im Durchschnitt über 500 000 Personen in Anspruch genommen) konnte der Arbeitsmarkt stark entlastet werden. Auch der Pendlerstrom in die alten Bundesländer entlastete den Arbeitsmarkt von Monat zu Monat in zunehmendem Maße.

Daten zur konjunkturellen Entwicklung

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit Basisjahr	Grund			
			Januar	Februar	März	April
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe						
Betriebe¹⁾						
1	Deutschland	Anzahl	54 805	54 576	54 621	54 631
2	Früheres Bundesgebiet	Anzahl	47 419	47 351	47 308	47 263
3	Neue Bundesländer	Anzahl	7 386	7 225	7 313	7 368
Beschäftigte						
4	Deutschland	1 000	9 543	9 576	9 553	9 511
5	Früheres Bundesgebiet	1 000	7 482	7 505	7 514	7 506
6	Neue Bundesländer	1 000	2 061	2 071	2 038	2 006
Geleistete Arbeiterstunden						
7	Deutschland	1 000	840 312	801 624	802 868	827 720
8	Früheres Bundesgebiet	1 000	685 724	667 663	671 328	697 376
9	Neue Bundesländer	1 000	154 588	133 961	131 540	130 344
Bruttolohn- und -gehaltsumme						
10	Deutschland	Mill. DM	33 140	31 671	33 023	33 547
11	Früheres Bundesgebiet	Mill. DM	30 659	29 381	30 719	31 056
12	Neue Bundesländer	Mill. DM	2 481	2 291	2 304	2 492
Umsatz						
13	Deutschland	Mill. DM	165 673	159 820	171 349	175 925
14	Früheres Bundesgebiet	Mill. DM	157 388	152 367	163 204	167 935
15	Neue Bundesländer	Mill. DM	8 285	7 454	8 144	7 990
dar. Auslandsumsatz						
16	Deutschland	Mill. DM	42 963	42 438	44 950	46 619
17	Früheres Bundesgebiet	Mill. DM	42 052	41 770	44 096	45 534
18	Neue Bundesländer	Mill. DM	911	669	854	1 085
Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe (Wertindex)						
Früheres Bundesgebiet						
19	Insgesamt	1985 = 100	139,5	132,4	140,4	135,4
20	Inland	1985 = 100	150,7	143,0	153,6	147,2
21	Ausland	1985 = 100	121,2	115,1	118,7	116,2
Deutschland						
22	Insgesamt	2. Hj 1990 = 100	105,4	99,2	106,3	102,1
23	Inland	2. Hj 1990 = 100	106,9	100,2	107,6	103,2
24	Ausland	2. Hj 1990 = 100	102,5	97,4	103,7	99,9
Neue Bundesländer						
25	Insgesamt	2. Hj 1990 = 100	86,8	66,4	92,2	79,8
26	Inland	2. Hj 1990 = 100	92,9	66,1	70,9	70,2
27	Ausland	2. Hj 1990 = 100	69,1	67,2	154,1	107,8
Index des Umsatzes für das Verarbeitende Gewerbe (Wertindex)						
Früheres Bundesgebiet						
28	Insgesamt	1985 = 100	129,3	127,4	136,1	138,7
29	Inland	1985 = 100	138,3	135,3	146,2	149,4
30	Ausland	1985 = 100	113,9	114,2	119,1	120,5
Deutschland						
31	Insgesamt	2. Hj 1990 = 100	96,1	94,3	101,1	102,8
32	Inland	2. Hj 1990 = 100	99,1	96,6	104,6	106,4
33	Ausland	2. Hj 1990 = 100	90,3	90,0	94,2	95,9
Neue Bundesländer						
34	Insgesamt	2. Hj 1990 = 100	53,1	47,5	54,4	54,1
35	Inland	2. Hj 1990 = 100	68,7	63,7	71,4	66,3
36	Ausland	2. Hj 1990 = 100	24,5	17,7	23,4	31,8
Index der Nettoproduktion für das Verarbeitende Gewerbe (Fachliche Unternehmensteile) 2)						
Früheres Bundesgebiet						
37	Deutschland	1985 = 100	119,1	117,0	123,8	127,4
38	Deutschland	3. Vj 1990 = 100	100,2	98,2	103,8	106,2
39	Neue Bundesländer	3. Vj 1990 = 100	66,6	60,6	63,1	59,4
Bauhauptgewerbe¹⁾						
Betriebe						
40	Deutschland	Anzahl	13 421	13 477	13 558	13 549
41	Früheres Bundesgebiet	Anzahl	11 739	11 697	11 707	11 694
42	Neue Bundesländer	Anzahl	1 682	1 780	1 851	1 855
Beschäftigte						
43	Deutschland	1 000	961	958	980	988
44	Früheres Bundesgebiet	1 000	680	668	687	703
45	Neue Bundesländer	1 000	281	290	292	285
Geleistete Arbeitsstunden						
46	Deutschland	1 000 Std.	84 427	59 086	99 216	113 342
47	Früheres Bundesgebiet	1 000 Std.	58 915	40 671	73 569	85 375
48	Neue Bundesländer	1 000 Std.	25 512	18 415	25 647	27 967
Bruttolohn- und -gehaltsumme						
49	Deutschland	Mill. DM	2 844	2 162	3 043	3 435
50	Früheres Bundesgebiet	Mill. DM	2 360	1 748	2 527	2 847
51	Neue Bundesländer	Mill. DM	483	415	516	588
Umsatz						
52	Deutschland	Mill. DM	7 214	6 359	8 484	10 428
53	Früheres Bundesgebiet	Mill. DM	6 175	5 385	7 177	8 747
54	Neue Bundesländer	Mill. DM	1 039	973	1 307	1 681
dar. baugewerblicher Umsatz						
55	Deutschland	Mill. DM	7 043	6 190	8 267	10 147
56	Früheres Bundesgebiet	Mill. DM	6 062	5 273	7 043	8 576
57	Neue Bundesländer	Mill. DM	981	917	1 224	1 571

*) Gebietsstand: Deutschland: Gebietsstand ab dem 3.10.1990.
- Früheres Bundesgebiet: Gebietsstand vor dem 3.10.1990.
- Neue Bundesländer (Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie das frühere Berlin (Ost)).

1) Angaben für Betriebe von Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.
2) Kalendermonatlich.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Veränderung in				
		Januar	Februar	März	April	Mai
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe						
1) Betriebe						
1	Deutschland	-	- 0,4	+ 0,1	+ 0	+ 0
2	Früheres Bundesgebiet	+ 1,7	- 0,1	- 0,1	- 0,1	- 0,1
3	Neue Bundesländer	-	- 2,2	+ 1,2	+ 0,8	+ 0,2
Beschäftigte						
4	Deutschland	-	+ 0,3	- 0,2	- 0,4	- 0,5
5	Früheres Bundesgebiet	+ 0,2	+ 0,3	+ 0,1	- 0,1	- 0,1
6	Neue Bundesländer	-	+ 0,5	- 1,5	- 1,6	- 2,2
Geleistete Arbeiterstunden						
7	Deutschland	-	- 4,6	+ 0,2	+ 3,1	- 6,6
8	Früheres Bundesgebiet	+ 15,9	- 2,6	+ 0,5	+ 3,9	- 7,0
9	Neue Bundesländer	-	- 13,3	- 1,8	- 0,9	- 4,8
Bruttolohn- und -gehaltssumme						
10	Deutschland	-	- 4,4	+ 4,3	+ 1,6	+ 9,8
11	Früheres Bundesgebiet	- 4,6	- 4,2	+ 4,6	+ 1,1	+ 9,8
12	Neue Bundesländer	-	- 7,7	+ 0,6	+ 8,2	+ 9,8
Umsatz						
13	Deutschland	-	- 3,5	+ 7,2	+ 2,7	- 7,3
14	Früheres Bundesgebiet	+ 1,9	- 3,2	+ 7,1	+ 2,9	- 7,4
15	Neue Bundesländer	-	- 10,0	+ 9,3	- 1,9	- 5,1
dar. Auslandsumsatz						
16	Deutschland	-	- 1,2	+ 5,9	+ 3,7	- 9,5
17	Früheres Bundesgebiet	- 2,0	- 0,7	+ 5,6	+ 3,3	- 9,3
18	Neue Bundesländer	-	- 26,6	+ 27,8	+ 27,1	- 17,0
Index des Auftragsingangs für das Verarbeitende Gewerbe (Wertindex)						
Früheres Bundesgebiet						
19	Insgesamt	+ 14,9	- 5,1	+ 6,0	- 3,6	- 7,4
20	Inland	+ 16,5	- 5,1	+ 7,4	- 4,2	- 8,2
21	Ausland	+ 12,0	- 5,0	+ 3,1	- 2,1	- 5,9
Deutschland						
22	Insgesamt	+ 13,5	- 5,9	+ 7,2	- 4,0	- 7,6
23	Inland	+ 15,3	- 6,3	+ 7,4	- 4,1	- 7,8
24	Ausland	+ 9,9	- 5,0	+ 6,5	- 3,7	- 7,5
Neue Bundesländer						
25	Insgesamt	- 12,1	- 23,5	+ 38,9	- 13,4	- 14,2
26	Inland	- 2,3	- 28,8	+ 7,3	- 1,0	+ 2,7
27	Ausland	- 36,6	- 2,7	+ 129,3	- 30,0	- 46,2
Index des Umsatzes für das Verarbeitende Gewerbe (Wertindex)						
Früheres Bundesgebiet						
28	Insgesamt	+ 0,5	- 1,5	+ 6,8	+ 1,9	- 8,1
29	Inland	+ 2,3	- 2,2	+ 8,1	+ 2,2	- 8,4
30	Ausland	- 3,2	+ 0,3	+ 4,3	+ 1,2	- 7,3
Deutschland						
31	Insgesamt	- 3,2	- 1,9	+ 7,2	+ 1,7	- 8,1
32	Inland	+ 1,1	- 2,5	+ 8,3	+ 1,7	- 8,4
33	Ausland	- 11,3	- 0,3	+ 4,7	+ 1,8	- 7,6
Neue Bundesländer						
34	Insgesamt	- 48,0	- 10,5	+ 14,5	- 0,6	- 8,7
35	Inland	- 18,0	- 7,3	+ 12,1	- 7,1	- 6,0
36	Ausland	- 82,0	- 27,8	+ 32,2	+ 35,9	- 19,5
Index der Nettoproduktion für das Verarbeitende Gewerbe (Fachliche Unternehmensteile) 2)						
37	Früheres Bundesgebiet	+ 4,6	- 1,8	+ 5,8	+ 2,9	- 7,6
38	Deutschland	+ 3,8	- 2,0	+ 5,7	+ 2,3	- 7,3
39	Neue Bundesländer	- 17,3	- 9,0	+ 4,1	- 5,9	+ 1,7
Bauhauptgewerbe 1)						
Betriebe						
40	Deutschland	-	+ 0,4	+ 0,6	- 0,1	- 0,1
41	Früheres Bundesgebiet	- 0,7	- 0,4	+ 0,1	- 0,1	- 0,2
42	Neue Bundesländer	-	+ 5,8	+ 4,0	+ 0,2	+ 0,4
Beschäftigte						
43	Deutschland	-	- 0,3	+ 2,3	+ 0,9	+ 0,2
44	Früheres Bundesgebiet	- 3,2	- 1,7	+ 2,9	+ 2,3	+ 0,6
45	Neue Bundesländer	-	+ 3,2	+ 0,9	- 2,5	- 0,6
Geleistete Arbeitsstunden						
46	Deutschland	-	- 30,0	+ 67,9	+ 14,2	- 7,9
47	Früheres Bundesgebiet	+ 12,2	- 31,0	+ 80,9	+ 16,0	- 9,1
48	Neue Bundesländer	-	- 27,8	+ 39,3	+ 9,0	- 4,1
Bruttolohn- und -gehaltssumme						
49	Deutschland	-	- 24,0	+ 40,7	+ 12,9	+ 3,9
50	Früheres Bundesgebiet	- 6,0	- 26,0	+ 44,6	+ 12,7	+ 3,3
51	Neue Bundesländer	-	- 14,2	+ 24,3	+ 14,1	+ 6,6
Umsatz						
52	Deutschland	-	- 11,9	+ 33,4	+ 22,9	+ 5,4
53	Früheres Bundesgebiet	- 43,8	- 12,8	+ 33,3	+ 21,9	+ 6,0
54	Neue Bundesländer	-	- 6,3	+ 34,3	+ 28,6	+ 2,4
dar. baugewerblicher Umsatz						
55	Deutschland	-	- 12,1	+ 33,6	+ 22,7	+ 5,5
56	Früheres Bundesgebiet	- 44,0	- 13,0	+ 33,6	+ 21,8	+ 6,1
57	Neue Bundesländer	-	- 6,4	+ 33,4	+ 28,3	+ 2,7

*) Gebietsstand: Deutschland: Gebietsstand ab dem 3.10.1990.
- Früheres Bundesgebiet: Gebietsstand vor dem 3.10.1990.
- Neue Bundesländer (Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie das frühere Berlin (Ost)).

1) Angaben für Betriebe von Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.
2) Kalendermonatlich.

Prozent gegenüber Vormonat							Lfd. Nr.
Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
- 0,1	- 0,5	- 0,1	- 0,1	- 0,1	...	...	1
+ 0,0	- 0,1	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	...	...	2
= 0,9	- 3,3	= 0,9	= 0,8	= 0,6	...	...	3
- 0,7	- 1,9	- 0,6	- 0,6	- 1,3	...	...	4
+ 0,1	+ 0,6	+ 0,1	+ 0,0	- 0,4	...	...	5
- 3,8	- 11,7	- 3,6	= 3,5	- 6,0	...	...	6
+ 1,4	- 1,1	- 6,3	+ 7,3	+ 4,1	...	...	7
+ 2,7	- 0,6	- 6,3	+ 8,2	+ 4,9	...	...	8
- 5,2	- 3,6	- 6,7	+ 1,8	- 1,0	...	...	9
+ 3,7	- 5,3	- 3,4	- 1,9	+ 4,4	...	...	10
+ 4,5	- 5,4	- 3,4	- 1,6	+ 4,6	...	...	11
- 6,1	- 3,1	- 3,4	- 4,5	+ 0,7	...	...	12
+ 8,1	- 3,6	- 9,2	+ 14,7	+ 3,5	...	...	13
+ 8,3	- 3,8	- 9,5	+ 15,1	+ 3,6	...	...	14
+ 3,0	+ 1,2	- 4,4	+ 5,8	+ 1,4	...	...	15
+ 8,9	- 6,1	- 10,7	+ 22,2	+ 2,9	...	...	16
+ 8,6	- 6,3	- 11,2	+ 27,6	+ 2,7	...	...	17
+ 21,3	+ 0,9	+ 8,0	+ 8,7	+ 11,1	...	...	18
+ 5,9	- 0,3	- 7,3	+ 9,9	+ 3,0	- 5,8	...	19
+ 5,5	- 1,0	- 5,2	+ 9,2	+ 2,6	- 5,5	...	20
+ 6,4	+ 1,3	- 11,3	+ 11,5	+ 3,9	- 6,4	...	21
+ 6,0	- 0,5	- 6,3	+ 8,8	+ 3,1	...	...	22
+ 5,3	- 1,0	- 4,8	+ 8,7	+ 2,4	...	...	23
+ 7,8	+ 0,4	- 9,2	+ 8,9	+ 4,4	...	...	24
+ 10,7	- 5,9	+ 19,1	- 15,8	+ 4,8	...	...	25
- 4,0	+ 1,6	+ 3,1	- 2,2	- 1,6	...	...	26
+ 63,8	- 21,9	+ 62,8	- 39,5	+ 23,0	...	...	27
+ 10,6	- 5,1	- 10,5	+ 18,0	+ 1,8	- 1,7	...	28
+ 11,3	- 4,3	- 10,7	+ 16,2	+ 1,8	- 2,7	...	29
+ 9,1	- 6,8	- 10,2	+ 21,7	+ 1,9	+ 0	...	30
+ 10,5	- 4,9	- 10,4	+ 17,8	+ 1,9	...	...	31
+ 11,1	- 4,2	- 10,5	+ 15,9	+ 1,8	...	...	32
+ 9,5	- 6,6	- 9,7	+ 21,4	+ 2,2	...	...	33
+ 8,5	- 0,7	- 2,8	+ 9,7	+ 4,1	...	...	34
+ 5,5	- 1,4	- 6,3	+ 9,6	+ 1,5	...	...	35
+ 22,3	+ 1,9	+ 10,3	+ 9,7	+ 12,7	...	...	36
+ 9,2	- 5,5	- 9,6	+ 14,9	+ 5,6	...	...	37
+ 9,2	- 6,0	- 9,7	+ 15,4	+ 4,7	...	...	38
+ 5,3	+ 0,2	- 5,2	+ 8,4	+ 1,8	...	...	39
+ 0,4	- 0,0	- 0,1	+ 0,0	+ 4,8	...	...	40
- 0,1	- 0,2	- 0,2	- 0,2	+ 3,4	...	...	41
+ 3,3	+ 1,0	+ 0,5	+ 1,6	+ 13,2	...	...	42
+ 0,0	+ 0,0	+ 0,3	+ 0,7	+ 1,8	...	...	43
+ 0,6	+ 1,0	+ 0,6	+ 0,4	+ 1,5	...	...	44
- 1,3	- 2,5	- 0,4	+ 1,5	+ 2,7	...	...	45
+ 4,3	+ 5,8	- 10,3	+ 11,4	+ 7,6	...	...	46
+ 6,0	+ 5,1	- 12,1	+ 13,0	+ 7,3	...	...	47
- 0,7	+ 7,9	- 5,2	+ 6,9	+ 8,7	...	...	48
- 4,5	+ 8,0	- 3,3	- 0,9	+ 10,2	...	...	49
- 4,0	+ 8,1	- 3,9	- 1,2	+ 9,5	...	...	50
- 6,5	+ 7,5	- 0,8	+ 0,7	+ 13,0	...	...	51
+ 11,1	+ 7,2	- 6,4	+ 7,2	+ 8,0	...	...	52
+ 11,8	+ 7,6	- 7,1	+ 7,0	+ 7,8	...	...	53
+ 7,1	+ 5,0	- 2,2	+ 8,1	+ 17,8	...	...	54
+ 11,0	+ 7,3	- 6,4	+ 7,2	+ 9,1	...	...	55
+ 11,7	+ 7,7	- 7,1	+ 7,0	+ 7,4	...	...	56
+ 7,2	+ 5,1	- 2,0	+ 8,3	+ 18,6	...	...	57

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Veränderung in					
		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe							
Betriebe¹⁾							
1	Deutschland	-	-	-	-	-	-
2	Früheres Bundesgebiet	+ 1,5	+ 1,4	+ 1,4	+ 1,3	+ 1,2	+ 1,2
3	Neue Bundesländer	-	-	-	-	-	-
Beschäftigte							
4	Deutschland	-	-	-	-	-	-
5	Früheres Bundesgebiet	+ 2,7	+ 2,6	+ 2,4	+ 2,3	+ 2,0	+ 1,7
6	Neue Bundesländer	-	-	-	-	-	-
Geleistete Arbeiterstunden							
7	Deutschland	-	-	-	-	-	-
8	Früheres Bundesgebiet	+ 1,4	+ 2,0	- 5,5	+ 7,6	- 5,6	+ 3,3
9	Neue Bundesländer	-	-	-	-	-	-
Bruttolohn- und -gehaltssumme							
10	Deutschland	-	-	-	-	-	-
11	Früheres Bundesgebiet	+ 9,0	+ 8,6	+ 7,0	+ 8,9	+ 7,5	+ 9,0
12	Neue Bundesländer	-	-	-	-	-	-
Umsatz							
13	Deutschland	-	-	-	-	-	-
14	Früheres Bundesgebiet	+ 12,4	+ 9,5	+ 2,8	+ 17,9	+ 1,1	+ 13,3
15	Neue Bundesländer	-	-	-	-	-	-
dar. Auslandsumsatz							
16	Deutschland	-	-	-	-	-	-
17	Früheres Bundesgebiet	- 1,2	- 3,1	- 11,5	+ 4,8	- 12,1	+ 0,5
18	Neue Bundesländer	-	-	-	-	-	-
Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe (Wertindex)							
Früheres Bundesgebiet							
19	Insgesamt	+ 11,6	+ 6,0	- 1,2	+ 10,8	- 3,0	+ 7,8
20	Inland	+ 19,4	+ 14,5	+ 9,1	+ 19,3	+ 1,3	+ 12,5
21	Ausland	- 1,6	- 7,8	- 17,7	- 3,4	- 10,5	- 0,9
Deutschland							
22	Insgesamt	-	-	-	-	-	-
23	Inland	-	-	-	-	-	-
24	Ausland	-	-	-	-	-	-
Neue Bundesländer							
25	Insgesamt	-	-	-	-	-	-
26	Inland	-	-	-	-	-	-
27	Ausland	-	-	-	-	-	-
Index des Umsatzes für das Verarbeitende Gewerbe (Wertindex)							
Früheres Bundesgebiet							
28	Insgesamt	+ 9,4	+ 8,3	+ 0,4	+ 16,3	- 2,0	+ 12,2
29	Inland	+ 16,0	+ 15,3	+ 8,6	+ 24,9	+ 4,6	+ 19,3
30	Ausland	- 2,2	- 3,2	- 13,1	+ 1,5	- 13,3	- 0,3
Deutschland							
31	Insgesamt	-	-	-	-	-	-
32	Inland	-	-	-	-	-	-
33	Ausland	-	-	-	-	-	-
Neue Bundesländer							
34	Insgesamt	-	-	-	-	-	-
35	Inland	-	-	-	-	-	-
36	Ausland	-	-	-	-	-	-
Index der Nettoproduktion für das Verarbeitende Gewerbe (Fachliche Unternehmensteile) 4)							
37	Früheres Bundesgebiet	+ 7,0	+ 5,5	- 1,9	+ 14,0	- 2,8	+ 9,8
38	Deutschland	-	-	-	-	-	-
39	Neue Bundesländer	-	-	-	-	-	-
Bauhauptgewerbe¹⁾							
Betriebe							
40	Deutschland	-	-	-	-	-	-
41	Früheres Bundesgebiet	+ 4,8	+ 4,4	+ 4,7	+ 4,7	+ 4,3	+ 4,1
42	Neue Bundesländer	-	-	-	-	-	-
Beschäftigte							
43	Deutschland	-	-	-	-	-	-
44	Früheres Bundesgebiet	+ 5,2	+ 3,8	+ 3,8	+ 4,7	+ 4,3	+ 4,2
45	Neue Bundesländer	-	-	-	-	-	-
Geleistete Arbeitsstunden							
46	Deutschland	-	-	-	-	-	-
47	Früheres Bundesgebiet	+ 2,3	- 29,7	- 3,1	+ 16,6	- 6,6	+ 8,3
48	Neue Bundesländer	-	-	-	-	-	-
Bruttolohn- und -gehaltssumme							
49	Deutschland	-	-	-	-	-	-
50	Früheres Bundesgebiet	+ 10,6	- 11,1	+ 11,1	+ 17,6	+ 9,7	+ 9,4
51	Neue Bundesländer	-	-	-	-	-	-
Umsatz							
52	Deutschland	-	-	-	-	-	-
53	Früheres Bundesgebiet	+ 13,4	- 3,0	+ 2,3	+ 19,4	+ 9,4	+ 18,9
54	Neue Bundesländer	-	-	-	-	-	-
dar. baugewerblicher Umsatz							
55	Deutschland	-	-	-	-	-	-
56	Früheres Bundesgebiet	+ 13,2	- 3,2	+ 2,7	+ 19,7	+ 9,5	+ 19,0
57	Neue Bundesländer	-	-	-	-	-	-

*) Gebietsstand: Deutschland; Gebietsstand ab dem 3.10.1990.
- Früheres Bundesgebiet; Gebietsstand vor dem 3.10.1990.
- Neue Bundesländer (Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie das frühere Berlin (Ost)).

1) Angaben für Betriebe von Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

2) Januar bis Oktober.

3) Januar bis November.

4) Kalendermonatlich.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit Basisjahr	Grund				
			Januar	Februar	März	April	Mai
Index des Auftragseingangs (Wertindex)							
58	Früheres Bundesgebiet	1985 = 100	118,8	128,9	184,8	165,5	168,8
59	Deutschland	2. Hj 1990 = 100	77,9	82,7	118,3	108,5	111,9
60	Neue Bundesländer	2. Hj 1990 = 100	82,4	73,0	103,0	115,0	127,5
Index des Auftragsbestands (Wertindex)							
61	Früheres Bundesgebiet	1985 = 100	-	-	158,3	-	-
62	Deutschland	2. Vj 1990 = 100	-	-	105,9	-	-
63	Neue Bundesländer	2. Vj 1990 = 100	-	-	77,7	-	-
Großhandel							
Beschäftigte							
64	Deutschland	4. Vj 1990 = 100	99,3	99,3	102,9	103,1	103,1
65	Früheres Bundesgebiet	1986 = 100	110,4	110,9	112,2	112,7	113,0
66	Neue Bundesländer	4. Vj 1990 = 100	91,2	89,2	112,3	110,7	107,7
Umsatz¹⁾							
67	Deutschland	4. Vj 1990 = 100	92,9	86,5	97,1	99,5	94,8
68	Früheres Bundesgebiet	1986 = 100	122,6	114,2	128,0	131,4	125,4
69	Neue Bundesländer	4. Vj 1990 = 100	55,7	53,0	59,9	58,3	52,2
Einzelhandel							
Beschäftigte							
70	Früheres Bundesgebiet	1986 = 100	106,0	106,5	107,0	106,9	107,1
71	Neue Bundesländer	Sept. 1990 = 100	83,5	78,8	71,4	...	...
Umsatz							
72	Früheres Bundesgebiet	1986 = 100	125,6	117,9	142,1	138,4	135,9
73	Neue Bundesländer	3. Vj 1990 = 100	95,2	86,6	95,2	93,2	...
Außenhandel							
Einfuhr							
74	Deutschland	Mill. DM	55 688	50 000	53 355	55 383	55 441
75	Früheres Bundesgebiet	Mill. DM	54 302	49 078	52 452	54 631	54 436
76	Neue Bundesländer	Mill. DM	1 386	922	903	752	1 005
Ausfuhr							
77	Deutschland	Mill. DM	57 004	52 609	56 193	53 985	54 657
78	Früheres Bundesgebiet	Mill. DM	54 567	51 187	55 013	52 976	53 311
79	Neue Bundesländer	Mill. DM	2 437	1 422	1 180	1 009	1 346
Außenhandelsaldo							
Einfuhr (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)							
80	Deutschland	Mill. DM	+ 1 316	+ 2 608	+ 2 837	- 1 398	- 784
81	Früheres Bundesgebiet	Mill. DM	+ 265	+ 2 109	+ 2 561	- 1 655	- 1 125
82	Neue Bundesländer	Mill. DM	+ 1 051	+ 499	+ 277	+ 257	+ 341
Preise							
Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte							
83	Früheres Bundesgebiet	1985 = 100	102,4	102,3	102,0	102,9	103,0
84	Neue Bundesländer	1989 = 100	63,3	63,4	63,2	63,2	63,1
Preisindex für die Lebenshaltung (alle privaten Haushalte)							
85	Früheres Bundesgebiet	1985 = 100	108,8	109,1	109,0	109,5	109,9
86	Neue Bundesländer 2)	1989 = 100	108,9	109,7	111,4	112,6	113,4
Löhne und Gehälter³⁾							
87	Früheres Bundesgebiet	April 1990 = 100	103,7	-	-	105,5	-
88	Neue Bundesländer	1. Hj 1990 = 100	133,1	-	-	152,3	-
Arbeitsmarkt							
Früheres Bundesgebiet							
89	Erwerbstätige 4)	1 000	28 633	28 674	28 775	28 872	28 968
90	Arbeitslose	1 000	1 874	1 869	1 731	1 652	1 604
91	Kurzarbeiter	1 000	93	131	139	145	111
92	Arbeitsvermittlungen ⁵⁾	1 000	166	174	203	227	186
93	Offene Stellen	1 000	302	314	341	349	358
Neue Bundesländer							
94	Arbeitslose	1 000	757	787	808	837	842
95	Kurzarbeiter	1 000	1 841	1 947	1 990	2 019	1 968
96	Arbeitsvermittlungen ⁵⁾	Anzahl	25 871	26 203	29 876	42 774	47 419
97	Offene Stellen	Anzahl	22 963	20 788	20 879	22 854	25 327
98	Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	Anzahl	34 409	46 967	62 549	84 882	113 599
99	Eintritte in die berufliche Weiterbildung ⁵⁾	Anzahl	38 154	45 524	55 023	72 977	69 508

*) Gebietsstand siehe S.26.

1) In jeweiligen Preisen.

2) Alle Arbeitnehmerhaushalte.

3) Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der vollbeschäftigten Arbeiter und Angestellte zusammen in Industrie, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe.

4) Erwerbstätige Inländer.

5) Summe im Berichtszeitraum.

zahlen							Lfd. Nr.
Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
201,2	177,6	175,2	208,0	175,4	...	...	58
134,4	121,7	121,3	142,8	122,9	...	...	59
161,1	169,0	176,7	199,6	190,0	...	...	60
166,2	-	-	170,1	-	-	...	61
111,4	-	-	115,4	-	-	...	62
83,5	-	-	96,2	-	-	...	63
103,0	102,8	103,2	103,5	103,1	105,1	...	64
113,4	114,5	115,2	115,6	115,8	115,9	...	65
103,9	94,0	91,3	88,4	84,8	83,5	...	66
96,4	95,3	89,8	96,1	103,0	96,9	...	67
127,9	126,4	118,9	127,9	137,1	128,5	...	68
49,2	49,5	48,2	42,8	45,8	49,8	...	69
106,9	107,1	107,9	108,3	108,3	...	...	70
...	...	...	...	...	...	...	71
132,7	140,6	124,1	124,1	...	...	...	72
...	...	...	...	...	...	...	73
53 245	58 696	48 596	51 552	58 363	...	...	74
52 375	57 403	47 678	50 687	57 635	...	...	75
870	1 293	918	865	728	...	...	76
53 636	58 904	51 695	53 127	60 623	...	...	77
52 562	57 372	50 194	51 872	59 012	...	...	78
1 074	1 532	1 501	1 255	1 611	...	...	79
+ 390	+ 207	+ 3 099	+ 1 575	+ 2 260	...	...	80
+ 186	- 31	+ 2 517	+ 1 185	+ 1 377	...	...	81
+ 204	+ 238	+ 583	+ 391	+ 883	...	...	82
103,1	104,0	104,0	104,3	104,4	104,3	...	83
63,0	63,1	63,1	63,2	...	...	...	84
110,5	111,5	111,5	111,7	112,0	112,5	112,6	85
114,1	115,1	115,2	115,4	126,9	127,6	...	86
-	108,5	-	-	.	-	-	87
-	159,1	-	-	.	-	-	88
29 034	28 945	29 005	29 233	29 208	29 093	...	89
1 593	1 694	1 672	1 610	1 599	1 618	1 731	90
163	146	130	133	173	204	173	91
195	235	219	230	194	185	184	92
364	353	350	341	321	299	287	93
843	1 069	1 063	1 029	1 049	1 031	1 038	94
1 899	1 611	1 449	1 333	1 200	1 103	1 035	95
61 091	95 869	82 610	86 931	66 234	58 575	48 384	96
31 733	40 253	43 586	42 958	41 114	35 850	35 441	97
148 235	209 907	261 804	313 029	348 364	371 055	389 861	98
81 263	95 614	78 094	85 739	91 893	89 677	88 679	99

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Veränderung in				
		Januar	Februar	März	April	Mai
	Index des Auftragseingangs (Wertindex)					
58	Früheres Bundesgebiet	- 17,8	+ 8,5	+ 43,4	- 10,4	+ 2,0
59	Deutschland	- 18,2	+ 6,2	+ 43,0	- 8,3	+ 3,1
60	Neue Bundesländer	- 20,3	- 11,4	+ 41,1	+ 11,7	+ 10,9
	Index des Auftragsbestands (Wertindex)					
61	Früheres Bundesgebiet	-	-	+ 11,0	-	-
62	Deutschland	-	-	+ 9,3	-	-
63	Neue Bundesländer	-	-	- 5,2	-	-
	Großhandel					
	Beschäftigte					
64	Deutschland	- 0,5	+ 0,0	+ 3,6	+ 0,2	- 0,0
65	Früheres Bundesgebiet	+ 0,1	+ 0,5	+ 1,8	+ 0,4	+ 0,3
66	Neue Bundesländer	- 6,3	- 2,2	+ 25,9	- 1,4	- 2,7
	Umsatz ¹⁾					
67	Deutschland	+ 0,1	- 6,9	+ 12,3	+ 2,5	- 4,7
68	Früheres Bundesgebiet	+ 3,6	- 6,9	+ 12,0	+ 2,7	- 4,6
69	Neue Bundesländer	- 49,7	- 4,8	+ 13,0	- 2,7	- 10,5
	Einzelhandel					
	Beschäftigte					
70	Früheres Bundesgebiet	- 2,3	+ 0,5	+ 0,5	- 0,1	+ 0,2
71	Neue Bundesländer	-	-	-	-	-
	Umsatz					
72	Früheres Bundesgebiet	- 20,3	- 6,1	+ 20,5	- 2,6	- 1,8
73	Neue Bundesländer	-	-	-	-	-
	Außenhandel					
	Einfuhr					
74	Deutschland	+ 14,3	- 10,2	+ 6,7	+ 3,8	+ 0,1
75	Früheres Bundesgebiet	+ 14,1	- 9,6	+ 6,9	+ 4,2	- 0,4
76	Neue Bundesländer	+ 24,5	- 33,4	- 2,1	- 16,7	+ 33,6
	Ausfuhr					
77	Deutschland	+ 9,1	- 7,7	+ 6,8	- 3,9	+ 1,2
78	Früheres Bundesgebiet	+ 12,2	- 6,2	+ 7,5	- 3,7	+ 0,6
79	Neue Bundesländer	- 32,9	- 41,7	- 17,0	- 14,5	+ 33,4
	Preise					
	Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte					
80	Früheres Bundesgebiet	+ 0,9	- 0,1	- 0,3	+ 0,9	+ 0,1
81	Neue Bundesländer	+ 1,9	+ 0,2	- 0,3	+ 0	- 0,2
	Preisindex für die Lebenshaltung (alle privaten Haushalte)					
82	Früheres Bundesgebiet	+ 0,6	+ 0,3	- 0,1	+ 0,5	+ 0,4
83	Neue Bundesländer ²⁾	+ 6,9	+ 0,7	+ 1,5	+ 1,1	+ 0,7
	Löhne und Gehälter ³⁾					
84	Früheres Bundesgebiet	+ 0,4 ⁴⁾	-	-	+ 1,7 ⁵⁾	-
85	Neue Bundesländer	+ 6,7 ⁴⁾	-	-	+ 14,4 ⁵⁾	-
	Arbeitsmarkt					
	Früheres Bundesgebiet					
86	Erwerbstätige ⁶⁾	- 0,4	+ 0,1	+ 0,4	+ 0,3	+ 0,3
87	Arbeitslose	+ 5,0	- 0,3	- 7,4	- 4,6	- 2,9
88	Kurzarbeiter	+ 83,6	+ 41,4	+ 6,1	+ 4,4	- 23,5
89	Arbeitsvermittlungen ⁷⁾	- 5,9	+ 4,9	+ 16,8	+ 11,8	- 18,0
90	Offene Stellen	+ 7,1	+ 4,0	+ 8,3	+ 2,5	+ 2,5
	Neue Bundesländer					
91	Arbeitslose	+ 17,9	+ 3,9	+ 2,7	+ 3,5	+ 0,6
92	Kurzarbeiter	+ 2,6	+ 5,8	+ 2,2	+ 1,5	- 2,5
93	Arbeitsvermittlungen ⁷⁾	+ 47,5	+ 1,3	+ 14,0	+ 43,2	+ 10,9
94	Offene Stellen	+ 1,5	- 9,5	+ 0,4	+ 9,5	+ 10,8
95	Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	+ 69,4	+ 36,5	+ 33,2	+ 35,7	+ 33,8
96	Eintritte in die berufliche Weiterbildung ⁷⁾	+ 27,1	+ 19,3	+ 20,9	+ 32,6	- 4,8

*) Gebietsstand siehe S.26.

1) In jeweiligen Preisen.

2) Alle Arbeitnehmerhaushalte.

3) Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der vollbeschäftigten Arbeiter und Angestellte zusammen in Industrie, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe.

4) Veränderung gegenüber Oktober 1990.

5) Veränderung gegenüber Januar 1991.

6) Erwerbstätige Inländer.

7) Summe im Berichtszeitraum.

8) Veränderung gegenüber April 1991.

Prozent gegenüber Vormonat (Vorquartal)							Lfd. Nr.
Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
+ 19,2	- 11,7	- 1,4	+ 18,7	- 15,7	...	...	58
+ 20,1	- 9,4	- 0,3	+ 17,7	- 13,9	...	...	59
+ 26,4	+ 4,9	+ 4,6	+ 13,0	- 4,8	...	...	60
+ 5,0	-	-	+ 2,3	-	-	...	61
+ 5,2	-	-	+ 3,6	-	-	...	62
+ 7,5	-	-	+ 15,2	-	-	...	63
- 0,1	- 0,1	+ 0,3	+ 0,1	- 0,2	+ 0,0	...	64
+ 0,4	+ 1,3	+ 0,6	+ 0,3	+ 0,2	+ 0,1	...	65
- 3,5	- 9,5	- 2,9	- 3,2	- 4,1	- 1,6	...	66
+ 1,7	- 1,1	- 5,8	+ 7,0	+ 7,2	- 5,9	...	67
+ 2,0	- 1,2	- 5,9	+ 7,6	+ 7,2	- 6,3	...	68
- 5,7	+ 0,6	- 2,6	- 11,2	+ 7,0	+ 8,6	...	69
- 0,2	+ 0,2	+ 0,7	+ 0,7	+ 0,0	...	...	70
-	-	...	...	...	...	...	71
- 2,4	+ 6,0	- 11,7	+ 0,0	...	...	...	72
-	...	...	...	...	...	...	73
- 4,0	+ 10,2	- 17,2	+ 6,1	+ 13,2	...	...	74
- 3,8	+ 9,6	- 16,9	+ 6,3	+ 13,7	...	...	75
- 13,4	+ 48,6	- 29,0	- 5,8	- 15,8	...	...	76
- 1,9	+ 9,8	- 12,2	+ 2,8	+ 14,1	...	...	77
- 1,4	+ 9,2	- 12,5	+ 3,3	+ 13,8	...	...	78
- 20,2	+ 42,6	- 2,0	- 16,4	+ 28,4	...	...	79
+ 0,1	+ 0,9	+ 0,0	+ 0,3	+ 0,1	- 0,1	...	80
- 0,2	+ 0,2	+ 0,0	+ 0,2	...	...	...	81
+ 0,5	+ 0,9	+ 0	+ 0,2	+ 0,3	+ 0,4	+ 0,1	82
+ 0,6	+ 0,9	+ 0,1	+ 0,2	+ 10,0	+ 0,6	...	83
-	+ 2,8 ⁸⁾	-	-	...	-	-	84
-	+ 4,5 ⁸⁾	-	-	...	-	-	85
+ 0,2	- 0,3	+ 0,2	+ 0,8	- 0,1	- 0,4	...	86
- 0,7	+ 6,3	- 1,3	- 3,7	- 0,7	+ 1,2	+ 7,0	87
+ 46,4	- 10,0	- 11,4	+ 2,4	+ 30,5	+ 17,8	- 15,0	88
+ 4,8	+ 20,5	- 6,9	+ 5,2	+ 15,7	- 4,6	- 0,5	89
+ 1,6	- 2,9	- 0,9	- 2,5	- 6,0	- 6,8	- 3,9	90
+ 0,0	+ 26,8	- 0,5	- 3,2	+ 1,9	- 1,7	+ 0,7	91
- 3,5	- 15,2	- 10,1	- 8,0	- 10,0	- 8,0	- 6,2	92
+ 28,8	+ 56,9	- 13,8	+ 5,2	- 23,8	- 11,6	- 17,4	93
+ 25,3	+ 26,8	+ 8,3	- 1,4	- 4,3	- 12,8	- 1,1	94
+ 30,5	+ 41,6	+ 24,7	+ 19,6	+ 11,3	+ 6,5	+ 5,1	95
+ 16,9	+ 17,7	- 18,3	+ 9,8	+ 7,2	- 2,4	- 1,1	96

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Veränderung in					
		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
	Index des Auftragseingangs (Wertindex)						
58	Früheres Bundesgebiet	+ 5,4	+ 1,3	+ 4,1	+ 8,6	+ 9,5	+ 12,5
59	Deutschland	-	-	-	-	-	-
60	Neue Bundesländer	-	-	-	-	-	-
	Index des Auftragsbestands (Wertindex)						
61	Früheres Bundesgebiet	-	-	+ 18,6	-	-	+ 15,0
62	Deutschland	-	-	-	-	-	-
63	Neue Bundesländer	-	-	-	-	-	-
	Großhandel						
	Beschäftigte						
64	Deutschland	-	-	-	-	-	-
65	Früheres Bundesgebiet	+ 5,2	+ 5,3	+ 5,8	+ 6,3	+ 6,2	+ 6,3
66	Neue Bundesländer	-	-	-	-	-	-
	Umsatz²⁾						
67	Deutschland	-	-	-	-	-	-
68	Früheres Bundesgebiet	+ 18,6	+ 10,9	+ 4,9	+ 18,4	+ 4,7	+ 14,2
69	Neue Bundesländer	-	-	-	-	-	-
	Einzelhandel						
	Beschäftigte						
70	Früheres Bundesgebiet	+ 2,5	+ 3,0	+ 2,9	+ 2,9	+ 3,1	+ 2,7
71	Neue Bundesländer	-	-	-	-	-	-
	Umsatz²⁾						
72	Früheres Bundesgebiet	+ 17,2	+ 12,9	+ 11,6	+ 15,2	+ 9,0	+ 14,2
73	Neue Bundesländer	-	-	-	-	-	-
	Außenhandel						
	Einfuhr						
74	Deutschland	+ 23,6	+ 13,6	+ 5,4	+ 16,5	+ 18,6	+ 16,1
75	Früheres Bundesgebiet	+ 26,0	+ 18,6	+ 10,3	+ 21,9	+ 24,4	+ 23,6
76	Neue Bundesländer	- 29,6	- 64,7	- 70,5	- 72,2	- 66,4	- 74,9
	Ausfuhr						
77	Deutschland	- 2,2	- 4,0	- 12,8	- 2,8	- 7,4	- 1,7
78	Früheres Bundesgebiet	- 2,4	- 1,8	- 9,8	+ 1,0	- 4,4	+ 4,0
79	Neue Bundesländer	+ 4,6	- 46,5	- 65,8	- 67,2	- 58,6	- 73,5
	Preise						
	Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte						
80	Früheres Bundesgebiet	+ 2,3	+ 2,2	+ 1,8	+ 2,2	+ 2,2	+ 2,3
81	Neue Bundesländer	-	-	-	-	-	-
	Preisindex für die Lebenshaltung (alle privaten Haushalte)						
82	Früheres Bundesgebiet	+ 2,8	+ 2,7	+ 2,5	+ 2,8	+ 3,0	+ 3,5
83	Neue Bundesländer 3)	-	-	-	-	+ 14,7	+ 26,5
	Löhne und Gehälter⁴⁾						
84	Früheres Bundesgebiet	+ 5,4	-	-	+ 5,5	-	-
85	Neue Bundesländer	-	-	-	-	-	-
	Arbeitsmarkt						
	Früheres Bundesgebiet						
86	Erwerbstätige 6)	+ 2,5	+ 2,3	+ 2,2	+ 2,0	+ 2,1	+ 2,2
87	Arbeitslose	- 14,5	- 13,2	- 14,0	- 13,7	- 12,0	- 11,9
88	Kurzarbeiter	+ 2,5	+ 24,6	+ 39,9	+ 124,6	+ 150,2	+ 325,3
89	Arbeitsvermittlungen 8)	- 1,0	- 9,7	- 6,3	+ 13,8	- 9,1	+ 2,6
90	Offene Stellen	+ 5,3	+ 4,3	+ 7,3	+ 7,6	+ 6,9	+ 7,9
	Neue Bundesländer						
91	Arbeitslose	-	-	-	-	-	+ 492,9
92	Kurzarbeiter	-	-	-	-	-	-
93	Arbeitsvermittlungen 8)	-	-	-	-	-	-
94	Offene Stellen	-	-	-	-	-	- 23,3
95	Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	-	-	-	-	-	-
96	Eintritte in die berufliche Weiterbildung 8)	-	-	-	-	-	-

*) Gebietsstand siehe S.26.

1) Januar bis Oktober.

2) In jeweiligen Preisen.

3) Alle Arbeitnehmerhaushalte.

4) Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der vollbeschäftigten Arbeiter und Angestellte zusammen in Industrie,

Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe.

5) Januar bis November.

6) Erwerbstätige Inländer.

7) Januar bis Dezember.

8) Summe im Berichtszeitraum.

für Deutschland 1991*)

Prozent gegenüber Vorjahreszeitraum							Lfd. Nr.
Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar - aktuellem Monat	
+ 14,3	+ 13,0	+ 26,1	+ 8,3	...	...	+ 10,6 ¹⁾	58
+ 23,8	+ 21,3	+ 30,4	+ 17,2	...	...	-	59
+ 120,9	+ 89,4	+ 59,2	+ 88,3	...	...	-	60
-	-	+ 17,1	-	-	...	-	61
-	-	+ 11,9	-	-	...	-	62
-	-	- 18,5	-	-	...	-	63
-	-	-	+ 3,2	+ 2,9	...	+ 5,8 ⁵⁾	64
+ 6,6	+ 6,2	+ 5,8	+ 5,5	+ 5,9	...	-	65
-	-	-	- 17,0	- 16,9	...	-	66
-	-	-	- 2,5	- 4,8	...	+ 7,0 ⁵⁾	67
+ 9,2	- 1,6	+ 5,4	+ 0,4	- 2,5	...	-	68
-	-	-	- 52,1	- 46,9	...	-	69
+ 2,6	+ 2,4	+ 2,6	+ 1,4	...	...	+ 2,6 ¹⁾	70
-	...	...	...	...	...	-	71
+ 11,4	+ 0,4	+ 2,2	...	...	...	+ 10,3 ¹⁾	72
-	...	...	...	...	...	-	73
+ 26,0	+ 9,2	+ 15,5	+ 7,8	...	...	+ 15,0 ¹⁾	74
+ 25,2	+ 9,1	+ 17,4	+ 8,2	...	...	+ 18,2 ¹⁾	75
+ 70,8	+ 15,9	- 41,6	- 18,2	...	...	- 53,5 ¹⁾	76
+ 4,2	- 0,4	+ 0,9	- 3,0	...	...	- 3,1 ¹⁾	77
+ 6,2	+ 1,7	+ 7,0	- 1,1	...	...	- 0,2 ¹⁾	78
- 39,3	- 41,3	- 70,2	- 42,7	...	...	- 53,5 ¹⁾	79
+ 3,3	+ 2,7	+ 2,6	+ 2,3	+ 2,5	...	...	80
- 1,7	+ 0	+ 0,6	...	...	...	...	81
+ 4,4	+ 4,1	+ 3,9	+ 3,5	+ 4,2	+ 4,2	-	82
+ 17,4	+ 17,8	+ 16,6	+ 26,1	+ 26,7	...	-	83
+ 5,9	-	-	...	-	-	-	84
+ 48,9	-	-	...	-	-	-	85
+ 2,0	+ 1,7	+ 1,5	+ 1,2	+ 0,9	...	+ 1,9 ⁵⁾	86
- 9,1	- 7,8	- 6,8	- 5,2	- 4,0	- 3,0	- 10,3 ⁷⁾	87
+ 384,8	+ 388,3	+ 311,5	+ 339,4	+ 317,3	+ 243,5	+ 159,8 ⁷⁾	88
+ 9,2	+ 3,4	+ 18,2	- 8,2	- 0,1	+ 4,6	+ 1,4 ⁷⁾	89
+ 6,4	+ 7,9	+ 6,7	+ 3,3	+ 1,3	+ 1,7	+ 5,7 ⁷⁾	90
+ 292,9	+ 194,3	+ 131,3	+ 95,3	+ 74,9	+ 61,6	-	91
+ 145,4	- 3,4	- 22,9	- 29,6	- 35,5	+ 42,3	-	92
+ 656,5	+ 766,4	+ 625,7	+ 282,0	+ 227,0	+ 175,9	-	93
+ 45,2	+ 113,4	+ 76,9	+ 66,2	+ 50,8	+ 56,7	-	94
-	-	+ 7 234,3	+ 4038,8	+ 2451,1	+ 1819,0	-	95
+ 739,9	+ 588,2	+ 578,4	+ 296,6	+ 174,0	+ 195,4	-	96

2 BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE

2.1 MONATSBERICHT FUER UNTERNEHMEN IM BERGBAU UND VERARBEITENDEN GEWERBE

2.1.1 STRUKTUR*)

WIRTSCHAFTSBEREICH HAUPTGRUPPE	FRUEHERES BUNDES- GEBIET	NEUE BUNDES- LAENDER 1)	INS- GESAMT 2)	ANTEIL SPALTE 1 AN INSGESAMT	ANTEIL SPALTE 2 AN INSGESAMT
	SPALTE 1	SPALTE 2	SPALTE 3	% SPALTE 4	% SPALTE 5
UNTERNEHMEN					
BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE	39027	5253	44281	88.1	11.9
BERGBAU	81	21	102	79.6	20.4
VERARBEITENDES GEWERBE	38947	5232	44179	88.2	11.8
GRUNDSTOFF- UND PRODUKTIONSGUETERGEWERBE	6569	787	7355	89.3	10.7
INVESTITIONSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	16959	2128	19087	88.8	11.2
VERBRAUCHSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	11488	1516	13004	88.3	11.7
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELGEWERBE	3931	802	4732	83.1	16.9
BESCHAEFTIGTE					
BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE	7545976	1798380	9344356	80.8	19.2
BERGBAU	162798	130177	292974	55.6	44.4
VERARBEITENDES GEWERBE	7383178	1668204	9051382	81.6	18.4
GRUNDSTOFF- UND PRODUKTIONSGUETERGEWERBE	1381430	353890	1735320	79.6	20.4
INVESTITIONSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	4104462	861542	4966004	82.7	17.3
VERBRAUCHSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	1373206	319965	1693171	81.1	18.9
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELGEWERBE	524080	132807	656887	79.8	20.2
LOHN- UND GEHALTSUMME (1 000 DM)					
BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE	32732346	2410592	35142938	93.1	6.9
BERGBAU	769149	243706	1012855	75.9	24.1
VERARBEITENDES GEWERBE	31963197	2166886	34130083	93.7	6.3
GRUNDSTOFF- UND PRODUKTIONSGUETERGEWERBE	6518025	495260	7013285	92.9	7.1
INVESTITIONSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	18766670	1123101	19889771	94.4	5.6
VERBRAUCHSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	4842744	361195	5203939	93.1	6.9
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELGEWERBE	1835758	187331	2023089	90.7	9.3
GESAMTUMSATZ (1 000 DM)					
BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE	163130085	7955315	171085399	95.4	4.6
BERGBAU	2390693	884528	3275221	73.0	27.0
VERARBEITENDES GEWERBE	160739392	7070786	167810178	95.8	4.2
GRUNDSTOFF- UND PRODUKTIONSGUETERGEWERBE	42263748	1964185	44227933	95.6	4.4
INVESTITIONSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	77043449	2822213	79865662	96.5	3.5
VERBRAUCHSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	22915920	765029	23680950	96.8	3.2
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELGEWERBE	18516275	1519359	20035634	92.4	7.6

*) DURCHSCHNITT AUS DEN MONATEN JANUAR BIS OKTOBER 1991.
1) VORLAEUFIGES ERGEBNIS.

2) ANGABEN FUER DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND NACH DEM GEBIETSSTAND AB DEM 3. OKTOBER 1990.

2 BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE

2.2 MONATSBERICHT FUER BETRIEBE IM BERGBAU UND VERARBEITENDEN GEWERBE

2.2.1 BETRIEBE

2.2.1.1 BETRIEBE, BESCHAEFFTIGTE UND GELEISTETE ARBEITERSTUNDEN IM OKTOBER 1991*)

SYPRO- NUMMER	LAND HAUPTGRUPPE WIRTSCHAFTSGRUPPE	BETRIEBE INSGESAMT	BESCHAEFFTIGTE		VERAENDERUNG ZUM VORMONAT VH	GELEISTETE ARBEITERSTUNDEN VERAENDERUNG ZUM VORMONAT		
			ARBEITER ANZAHL	ANGE- STELLTE 1)		INSGESAMT	1000	VH
	BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE INSGESAMT	6913	972039	486973	1459012	-6.0	106649	-1.0
			LAENDER					
	BERLIN (OST)	383	45936	33174	79110	-3.8	5486	0.9
	BRANDENBURG	1054	156460	75938	232398	-4.5	18046	0.2
	MECKLENBURG-VORPOMMERN	509	60236	30401	90637	-8.3	6473	-5.9
	SACHSEN	2367	333243	164570	497813	-6.7	35743	-1.9
	SACHSEN-ANHALT	1140	195557	96501	292058	-6.2	22610	-0.5
	THUERINGEN	1460	180607	86389	266996	-5.4	18291	0.7
			HAUPTGRUPPEN UND WIRTSCHAFTSGRUPPEN					
21	BERGBAU	39	79874	26651	106525	-4.0	9669	-1.0
	VERARBEITENDES GEWERBE ZUSAMMEN	6874	892165	460322	1352487	-6.1	96980	-0.9
	GRUNDSTOFF- UND PRODUKTIONSGUETERGEWERBE	1102	186884	93840	280724	-7.0	21163	-1.6
22	MINERALDELVERARBEITUNG	11	8303	5392	13695	-8.5	1058	-6.4
24	HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON SPALT- UND BRUTSTOFFEN	-	-	-	-	-	-	-
25	GEWINNUNG UND VERARBEITUNG VON STEINEN UND ERDEN	410	33376	11139	44515	-5.8	4172	-0.6
27	EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE	32	29517	15043	44560	-4.8	3231	2.1
28	NE-METALLERZEUGUNG, NE-METALL- HALBZEUGWERKE	14	9541	4371	13912	-3.6	1210	-0.2
29	GIESSEREI	95	16378	6129	22507	-6.5	1606	-4.1
3011, 3015, 3030	KALTHALZWERKE, STAB- UND DRAHTZIEHEREIEN, MECHANIK	46	6142	2826	8968	-8.6	685	1.6
40	CHEMISCHE INDUSTRIE	230	62240	40844	103084	-8.5	6750	-2.9
53	HOLZBEARBEITUNG	148	5682	1538	7220	-6.5	675	-2.2
55	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- UND PAPPEERZEUGUNG	66	7251	2700	9951	-7.1	903	-1.3
59	GUMMIVERARBEITUNG	50	8454	3858	12312	-7.7	873	-3.0
	INVESTITIONSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	2698	432302	265950	698252	-5.6	45131	-0.4
3021, 3025	HERSTELLUNG VON SCHMIEDE- UND PRESS- STUECKEN, STAHLVERFORMUNG, OBER- FLAECHEVEREDLUNG, HAERTUNG	66						
31	STAHL- UND LEICHTMETALLBAU, SCHIENENFAHRZEUGBAU	290	54668	29487	84155	-3.0	7421	1.6
32	MASCHINENBAU	995	153183	99678	252861	-4.9	16573	1.9
33	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. VON KRAFTFAHRZEUGEN USW.	415	41857	22512	64369	-7.9	4395	0.1
34	SCHIFFBAU	29	17578	8518	26096	-6.4	1687	-4.6
35	LUFT- UND RAUMFAHRZEUGBAU	1						
36	ELEKTROTECHNIK, REP. VON HAUSHALTSGERAETEN	554	100703	66595	167298	-6.9	9663	-4.1
37	FEINMECHANIK, OPTIK, HERST. VON UHREN	62	20660	18211	38871	-3.0	1285	-6.5
38	HERSTELLUNG VON EBM-WAREN	268	20868	8310	29178	-7.3	2100	-1.8
50	HERSTELLUNG VON BUEROMASCHINEN, ADV-GERAETEN UND -EINRICHTUNGEN	18	13575	8643	22218	-4.5	871	5.8
	VERBRAUCHSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	1987	190553	66629	257182	-7.1	19610	-1.7
39	HERSTELLUNG VON MUSIKINSTRUMENTEN, SPIELWAREN, FUELLHALTERN USW.	116	9716	3160	12876	-4.2	1017	-3.6
51	FEINKERAMIK	57	11246	3175	14421	-3.2	1422	1.3
52	HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON GLAS	80	12048	4201	16248	-8.6	1480	-1.0
54	HOLZVERARBEITUNG	543	31943	9310	41253	-4.7	3945	0.2
56	PAPIER- UND PAPPEVERARBEITUNG	116	6160	2211	8371	-17.2	680	-2.9
57	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	137	11644	9111	20755	-0.8	1467	2.8
58	HERSTELLUNG VON KUNSTSTOFFWAREN	118	8534	3598	12132	-6.8	1029	-0.3
61	LEDERERZEUGUNG	23	2222	761	2983	-8.1	211	-17.9
62	LEDERVERARBEITUNG	153	15387	4712	20099	-9.0	1222	-1.8
63	TEXTILGEWERBE	342	47623	16710	64333	-10.0	4091	-4.2
64	BEKLEIDUNGSGEWERBE	286	33746	9582	43328	-6.2	3004	-2.5
65	REP. VON GERBRAUCHSGUETERN (OHNE ELEKTRISCHE GERAETE)	16	284	98	382	-18.0	42	-12.5
	NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELGEWERBE	1087	82426	33903	116329	-4.8	11076	-0.5
68	ERNAHRUNGSGEWERBE	1079	80395	33320	113715	-4.9	10815	-0.6
69	TABAKVERARBEITUNG	8	2031	583	2614	-2.6	261	1.6

*) VORLAEUFIGE ERGEBNISSE.

1) EINSCHL. TAEETIGER INHABER UND MITINHABER SOWIE UNBEZAHLT MITHELFEFENDER FAMILIENANGEHOERIGER.

2 BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE

2.1 MONATSBERICHT FUER BETRIEBE IM BERGBAU UND VERARBEITENDEN GEWERBE

2.2.1 BETRIEBE

2.2.1.1 BETRIEBE, BESCHAEFFTIGTE UND GELEISTETE ARBEITERSTUNDEN JANUAR - OKTOBER 1991*)

SYPRO- NUMMER	LAND HAUPTGRUPPE WIRTSCHAFTSGRUPPE	BETRIEBE INSGESAMT	BESCHAEFFTIGTE		VERAEND. ZUM VORJAHRESZ. VH	GELEISTETE ARBEITERSTUNDEN VERAEND. ZUM VORJAHRESZ.		
			ARBEITER	ANGE- STELLTE 1)		INSGESAMT	INSGESAMT	VH
	BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE INSGESAMT	7194	1224969	606199	1831168	.	1225603	.
			LAENDER					
	BERLIN (OST)	380	57876	42155	100030	.	62600	.
	BRANDENBURG	1062	183940	91525	275465	.	195127	.
	MECKLENBURG-VORPOMMERN	534	74399	36436	110835	.	73142	.
	SACHSEN	2510	422979	206035	629014	.	409894	.
	SACHSEN-ANHALT	1174	248988	119883	368871	.	262384	.
	THUERINGEN	1534	236787	110165	346952	.	222456	.
	HAUPTGRUPPEN UND WIRTSCHAFTSGRUPPEN							
21	BERGBAU	43	93681	31144	124825	.	110946	.
	VERARBEITENDES GEWERBE ZUSAMMEN	7151	1131288	575055	1706343	.	1114657	.
	GRUNDSTOFF- UND PRODUKTIONSGUETERGEWERBE	1153	240649	116199	356848	.	251795	.
22	MINERALOELVERARBEITUNG	11	10436	6653	17089	.	13622	.
24	HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON SPALT- UND BRUTSTOFFEN	1	.	.	.	.	.	.
25	GEWINNUNG UND VERARBEITUNG VON STEINEN UND ERDEN	439	42600	14188	56788	.	45837	.
27	EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE	31	35685	17478	53163	.	36679	.
28	NE-METALLERZEUGUNG, NE-METALL- HALBZEUGWERKE	15	12658	5401	18059	.	14077	.
29	GIESSEREI	104	21845	8596	30441	.	19724	.
3011, 3015, 3030	KALTHALTZWERKE, STAB- UND DRAHTZIEHEREIEN, MECHANIK	50	.	.	.	.	.	.
40	CHEMISCHE INDUSTRIE	230	79433	48714	128147	.	84731	.
53	HOLZBEARBEITUNG	147	7361	2020	9381	.	8367	.
55	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- UND PAPPEERZEUGUNG	71	10037	4023	14060	.	10620	.
59	GUMMIVERARBEITUNG	55	11770	5326	17096	.	10271	.
	INVESTITIONSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	2758	546561	335657	882218	.	508984	.
3021, 3025	HERSTELLUNG VON SCHMIEDE- UND PRESS- STUECKEN, STAHLVERFORMUNG, OBER- FLAECHEVEREDLUNG, HAERTUNG	68	.	.	.	.	.	.
31	STAHL- UND LEICHTMETALLBAU, SCHIENENFAHRZEUGBAU	275	57828	32119	89947	.	71637	.
32	MASCHINENBAU	1052	197182	128560	325742	.	188846	.
33	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. VON KRAFTFAHRZEUGEN USW.	399	55809	28463	84272	.	48686	.
34	SCHIFFBAU	29	19584	9582	29166	.	18769	.
35	LUFT- UND RAUMFAHRZEUGBAU	1	.	.	.	.	.	.
36	ELEKTROTECHNIK, REP. VON HAUSHALTSGERAETEN	572	132802	89819	222621	.	114295	.
37	FEINMECHANIK, OPTIK, HERST. VON UHREN	64	26296	20294	46589	.	18923	.
38	HERSTELLUNG VON EBM-WAREN	280	27396	11310	38706	.	24032	.
50	HERSTELLUNG VON BUEROMASCHINEN, ADV-GERAETEN UND -EINRICHTUNGEN	19	18156	10486	28642	.	12912	.
	VERBRAUCHSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	2111	246802	83762	330564	.	232765	.
39	HERSTELLUNG VON MUSIKINSTRUMENTEN, SPIELHAREN, FUELLHALTERN USW.	125	12802	4070	16872	.	11385	.
51	FEINKERAMIK	59	13588	3653	17241	.	15527	.
52	HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON GLAS	83	15733	5557	21290	.	17344	.
54	HOLZVERARBEITUNG	562	38463	11263	49726	.	43392	.
56	PAPIER- UND PAPPEVERARBEITUNG	132	8675	2893	11568	.	8293	.
57	DRUCKEREI, Vervielfaeltigung	137	12530	8664	21194	.	15470	.
58	HERSTELLUNG VON KUNSTSTOFFWAREN	124	11208	4850	16058	.	11409	.
61	LEDERERZEUGUNG	24	2671	878	3549	.	3112	.
62	LEDERVERARBEITUNG	155	20315	6014	26329	.	14504	.
63	TEXTILGEWERBE	384	67652	22869	90521	.	53667	.
64	BEKLEIDUNGSGEWERBE	308	42797	12948	55745	.	37570	.
65	REP. VON GERBRAUCHSGUETERN (OHNE ELEKTRISCHE GERAETE)	18	368	102	470	.	492	.
	NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELGEWERBE	1129	97276	39438	136714	.	121113	.
68	ERNAEHRUNGSGEWERBE	1120	94909	38742	133652	.	118094	.
69	TABAKVERARBEITUNG	9	2367	695	3062	.	3019	.

*) VORLAEUFIGE ERGEBNISSE.

1) EINSCHL. TAEETIGER INHABER UND MITINHABER SOWIE UNBEZAHLT MITHELFFENDER FAMILIENANGEMERIGER.

2 BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE

2.2 MONATSBERICHT FUER BETRIEBE IM BERGBAU UND VERARBEITENDEN GEWERBE

2.2.1 BETRIEBE

2.2.1.2 LOHN- UND GEHALTSUMME SOWIE UMSATZ IM OKTOBER 1991*)

SYPRO- NUMMER	LAND HAUPTGRUPPE WIRTSCHAFTSGRUPPE	BRUTTOLOHN- UND -GEHALTSUMME				UMSATZ			
		LOHN- SUMME	GEHALT- SUMME	INGESAMT	VERAEND. Z. VORM.	INLAND	AUSLAND	INGESAMT	VERAEND. Z. VORM.
	BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE INSGESAMT	1404322	908637	2312959	0.7	6664349	1437735	8102084	1.4
	LAENDER								
	BERLIN (OST)	80521	67629	148150	3.1	411094	78343	489437	7.5
	BRANDENBURG	228527	137091	365618	1.5	1246850	167770	1414620	-5.4
	MECKLENBURG-VORPOMMERN	88956	58288	147244	0.5	450663	127137	577800	14.0
	SACHSEN	465640	298766	764406	-0.4	2029058	401235	2430293	3.7
	SACHSEN-ANHALT	307825	203272	511097	2.0	1544807	468179	2012986	1.2
	THUERINGEN	232853	143591	376444	-0.5	981877	195071	1176948	-1.9
	HAUPTGRUPPEN UND WIRTSCHAFTSGRUPPEN								
21	BERGBAU	140068	57442	197510	-8.3	618579	38184	656763	6.5
	VERARBEITENDES GEWERBE ZUSAMMEN	1264254	851195	2115449	1.6	6045770	1399551	7445321	1.0
	GRUNDSTOFF- UND PRODUKTIONSGUETERGEWERBE	278917	197275	476192	1.8	1590746	431664	2022410	-3.5
22	MINERALDELVERARBEITUNG	14881	13810	28691	-1.2	140686	6594	147280	-54.2
24	HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON SPALT- UND BRUTSTOFFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
25	GEWINNUNG UND VERARBEITUNG VON STEINEN UND ERDEN	56648	23482	80130	1.4	304333	2288	306621	0.4
27	EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE	41386	28414	69800	0.4	234632	90282	324914	7.0
28	NE-METALLERZEUGUNG, NE-METALL- HALBZEUGWERKE	15486	9576	25062	11.4	108580	13915	122495	-14.0
29	GIESSEREI	24254	10274	34528	-1.6	59981	2179	62160	-4.2
3011, 3015, 3030	KALTWALZWERKE, STAB- UND DRAHTZIEHEREIEN, MECHANIK	8377	5574	13951	2.0	35083	2061	37144	13.6
40	CHEMISCHE INDUSTRIE	89384	90563	179947	3.1	590366	254793	845159	10.6
53	HOLZBEARBEITUNG	7353	2941	10294	6.3	29108	576	29684	0.7
55	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- UND PAPPEERZEUGUNG	10729	5680	16409	-2.2	49038	46740	95778	21.1
59	GUMMI- UND KAUTSCHUKVERARBEITUNG	10419	6961	17380	-3.2	38939	12236	51175	-3.5
	INVESTITIONSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	613976	470317	1084293	0.6	2226429	819803	3046232	2.9
3021, 3025	HERSTELLUNG VON SCHMIEDE- UND PRESS- STUECKEN, STAHLVERFORMUNG, OBER- FLAECHEVEREDLUNG, HAERTUNG								
31	STAHL- UND LEICHTMETALLBAU, SCHIENENFAHRZEUGBAU	101996	57377	159373	1.0	384462	141641	526103	4.5
32	MASCHINENBAU	229574	184286	413860	2.4	701119	429202	1130321	-5.4
33	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. VON KRAFTFAHRZEUGEN USW.	57036	38200	95236	5.9	299319	26150	325469	14.0
34	SCHIFFBAU	28122	17450	45572	1.6	19259	111691	130950	122.2
35	LUFT- UND RAUMFAHRZEUGBAU								
36	ELEKTROTECHNIK, REP. VON HAUSHALTSGERAETEN	127025	118429	245454	-1.9	580150	81634	661784	-0.6
37	FEINMECHANIK, OPTIK, HERST. VON UHREN	17356	20996	38352	-14.6	46020	7123	53143	16.2
38	HERSTELLUNG VON EBM-WAREN	27797	14204	42001	3.8	104251	9013	113264	6.6
50	HERSTELLUNG VON BUEROMASCHINEN, ADV-GERAETEN UND -EINRICHTUNGEN	10097	11621	21718	-4.7	34973	8118	43091	1.8
	VERBRAUCHSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	238727	119186	357913	4.2	776828	100131	876959	3.9
39	HERSTELLUNG VON MUSIKINSTRUMENTEN, SPIELWAREN, FUELLHALTERN USW.	11393	5259	16652	1.7	23816	11086	34802	6.0
51	FEINKERAMIK	15890	6290	22180	10.2	30049	8183	38232	8.2
52	HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON GLAS	19926	8019	27945	0.1	56972	13213	70185	3.2
54	HOLZVERARBEITUNG	45149	17965	63114	4.0	185599	8879	194478	1.6
56	PAPIER- UND PAPPEVERARBEITUNG	7847	3993	11840	-4.0	35408	3440	38848	-1.4
57	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	29546	22405	51951	10.6	140830	8874	149704	7.0
58	HERSTELLUNG VON KUNSTSTOFFWAREN	12473	7137	19610	-0.9	61229	9310	70539	23.1
61	LEDERERZEUGUNG	3024	1242	4266	4.5	13627	3160	16787	6.9
62	LEDERVERARBEITUNG	13477	7168	20645	-2.0	41456	2924	44380	16.9
63	TEXTILGEWERBE	48512	25484	73996	5.7	120992	26957	147949	-0.9
64	BEKLEIDUNGSGEWERBE	31065	14048	45113	3.4	65245	4105	69350	-8.1
65	REP. VON GERBRAUCHSGUETERN (OHNE ELEKTRISCHE GERAETE)	425	176	601	-5.5	1605	-	1605	8.5
	NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELGEWERBE	132634	64417	197051	2.4	1451767	47953	1499720	2.0
68	ERNAHRUNGSGEWERBE	128991	62561	191552	2.3			1343586	6.4
69	TABAKVERARBEITUNG	3643	1856	5499	5.2			156134	-24.5

*) VORLAEUFIGE ERGEBNISSE.

2 BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE

2.2 MONATSBERICHT FUER BETRIEBE IM BERGBAU UND VERARBEITENDEN GEWERBE

2.2.1 BETRIEBE

2.2.1.2 LOHN- UND GEHALTSUMME SOWIE UMSATZ JANUAR - OKTOBER 1991*)

SYPRO- NUMMER	LAND HAUPTGRUPPE WIRTSCHAFTSGRUPPE	BRUTTOLOHN- UND -GEHALTSUMME			VERAEND. Z. VORJZ. VH	UMSATZ			VERAEND. Z. VORJZ. VH
		LOHN- SUMME	GEHALT- SUMME	INSGESAMT		INLAND	AUSLAND	INSGESAMT	
			1000 DM				1000 DM		
	BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE INSGESAMT	14722964	9661049	24384013	.	68259745	10537815	78797560	.
	LAENDER								
	BERLIN (OST)	807645	727432	1535077	.	3676899	488561	4165460	.
	BRANDENBURG	2334924	1453004	3787928	.	14618750	1325793	15944543	.
	MECKLENBURG-VORPOMMERN	921512	604406	1525918	.	4542838	631505	5174343	.
	SACHSEN	4951785	3227375	8179160	.	21030492	2722531	23753023	.
	SACHSEN-ANHALT	3127375	2011582	5138957	.	15206012	3675479	18881491	.
	THUERINGEN	2579723	1637250	4216973	.	9184754	1693946	10878700	.
	HAUPTGRUPPEN UND WIRTSCHAFTSGRUPPEN								
21	BERGBAU	1673692	662916	2336608	.	7931415	354001	8285416	.
	VERARBEITENDES GEWERBE ZUSAMMEN	13049272	8998133	22047405	.	60328330	10183814	70512144	.
	GRUNDSTOFF- UND PRODUKTIONSGUETERGEWERBE	2989586	2011685	5001271	.	16542338	3112907	19655245	.
22	MINERALOELVERARBEITUNG	166721	147875	314596	.	3028421	228861	3257282	.
24	HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON SPALT- UND BRUTSTOFFEN				.				.
25	GEWINNUNG UND VERARBEITUNG VON STEINEN UND ERDEN	561385	250476	811841	.	2345184	25343	2370527	.
27	EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE	446667	281309	727976	.	2277365	873430	3150795	.
28	NE-METALLERZEUGUNG, NE-METALL- HALBZEUGWERKE	169063	96196	265259	.	1266738	95373	1362111	.
29	GIESSEREI	273312	130654	403966	.	705546	24800	730346	.
3011, 3015, 3030	KALTWALZWERKE, STAB- UND DRAHTZIEHEREIEN, MECHANIK				.				.
40	CHEMISCHE INDUSTRIE	957891	863555	1821446	.	5355884	1522302	6878186	.
53	HOLZBEARBEITUNG	80491	31375	111866	.	306068	6574	312642	.
55	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- UND PAPPEERZEUGUNG	124168	67444	191612	.	553925	230375	784300	.
59	GUMMI- UND KAUTSCHUKVERARBEITUNG	117059	84487	201546	.	378382	87383	465765	.
	INVESTITIONSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	6311676	5073911	11385587	.	21987487	5627147	27614634	.
3021, 3025	HERSTELLUNG VON SCHMIEDE- UND PRESS- STUECKEN, STAHLVERFORMUNG, OBER- FLAECHEVEREDLUNG, HAERTUNG				.				.
31	STAHL- UND LEICHTMETALLBAU, SCHIENENFAHRZEUGBAU	904499	561227	1465726	.	3455576	1310316	4765892	.
32	MASCHINENBAU	2372566	1950857	4323423	.	7917419	2628325	10545744	.
33	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. VON KRAFTFAHRZEUGEN USW.	592310	417636	1009946	.	2688538	323319	3011857	.
34	SCHIFFBAU	285686	174604	460290	.	271897	386879	658776	.
35	LUFT- UND RAUMFAHRZEUGBAU				.				.
36	ELEKTROTECHNIK, REP. VON HAUSHALTSGERAETEN	1368884	1318158	2687042	.	5596378	687621	6283999	.
37	FEINMECHANIK, OPTIK, HERST. VON UHREN	234928	270368	505294	.	368761	88794	457555	.
38	HERSTELLUNG VON EBENWAEREN	281299	159953	441252	.	918257	65299	983556	.
50	HERSTELLUNG VON BUEROMASCHINEN, ADV-GERAETEN UND -EINRICHTUNGEN	137077	145583	282660	.	335964	112437	448401	.
	VERBRAUCHSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	2461621	1274341	3735962	.	6974340	892949	7867289	.
39	HERSTELLUNG VON MUSIKINSTRUMENTEN, SPIELWAEREN, FUELLHALTERN USW.	120717	58372	179089	.	187457	72869	260326	.
51	FEINKERAMIK	153307	59868	213175	.	253960	78540	332500	.
52	HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON GLAS	220229	95280	315509	.	562970	118454	681424	.
54	HOLZVERARBEITUNG	458766	196795	655561	.	1635111	155307	1790418	.
56	PAPIER- UND PAPPEERVERARBEITUNG	84622	45673	130295	.	334583	28481	363064	.
57	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	247827	203188	451015	.	1176598	72431	1249029	.
58	HERSTELLUNG VON KUNSTSTOFFWAEREN	127819	81937	209756	.	498256	47325	545581	.
61	LEDERERZEUGUNG	29012	13045	42057	.	116003	25012	141015	.
62	LEDERVERARBEITUNG	146239	80936	227175	.	266702	32519	299221	.
63	TEXTILGEWERBE	527947	275773	803720	.	1277989	214695	1492684	.
64	BEKLEIDUNGSGEWERBE	340959	162058	503017	.	650012	47316	697328	.
65	REP. VON VERBRAUCHSGUETERN (OHNE ELEKTRISCHE GERAEETE)	4177	1416	5593	.	14699	-	14699	.
	NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELGEWERBE	1286389	638196	1924585	.	14824165	550811	15374976	.
68	ERNAEHRUNGSGEWERBE	1249053	623194	1872247	.			13688080	.
69	TABAKVERARBEITUNG	37336	15002	52338	.			1686896	.

*) VORLAEUFIGE ERGEBNISSE.

2 BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE
2.2 MONATSBERICHT FUER BETRIEBE IM BERGBAU UND VERARBEITENDEN GEWERBE
2.2.2 ERGEBNISSE FUER FACHLICHE BETRIEBSTEILE
2.2.2.1 FACHLICHE BETRIEBSTEILE UND BESCHAEFTIGTE IM OKTOBER 1991*)

SYPRO- NUMMER	LAND HAUPTGRUPPE WIRTSCHAFTSGRUPPE	BETRIEBSTEILE		BESCHAEFTIGTE		VERAENDERUNG ZUM VORMONAT VH
		INSGESAMT	ARBEITER	ANGESTELLTE 1) ANZAHL	INSGESAMT	
	BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE INSGESAMT	8013	933062	455300	1388362	-6.4
	LAENDER					
	BERLIN (OST)	584	44884	31690	76574	-1.9
	BRANDENBURG	1152	150950	72026	222976	-4.4
	MECKLENBURG-VORPOMMERN	550	58004	27891	85895	-8.4
	SACHSEN	2689	320043	155760	475803	-7.1
	SACHSEN-ANHALT	1325	188617	91036	279653	-5.9
	THUERINGEN	1713	170564	76897	247461	-8.0
	HAUPTGRUPPEN UND WIRTSCHAFTSGRUPPEN					
21	BERGBAU	42	79841	26642	106483	-4.0
	VERARBEITENDES GEWERBE ZUSAMMEN	7971	853221	428658	1281879	-6.6
	GRUNDSTOFF- UND PRODUKTIONSGUETERGEWERBE	1291	165261	79846	245107	-8.0
22	MINERALOELVERARBEITUNG	12	7019	4413	11432	-9.4
24	HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON SPALT- UND BRUTSTOFFEN	-	-	-	-	-
25	GEWINNUNG UND VERARBEITUNG VON STEINEN UND ERDEN	479	31172	10067	41239	-6.2
27	EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE	33	19690	9498	29188	-6.3
28	NE-METALLERZEUGUNG, NE-METALL- HALBZEUGWERKE	24	9729	4409	14138	-6.9
29	GIESSEREI	126	16341	5437	21778	-7.6
3011, 3015, 3030	KALTHALZWERKE, STAB- UND DRAHTZIEHEREIEN, MECHANIK	59	6192	2849	9041	-18.8
40	CHEMISCHE INDUSTRIE	277	54582	35484	90066	-8.3
53	HOLZBEARBEITUNG	165	5680	1515	7195	-6.2
55	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- UND PAPPEERZEUGUNG	63	6593	2491	9084	-8.3
59	GUMMI- UND KAUTSCHUK- VERARBEITUNG	53	8263	3683	11946	-8.0
	INVESTITIONSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	3310	419241	251956	671197	-6.2
3021, 3025	HERSTELLUNG VON SCHMIEDE- UND PRESS- STUECKEN, STAHLVERFORMUNG, OBER- FLAECHEVEREDLUNG, HAERTUNG	103	.	.	.	.
31	STAHL- UND LEICHTMETALLBAU, SCHIENENFAHRZEUGBAU	1188	55117	29028	84145	-3.1
32	MASCHINENBAU	353	154134	99534	253668	-5.4
33	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. VON KRAFTFAHRZEUGEN USW.	476	38523	19433	57956	-10.2
34	SCHIFFBAU	33	17371	8395	25766	-5.0
35	LUFT- UND RAUMFAHRZEUGBAU	2	.	.	.	.
36	ELEKTROTECHNIK, REP. VON HAUSHALTSGERAETEN	682	100607	65699	166306	-4.7
37	FEINMECHANIK, OPTIK, HERST. VON UHREN	83	12614	9843	22457	-19.3
38	HERSTELLUNG VON EBM-WAREN	369	20951	8340	29291	-8.3
50	HERSTELLUNG VON BUEROMASCHINEN, ADV-GERAETEN UND -EINRICHTUNGEN	21	10375	7048	17423	-9.3
	VERBRAUCHSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	2225	189962	65716	255678	-7.1
39	HERSTELLUNG VON MUSIKINSTRUMENTEN, SPIELWAREN, FUELLMALTERN USW.	116	9205	3028	12233	-4.2
51	FEINKERAMIK	62	11135	3130	14265	-2.0
52	HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON GLAS	83	11681	3854	15535	-6.9
54	HOLZVERARBEITUNG	605	91899	9163	41062	-5.5
56	PAPIER- UND PAPPEVERARBEITUNG	155	6377	2237	8614	-15.6
57	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	145	11681	8848	20529	-0.8
58	HERSTELLUNG VON KUNSTSTOFFWAREN	155	9465	4019	13484	-5.7
61	LEDERERZEUGUNG	24	1958	728	2686	-8.1
62	LEDERVERARBEITUNG	160	15482	4778	20270	-10.1
63	TEXTILGEWERBE	375	46587	16176	62763	-10.0
64	BEKLEIDUNGSGEWERBE	321	34126	9650	43776	-6.6
65	REP. VON GERBRAUCHSGUETERN (OHNE ELEKTRISCHE GERAETE)	24	356	105	461	-2.5
	NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELGEWERBE	1145	78757	31140	109897	-4.4
68	ERNAEHRUNGSGEWERBE	1136	76728	30558	107286	-4.5
69	TABAKVERARBEITUNG	9	2029	582	2611	-2.6

*) VORLAEUFIGE ERGEBNISSE.

1) EINSCHL. TAEETIGER INHABER UND MITINHABER SOWIE UNBEZAHLT MITHILFENDER FAMILIENANGEHOERIGER.

2 BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE

2.2 MONATSBERICHT FUER BETRIEBE IM BERGBAU UND VERARBEITENDEN GEWERBE

2.2.2 ERGEBNISSE FUER FACHLICHE BETRIEBSTEILE

2.2.2.1 FACHLICHE BETRIEBSTEILE UND BESCHAEFTE JANUAR - OKTOBER 1991*)

SYPRO- NUMMER	LAND HAUPTGRUPPE WIRTSCHAFTSGRUPPE	BETRIEBSTEILE		BESCHAEFTE		VERAEND. ZUM VORJAHRESZ. VH
		INSGESAMT	ARBEITER	ANGESTELLTE 1) ANZAHL	INSGESAMT	
	BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE INSGESAMT	8343	1180141	569570	1749711	.
	LAENDER					
	BERLIN (OST)	545	55434	38134	93568	.
	BRANDENBURG	1160	177708	87043	264750	.
	MECKLENBURG-VORPOMMERN	585	70997	33394	104391	.
	SACHSEN	2861	410606	196153	606759	.
	SACHSEN-ANHALT	1359	237751	112387	350138	.
	THUERINGEN	1834	227645	102460	330105	.
	HAUPTGRUPPEN UND WIRTSCHAFTSGRUPPEN					
21	BERGBAU	45	93532	31039	124571	.
	VERARBEITENDES GEWERBE ZUSAMMEN	8298	1086608	538532	1625140	.
	GRUNDSTOFF- UND PRODUKTIONSGUETERGEWERBE	1349	215117	99583	314700	.
22	MINERALOELVERARBEITUNG	11	8834	5605	14438	.
24	HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON SPALT- UND BRUTSTOFFEN	1	.	.	.	.
25	GEWINNUNG UND VERARBEITUNG VON STEINEN UND ERDEN	508	39728	12775	52502	.
27	EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE	34	24045	11344	35389	.
28	NE-METALLERZEUGUNG, NE-METALL- HALBZEUGWERKE	26	12829	5460	18289	.
29	GIESSEREI	141	22670	7746	30416	.
3011, 3015, 3030	KALTHALZWERKE, STAB- UND DRAHTZIEHEREIEN, MECHANIK	64	.	.	.	.
40	CHEMISCHE INDUSTRIE	275	68838	41641	110479	.
53	HOLZBEARBEITUNG	162	7329	1927	9256	.
55	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- UND PAPPEERZEUGUNG	70	9118	3683	12802	.
59	GUMMIVERARBEITUNG	59	11594	5185	16779	.
	INVESTITIONSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	3402	533069	320119	853188	.
3021, 3025	HERSTELLUNG VON SCHMIEDE- UND PRESS- STUECKEN, STAHLVERFORMUNG, OBER- FLAECHEVEREDLUNG, HAERTUNG	107	.	.	.	.
31	STAHL- UND LEICHTMETALLBAU, SCHIENENFAHRZEUGBAU	371	57435	31017	88453	.
32	MASCHINENBAU	1216	198024	128789	326813	.
33	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. VON KRAFTFAHRZEUGEN USW.	471	51269	24873	76142	.
34	SCHIFFBAU	33	19135	9344	28479	.
35	LUFT- UND RAUMFAHRZEUGBAU	2	.	.	.	.
36	ELEKTROTECHNIK, REP. VON HAUSHALTSGERAETEN	712	132002	86451	218453	.
37	FEINMECHANIK, OPTIK, HERST. VON UHREN	85	19691	13915	33607	.
38	HERSTELLUNG VON EBM-WAREN	382	27721	10953	38673	.
50	HERSTELLUNG VON BUERMASCHINEN, ADV-GERAETEN UND -EINRICHTUNGEN	23	15337	8745	24082	.
	VERBRAUCHSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	2358	245949	82806	328755	.
39	HERSTELLUNG VON MUSIKINSTRUMENTEN, SPIELWAREN, FUELLHALTERN USW.	126	12320	3924	16244	.
51	FEINKERAMIK	64	13278	3546	18824	.
52	HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON GLAS	87	15114	5081	20195	.
54	HOLZVERARBEITUNG	633	38377	11190	49567	.
56	PAPIER- UND PAPPEVERARBEITUNG	169	9063	2958	12021	.
57	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	143	12548	8538	21086	.
58	HERSTELLUNG VON KUNSTSTOFFWAREN	155	12193	5198	17391	.
61	LEDERERZEUGUNG	25	2314	791	3105	.
62	LEDERVERARBEITUNG	163	20622	8135	26757	.
63	TEXTILGEWERBE	421	68556	22380	88936	.
64	BEKLEIDUNGSGEWERBE	347	43150	12961	56112	.
65	REP. VON GERBRAUCHSGUETERN (OHNE ELEKTRISCHE GERAETE)	26	414	103	518	.
	NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELGEWERBE	1189	92474	36024	128498	.
68	ERNAEHRUNGSGEWERBE	1179	90112	35332	125443	.
69	TABAKVERARBEITUNG	10	2362	692	3054	.

*) VORLAEUFIGE ERGEBNISSE.

1) EINSCHL. TAETIGER INHABER UND MITINHABER SOWIE UNBEZAHLT MITHELFFENDER FAMILIENANGEHOERIGER.

2 BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE

2.2 MONATSBERICHT FUER BETRIEBE IM BERGBAU UND VERARBEITENDEN GEWERBE

2.2.2 ERGEBNISSE FUER FACHLICHE BETRIEBSTEILE

2.2.2.2 UMSATZ IM OKTOBER 1991*)

SYPRO- NUMMER	LAND HAUPTGRUPPE WIRTSCHAFTSGRUPPE	UMSATZ			VERAENDERUNG ZUM VORMONAT VH
		INLAND	AUSLAND 1000 DM	INSGESAMT	
	BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE INSGESAMT	6365541	1415272	7780813	1.3
	LAENDER				
	BERLIN (OST)	365936	76781	442717	8.9
	BRANDENBURG	1202879	167652	1370531	-5.7
	MECKLENBURG-VORPOMMERN	420131	126989	547120	16.3
	SACHSEN	1950718	398427	2349145	3.4
	SACHSEN-ANHALT	1486504	451370	1937874	0.7
	THUERINGEN	939373	194053	1133426	-2.0
	HAUPTGRUPPEN UND WIRTSCHAFTSGRUPPEN				
21	BERGBAU	616764	38184	654948	6.5
	VERARBEITENDES GEWERBE ZUSAMMEN	5748777	1377088	7125865	0.8
	GRUNDSTOFF- UND PRODUKTIONSGUETERGEWERBE	1513028	409509	1922537	-5.0
22	MINERALDELVERARBEITUNG	96257	988	97245	-66.4
24	HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON SPALT- UND BRUTSTOFFEN	-	-	-	-
25	GEWINNUNG UND VERARBEITUNG VON STEINEN UND ERDEN	290597	2289	292886	-0.8
27	EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE	205289	75201	280490	1.1
28	NE-METALLERZEUGUNG, NE-METALL- HALBZEUGWERKE	105366	14070	119436	-14.4
29	GIESSEREI	62673	2586	65259	-1.8
3011, 3015, 3030	KALTWALZWERKE, STAB- UND DRAHTZIEHEREIEN, MECHANIK	39265	2224	41489	10.2
40	CHEMISCHE INDUSTRIE	602208	258568	860776	11.7
53	HOLZBEARBEITUNG	29142	576	29718	1.6
55	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- UND PAPPEERZEUGUNG	44951	40771	85722	28.5
59	GUMMI- UND KAUTSCHUK- VERARBEITUNG	37280	12236	49516	-6.1
	INVESTITIONSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	2077974	812428	2890402	3.2
3021, 3025	HERSTELLUNG VON SCHMIEDE- UND PRESS- STUECKEN, STAHLVERFORMUNG, OBER- FLAECHEVEREDLUNG, HAERTUNG	.	.	.	.
31	STAHL- UND LEICHTMETALLBAU, SCHIENENFAHRZEUGBAU	387339	142279	529618	4.4
32	MASCHINENBAU	650400	429298	1079698	-4.2
33	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. VON KRAFTFAHRZEUGEN USW.	239555	25006	264561	6.6
34	SCHIFFBAU	18742	111461	130203	127.4
35	LUFT- UND RAUMFAHRZEUGBAU	.	.	.	.
36	ELEKTROTECHNIK, REP. VON HAUSHALTSGERAETEN	571807	80533	652340	2.2
37	FEINMECHANIK, OPTIK, HERST. VON UHREN	25461	5678	31139	9.7
38	HERSTELLUNG VON EBM-WAREN	101251	5768	107019	3.0
50	HERSTELLUNG VON BUEROMASCHINEN, ADV-GERAETEN UND -EINRICHTUNGEN	29447	8052	37499	7.4
	VERBRAUCHSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	768141	107268	875409	4.0
39	HERSTELLUNG VON MUSIKINSTRUMENTEN, SPIELHAREN, FUELLHALTERN USW.	22068	11238	33306	6.7
51	FEINKERAMIK	29696	8087	37783	11.1
52	HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON GLAS	55648	13214	68862	5.0
54	HOLZVERARBEITUNG	181552	9184	190736	1.4
56	PAPIER- UND PAPPEVERARBEITUNG	37918	9422	47340	-6.2
57	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	138425	8860	147285	7.4
58	HERSTELLUNG VON KUNSTSTOFFWAREN	64619	10047	74666	28.6
61	LEDERERZEUGUNG	12964	3073	16037	7.6
62	LEDERVERARBEITUNG	41029	2924	43953	15.4
63	TEXTILGEWERBE	118170	27112	145282	-0.6
64	BEKLEIDUNGSGEWERBE	64385	4107	68492	-10.9
65	REP. VON GEBRAUCHSGUETERN (OHNE ELEKTRISCHE GERAETE)	1667	-	1667	23.3
	NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELGEWERBE	1389634	47883	1437517	2.6
68	ERNAHRUNGSGEWERBE	.	.	1281391	7.2
69	TABAKVERARBEITUNG	.	.	156126	-24.5

*) VORLAEUFIGE ERGEBNISSE.

2 BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE

2.2 MONATSBERICHT FUER BETRIEBE IM BERGBAU UND VERARBEITENDEN GEWERBE

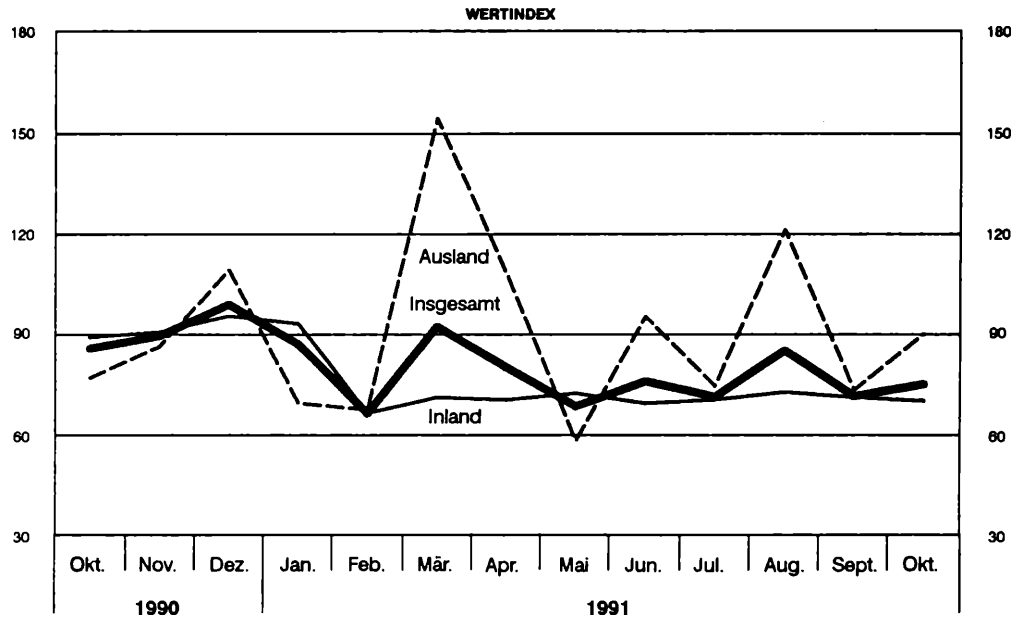
2.2.2 ERGEBNISSE FUER FACHLICHE BETRIEBSTEILE

2.2.2.2 UMSATZ JANUAR - OKTOBER 1991*)

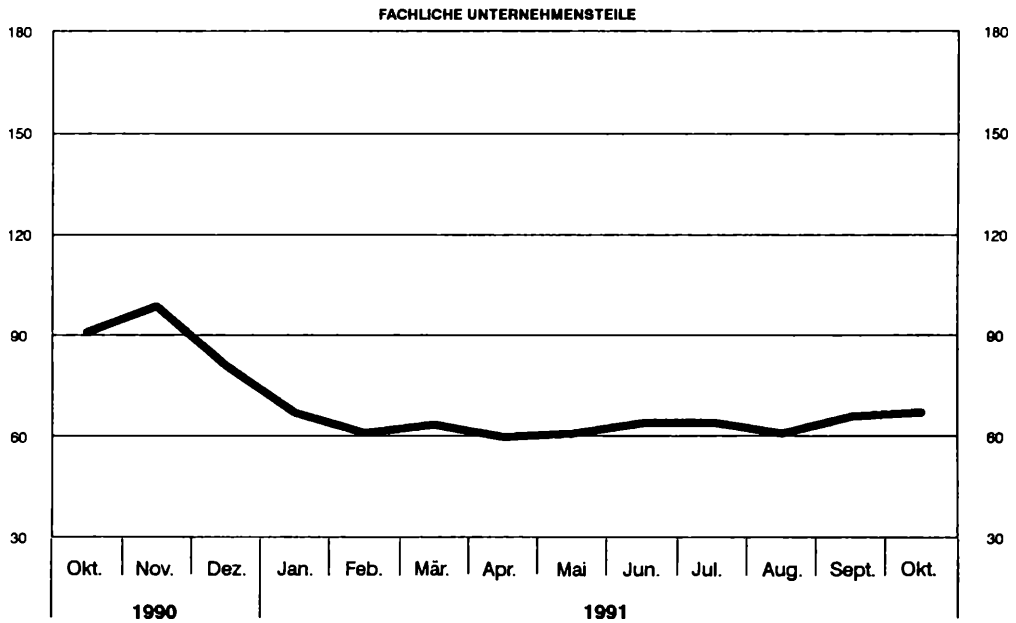
SYPRO- NUMMER	LAND HAUPTGRUPPE WIRTSCHAFTSGRUPPE	UMSATZ		INGESAMT	VERAEND. ZUM VORJAHRESZ. VH
		INLAND	AUSLAND 1000 DM		
	BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE INSGESAMT	65340868	10397203	75738071	.
	LAENDER				
	BERLIN (OST)	3300161	478923	3779084	.
	BRANDENBURG	14185485	1322558	15508043	.
	MECKLENBURG-VORPOMMERN	4195658	626325	4821983	.
	SACHSEN	20335292	2707910	23043202	.
	SACHSEN-ANHALT	14568304	3605279	18173583	.
	THUERINGEN	8755968	1656208	10412176	.
	HAUPTGRUPPEN UND WIRTSCHAFTSGRUPPEN				
21	BERGBAU	7897943	353895	8251838	.
	VERARBEITENDES GEWERBE ZUSAMMEN	57442925	10043308	67486233	.
	GRUNDSTOFF- UND PRODUKTIONSGUETERGEWERBE	15872621	2981187	18853808	.
22	MINERALOELVERARBEITUNG	2597123	180012	2777135	.
24	HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON SPALT- UND BRUTSTOFFEN	.	.	.	.
25	GEWINNUNG UND VERARBEITUNG VON STEINEN UND ERDEN	2257335	25684	2283019	.
27	EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE	2000046	783785	2783831	.
28	NE-METALLERZEUGUNG, NE-METALL- HALBZEUGWERKE	1239951	97041	1336992	.
29	GIESSEREI	689463	23203	712666	.
3011, 3015, 3030	KALTHALZWERKE, STAB- UND DRAHTZIEHEREIEN, MECHANIK	.	.	.	.
40	CHEMISCHE INDUSTRIE	5523955	1560670	7084625	.
53	HOLZBEARBEITUNG	304132	6436	310568	.
55	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- UND PAPPEERZEUGUNG	524213	193201	717414	.
59	GUMMIVERARBEITUNG	364147	87487	451634	.
	INVESTITIONSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	20723446	5582789	26306235	.
3021, 3025	HERSTELLUNG VON SCHMIEDE- UND PRESS- STUECKEN, STAHLVERFORMUNG, OBER- FLAECHEVEREDLUNG, HAERTUNG	.	.	.	.
31	STAHL- UND LEICHTMETALLBAU, SCHIENENFAHRZEUGBAU	3432479	1375090	4807569	.
32	MASCHINENBAU	7508502	2572345	10080847	.
33	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. VON KRAFTFAHRZEUGEN USW.	2202061	295889	2497950	.
34	SCHIFFBAU	267581	384660	652241	.
35	LUFT- UND RAUMFAHRZEUGBAU	.	.	.	.
36	ELEKTROTECHNIK, REP. VON HAUSHALTSGERAETEN	5427061	712443	6139504	.
37	FEINMECHANIK, OPTIK, HERST. VON UHREN	285965	67714	353679	.
38	HERSTELLUNG VON EBM-WAREN	866061	62879	928940	.
50	HERSTELLUNG VON BUEROMASCHINEN, ADV-GERAETEN UND -EINRICHTUNGEN	276961	84285	361246	.
	VERBRAUCHSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	6880687	934020	7814707	.
39	HERSTELLUNG VON MUSIKINSTRUMENTEN, SPIELWAREN, FUELLHALTERN USW.	174455	75093	249548	.
51	FEINKERAMIK	243045	74206	317251	.
52	HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON GLAS	550478	118350	668828	.
54	HOLZVERARBEITUNG	1603447	157586	1761033	.
56	PAPIER- UND PAPPEVERARBEITUNG	358198	66796	424994	.
57	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	1158418	72449	1230867	.
58	HERSTELLUNG VON KUNSTSTOFFWAREN	503683	51926	555609	.
61	LEDERERZEUGUNG	106476	23322	129798	.
62	LEDERVERARBEITUNG	266355	32462	298817	.
63	TEXTILGEWERBE	1240878	219901	1454779	.
64	BEKLEIDUNGSGEWERBE	659739	47929	707668	.
65	REP. VON GERBRAUCHSGUETERN (OHNE ELEKTRISCHE GERAETE)	15515	-	15515	.
	NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELGEWERBE	13966171	545312	14511483	.
68	ERNAEHRUNGSGEWERBE	.	.	12827083	.
69	TABAKVERARBEITUNG	.	.	1684400	.

*) VORLAEUFIGE ERGEBNISSE.

INDEX DES AUFTRAGSEINGANGS FÜR DAS VERARBEITENDE GEWERBE
2. Halbjahr 1990 = 100



INDEX DER NETTOPRODUKTION FÜR DAS VERARBEITENDE GEWERBE
3. Vierteljahr 1990 = 100



2 BERGBAU UND VERAR
2.3 INDIZES DES AUFTRAGSEINGANGS UND
2. HALBJAHR
ORIGINAL
WERT

SYPRO- NR.	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	1991 OKT.	1991 SEP.	1991 AUG.	1991 JULI	1990 OKT.	1990 SEP.
INDIZES DES							
	VERARBEITENDES GEWERBE	INSGESAMT	74.9	71.5	84.9	71.3	85.7
		INLAND	69.8	70.9	72.5	70.3	88.8
		AUSLAND	89.9	73.1	120.8	74.2	76.7
	GRUNDSTOFF-U. PRODUKTIONSGUETERGEWERBE	INSGESAMT	71.8	65.2	52.4	64.3	88.2
	DARUNTER:						
25	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN	INSGESAMT	78.5	80.0	67.9	69.7	85.3
27	EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE	INSGESAMT	53.2	48.1	43.6	59.9	88.5
40	CHEMISCHE INDUSTRIE	INSGESAMT	79.5	68.6	48.5	66.7	94.6
	INVESTITIONSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	INSGESAMT	80.7	80.0	121.2	81.0	83.7
	DARUNTER:						
31	STAHL-U. LEICHTMETALLBAU, SCHIENENFAHRZEUGBAU	INSGESAMT	68.6	157.6	256.7	118.9	55.0
32	MASCHINENBAU	INSGESAMT	127.8	100.0	182.0	96.6	88.4
33	STRASSENFAHRZEUGBAU	INSGESAMT	27.8	30.5	32.4	30.2	97.2
36	ELEKTROTECHNIK	INSGESAMT	50.4	43.3	50.5	51.9	89.2
37	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN	INSGESAMT	40.9	46.7	102.7	53.8	65.5
50	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV-GERAETEN U. -EINR.	INSGESAMT	22.9	29.9	26.2	20.2	88.0
	VERBRAUCHSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	INSGESAMT	65.8	62.1	57.3	60.4	85.8
	DARUNTER:						
57	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	INSGESAMT	126.2	111.9	121.1	105.5	108.4
63	TEXTILGEWERBE	INSGESAMT	49.9	48.1	53.5	57.0	89.0
INDIZES DES							
	VERARBEITENDES GEWERBE	INSGESAMT	59.0	56.7	51.7	53.2	92.2
		INLAND	67.5	66.5	60.7	64.8	100.5
		AUSLAND	43.5	38.6	35.2	31.9	77.2
	GRUNDSTOFF-U. PRODUKTIONSGUETERGEWERBE	INSGESAMT	75.3	70.7	63.2	65.5	98.7
	DARUNTER:						
25	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN	INSGESAMT	86.0	86.0	75.9	75.2	101.1
27	EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE	INSGESAMT	62.6	61.9	61.5	62.2	87.5
40	CHEMISCHE INDUSTRIE	INSGESAMT	85.8	76.9	65.3	68.0	104.2
	INVESTITIONSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	INSGESAMT	50.7	49.6	46.5	47.4	88.7
	DARUNTER:						
31	STAHL-U. LEICHTMETALLBAU, SCHIENENFAHRZEUGBAU	INSGESAMT	108.1	104.3	106.5	94.5	78.5
32	MASCHINENBAU	INSGESAMT	48.7	50.9	45.8	48.4	84.8
33	STRASSENFAHRZEUGBAU	INSGESAMT	14.1	14.4	12.3	16.1	92.2
36	ELEKTROTECHNIK	INSGESAMT	42.4	42.3	40.3	41.7	92.5
37	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN	INSGESAMT	20.8	19.0	24.6	22.2	81.1
50	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV-GERAETEN U. -EINR.	INSGESAMT	29.9	27.9	20.1	18.2	93.6
	VERBRAUCHSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	INSGESAMT	62.1	59.3	51.3	53.5	94.6
	DARUNTER:						
57	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	INSGESAMT	135.7	126.4	127.8	124.7	97.4
63	TEXTILGEWERBE	INSGESAMT	35.8	36.3	30.4	32.7	91.1

BEITENDES GEWERBE

UMSATZES FUER DAS VERARBEITENDE GEWERBE

1990 = 100

WERT

INDEX

					VERAENDERUNG IN PROZENT							SYPRO- NR.
1991 3.VJ	1991 2.VJ	1990 3.VJ	1991 1.HJ	1990 2.HJ	OKT. 1991 GEGEN		SEP. 1991 GEGEN		3.VJ 1991 GEGEN	3.VJ 1991 GEGEN	1.HJ 1991 GEGEN	
					OKT. 1990	SEP. 1991	SEP. 1990	AUG. 1991	3.VJ 1990	3.VJ 1991	1.HJ 1991	
AUFTRAGSEINGANGS												
75.9	74.7	108.8	78.3	100.0	-12.6	4.8	-16.4	-15.8	-30.2	1.6	-21.7	
71.2	70.5	108.5	73.6	100.0	-21.4	-1.6	-14.5	-2.2	-34.4	1.0	-26.4	
89.4	86.9	109.5	91.9	100.0	17.2	23.0	-21.3	-39.5	-18.4	2.9	-8.1	
60.6	62.7	119.1	68.0	100.0	-18.6	10.1	-25.0	24.4	-49.1	-3.3	-32.0	
72.5	63.9	119.0	51.2	100.0	-8.0	-1.9	-19.4	17.8	-39.1	13.5	-48.8	25
50.5	54.9	124.4	68.6	100.0	-39.9	10.6	-39.1	10.3	-59.4	-8.0	-31.4	27
61.3	64.5	118.6	70.5	100.0	-16.0	15.9	-19.4	41.4	-48.3	-5.0	-29.5	40
94.1	88.6	100.1	90.1	100.0	-3.6	0.9	-2.0	-34.0	-6.0	6.2	-9.9	
177.7	116.9	99.6	137.1	100.0	24.7	-56.5	62.6	-38.6	78.4	52.0	37.1	31
126.2	123.1	92.1	116.6	100.0	44.6	27.8	15.5	-45.1	37.0	2.5	16.6	32
31.0	42.7	121.0	47.0	100.0	-71.4	-8.9	-68.0	-5.9	-74.4	-27.4	-53.0	33
48.6	57.5	104.7	63.0	100.0	-43.5	16.4	-41.2	-14.3	-53.6	-15.5	-37.0	36
67.7	55.7	106.3	79.9	100.0	-37.6	-12.4	-16.9	-54.5	-36.3	21.5	-20.1	37
25.4	27.1	101.1	34.9	100.0	-74.0	-23.4	-70.0	14.1	-74.9	-6.3	-65.1	50
59.9	63.3	109.6	68.6	100.0	-23.3	6.0	-33.3	8.4	-45.3	-5.4	-31.4	
112.8	110.0	103.4	105.3	100.0	16.4	12.8	14.2	-7.6	9.1	2.5	5.3	57
52.9	62.7	112.4	61.1	100.0	-43.9	3.7	-51.3	-10.1	-52.9	-15.6	-38.9	63
UMSATZES												
53.9	52.4	103.2	52.0	100.0	-36.0	4.1	-40.1	9.7	-47.8	2.9	-48.0	
64.0	64.8	105.4	66.4	100.0	-32.8	1.5	-30.5	9.6	-39.3	-1.2	-33.6	
35.2	29.6	99.1	25.7	100.0	-43.7	12.7	-58.5	9.7	-64.5	18.9	-74.3	
66.5	63.9	106.2	64.4	100.0	-23.7	6.5	-24.7	11.9	-37.4	4.1	-35.6	
79.0	66.9	118.0	56.4	100.0	-14.9	-	-14.9	13.3	-33.1	18.1	-43.6	25
61.9	67.1	113.1	62.0	100.0	-28.5	1.1	-36.3	0.7	-45.3	-7.7	-38.0	27
70.1	64.1	98.9	68.4	100.0	-17.7	11.6	-15.1	17.8	-29.1	9.4	-31.6	40
47.8	46.8	102.5	45.6	100.0	-42.8	2.2	-47.2	6.7	-53.4	2.1	-54.4	
101.8	119.6	88.6	92.8	100.0	37.7	3.6	24.2	-2.1	14.9	-14.9	-7.2	31
48.4	42.5	104.6	43.5	100.0	-42.6	-4.3	-45.7	11.1	-53.7	13.9	-56.5	32
14.3	24.1	106.7	24.5	100.0	-84.7	-2.1	-84.7	17.1	-86.6	-40.7	-75.5	33
41.4	38.4	104.3	42.3	100.0	-54.2	0.2	-57.1	5.0	-60.3	7.8	-57.7	36
21.9	22.4	102.5	25.0	100.0	-74.4	9.5	-81.4	-22.8	-78.6	-2.2	-75.0	37
22.1	26.5	106.0	32.1	100.0	-68.1	7.2	-70.2	38.8	-79.2	-16.6	-67.9	50
54.7	53.0	100.3	54.5	100.0	-34.4	4.7	-40.6	15.6	-45.5	3.2	-45.5	
126.3	113.9	108.4	103.3	100.0	39.3	7.4	18.8	-1.1	16.5	10.9	3.3	57
33.1	34.1	103.5	36.3	100.0	-60.7	-1.4	-64.0	19.4	-68.0	-2.9	-63.7	63

2 BERGBAU UND VERAR

2.4 PRO

2.4.1 INDEX DER NETTOPRODUKTION

FACHLICHE UNTERNEHMENSTEILE

SYPRO- NR.	WIRTSCHAFTSZWEIG	GEWICHT- TUNG	1991	1991	1991	1991	1990	1990
			OKT.	SEP.	AUG.	JULI	OKT.	SEP.
KALENDER								
	VERARBEITENDES GEWERBE	100	66.7	65.5	60.4	63.7	90.6	90.8
	GRUNDSTOFF-U. PRODUKTIONSGUETERGEWERBE	19.43	83.6	76.4	70.9	70.7	94.1	85.3
	DARUNTER:							
22	MINERALOELVERARBEITUNG	2.05	114.3	114.4	116.1	114.9	92.2	93.4
25	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN	4.69	64.7	60.9	54.9	58.1	72.5	76.6
27	EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE	2.05	74.1	76.1	73.7	74.3	85.9	96.1
29	GIESSEREI	1.76	33.3	35.0	33.4	35.2	80.9	85.0
40	CHEMISCHE INDUSTRIE	6.30	108.1	85.6	79.4	75.0	117.5	85.0
	INVESTITIONSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	56.60	51.4	53.7	48.6	51.9	83.9	91.0
	DARUNTER:							
31	STAHL-U. LEICHTMETALLBAU, SCHIENENFAHRZEUGBAU	5.57	105.1	106.1	100.3	104.7	90.0	86.9
32	MASCHINENBAU	26.76	43.0	49.4	42.0	45.0	79.2	94.8
33	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KRAFTFAHRZEUGEN USW	4.33	71.8	65.5	64.4	77.2	85.4	79.8
36	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	13.56	42.7	42.3	39.1	39.1	90.7	88.4
37	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN	2.05	17.9	19.4	20.9	23.7	94.5	96.0
50	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV-GERAETEN U. -EINRICHTUNGEN	1.54	18.7	18.4	22.4	23.6	77.1	88.4
	VERBRAUCHSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	10.41	78.0	72.8	64.7	69.3	100.6	96.1
	DARUNTER:							
54	HOLZVERARBEITUNG	1.47	78.4	74.9	59.5	58.6	105.3	93.2
57	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	1.91	121.4	113.0	113.7	111.5	89.8	98.1
63	TEXTILGEWERBE	2.71	79.9	73.0	62.4	82.6	108.3	98.3
	NAHRUNGS-U. GENUSSMITTELGEWERBE	13.56	97.9	93.4	91.4	98.4	105.3	93.4
ARBEITSTAEGLICH								
	VERARBEITENDES GEWERBE	100	68.9	66.0	60.6	62.6	93.6	93.8
	GRUNDSTOFF-U. PRODUKTIONSGUETERGEWERBE	19.43	85.3	76.8	71.0	69.9	96.3	87.3
	DARUNTER:							
22	MINERALOELVERARBEITUNG	2.05	114.3	114.4	116.1	114.9	92.2	93.4
25	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN	4.69	66.8	61.4	55.1	57.0	74.8	79.0
27	EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE	2.05	75.4	76.4	73.9	73.5	87.6	97.9
29	GIESSEREI	1.76	34.9	35.4	33.6	34.3	84.7	89.0
40	CHEMISCHE INDUSTRIE	6.30	109.9	85.9	79.5	74.3	119.6	86.5
	INVESTITIONSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	56.60	53.1	54.2	48.7	51.0	86.9	94.2
	DARUNTER:							
31	STAHL-U. LEICHTMETALLBAU, SCHIENENFAHRZEUGBAU	5.57	107.6	106.6	100.6	103.3	92.2	89.0
32	MASCHINENBAU	26.76	44.5	49.9	42.2	44.1	82.1	98.2
33	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KRAFTFAHRZEUGEN USW	4.33	74.5	66.1	64.6	75.7	88.6	82.8
36	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	13.56	44.2	42.7	39.2	38.3	93.9	91.5
37	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN	2.05	18.5	19.5	21.0	23.2	97.9	99.4
50	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV-GERAETEN U. -EINRICHTUNGEN	1.54	19.4	18.5	22.5	23.1	80.1	91.8
	VERBRAUCHSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE	10.41	80.7	73.4	64.9	67.9	104.3	99.6
	DARUNTER:							
54	HOLZVERARBEITUNG	1.47	81.5	75.6	59.8	57.3	109.5	96.9
57	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	1.91	124.3	113.7	114.0	110.0	91.9	100.4
63	TEXTILGEWERBE	2.71	83.7	73.9	62.8	80.4	113.4	103.0
	NAHRUNGS-U. GENUSSMITTELGEWERBE	13.56	101.8	94.2	91.8	96.3	109.4	97.0

BEITENDES GEWERBE

DUKTION

FUER DAS VERARBEITENDE GEWERBE

3. VIERTELJAHR 1990 = 100

					VERAENDERUNG IN PROZENT							SYPRO-NR.
1991	1991	1990	1991	1990	OKT. 1991 GEGEN		SEP. 1991 GEGEN		3.VJ 1991 GEGEN		1.HJ 1991 GEGEN	
3.VJ	2.VJ	3.VJ	1.HJ	2.HJ	OKT. 1990	SEP. 1991	SEP. 1990	AUG. 1991	3.VJ 1990	2.VJ 1991	2.HJ 1990	
MONATLICH												
63.2	61.1	100.0	62.3	94.9	-26.4	+1.8	-27.9	+8.4	-36.8	+3.4	-34.4	VERARB.GEW
72.7	68.3	100.0	69.8	94.4	-11.2	+9.4	-10.4	+7.8	-27.3	+6.4	-26.1	G.U.P.
DARUNTER:												
115.1	104.7	100.0	107.4	95.2	+24.0	-0.1	+22.5	-1.5	+15.1	+9.9	+12.8	22
58.0	51.8	100.0	42.2	81.8	-10.8	+6.2	-20.5	+10.9	-42.0	+12.0	-48.4	25
74.7	82.3	100.0	81.6	87.2	-13.7	-2.6	-20.8	+3.3	-25.3	-9.2	-6.4	27
34.5	46.1	100.0	46.9	83.7	-58.8	-4.9	-58.8	+4.8	-65.5	-25.2	-44.0	29
80.0	71.3	100.0	78.9	109.3	-8.0	+26.3	+0.7	+7.8	-20.0	+12.2	-27.8	40
51.4	49.3	100.0	50.4	92.9	-38.7	-4.3	-41.0	+10.5	-48.6	+4.3	-45.7	INVEST.
DARUNTER:												
103.7	84.6	100.0	78.3	100.6	+16.8	-0.9	+22.1	+5.8	+3.7	+22.6	-22.2	31
45.5	43.9	100.0	45.0	91.3	-45.7	-13.0	-47.9	+17.6	-54.5	+3.6	-50.7	32
69.0	74.4	100.0	73.8	93.1	-15.9	+9.6	-17.9	+1.7	-31.0	-7.3	-20.7	33
40.2	38.2	100.0	41.0	91.2	-52.9	+0.9	-52.1	+8.2	-59.8	+5.2	-55.0	36
21.3	25.0	100.0	35.7	118.7	-81.1	-7.7	-79.8	-7.2	-78.7	-14.8	-69.9	37
21.5	35.1	100.0	33.6	83.7	-75.7	+1.6	-79.2	-17.9	-78.5	-38.7	-59.9	50
68.9	69.5	100.0	70.6	96.6	-22.5	+7.1	-24.2	+12.5	-31.1	-0.9	-26.9	VERBRAUCH.
DARUNTER:												
64.3	66.5	100.0	70.3	99.0	-25.5	+4.7	-19.6	+25.9	-35.7	-3.3	-29.0	54
112.7	103.7	100.0	94.8	92.2	+35.2	+7.4	+15.2	-0.6	+12.7	+8.7	+2.8	57
72.7	79.3	100.0	86.1	100.0	-26.2	+9.5	-25.7	+17.0	-27.3	-8.3	-13.9	63
94.4	93.6	100.0	94.8	102.4	-7.0	+4.8	0.0	+2.2	-5.6	+0.9	-7.4	N.U.G.
BEREINIGT												
63.1	60.7	100.0	62.4	96.1	-26.4	+4.4	-29.6	+8.9	-36.9	+4.0	-35.1	VERARB.GEW
72.6	67.9	100.0	69.9	95.2	-11.4	+11.1	-12.0	+8.2	-27.4	+6.9	-26.6	G.U.P.
DARUNTER:												
115.1	104.7	100.0	107.7	95.2	+24.0	-0.1	+22.5	-1.5	+15.1	+9.9	+13.1	22
57.8	51.4	100.0	42.2	82.6	-10.7	+8.8	-22.3	+11.4	-42.2	+12.5	-48.9	25
74.6	82.0	100.0	81.6	87.8	-13.9	-1.3	-22.0	+3.4	-25.4	-5.0	-7.1	27
34.4	45.6	100.0	47.0	85.0	-58.8	-1.4	-60.2	+5.4	-65.6	-24.6	-44.7	29
79.9	71.0	100.0	79.0	110.1	-8.1	+27.9	-0.7	+8.1	-20.1	+12.5	-28.2	40
51.3	49.0	100.0	50.4	94.2	-38.9	-2.0	-42.5	+11.3	-48.7	+4.7	-46.5	INVEST.
DARUNTER:												
103.5	84.1	100.0	78.4	101.5	+16.7	+0.9	+19.8	+6.0	+3.5	+23.1	-22.8	31
45.4	43.5	100.0	45.1	92.6	-45.8	-10.8	-49.2	+18.2	-54.6	+4.4	-51.3	32
68.8	73.7	100.0	73.9	94.3	-15.9	+12.7	-20.2	+2.3	-31.2	-6.6	-21.6	33
40.1	37.9	100.0	41.1	92.4	-52.9	+3.5	-53.3	+8.9	-59.9	+5.8	-55.5	36
21.2	24.8	100.0	35.7	120.3	-81.1	-5.1	-80.4	-7.1	-78.8	-14.5	-70.3	37
21.4	34.7	100.0	33.5	84.7	-75.8	+4.9	-79.8	-17.8	-78.6	-38.3	-60.4	50
68.7	68.9	100.0	70.6	98.0	-22.6	+9.9	-26.3	+13.1	-31.3	-0.3	-28.0	VERBRAUCH.
DARUNTER:												
64.2	65.9	100.0	70.3	100.5	-25.6	+7.8	-22.0	+26.4	-35.8	-2.6	-30.0	54
112.6	103.1	100.0	94.8	93.0	+35.3	+9.3	+13.2	-0.3	+12.6	+9.2	+1.9	57
72.4	78.4	100.0	86.2	101.9	-26.2	+13.3	-28.3	+17.7	-27.6	-7.7	-15.4	63
94.1	92.8	100.0	94.9	104.0	-6.9	+8.1	-2.9	+2.6	-5.9	+1.4	-8.7	N.U.G.

2 BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE

2.4 PRODUKTION

2.4.2 PRODUKTION AUSGEWAHLTER ERZEUGNISSE

EB.-NR.	ERZEUGNIS	EINHEIT	1990		1991		JAN. BIS 1990	OKT. 1991
			SEPTEMBER	OKTOBER	SEPTEMBER	OKTOBER		
<u>BERGBAULICHE ERZEUGNISSE</u>								
21 142	BRAUNKOHLE, ROH	1000 T *	.	.	.	.	.	.
21 143	BRAUNKOHLENBRIKETS	1000 T *	.	.	.	.	.	.
<u>MINERALOELERZEUGNISSE</u>								
22 131	VERGASERKRAFTSTOFFE	1000 T	220	204	221	250	.	2 333
22 139	DIESELKRAFTSTOFF	1000 T	359	240	294	251	.	2 793
<u>STEINE U. ERDEN, ASBESTWAREN, SCHLEIFMITTEL</u>								
<u>NATURSTEINE FUER DEN TIEFBAU 1)</u>								
25 112	GLEISBETTUNGS-, STRASSENSCHOTTER, SPLITT U. BRECHSAND	1000 T	1 102	1 339	1 943	1 940	.	13 280
		1000 DM	16 320	19 046	27 851	28 679	.	190 298
25 161	BAUSAND U. BAUKIES (EINSCHL. KIES FUER DEN WEGEBAU 1)	1000 T	2 324	2 597	2 371	2 424	.	19 835
25 360	TRANSPORTBETON 1)	1000 DM	23 040	25 571	24 697	24 511	.	192 552
		1000 M3	170	202	127	143	.	931
25 411	MAUERZIEGEL, KLINKER 2)	1000 DM	23 609	28 770	17 374	19 772	.	129 798
		1000 M3	179	107	39	51	.	388
25 477	GEFORMTE FEUERFESTE ERZEUGNISSE	1000 DM	27 185	15 487	7 856	8 282	.	74 762
		1000 T	6	7	5	5	.	83
25 579	BETONERZEUGNISSE FUER DEN TIEFBAU	1000 DM	8 259	8 739	4 830	5 018	.	62 096
		1000 T	84	95	183	260	.	1 407
		1000 DM	18 532	18 996	25 541	28 881	.	208 299
<u>EISEN U. STAHL</u>								
27 137	STAHLROHBLOECKE U. -BRAMMEN AUS ELEKTRO-STAHL	1000 T *	86	88	121	85	.	1 055
		1000 T *	266	289	302	294	.	2 968
27 161	WALZSTAHL (OHNE VORGEWALZTES STAHLHALBZEUG)	1000 T *	.	.	.	.	.	.
<u>NE-METALLE U. NE-METALLHALBZEUG</u>								
28 118	UMSCHMELZ-ALUMINIUMLEGIERUNGEN	T *	.	.	.	.	.	.
28 436	DRAHT AUS KUPFER UND KUPFERLEGIERUNGEN	T *	18 476	18 116	9 458	10 652	.	100 026
<u>GIESSEREIERZEUGNISSE</u>								
29 110	GUSSEISEN MIT LAMELLEN- U. KUGELGRAPHIT STAHLGUSS	T *	.	27 462	16 802	18 450	.	174 901
		T *	7 565	7 856	4 268	4 175	.	55 100
29 515	LEICHTMETALLFORMGUSS AUS ALUMINIUM U. ALUMINIUMLEGIERUNGEN	T *	2 538	3 117	1 330	1 258	.	13 841
<u>ERZEUGNISSE DER ZIEHEREIEN U. KALTWALZWERKE</u>								
<u>U. DER STAHLVERFORMUNG</u>								
30 115	BANDSTAHL, KALT GEWALZT (UNTER 600 MM BREITE)	T *	5 797	6 899	6 429	4 472	.	56 240
<u>KALT GEZOGENER DRAHT (OHNE ISOLIERTE DRAEHTE FUER DIE ELEKTROTECHNIK)</u>								
30 151	VON WALZDRAHT GEZOGENEN GESENKSCHMIEDESTUECKE	T *	12 326	12 795	12 148	9 080	.	80 176
		T	5 567	4 461	3 146	3 555	.	38 123
30 298	OBERFLAECHEVEREDLUNG	1000 DM	18 353	14 362	9 657	11 139	.	98 081
		1000 DM	4 983	5 742	5 103	5 908	.	40 536
<u>STAHLBAUERZEUGNISSE U. SCHIENENFAHRZEUGE</u>								
31 112	SKELETT-,STUETZ- U. TRAEGERKONSTRUKTIONEN	T	8 090	7 821	12 521	12 234	.	132 917
		1000 DM	26 490	22 753	34 539	35 660	.	343 245
31 731	PERSONENWAGEN U. ANDERE SCHIENENGEBUNDENE SPEZIALWAGEN FUER EISENBAHNEN	T	.	.	.	.	.	.
		1000 DM	.	.	.	.	.	.
31 735	SCHIENENGEBUNDENE SPEZIALGUTERWAGEN	T	.	.	.	.	.	.
		1000 DM	.	.	.	.	.	.
<u>MASCHINENBAUERZEUGNISSE</u>								
32 115	SPITZENDREHMASCHINEN	T	43	43	49	72	.	862
		1000 DM	798	817	1 416	1 925	.	21 658
32 119	FRAESMASCHINEN, WAAGERECHT-BOHR-U.-FRAES- MASCHINEN (OHNE SOLCHE FUER VERZAHNUNGEN)	T	1 208	1 054	742	599	.	7 826
		1000 DM	23 251	17 869	10 714	11 573	.	130 985
32 905	PRESSEN MIT MECHANISCHEM ANTRIEB FUER DIE METALLBEARBEITUNG	T	387	166	4 467	2 457	.	20 424
		1000 DM	7 859	3 875	41 512	22 525	.	192 456

1) PRODUKTION DER BETRIEBE VON UNTERNEHMEN MIT 10 BESCHAEFFTIGTEN UND MEHR
2) ANGABEN IN M3-MAUERWERK BEI 24-CM WANDDICKE UNTER BERUECKSICHTIGUNG DER FUGEN.

2 BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE

2.4 PRODUKTION

2.4.2 PRODUKTION AUSGEWAHLTER ERZEUGNISSE

EB.-NR.	ERZEUGNIS	EINHEIT	1990		1991		JAN. 1990	BIS 1990	OKT. 1991
			SEPTEMBER	OKTOBER	SEPTEMBER	OKTOBER			
32 173	SCHNITT- STANZ-, FORMWERKZEUGE, WERKSTUECKGEBUNDENE VORRICHTUNGEN, FORMEN FUER METALLE, SPRITZGIESS- ODER FORM-PRESSWERKZEUGE FUER KAUTSCHUK UND KUNSTSTOFF 1)	T 1000 DM	306 33 787	205 19 464	295 17 945	409 17 467	.	.	3 955 184 040
32 233	VERBRENNUNGSMOTOREN MIT SELBSTZUENDUNG FUER DEN ANTRIEB VON WASSERFAHRZEUGEN	T 1000 DM	463 14 312	673 9 686	1 246 21 265	1 166 21 492	.	.	11 127 194 976
32 320	HUBKOLBENKOMPRESSOREN, ORTSFEST U. ORTS-BEWEGLICH	T 1000 DM	642 9 616	415 6 935	37 1 046	33 986	.	.	857 18 208
32 328	LUFTHEIZER (LUFTHEIZGERAETE MIT WAERME-TAUSCHER FUER DAMPF, WASSER, THERMOEDEL)	T 1000 DM	561 9 702	547 6 401	476 1 614	380 1 364	.	.	3 314 25 996
32 337	KREISELPUMPEN (KRAFTPUMPEN; OHNE TAUCHMOTOR-PUMPEN)	T 1000 DM	1 199 28 801	875 19 228	362 4 614	320 4 206	.	.	4 194 70 977
32 365	MASCHINEN U. EINRICHTUNGEN ZUR HERSTELLUNG ZEMENT-, KALK-, GIPS- U. ASPHALT- GEBUNDENER BAUELEMENTE	T 1000 DM	812 7 612	786 6 081	617 3 098	696 3 395	.	.	5 484 31 589
32 415	ERNTEMASCHINEN FUER HACK- U. SONSTIGE FELDFRUECHTE	T 1000 DM	1 020 9 806	404 3 287	1 458 10 883	1 485 11 327	.	.	21 203 126 318
32 915	BRUECKENKRANE, LAUFKRANE, GERAETE ZUR REGALBEDIENUNG, EINSCHIENENHAENGEBAHNEN	T 1000 DM	1 233 13 561	553 9 337	647 7 667	1 424 10 830	.	.	9 781 91 420
32 576	SPEZIALBAGGER SOWIE SONSTIGE FOERDER- UND GEWINNUNGSGERAETE FUER DEN TAGEBAU	T 1000 DM	1 141 28 621	1 689 28 856	102 454	.	.	.	.
32 620	SIEB-, ROLLEN-, BOGEN-, FLEXODRUCK- MASCHINEN, SONSTIGE DRUCKMASCHINEN	T 1000 DM	2 693 68 456	1 523 37 909	.	.	.	.	.
32 640	STRICK- U. WIRKMASCHINEN USW.	T 1000 DM	350 11 098	269 8 612	145 4 877	103 4 308	.	.	1 250 41 444
32 733	STIRNRAEDER U. STIRNRADTRIEBE	T 1000 DM	498 11 072	480 10 034	342 3 645	252 3 269	.	.	3 508 51 284
32 734	STIRNRADGETRIEBE	T 1000 DM	1 432 24 996	1 004 18 974	545 9 872	329 6 382	.	.	4 364 82 564
32 735	KEGELRAD- U. KEGELSTIRNRADGETRIEBE	T 1000 DM	341 9 529	574 12 043	257 4 314	217 3 823	.	.	2 246 40 071
32 743	WAEHLZLAGER (OHNE SOLCHE AUS KUNSTSTOFF)	T 1000 DM	883 29 054	682 20 548	372 3 658	321 3 512	.	.	3 041 59 738
STRASSENFAHRZEUGE									
33 119	PERSONENKRAFTWAGEN (AUCH DREIRAEDRIG) UND KLEINOMNIBUSSE (BIS 9 SITZPLAETZE) 2)	ST 1000 DM	8 637 80 845	8 351 79 907	.	.	.	.	.
33 132	LIEFER- U. LASTKRAFTWAGEN (AUCH DREI- RAEDRIG, ABER OHNE KOMMUNALFAHRZEUGE) SOWIE MOTORCARAVANS, HOHNMOBILE U. ANDERE LAST- KRAFTWAGEN MIT SPEZIALAUFBAUTEN	ST 1000 DM	1 532 47 332	2 450 69 941	1 200 10 589	1 238 12 559	.	.	6 797 81 283
33 750	FAHRRADER (OHNE SPIELFAHRRADER)	ST 1000 DM	33 679 5 621	20 806 2 496	26 924 5 418	25 228 5 293	.	.	292 807 63 172
ELEKTROTECHNISCHE ERZEUGNISSE									
36 116	DREHSTROM- U. ZWEIPHASEN-WECHSELSTROM- MOTOREN	1000 ST 1000 DM	107 43 710	107 43 160	50 13 214	59 16 306	.	.	620 148 502
36 118	STROMERZEUGUNGSAGGREGATE (OHNE SCHWEISS- STROMERZEUGUNGSAGGREGATE) ANGETRIEBEN DURCH DIESELMOTOREN U. SONSTIGE KRAFTMASCHINEN (OHNE OTTOMOTOREN)	ST 1000 DM	369 19 026	262 17 725	224 8 986	162 8 230	.	.	1 716 108 737
36 226	SCHALTFELDER, SCHALTSCHRAENKE U. SCHALTTAFELN	1000 ST 1000 DM	38 56 074	42 56 676	113 22 079	114 18 301	.	.	766 203 948
36 261	STARKSTROMKABEL (OHNE SCHIFFS-, OEL- U. DRUCKKABEL)	T 1000 DM	7 444 38 165	8 086 42 539	4 317 20 915	2 071 14 546	.	.	48 144 213 436
36 447	FAHRZEUGGLUEHLAMPEN	1000 ST 1000 DM	.	.	.	.	.	.	.
36 519	GERAETE U. EINRICHTUNGEN DER LEITERGEBUNDE- NEN TELEKOMMUNIKATION	1000 DM	37 944	34 975	22 119	21 913	.	.	189 362
36 658	TRANSISTOREN, DIODEN U. SONSTIGE DISKRETE HALBLEITER	1000 ST 1000 DM	21 102 2 318	28 114 2 574	5 721 1 044	5 048 1 165	.	.	99 839 15 236
36 774	ELEKTRISCHE REGEL- U. STEUERUNGSGERAETE U. -EINRICHTUNGEN (OHNE ELEKTR. ZEIT AUSLUESER FUER TARIFZHECKE, ZEITSCHALTGERAETE UND RELAIS NACH VDE 0435)	1000 ST 1000 DM	388 43 751	444 41 970	231 9 795	231 11 043	.	.	2 019 102 779
36 862	ELEKTRISCHE AUSRUESTUNGEN FUER FAHRRADER, KRAFTFAHRZEUGE U. VERBRENNUNGSMOTOREN	T 1000 DM	1 189 28 968	1 176 28 938	1 648 28 912	1 779 30 750	.	.	11 678 240 227

1) OHNE WERKZEUGE, DIE GANZ ODER MIT EINEM ARBEITENDEM TEIL AUS HARTMETALL BZW. MIT HARTMETALL BESTUECKT SIND.
2) EINSCHL. FAHRGESTELLE MIT MOTOR.

2 BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE

2.4 PRODUKTION

2.4.2 PRODUKTION AUSGEWAHLTER ERZEUGNISSE

EB.-NR.	ERZEUGNIS	EINHEIT	1990		1991		JAN. 1990	BIS	OKT. 1991
			SEPTEMBER	OKTOBER	SEPTEMBER	OKTOBER			
<u>FEINMECHANISCHE U. OPTISCHE ERZEUGNISSE;</u>									
<u>UHREN</u>									
37 121	OPTISCHE ELEMENTE	1000 DM	1 197	1 231	830	1 473	.	.	12 911
37 538	FEINMECHANISCHE GERAETE U. MASCHINEN ZUM MESSEN ODER PRUEFEN VON GEOMETRISCHEN GROESSEN	1000 ST 1000 DM	46 3 936	43 5 368	30 1 188	31 1 283	.	.	337 18 266
<u>EISEN-, BLECH- U. METALLWAREN</u>									
38 316	RAUMHEIZOEFEN U. ANDERE HEIZGERAETE FUER DEN HAUSHALT	ST 1000 DM	18 360 6 853	21 444 8 231	21 766 5 960	16 487 4 428	.	.	161 519 45 784
38 428	PALETTEN U. AEHNLICHE STAPELFAEHIGE TRANSPORTMITTEL	T 1000 DM	2 687 10 962	2 563 8 619	2 171 5 491	2 634 6 132	.	.	23 219 56 452
<u>CHEMISCHE ERZEUGNISSE</u>									
41 153	SAUERSTOFF 1)	1000 M3*	44 610	60 278	8 223	8 109	.	.	158 850
41 231	SALPETERSAEURE, BER. AUF N	T *	14 157	15 484	11 463	22 423	.	.	149 457
41 420	SYNTHESEAMMONIAK (PRIMAERSTICKSTOFF), BER. AUF N	T *	.	.	.	.	.	.	.
41 593	NATRIUMCARBONAT (SODA), BER. AUF NA2CO3	T *	.	.	.	.	.	.	.
41 972	CARBIDE	T *	.	.	.	.	.	.	.
42 311	METHANOL, BER. AUF 100 VH	T *	38 582	44 469	44 142	23 732	.	.	431 355
44 142	POLYETHYLEN 2)	T *	20 427	20 727	19 410	22 172	.	.	190 717
44 146	POLYVINYLCHLORID 2)	T *	.	.	.	.	.	.	.
44 551	SYNTHETISCHER KAUTSCHUK U. FAKTIS, FEST, BER. AUF TROCKENSUBSTANZ	T *	.	.	.	.	.	.	.
45 551	SYNTHETISCHE FILAMENTGARNE	T *	.	.	.	.	.	.	.
46 429	LACKE, OEL-, LEIM-, WASSER-, DISPERSIONS-FARBEN U. A.; KUNSTSTOFFPUTZE; SPACHTEL	T 1000 DM	10 132 38 996	12 493 50 581	5 390 15 415	5 919 16 300	.	.	38 309 122 853
47 478	ARZNEIWAREN U. HORMONELLE CONTRACEPTIVA	1000 DM	65 710	128 786	110 505	145 888	.	.	1 058 503
49 660	VOLL- U. HAUPTWASCHMITTEL	T 1000 DM	3 124 4 888	5 187 8 480	2 777 4 818	2 868 4 960	.	.	21 285 39 197
<u>BUEROMASCHINEN; DATENVERARBEITUNGSGERAETE</u>									
<u>U. -EINRICHTUNGEN</u>									
50 507	LEITERPLATTEN, BESTUECKT FUER DATENVERARBEITUNGSGERAETE	T 1000 DM	.	.	.	.	.	.	.
50 511	KOMPAKTEINHEITEN	1000 DM	.	.	10 785	9 581	.	.	35 077
<u>FEINKERAMISCHE ERZEUGNISSE</u>									
<u>GESCHIRR, HAUSHALTSGERAETE, TOILETTEN-GEGENSTAEUNDE AUS</u>									
<u>PORZELLAN</u>									
51 111	UNDEKORIERT 3)	T 1000 DM	2 301 17 406	2 337 15 586	1 137 7 765	1 133 7 456	.	.	11 564 71 423
51 115	DEKORIERT (GEMALT) 4)	1000 DM	11 485	12 144	6 484	7 000	.	.	57 592
51 311	STEINGUT BZW. STEINGUTAEHNlichem MATERIAL UNDEKORIERT 3)	T 1000 DM	324 1 691	382 1 859	255 685	245 929	.	.	2 953 10 857
51 315	DEKORIERT 4)	1000 DM	874	485	476	389	.	.	3 117
<u>GLAS U. GLASWAREN</u>									
52 213	GETRAENKEFLASCHEN AB 150 CM3 INHALT	T 1000 DM	17 031 9 178	15 319 8 500	23 457 13 130	23 333 13 552	.	.	225 553 133 179
52 223	WIRTSCHAFTSGLAS (EINSCHL. KELCHGLAS) UNTER 24 VH BLEIOXIDGEGHALT	T 1000 DM	1 999 7 518	1 768 6 799	1 053 7 360	1 103 5 483	.	.	8 937 44 613
52 224	BLEIKRISTALL (EINSCHL. KELCHGLAS) AB 24 VH BLEIOXIDGEGHALT	T *	492	479	267	266	.	.	2 871
<u>SCHNITTHOLZ, SPERRHOLZ U. SONSTIGES</u>									
<u>BEARBEITETES HOLZ</u>									
<u>SCHNITTHOLZ AUS 5)</u>									
53 161	NADELHOLZ	1000 M3*	96	97	58	58	.	.	602
53 165	LAUBHOLZ	1000 M3*	15	15	10	6	.	.	93
53 511	SCHAELFURNIERE	M3 *	1 663	1 250	1 168	1 007	.	.	12 809
53 814	HOLZSPANPLATTEN ROH ODER GESCHLIFFEN	M3 *	37 239	37 515	30 581	19 828	.	.	276 638

1) GEMESSEN UNTER NORMALDRUCK BEI 20 GRAD C. 2) ANFALL DER PRIMAERPRODUKTION IN JEDER FORM (PULVER, KOERNER, BLOECKE, PLATTEN, DISPERSIONEN, LOESUNGEN U. AE.) EINSCHL. FUELLSTOFFE BEI FORMMASSEN, ABER OHNE ANDERE ZUSAEATZE (Z.B. LOESUNGS- U. DISPERSIERMITTEL, WEICHMACHER) VOR ABGABE ZUR WEITERVERARBEITUNG IM GLEICHEN ODER FREMDEN UNTERNEHMEN. 3) UNDEKORIERTER ERZEUGNISSE SIND, GLEICHGUELTIG OB MITTELBAR ZUM ABSATZ ODER NOCH ZUR DEKORIERUNG IM GLEICHEN UNTERNEHMEN BESTIMMT, INSGESAMT IN MENGE U. WERT ANGEGBEN. UNDEKORIERTER ERZEUGNISSE, DIE AN EINEM FREMDEN BETRIEB UNBERECHNET ZUR DEKORIERUNG GELIEFERT WERDEN, SIND ENTHALTEN. 4) NUR DIE WERTSTIEGERUNG GEGENUEBER DER UNDEKORIERTEN WARE. 5) SAEGERWERKE MIT EINEM JAHRESEINSCHNITT AB 1000 M3 RUNDHOLZ.

2 BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE

2.4 PRODUKTION

2.4.2 PRODUKTION AUSGEWAHLTER ERZEUGNISSE

EB.-NR.	ERZEUGNIS	EINHEIT	1990		1991		JAN. BIS 1990	OKT. 1991
			SEPTEMBER	OKTOBER	SEPTEMBER	OKTOBER		
<u>HOLZWAREN</u>								
54 113	FENSTER (AUCH VERGLAST)	1000 ST 1000 DM	21 6 688	23 6 829	22 7 515	14 8 744	.	130 58 923
54 222	POLSTERMOEBEL (SESSEL, COUCHES, SOFAS, LIEGEN)	1000 ST 1000 DM	178 47 568	210 57 606	155 46 442	147 43 927	.	1 466 413 744
54 234	SCHRANKWAENDE (AUCH ALS RAUMTEILER)	1000 LFD.M 1000 DM	82 24 979	87 26 844	21 6 459	22 6 144	.	289 85 170
54 392	PALETTEN	1000 ST 1000 DM	248 4 200	320 4 842	310 3 888	279 3 785	.	3 150 41 600
54 444	MOEBELBESTANDTEILE AUS HOLZ (OHNE GEDRECHSELTE)	1000 DM	12 732	14 449	7 405	12 576	.	86 426
<u>HOLZSTOFF, ZELLSTOFF, PAPIER U. PAPPE</u>								
55 110	HOLZSTOFF 1)	T *	6 935	8 224	7 388	5 332	.	73 995
55 211	PAPIERZELLSTOFF 1)	T *	.	.	.	.	.	.
55 310	ZEITUNGSDRUCKPAPIER	T *	9 130	8 453	11 022	9 333	.	115 187
55 324	DRUCK- U. SCHREIBPAPIER	T *	5 160	6 153	4 301	6 025	.	40 825
55 398	SONDERPAPIER (OHNE TECHNISCHE SPEZIALSEIDEN)	T *	2 684	4 048	8 851	7 889	.	64 687
<u>PAPIER- U. PAPPEWAREN</u>								
56 111	TAPETEN AUS PAPIER (AUCH KUNSTSTOFFBESCHICH- TET, METALLISIERT, MIT TEXTILIEN KASCHIERT U.AE.)	1000 ST 1000 DM	2 212 7 465	2 176 8 349	1 470 5 393	1 387 4 920	.	14 826 50 946
56 322	BUERODHILFSMITTEL	1000 DM	3 789	3 254	6 000	6 436	.	55 333
56 415	ERZEUGNISSE AUS WELLPAPPE	1000 T 1000 DM	8 12 198	9 13 285	4 6 446	4 6 819	.	36 53 757
56 499	VERPACKUNGSMITTEL AUS KARTON U. VOLLPAPE (AUCH BEDRUCKT), DISPLAYS	1000 T 1000 DM	1 2 801	2 4 551	3 6 183	2 6 089	.	25 64 612
<u>GUMMIWAREN</u>								
59 131	LAUFDECKEN FUER LASTKRAFTWAGEN, OMNIBUSSE U. ERDBEWEGUNGSMASCHINEN	1000 ST 1000 DM	45 10 398	34 8 388	34 7 911	36 9 123	.	274 73 911
<u>LEDER</u>								
61 219	OBERLEDER	T *	858	1 706	206	251	.	1 561
61 229	FUTTERLEDER	T *	71	143	43	55	.	381
61 249	GEWICHTSLEDER	T *	153	99	46	89	.	869
<u>LEDERWAREN U. SCHUHE</u>								
62 176	FEINSATTLERWAREN STRASSENSCHUHE U. -STIEFEL MIT OBERTEIL AUS LEDER	1000 DM	10 246	8 869	2 496	2 478	.	33 526
62 532	FUER HERREN (AB GROESSE 36)	1000 PAAR 1000 DM	564 26 585	557 25 830	448 13 438	351 10 272	.	2 792 96 912
62 534	FUER DAMEN (EINSCHL. GEFUETTERTER SANDALETTEN) (AB GROESSE 36)	1000 PAAR 1000 DM	597 26 809	752 33 143	149 4 528	169 4 927	.	1 677 61 039
62 539	FUER KINDER U. KLEINKINDER BIS GROESSE 35	1000 PAAR 1000 DM	551 11 397	550 11 113	76 1 878	54 1 706	.	1 472 29 435
<u>TEXTILIEN</u>								
63 211	GARN FUER GEWEBE (OHNE TEPPICH-, BASTFASER- U. HAARGARN) AUS BAUMWOLLE	T *	2 807	3 541	600	617	.	7 406
63 221	GARN FUER MASCHENWARE AUS BAUMWOLLE	T *	1 701	1 052	544	580	.	4 127
63 289	HANDSTRICK- U. HANDARBEITSGARN (OHNE MASCHINENSTRICKGARN)	T 1000 DM	1 29	98 1 429	123 1 526	75 1 155	.	1 199 18 050
63 721	STOFF FUER HERREN- U. KNABENBERBEKLEIDUNG, AUCH FUER HERRENBERUFSBEKLEIDUNG (OHNE FUTTERSTOFF)	1000 M2 1000 DM	4 258 22 081	4 186 17 737	1 866 6 743	1 844 6 421	.	18 278 72 309
63 722	STOFF FUER DAMEN-, MAEDCHEN- U. KLEINKINDER- OBERBEKLEIDUNG, AUCH FUER DAMENBERUFSBE- KLEIDUNG (EINSCHL. SCHUERZENSTOFF) (OHNE FUTTERSTOFF)	1000 M2 1000 DM	2 500 12 700	2 745 12 189	1 902 7 020	2 541 9 566	.	15 804 58 160

1) AUF BASIS EINES TROCKENGEWICHTS VON 90 V.H.

2 BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE

2.4 PRODUKTION

2.4.2 PRODUKTION AUSGEWAHLTER ERZEUGNISSE

EB.-NR.	ERZEUGNIS	EINHEIT	1990		1991		JAN. 1990	BIS	OKT. 1991
			SEPTEMBER	OKTOBER	SEPTEMBER	OKTOBER			
63 821	HAUS-, BETT- U. TISCHWAESCHESTOFF (OHNE FROTTIERGEWEBE) (METERWARE) TEPPICHE, LAEUFER U. FUSSBODENBELAG AUS TEXTILEM MATERIAL (OHNE MATTEN) (METERWARE U. ABGEPASST)	1000 M2*	2 522	4 154	2 149	1 989	.	.	19 242
63 861	GEWEBT	1000 M2	1 582	1 767	56	69	.	.	1 949
63 880	BESCHICHTETE GEWEBE U. ANDERE BESCHICHTETE TEXTILE TRAEGERBAHNEN (OHNE GUMMIERTE GEWEBE)	1000 DM	18 536	20 815	1 296	1 873	.	.	32 795
		1000 M2	2 872	3 288	1 617	1 729	.	.	15 090
		1000 DM	13 642	16 521	5 457	7 146	.	.	53 033
BEKLEIDUNG 1)									
	HERRENOBERBEKLEIDUNG AB GROESSE 38								
64 114	ANZUEGE	1000 ST	181	212	13	14	.	.	282
		1000 DM	15 903	18 125	1 517	1 522	.	.	28 576
64 115	SAKKOS U. JACKEN (OHNE SKI- U. WINDJACKEN, ANORAKS, BLOUSONS U. AE.)	1000 ST	118	90	62	64	.	.	577
		1000 DM	5 955	4 833	4 001	4 064	.	.	35 690
64 116	HOSEN, LANG (AUCH JEANSHOSEN)	1000 ST	596	643	106	108	.	.	1 968
		1000 DM	14 017	15 334	2 530	2 514	.	.	43 521
	DAMENOVERBEKLEIDUNG AB GROESSE 34								
64 132	ROECKE	1000 ST	356	358	158	117	.	.	1 527
		1000 DM	7 765	7 644	3 130	2 442	.	.	27 926
64 134	BLUSEN (AUCH HEMDBLUSEN)	1000 ST	207	221	92	71	.	.	1 087
		1000 DM	4 371	4 229	2 585	2 137	.	.	25 911
64 143	ARBEITS-, BERUFS- U. SPEZIALSCHUTZHOSEN (GENAEHT) (AUCH LATZHOSEN)	1000 ST	113	104	54	70	.	.	710
		1000 DM	1 588	1 858	886	1 070	.	.	12 288
64 153	WINDJACKEN, ANORAKS, BLOUSONS U. AE.	1000 ST	113	123	16	12	.	.	227
		1000 DM	4 242	4 771	1 387	661	.	.	9 448
64 173	LEDERJACKEN, -WESTEN U. -STRICKJACKEN	1000 ST	20	22	21	17	.	.	171
		1000 DM	3 374	4 405	3 573	3 067	.	.	24 490
64 317	BUESTENHALTER	1000 ST	1 319	1 442	311	313	.	.	3 560
		1000 DM	6 739	6 418	1 854	1 971	.	.	21 417
64 836	BETTWAESCHE	1000 ST	841	1 010	473	457	.	.	5 960
		1000 DM	9 322	10 915	9 647	2 389	.	.	53 394
ERZEUGNISSE DES ERNAHRUNGSGEWERBES									
68 112	WEIZENMEHL U. -SCHROT	T *	30 349	43 890	39 391	45 643	.	.	457 425
68 113	ROGGEN-, MAIS- U. GEMENGEMEHL SOWIE -SCHROT	T *	4 423	5 681	13 202	15 299	.	.	165 047
68 120	TEIGWAREN	T	1 174	1 710	2 641	2 692	.	.	25 772
		1000 DM	1 982	3 304	3 856	4 164	.	.	41 035
68 310	MILCH (OHNE WERKMILCH) VOLLMILCH ODER TEILENTRAHMTE MILCH (OHNE STERILISIERTE ODER ULTRAHOCHERHITZTE MILCH U. WERKMILCH)	1000 L	45 742	42 229	26 563	27 498	.	.	341 676
		1000 DM	40 292	36 926	19 055	21 708	.	.	245 050
68 311	ENTRAHMTE MILCH (MAGERMILCH) U. BUTTER- MILCH (OHNE STERILISIERTE ODER ULTRAHOCH- ERHITZTE MILCH, WERKMILCH U. MAGERMILCH FUER FUTTERZWECKE)	1000 L	60 997	57 757	24 973	20 160	.	.	517 442
		1000 DM	16 921	17 447	7 142	5 842	.	.	122 590
68 312	SAHNE (OHNE STERILISIERTE ODER ULTRAHOCHER- HITZTE SAHNE), AUCH SCHLAGRAHM	1000 L	4 022	3 952	2 674	2 627	.	.	41 577
		1000 DM	13 033	12 039	7 225	7 300	.	.	111 436
68 314	BUTTER, BUTTERSCHMALZ (BUTTERDEL), KRAEUTER- BUTTER U. ANDERE BUTTERZUBEREITUNGEN IN BUTTERWERT	T	18 868	19 866	7 863	8 176	.	.	114 635
		1000 DM	120 023	126 259	49 704	53 517	.	.	714 215
68 514	WURST, SCHINKEN U. SONSTIGE FLEISCHWAREN (OHNE WURST- U. FLEISCHKONSERVEN)	T	21 214	22 041	13 157	17 070	.	.	162 049
		1000 DM	153 523	157 523	97 002	125 014	.	.	1 127 266
68 719	BIER 2)	1000 HL	736	732	755	758	.	.	6 603
		1000 DM	89 846	89 122	85 599	87 952	.	.	756 404
68 751	KORNBRANTWEINE 2) 3)	HL	12 327	14 545	11 990	12 507	.	.	118 612
		1000 DM	4 258	4 749	2 639	2 852	.	.	28 810
68 753	BRANTWEINE AUS WEIN (EINSCHLIESSLICH VERSCHNITT) 2) 3)	HL	30 792	40 245	33 181	36 164	.	.	325 497
		1000 DM	9 134	11 058	10 471	11 062	.	.	99 510
68 817	GEWUERZE	T	450	439	207	191	.	.	1 995
		1000 DM	4 494	4 655	2 395	2 063	.	.	21 039

1) EINSCHLIESSLICH DER VON WEBEREIEN FERTIGGESTELLTEN WAREN, SOWIE SOLCHE AUS ZUGEKAUFTER GEWIRKTER ODER GESTRIKTER METERWARE.

2) PRODUKTION DER BETRIEBE VON UNTERNEHMEN MIT 10 BESCHAEFFTIGTEN UND MEHR.

3) PRODUKTIONSWERT OHNE VERBRAUCHSTEUER.

3 BAUGEWERBE

3.1 BAUHAUPTGEWERBE

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden

Land	Betriebe	Beschäftigte	Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme	Geleistete Arbeitsstunden				
				Insgesamt	Hochbau	darunter Wohnungsbau	Tiefbau	darunter Straßenbau
		Anzahl	1 000 DM	1 000 Std.				

Oktober 1991

Brandenburg	424	53 058	133 685	5 933	3 926	954	2 007	605
Mecklenburg-Vorpommern	330	37 392	90 071	4 058	2 658	675	1 400	376
Sachsen	585	73 579	184 680	8 314	5 115	1 206	3 199	1 256
Sachsen-Anhalt	470	59 475	142 585	6 648	4 103	974	2 545	675
Thüringen	326	39 725	103 076	4 506	2 785	755	1 721	578
Nachrichtlich: Berlin(Ost)	110	19 749	58 890	2 161	1 618	735	543	211
Insgesamt	2 245	282 978	712 987	31 620	20 205	5 299	11 415	3 701
Veränderung gegen Vormonat in %	13,2	2,7	13,0	8,7	6,9	5,7	11,9	13,3
Jan. - Oktober 1991	1 908	281 432	5 819 823	267 659	182 355	52 056	85 304	23 972

Gesamtumsatz, Baugewerblicher Umsatz und Auftragseingänge

Land	Gesamtumsatz	Baugewerblicher Umsatz					Auftragsingang				
		Zusammen	Hochbau	darunter Wohnungsbau	Tiefbau	darunter Straßenbau	Insgesamt	Hochbau	darunter Wohnungsbau	Tiefbau	darunter Straßenbau
Mill. DM											

Oktober 1991

Brandenburg	452,0	425,5	244,3	67,9	181,2	80,4	449,6	245,1	85,0	204,4	63,2
Mecklenburg-Vorpommern	308,7	296,3	183,9	52,3	112,4	39,6	272,3	164,0	37,6	108,3	31,4
Sachsen	646,7	619,4	338,5	102,3	280,9	132,4	473,5	224,0	42,0	249,5	78,0
Sachsen-Anhalt	454,8	421,2	211,1	49,8	210,1	80,2	389,3	192,2	35,3	197,2	73,8
Thüringen	360,7	342,8	202,9	81,3	140,0	60,7	273,4	142,3	24,8	131,1	45,6
Nachrichtlich: Berlin(Ost)	188,8	182,1	147,0	68,8	35,1	16,3	200,2	171,5	24,2	28,6	14,3
Insgesamt	2 411,7	2 287,3	1 327,6	422,5	959,6	409,6	2 058,3	1 139,2	248,9	919,1	306,2
Veränderung gegen Vormonat in %	17,8	18,6	16,3	13,1	22,0	30,3	-4,8	0,4	-4,1	-10,6	-32,2
Jan. - Oktober 1991	16 853,1	15 847,2	10 243,4	3 530,4	5 603,8	1 969,5	15 140,4	8 885,8	2 406,3	6 254,6	2 283,7

3.2 AUSBAUGEWERBE

Land	Betriebe	Beschäftigte	Bruttolohn- und -gehaltssumme	Geleistete Arbeitsstunden	Gesamtumsatz	Baugewerblicher Umsatz

Oktober 1991

Brandenburg	152	8 500	20 386	1 027	63,8	58,8
Mecklenburg-Vorpommern	129	6 496	14 811	1 360	53,9	49,1
Sachsen	318	21 251	48 698	2 525	155,6	142,3
Sachsen-Anhalt	230	13 315	31 089	1 739	104,8	94,8
Thüringen	176	10 015	23 347	1 190	75,3	69,6
Nachrichtlich: Berlin(Ost)	85	6 609	17 527	728	51,3	46,5
Insgesamt	1 090	66 186	155 858	8 569	504,8	461,2
Veränderung gegen Vormonat in %	8,2	5,0	15,3	18,9	14,9	14,7
Jan. - Oktober 1991	952	60 879	1 233 640	68 784	3 524,9	3 213,1

3 BAUGE
3.3 INDIZES DES AUFTRAGSEINGANGS
2. HALBJAHR
ORIGINAL

LFD. NR.	ART DER BAUTEN UND AUFTRAGGEBER	1991 OKT.	1991 SEP.	1991 AUG.	1991 JULI	1990 OKT.	1990 SEP.
							WERT
1	BAUHAUPTGEBERBE	190.0	199.6	176.7	169.0	100.9	125.4
2	HOCHBAU	154.0	153.5	137.3	144.8	94.2	127.0
3	WOHNUNGSBAU	84.2	87.8	92.7	89.0	70.2	172.9
4	SONSTIGER HOCHBAU	200.5	197.2	167.0	182.0	110.2	96.4
5	GEWERBLICHER UND INDUSTRIELLER BAU FUER UNTERNEHMEN, LANDWIRTSCHAFTLICHER BAU SOWIE BAUTEN FUER REICHSBAHN UND BUNDESPOST	177.4	165.7	140.1	154.1	107.0	97.9
6	GEWERBLICHER UND INDUSTRIELLER BAU FUER UNTERNEHMEN SOWIE LANDWIRTSCHAFTLICHER BAU	178.1	168.8	138.3	145.5	109.3	97.3
7	BAUTEN FUER REICHSBAHN UND BUNDESPOST	162.1	104.5	175.5	321.9	62.7	110.0
8	BAUTEN FUER OEFFENTLICHE AUFTRAGGEBER UND ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK	351.1	402.2	342.2	363.7	130.8	86.7
9	TIEFBAU	267.3	298.9	261.6	221.0	115.2	122.0
10	STRASSENBAU	253.4	373.6	315.2	237.5	122.9	119.5
11	SONSTIGER TIEFBAU	274.9	258.4	232.5	212.0	111.0	123.4
12	GEWERBLICHER UND INDUSTRIELLER BAU FUER UNTERNEHMEN SOWIE BAUTEN FUER REICHSBAHN UND BUNDESPOST	157.5	161.5	145.1	152.0	108.4	132.1
13	GEWERBLICHER UND INDUSTRIELLER BAU FUER UNTERNEHMEN	137.0	137.0	119.2	124.4	110.2	140.1
14	BAUTEN FUER REICHSBAHN UND BUNDESPOST	278.0	305.5	297.1	314.1	97.9	85.0
15	BAUTEN FUER OEFFENTLICHE AUFTRAGGEBER UND ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK	545.3	481.5	433.7	350.2	116.8	103.3

WERBE

FUER DAS BAUHAUPTGEWERBE

1990 = 100

WERT

1991 3.VJ	1991 2.VJ	1990 3.VJ	1991 1.HJ	1990 2.HJ	VERAENDERUNG IN PROZENT							LFD. NR.
					OKT. 1991 GEGEN		SEP. 1991 GEGEN		3.VJ 1991 GEGEN 3.VJ 1990	3.VJ 1991 GEGEN 2.VJ 1990	1.HJ 1991 GEGEN 2.HJ 1990	
					OKT. 1990	SEP. 1991	SEP. 1990	AUG. 1991				

INDEX

181.8	134.5	98.4	110.3	100.0	88.3	-4.8	59.2	13.0	84.8	35.2	10.3	1
145.2	121.0	102.4	102.0	100.0	63.5	0.3	20.9	11.8	41.8	20.0	2.0	2
89.8	81.8	106.6	76.7	100.0	19.9	-4.1	-49.2	-5.3	-15.8	9.8	-23.3	3
182.1	147.2	99.5	118.8	100.0	81.9	1.7	104.6	18.1	83.0	23.7	18.8	4
153.3	127.0	102.6	106.4	100.0	65.8	7.1	69.3	18.3	49.4	20.7	6.4	5
150.9	127.6	101.7	106.8	100.0	62.9	5.5	73.5	22.1	48.4	18.3	6.8	6
200.6	113.8	118.7	98.9	100.0	158.5	55.1	-5.0	-40.5	69.0	76.3	-1.1	7
369.4	278.6	80.0	199.4	100.0	168.4	-12.7	363.9	17.5	361.8	32.6	99.4	8
260.5	163.6	89.9	128.4	100.0	132.0	-10.6	145.0	14.3	189.8	59.2	28.4	9
308.8	176.0	91.9	118.3	100.0	106.2	-32.2	212.6	18.5	236.0	75.5	18.3	10
234.3	156.8	88.8	133.9	100.0	147.7	6.4	109.4	11.1	163.9	49.4	33.9	11
152.9	108.1	90.9	96.9	100.0	45.3	-2.5	22.3	11.3	68.2	41.4	-3.1	12
126.9	91.4	89.6	81.6	100.0	24.3	-	-2.2	14.9	41.6	38.8	-18.4	13
305.6	205.8	98.1	186.4	100.0	184.0	-9.0	259.4	2.8	211.5	48.5	86.4	14
421.8	269.2	84.0	219.1	100.0	366.9	13.3	366.1	11.0	402.1	56.7	119.1	15

3 BAUGEWERBE

3.4 INDEX DES AUFTRAGSBESTANDS FUER DAS BAUHAUPTGEWERBE

2. HALBJAHR 1990 = 100

ORIGINALWERT

LFD. NR.	ART DER BAUTEN UND AUFTRAGGEBER	1991 3.VJ	1991 2.VJ	1990 3.VJ	1991 1.HJ	VERAENDERUNG IN PROZENT		
						3.VJ 1991 GEGEN 3.VJ 1990	3.VJ 1991 GEGEN 2.VJ 1991	1.HJ 1991 GEGEN 2.HJ 1990
WERTINDEX								
1	BAUHAUPTGEWERBE	96.2	83.5	118.0	80.6	-18.5	15.2	-19.4
2	HOCHBAU	84.5	70.6	122.0	71.5	-30.7	19.7	-28.5
3	WOHNUNGSBAU	55.8	56.1	124.5	61.6	-55.2	-0.5	-38.4
4	SONSTIGER HOCHBAU	105.9	81.3	120.2	78.9	-11.9	30.3	-21.1
5	GEWERBLICHER UND INDUSTRIELLER BAU FUER UNTERNEHMEN, LANDWIRTSCHAFTLICHER BAU SOWIE BAUTEN FUER REICHSBAHN UND BUNDESPOST	97.3	68.8	120.7	68.0	-19.4	41.4	-32.0
6	GEWERBLICHER UND INDUSTRIELLER BAU FUER UNTERNEHMEN SOWIE LANDWIRTSCHAFTLICHER BAU	97.4	69.1	120.4	68.0	-19.1	41.0	-32.0
7	BAUTEN FUER REICHSBAHN UND BUNDESPOST	95.5	64.9	124.8	69.0	-23.5	47.1	-31.0
8	BAUTEN FUER OEFFENTLICHE AUFTRAGGEBER UND ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK	157.5	156.8	117.6	144.1	33.9	0.4	44.1
9	TIEFBAU	120.5	110.1	109.7	99.3	9.8	9.4	-0.7
10	STRASSENBAU	124.7	97.1	113.2	78.4	10.2	28.4	-21.6
11	SONSTIGER TIEFBAU	118.3	116.7	107.9	110.0	9.6	1.4	10.0
12	GEWERBLICHER UND INDUSTRIELLER BAU FUER UNTERNEHMEN SOWIE BAUTEN FUER REICHSBAHN UND BUNDESPOST	85.8	104.8	108.3	100.9	-20.8	-18.1	0.9
13	GEWERBLICHER UND INDUSTRIELLER BAU FUER UNTERNEHMEN	73.4	76.4	107.4	70.4	-31.7	-3.9	-29.6
14	BAUTEN FUER REICHSBAHN UND BUNDESPOST	174.4	307.3	114.6	318.6	52.2	-43.2	218.6
15	BAUTEN FUER OEFFENTLICHE AUFTRAGGEBER UND ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK	172.9	136.8	107.2	125.2	61.3	26.4	25.2

4 Handel

4.1 Umsatz und Beschäftigte im Großhandel 1991 *)

Großhandel mit ...	Umsatz in jeweiligen Preisen			Beschäftigte		
	4. Quartal 1990 = 100					
	August	September	Oktober	August	September	Oktober
Rohstoffen und Halbwaren	49,1	39,6	38,8	73,8	70,5	67,3
darunter mit ...						
festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen .	50,1	34,4	32,4	79,7	77,6	75,0
Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	106,4	120,0	121,8	88,8	84,8	79,6
Fertigwaren	47,4	45,5	46,5	97,3	94,6	91,2
darunter mit ...						
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	97,9	93,0	94,3	159,7	155,2	151,1
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren .	7,3	7,3	10,8	58,4	56,4	53,5
Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	27,7	28,0	28,3	60,2	58,8	56,7
Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	29,3	25,2	23,8	70,7	68,4	67,0
Papier, Druckerzeugnissen, Waren versch. Art o.a.S. 1)	39,4	39,7	36,9	71,2	69,0	63,6
Großhandel insgesamt	48,1	42,9	43,1	91,2	88,3	85,0

*) Vorläufige Ergebnisse; Stand: 13.01.1992.

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

4.2 Umsatz und Beschäftigte im Einzelhandel 1991 *)

Wirtschaftsgliederung	Umsatz in jeweiligen Preisen			Beschäftigte		
	2. Halbjahr 1990 = 100					
	Februar	März	April	Januar	Februar	März
Einzelhandel insgesamt	88,4	94,5	88,0	83,5	78,8	71,4
darunter:						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	94,1	101,0	97,1	83,2	81,8	73,2
Einrichtungsgegenstände (ohne elektrotech- nische Erzeugnisse)	85,1	100,7	109,5	90,9	88,4	86,1
Fahrzeuge, Fahrzeugteile und -reifen usw. ...	105,7	121,6	146,6	101,5	100,1	98,5
Sonstige Waren, Waren verschiedener Art (Warenhäuser, Kaufhäuser u.dgl.)	85,7	87,3	71,3	83,5	71,9	64,1

*) Vorläufiges Ergebnis.

5 Gewerbean- und -abmeldungen 1991

Land	Gewerbeanmeldungen						Gewerbeabmeldungen					
	insgesamt		darunter				insgesamt		darunter			
			Handwerk		Handel- und Gaststätten				Handwerk		Handel- und Gaststätten	
	Jan.- Nov.	Nov.	Jan.- Nov.	Nov.	Jan.- Nov.	Nov.	Jan.- Nov.	Nov.	Jan.- Nov.	Nov.	Jan.- Nov.	Nov.
Anzahl												
Insgesamt	273 298	19 904	25 213	1 915	129 182	8 883	89 068	9 724	10 805	1 038	42 988	4 569
Brandenburg	46 621	3 687	3 484	284	22 803	1 764	16 026	1 823	1 755	204	7 999	867
Mecklenburg- Vorpommern	28 023	1 584	2 845	165	12 685	648	9 024	703	888	50	3 969	284
Sachsen	86 580	6 136	8 325	526	40 165	2 582	27 352	3 238	4 092	377	12 701	1 431
Sachsen-Anhalt	42 258	3 235	4 801	408	20 072	1 397	14 050	1 507	1 948	172	7 046	696
Thüringen	48 577	3 648	4 544	386	24 355	1 767	16 689	1 779	2 122	235	8 785	959
Nachrichtlich: Berlin-Ost	21 239	1 614	1 214	146	9 102	725	5 927	674	/	.	2 488	332

6 Innerdeutscher Warenverkehr

Zeitraum 1)	Lieferungen des früheren Bundesgebietes				Bezüge			Überschuß				
	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr		insgesamt	Veränderung zum Vorjahr		Lieferungen (+) Bezüge (-)					
		Mill. DM	%		Mill. DM	%		Mill. DM				
1970	2 415,5	+	143,7	+	6,3	1 996,0	+	339,6	+	20,5	+	419,5
1971	2 498,6	+	83,1	+	3,4	2 318,7	+	322,7	+	16,2	+	179,9
1972	2 927,4	+	428,9	+	17,2	2 380,9	+	62,2	+	2,7	+	546,5
1973	2 998,5	+	71,0	+	2,4	2 659,6	+	278,7	+	11,7	+	338,9
1974	3 670,8	+	672,4	+	22,4	3 252,5	+	592,9	+	22,3	+	418,3
1975	3 921,6	+	250,7	+	6,8	3 342,3	+	89,8	+	2,8	+	579,3
1976	4 268,7	+	347,1	+	8,9	3 876,7	+	534,4	+	16,0	+	392,0
1977	4 409,4	+	140,7	+	3,3	3 961,0	+	84,3	+	2,2	+	448,4
1978	4 574,9	+	165,5	+	3,8	3 899,9	-	61,1	-	1,5	+	675,0
1979	4 719,6	+	144,7	+	3,2	4 588,9	+	689,0	+	17,7	+	130,7
1980	5 293,2	+	573,6	+	12,2	5 579,6	+	990,7	+	21,6	-	286,4
1981	5 575,1	+	281,9	+	5,3	6 050,6	+	471,0	+	8,4	-	475,5
1982	6 382,3	+	807,2	+	14,5	6 639,3	+	588,6	+	9,7	-	257,0
1983	6 947,1	+	564,7	+	8,8	6 878,2	+	238,9	+	3,6	+	68,9
1984	6 408,1	-	538,9	-	7,8	7 744,2	+	865,9	+	12,6	-	1 336,1
1985	7 901,0	+	1 492,9	+	23,3	7 635,8	-	108,4	-	1,4	+	265,2
1986	7 454,2	-	446,8	-	5,7	6 843,6	-	792,1	-	10,4	+	610,6
1987	7 367,4	-	86,8	-	1,2	6 646,9	-	196,8	-	2,9	+	720,6
1988	7 234,2	-	133,3	-	1,8	6 788,7	+	141,8	+	2,1	+	445,5
1989	8 103,5	+	869,3	+	12,0	7 205,4	+	416,7	+	6,1	+	898,1
1990	21 325,7	+	13 222,1	+	163,2	8 274,1	+	1 068,7	+	14,8	+	13 051,6
1990 Januar	612,8	+	85,6	+	16,2	628,2	+	39,2	+	6,7	-	15,5
Februar	588,9	+	20,5	+	3,6	549,0	+	20,4	+	3,9	+	39,9
März	828,2	+	241,5	+	41,2	587,7	-	3,1	-	0,5	+	240,5
1. Quartal	2 029,8	+	347,5	+	20,7	1 764,9	+	56,6	+	3,3	+	264,9
April	1 169,0	+	477,1	+	69,0	563,4	-	12,5	-	2,2	+	605,6
Mai	1 129,0	+	535,0	+	90,1	554,6	-	54,9	-	9,0	+	574,4
Juni	3 523,1	+	2 861,7	+	432,7	1 044,1	+	442,5	+	73,6	+	2 479,0
2. Quartal	5 821,1	+	3 873,9	+	198,9	2 162,1	+	375,1	+	21,0	+	3 659,0
1. Halbjahr	7 850,9	+	4 221,4	+	116,3	3 927,0	+	431,7	+	12,4	+	3 924,0
Juli	1 708,2	+	1 007,6	+	143,8	452,6	-	173,7	-	27,7	+	1 255,6
August	2 049,2	+	1 448,4	+	241,1	727,0	+	134,9	+	22,8	+	1 322,2
September	2 365,9	+	1 737,8	+	276,7	806,2	+	214,6	+	36,3	+	1 559,7
3. Quartal	6 123,3	+	4 193,8	+	217,4	1 985,7	+	175,8	+	9,7	+	4 137,5
Oktober	2 341,8	+	1 570,4	+	203,6	752,5	+	81,5	+	12,2	+	1 569,4
November	2 607,7	+	1 843,8	+	241,4	806,7	+	168,8	+	26,5	+	1 801,0
Dezember	2 401,9	+	1 392,8	+	138,0	802,2	+	210,9	+	35,7	+	1 599,7
4. Quartal	7 351,5	+	4 806,9	+	188,9	2 361,3	+	461,2	+	24,3	+	4 990,1
2. Halbjahr	13 474,7	+	9 000,7	+	201,2	4 347,1	+	637,0	+	17,2	+	9 127,6
1991 Januar	2 558,7	+	1 945,9	+	317,5	768,9	+	140,7	+	22,4	+	1 789,7
Februar	2 330,0	+	1 741,1	+	295,7	714,3	+	165,4	+	30,1	+	1 615,6
März	3 479,8	+	2 651,6	+	320,2	791,1	+	203,4	+	34,6	+	2 688,7
1. Quartal	8 368,4	+	6 338,6	+	312,3	2 274,3	+	509,4	+	28,9	+	6 094,1
April	3 607,4	+	2 438,4	+	208,6	755,5	+	192,1	+	34,1	+	2 851,9
Mai	3 874,4	+	2 745,4	+	243,2	723,8	+	169,3	+	30,5	+	3 150,6
Juni	4 114,4	+	591,3	+	16,8	649,2	-	394,9	-	37,8	+	3 465,2
2. Quartal	11 596,2	+	5 775,1	+	99,2	2 128,5	-	33,6	-	1,6	+	9 467,7
1. Halbjahr	19 964,6	+	12 113,7	+	154,3	4 402,8	+	475,8	+	12,1	+	15 561,8
Juli	4 137,6	+	2 429,4	+	142,2	839,9	+	387,3	+	85,6	+	3 297,7
August	4 251,1	+	2 201,9	+	107,5	706,8	-	20,2	-	2,8	+	3 544,3
September	4 086,1	+	1 720,2	+	72,7	701,6	-	104,5	-	13,0	+	3 384,5
3. Quartal	12 474,8	+	6 351,5	+	103,7	2 248,3	+	262,6	+	13,2	+	10 226,5
Oktober	5 305,9	+	2 964,1	+	126,6	835,7	+	83,2	+	11,1	+	4 470,2

1) Von 1970 bis Juni 1990 einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen.

7 Außenhandel
Spezialhandel
7.1 Gesamtentwicklung *)

Jahr Monat	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr (-) bzw. Ausfuhr- überschuß (+)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber			
				Vormonat		Vorjahr	
				Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
Mill. DM			%				
1985	41 249	45 693	+ 4 444	.	.	.	.
1986	42 617	42 961	+ 344	.	.	+ 3,3	- 6,0
1987	42 978	41 694	- 1 284	.	.	+ 0,8	- 2,9
1988	41 828	40 152	- 1 676	.	.	- 2,7	- 3,7
1989	41 142	41 105	- 37	.	.	- 1,6	+ 2,4
1990	22 852	38 072	+ 15 221	.	.	- 44,5	- 7,4
1990 Januar	1 970	2 330	+ 360	- 29,6	- 33,6	.	.
Februar	2 610	2 658	+ 49	+ 32,5	+ 14,1	.	.
März	3 062	3 450	+ 388	+ 17,3	+ 29,8	.	.
April	2 708	3 076	+ 368	- 11,6	- 10,8	.	.
Mai	2 994	3 248	+ 254	+ 10,6	+ 5,6	.	.
Juni	3 471	4 048	+ 577	+ 15,9	+ 24,6	.	.
Juli	757	2 522	+ 1 765	- 78,2	- 37,7	.	.
August	792	2 556	+ 1 765	+ 4,5	+ 1,3	- 78,8	- 26,4
September	1 481	4 206	+ 2 725	+ 87,1	+ 64,5	- 58,6	+ 14,2
Oktober	890	2 812	+ 1 922	- 39,9	- 33,1	- 76,0	+ 23,1
November	1 003	3 534	+ 2 531	+ 12,7	+ 25,7	- 75,0	+ 7,9
Dezember	1 113	3 631	+ 2 518	+ 10,9	+ 2,7	- 60,2	+ 3,5
1991 Januar	1 386	2 437	+ 1 051	+ 24,5	- 32,9	- 29,6	+ 4,6
Februar	922	1 422	+ 499	- 33,4	- 41,7	- 64,7	- 46,5
März	903	1 180	+ 277	- 2,1	- 17,0	- 70,5	- 65,8
April	752	1 009	+ 257	- 16,7	- 14,5	- 72,2	- 67,2
Mai	1 005	1 346	+ 341	+ 33,6	+ 33,4	- 66,4	- 58,6
Juni	870	1 074	+ 204	- 13,4	- 20,2	- 74,9	- 66,9
Juli	1 293	1 532	+ 239	+ 48,6	+ 42,6	- 70,8	- 39,3
August	918	1 501	+ 583	- 29,0	- 2,0	+ 15,9	- 41,3
September	865	1 255	+ 391	- 5,8	- 16,4	+ 41,6	- 70,2
Oktober	728	1 611	+ 883	- 15,8	+ 28,4	- 18,2	- 42,7

*) Die in den Tab. 7.2 bis 7.4 nachgewiesenen Ergebnisse lagen bei Redaktionsschluß nur bis September 1991 vor.

7.2 Werte nach Ländergruppen und ausgewählten Ländern

Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	1991		1990		1991		1990		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr			
	September	Jan./Sept.	September	Jan./Sept.	September	Jan./Sept.	September		Jan./Sept.		1 000 DM	%
							1 000 DM	%	1 000 DM	%		
Einfuhr												
Industrialisierte westliche Länder	349 880	2 893 443	4 742 701	40,5	32,5	23,9	- 90 977	- 20,6	- 1 849 258	- 39,0		
EG-Länder	194 067	1 761 952	2 129 897	22,4	19,8	10,7	- 38 795	- 16,7	- 367 945	- 17,3		
Andere europäische Länder 1)	125 930	932 552	2 209 591	14,6	10,5	11,1	- 52 357	- 29,4	- 1 277 039	- 57,8		
dar.: EFTA-Länder	108 401	805 963	1 862 011	12,5	9,0	9,4	- 55 281	- 33,8	- 1 056 048	- 56,7		
Vereinigte Staaten und Kanada	9 558	81 497	253 599	1,1	0,9	1,3	+ 5 073	+113,1	- 172 102	- 67,9		
Übrige Länder	20 325	117 442	149 614	2,4	1,3	0,8	- 4 898	- 19,4	- 32 172	- 21,5		
Entwicklungsländer	48 236	519 115	1 048 269	5,6	5,8	5,3	- 34 780	- 41,9	- 529 154	- 50,5		
Afrika 2)	2 012	10 918	162 492	0,2	0,1	0,8	- 5 939	- 74,7	- 151 574	- 93,3		
Amerika	8 331	171 712	557 282	1,0	1,9	2,8	- 14 569	- 63,6	- 385 570	- 69,2		
Asien	37 893	336 443	328 166	4,4	3,8	1,7	- 14 272	- 27,4	+ 8 277	+ 2,5		
Ozeanien	-	42	329	-	0,0	0,0	-	-	-	-	287	- 87,2
dav.: OPEC-Länder	18 442	157 127	78 084	2,1	1,8	0,4	+ 16 039	+667,5	+ 79 043	+101,2		
Andere Entwicklungsländer	29 794	361 988	970 185	3,4	4,1	4,9	- 50 819	- 63,0	- 608 197	- 62,7		
Staatshandelsländer 3)	466 619	5 500 922	13 539 835	54,0	61,7	68,2	- 489 892	- 51,2	- 8 038 913	- 59,4		
Europa	460 759	5 400 829	13 024 893	53,3	60,6	65,6	- 398 232	- 46,4	- 7 624 064	- 58,5		
Asien	5 860	100 093	514 942	0,7	1,1	2,6	- 91 660	- 94,0	- 414 849	- 80,6		
Insgesamt 4)	864 735	8 914 129	19 844 829	100	100	100	- 616 451	- 41,6	-10 930 700	- 55,1		
Ausfuhr												
Industrialisierte westliche Länder	295 157	3 204 073	3 957 967	23,5	25,1	14,1	- 357 011	- 54,7	- 753 894	- 19,0		
EG-Länder	191 764	2 112 037	2 171 602	15,3	16,6	7,7	- 160 209	- 45,5	- 59 565	- 2,7		
Andere europäische Länder 1)	87 562	943 653	1 558 864	7,0	7,4	5,5	- 183 406	- 67,7	- 615 211	- 39,5		
dar.: EFTA-Länder	77 882	774 710	1 249 450	6,2	6,1	4,4	- 162 499	- 67,6	- 474 740	- 38,0		
Vereinigte Staaten und Kanada	11 946	110 750	113 488	1,0	0,9	0,4	- 6 386	- 34,8	- 2 738	- 2,4		
Übrige Länder	3 885	37 633	114 013	0,3	0,3	0,4	- 7 010	- 64,3	- 76 380	- 67,0		
Entwicklungsländer	77 811	1 043 863	1 608 164	6,2	8,2	5,7	- 103 332	- 57,0	- 564 301	- 35,1		
Afrika 2)	40 136	224 250	275 107	3,2	1,8	1,0	+ 28 064	+232,5	- 50 857	- 18,5		
Amerika	10 179	222 357	691 788	0,8	1,7	2,5	- 89 314	- 89,8	- 469 431	- 67,9		
Asien	27 496	597 143	640 883	2,2	4,7	2,3	- 42 073	- 60,5	- 43 740	- 6,8		
Ozeanien	-	113	386	-	0,0	0,0	9	-100,0	-	273	- 70,7	
dav.: OPEC-Länder	15 640	189 162	245 640	1,2	1,5	0,9	- 7 171	- 31,4	- 56 478	- 23,0		
Andere Entwicklungsländer	62 171	854 701	1 362 524	5,0	6,7	4,8	- 96 161	- 60,7	- 507 823	- 37,3		
Staatshandelsländer 3)	882 280	8 507 481	22 162 338	70,3	66,7	78,9	-2 477 808	- 73,7	-13 654 857	- 61,6		
Europa	879 928	8 357 307	21 722 817	70,1	65,5	77,3	-2 399 750	- 73,2	-13 365 510	- 61,5		
Asien	2 352	150 174	439 521	0,2	1,2	1,6	- 78 058	- 97,1	- 289 347	- 65,8		
Insgesamt 4)	1 255 248	12 755 470	28 095 084	100	100	100	-2 950 636	- 70,2	-15 339 614	- 54,6		

1) Einschl. Kanarische Inseln und Ceuta und Melilla.

2) Ohne Kanarische Inseln und Ceuta und Melilla.

3) Einschl. der im wirtschaftlichen Umbruch befindlichen Reformländer Osteuropas.

4) Einschl. Polargebiete, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und Nicht ermittelte Länder und Gebiete.

7 Außenhandel

Spezialhandel

7.3 Werte der Einfuhr und Ausfuhr 1991 nach Erdteilen und Ländern
Ursprungs- und Bestimmungslander
1 000 DM

Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr		Ausfuhr		Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr		Ausfuhr	
	September	Jan./Sept.	September	Jan./Sept.		September	Jan./Sept.	September	Jan./Sept.
Europa	780 756	8 095 333	1 159 254	11 412 997	Panama	-	677	43	262
Frankreich	27 694	292 363	46 968	514 890	Anguilla	-	-	-	-
Belgien u. Luxemburg	18 554	176 483	27 979	314 174	Kuba	-	801	64	98 588
Niederlande	56 718	442 452	42 806	493 028	St. Christoph u. Nevis	-	-	-	-
Italien	21 279	305 872	26 101	285 870	Haiti	-	5	-	132
Verein. Königreich	23 950	244 659	16 963	202 585	Bahamas	-	-	-	-
Irland	840	6 204	1 063	7 733	Turks- u. Caicosins.	-	-	-	-
Dänemark	35 619	207 140	16 077	128 906	Dominik. Republik	14	238	-	11
Griechenland	2 423	22 737	8 668	55 795	Am. Jungfernseln	-	-	-	-
Portugal	2 486	15 065	845	14 895	Guadeloupe	-	-	-	-
Spanien	4 504	48 977	4 294	94 161	Antigua u. Barbuda	-	-	-	415
Kanar. Inseln	11	1 068	10	2 086	Dominica	-	4	-	-
Georg. und Melilla	-	-	-	-	Brit. Jungfernseln	-	-	-	-
Island	-	122	14	1 721	Martinique	-	-	-	-
Faröer	-	-	75	78	Kaimaninseln	-	-	-	-
Norwegen	8 556	67 940	7 355	61 043	Jamaika	-	78	-	93
Schweden	24 856	189 952	23 181	229 595	St. Lucia	-	-	-	7
Finnland	8 994	60 716	4 930	73 214	St. Vincent	-	-	-	10 954
Schweiz	24 009	180 813	14 376	141 992	Barbados	-	-	-	24
Österreich	41 986	306 420	28 026	267 145	Trinidad u. Tobago	-	-	-	-
Andorra	-	-	-	80	Grenada	-	-	1	1
Gibraltar	-	-	-	-	Aruba	-	-	-	5
Vatikanstadt	-	-	-	-	Niederl. Antillen	-	-	-	325
Malta	-	62	126	2 315	Kolumbien	1 633	8 594	40	18 166
Jugoslawien	15 841	107 986	7 943	116 387	Venezuela	305	5 255	25	5 964
Türkei	1 677	17 473	1 526	47 997	Guyana	-	-	83	92
Sowjetunion	316 957	4 029 644	759 992	6 424 753	Suriname	-	-	-	25
Polen	56 493	572 713	38 358	824 247	Franz.-Guayana	-	-	-	49
Tschechoslowakei	56 239	513 539	42 565	510 911	Ecuador	415	5 169	128	2 247
Ungarn	21 255	190 360	26 628	288 859	Peru	9	14 215	226	2 228
Rumänien	6 446	65 137	6 592	194 757	Brasilien	2 547	38 169	8 266	56 187
Bulgarien	3 369	29 422	5 793	108 297	Chile	64	80 076	383	5 277
Albanien	-	14	-	5 483	Bolivien	-	16	-	758
Afrika	3 821	23 827	40 512	227 441	Paraguay	-	12	-	9
Marokko	26	844	1 090	16 086	Uruguay	155	1 446	-	1 269
Algerien	-	31	369	11 848	Argentinien	3 034	13 997	464	7 494
Tunesien	67	249	801	11 384	Falklandinseln	-	-	-	-
Libyen	9	89	-	14 984	Asien	58 737	521 697	32 957	776 850
Ägypten	534	3 365	700	33 080	Zypern	-	959	801	135 463
Sudan	-	4	107	4 123	Libanon	4	48	634	9 250
Mauretanien	-	-	-	21	Syrien	6 978	26 544	580	25 303
Mali	-	2	-	-	Irak	-	9	-	-
Burkina Faso	-	-	-	22	Iran	240	101 843	11 664	78 338
Niger	-	-	-	11	Israel	128	4 088	573	16 209
Tschad	-	-	-	-	Jordanien	-	3	5	1 724
Kap Verde	-	1	-	-	Saudi-Arabien	17 292	40 339	529	30 780
Senegal	-	1	-	527	Kuwait	-	-	45	386
Gambia	-	-	9	479	Bahrain	-	-	-	779
Guinea-Bissau	-	-	-	-	Katar	-	138	-	-
Guinea	-	81	21	845	Ver. Arab. Emirate	-	132	691	8 586
Sierra Leone	-	-	-	319	Oman	-	-	29	389
Liberia	-	-	35 009	96 897	Jemen	-	-	-	3 742
Elfenbeinküste	3	56	5	341	Afghanistan	-	3	320	2 774
Ghana	-	206	134	12 311	Pakistan	198	4 978	389	4 002
Togo	-	-	91	349	Indonesien	2 279	41 928	6 276	75 039
Benin	-	-	-	385	Bangladesch	1	200	-	937
Nigeria	59	273	1 235	10 029	Maldiven	-	14	-	-
Kamerun	-	41	-	528	Sri Lanka	4	58	28	1 023
Zentralafrik. Rep.	-	5	-	5	Nepal	3	23	-	474
Äquatorialguinea	-	-	-	-	Bhutan	-	-	-	-
S' Tome u. Príncipe	-	-	-	-	Myanmar	-	-	-	521
Gabun	-	-	-	69	Thailand	1 240	5 527	1 167	38 744
Kongo	-	-	-	46	Laos	-	-	-	11
Zaire	1 200	4 323	-	702	Vietnam	928	6 681	176	46 555
Ruanda	-	-	-	14	Kambodscha	-	-	-	71
Burundi	-	-	-	130	Indonesien	122	3 849	954	25 931
St. Helena	-	-	-	-	Malaysia	385	3 168	176	21 901
Angola	-	4	65	3 736	Brunei	-	-	-	-
Äthiopien	-	1	-	950	Singapur	245	6 025	270	21 530
Dschibuti	-	-	-	110	Philippinen	18	368	-	1 001
Somalia	-	-	-	-	Mongolei	-	640	-	2 418
Kenia	2	133	9	1 040	China	4 924	91 957	2 176	94 070
Uganda	-	-	47	309	Nordkorea	8	815	-	7 131
Tansania	-	15	89	863	Südkorea	1 810	13 274	117	52 402
Seschellen	-	-	-	-	Japan	14 984	85 161	3 109	29 533
Brit. Geb. Ind. Oz.	-	-	-	-	Taiwan	6 478	69 846	1 111	22 776
Mosambik	1	71	64	735	Hongkong	468	12 173	1 137	16 157
Madagaskar	3	3	290	541	Macau	-	906	-	-
Reunion	-	-	-	33	Australien und Ozeanien	3 532	19 414	400	5 022
Mauritius	108	255	-	24	Australien	3 277	16 024	327	4 277
Komoren	-	-	-	-	Papua-Neuguinea	-	42	-	-
Mayotte	-	-	-	-	Austral.-Ozeanien	-	-	-	-
Sambia	-	842	-	67	Nauru	-	-	-	-
Simbabwe	-	6	1	66	Neuseeland	255	3 348	73	632
Malawi	-	-	-	-	Salomonen	-	-	-	-
Südafrika	1 809	12 909	376	3 191	Tuvalu	-	-	-	-
Namibia	-	2	-	205	Am.-Ozeanien	-	-	-	59
Botswana	-	-	-	-	Neukaledonien	-	-	-	-
Swasiland	-	15	-	16	Wallis und Futuna	-	-	-	-
Lesotho	-	-	-	-	Kiribati	-	-	-	-
Amerika	17 889	253 209	22 125	333 107	Pitcairn	-	-	-	-
Verein. Staaten	7 639	71 890	11 173	98 519	Neuseel.-Ozeanien	-	-	-	-
Kanada	1 919	9 607	773	12 231	Fidschi	-	-	-	54
Grönland	-	-	-	16	Vanuatu	-	-	-	-
St. Pierre, Miquel	-	-	-	-	Tonga	-	-	-	-
Mexiko	5	476	412	9 612	Westsamoa	-	-	-	-
Bermuda	-	1	-	4	Franz.-Polynesien	-	-	-	-
Guatemala	-	-	-	83	Polargebiete	-	-	-	-
Belize	-	-	-	-	Verschiedenes	-	649	-	53
Honduras	85	257	5	144	Schiffsbed. usw.	-	-	-	-
El Salvador	-	1 206	-	226	Nicht ermitt. Ld. u. Gebiete	-	649	-	53
Nicaragua	17	650	-	1 273					
Costa Rica	48	370	39	417					
Insgesamt	864 735	8 914 129	1 255 248	12 755 470					

7 Außenhandel

Spezialhandel

7.4 Werte 1991 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel (SITC-REV. 3)

1 000 DM

Nr. der Systematik	Warenbenennung	Einfuhr		Ausfuhr	
		September	Jan./Sept.	September	Jan./Sept.
0	Nahrungsmittel u. lebende Tiere	41 816	285 493	63 495	1 281 983
00	Lebende Tiere, ausgen. Fische usw.	6 529	21 352	7 429	136 121
01	Fleisch u. Zubereitungen v. Fleisch	8 273	24 690	24 289	483 030
02	Milch u. Milcherzeugnisse; Vogeleier	1 694	12 238	10 879	351 929
03	Fische usw., Zubereitungen davon	3 286	14 639	696	25 339
04	Getreide und Getreideerzeugnisse	2 020	24 945	4 938	118 777
05	Gemüse und Früchte	15 001	130 034	955	94 851
06	Zucker, Zuckerwaren und Honig	1 361	6 158	5 828	34 192
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze, Waren dar.	1 022	20 643	518	8 173
08	Tierfutter (ausgen. ungemahlene Getreide)	1 847	23 403	270	3 169
09	Verschiedene genießb. Waren u. Zubereitungen	783	7 391	7 693	26 402
1	Getränke und Tabak	14 617	55 557	777	51 540
11	Getränke	12 810	47 489	748	12 917
12	Tabak und Tabakerzeugnisse	1 807	8 068	29	38 623
2	Rohstoffe (ausgen. Nahrungsm. u. mineral. Brennstoffe)	53 111	376 087	27 591	305 145
21	Häute, Felle und Pelzfelle	1 496	12 060	319	19 782
22	Ölsaaten und ölhaltige Früchte	150	15 543	3 974	10 799
23	Rohkautschuk (einschl. synth. Kautschuk)	255	2 874	1 295	30 137
24	Kork und Holz	6 634	45 680	2 640	20 815
25	Papierhalbstoffe und Papierabfälle	12 261	75 995	5 347	36 146
26	Spinnstoffe u. Spinnstoffabfall	8 898	61 614	5 608	62 311
27	Düngemittel, roh; mineral. Rohstoffe	10 492	45 861	4 051	52 466
28	Metallurgische Erze und Metallabfall	6 611	68 770	2 327	40 627
29	And. Rohstoffe tier u. pflanzl. Ursprng.	6 314	47 690	2 030	32 062
3	Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel usw.	323 813	3 588 677	12 972	248 851
32	Kohle, Koks und Briketts	15 454	135 964	2 626	55 073
33	Erdöl, Erdölerzeugnisse und verwandte Waren	217 546	2 769 877	2 618	127 668
34	Gas	90 813	682 836	407	2 606
35	Elektrischer Strom 1)	-	-	7 321	63 504
4	Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	785	5 806	170	6 251
41	Tierische Öle und Fette	49	386	25	755
42	Pflanzl. Fette u. fette Öle, roh usw.	39	868	14	4 383
43	Tier. od. pflanzl. Fett, Öl, Wachs usw.	697	4 552	131	1 113
5	Chemische Erzeugnisse a.n.g.	59 424	426 446	177 739	1 533 430
51	Organische chemische Erzeugnisse	23 388	201 427	23 218	280 125
52	Anorganische chemische Erzeugnisse	17 329	90 916	18 232	164 110
53	Farbstoffe, Gerbstoffe und Farben	1 326	10 657	2 950	34 195
54	Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse	3 421	23 029	45 384	237 496
55	Etherische Öle usw., Putzmittel usw.	647	5 368	10 930	62 174
56	Düngemittel (ausgen. solche d. Gruppe 272)	6 405	32 013	33 467	358 882
57	Kunststoffe in Primärformen	2 349	19 349	23 926	244 994
58	Kunstst. i. and. Form als Primärform	1 501	13 021	7 904	28 818
59	And. chem. Erzeugnisse u. Waren	3 058	30 666	11 728	122 636
6	Bearbeitete Waren vorw. nach Beschaffenh.	107 006	1 149 760	181 638	1 665 235
60	Waren f. vollst. Fabrikatl. Kap. 69, 70, 72, 73, 76	-	-	44	246
61	Leder, Lederwaren u. zugericht. Pelzf.	872	19 627	5 536	51 371
62	And. Kautschukwaren	1 519	16 243	7 032	62 323
63	Kork- und Holzwaren (ausgen. Möbel)	3 570	26 514	2 373	17 851
64	Papier u. Pappe; Papierhalbstoffware	10 028	72 620	26 456	159 899
65	Garne, Gewebe, and. fertigg. Spsterzgn.	13 239	138 044	29 230	235 414
66	Waren aus nichtmetall. mineral. Stoffen	16 084	108 186	30 433	225 185
67	Eisen und Stahl	24 938	324 662	53 004	623 893
68	NE-Metalle	26 146	340 237	13 943	112 404
69	Andere Metallwaren	10 610	103 627	13 587	176 649
7	Maschinenbauerzeugnisse u. Fahrzeuge	200 778	2 413 289	721 185	6 345 240
70	Waren f. vollst. Fabrikatl. Kap. 84, 85, 87	-	-	219	3 412
71	Kraftmaschinen u. -Ausrüstungen	19 165	140 596	33 746	300 682
72	Arbeitsmaschinen für besondere Zwecke	65 725	444 146	216 979	1 525 010
73	Metalbearbeitungsmaschinen	11 087	139 385	111 764	560 082
74	Maschinen, Apparate usw. f. verschied. Zwecke	30 420	274 735	74 102	557 472
75	Büromaschinen, automat. Datenverarbeitungsmaschinen	9 105	82 539	4 165	263 627
76	Geräte für Nachrichtentechnik usw.	2 172	49 904	14 008	193 642
77	And. elektr. Maschin., App., Gerät. usw.	14 120	136 945	80 172	562 091
78	Straßenfahrzeuge (einschl. Luftkissenfahrzeuge)	31 928	450 052	29 308	382 532
79	Andere Beförderungsmittel	17 056	694 987	156 722	1 996 690
8	Verschiedene Fertigwaren	49 074	515 502	64 350	1 191 163
80	Waren f. vollst. Fabrikatl. Kap. 90, 94	-	-	-	665
81	Vorgefertigte Gebäude, sanit. Anlagen usw.	5 818	39 046	4 634	58 145
82	Möbel und Teile, Bettausstattung usw.	4 849	49 490	9 841	197 377
83	Reiseartikel, Handtaschen usw.	298	4 325	779	32 014
84	Bekleidung und Bekleidungszubehör	13 268	177 031	4 139	184 488
85	Schuhe	10 961	106 876	3 885	194 952
87	And. Mess-, Prüfinstrumente usw.	3 432	53 982	4 683	153 094
88	Fotogr. Apparate usw.; Uhrmacherwaren	2 434	14 785	3 639	84 772
89	Verschiedene bearbeitete Waren	8 014	69 967	32 750	285 656
9	Andere Waren u. -Verkehrsvorgänge	14 311	97 512	5 331	126 632
	Insgesamt ...	864 735	8 914 129	1 255 248	12 755 470

1) Der Außenhandel mit elektrischem Strom umfaßt die finanziellen Abrechnungen (einschl. einiger Sonderfälle).

8 LOEHNE UND GEHALTER

8.1 DURCHSCHNITTliche WOCHENARBEITSZEITEN UND BRUTTOVERDIENSTE DER ARBEITER
IN DER INDUSTRIE NACH LEISTUNGSGRUPPEN UND INDUSTRIEZWEIGEN

JULI 1991

INDUSTRIEZWEIG	BEZAHLTE WOCHENSTUNDEN LEISTUNGSGRUPPE				MEHRARBEITS- STUNDEN LEISTUNGSGRUPPE				BRUTTO- STUNDENVERDIENSTE LEISTUNGSGRUPPE				BRUTTO- WOCHENVERDIENSTE LEISTUNGSGRUPPE			
	1	2	3	ZU- SAM- MEN STUNDEN	1	2	3	ZU- SAM- MEN	1	2	3	ZU- SAM- MEN DM	1	2	3	ZU- SAM- MEN
MAENNLICHE ARBEITER																
INDUSTRIE (EINSCHL. HOCH- UND TIEFBAU MIT HANDWERK)	40,7	40,7	40,9	40,7	0,6	0,6	0,4	0,6	11,36	10,47	9,79	10,98	462	426	400	447
ELEKTRIZITAETS-, GAS-, FERNWAERME- UND WASSERVERSORGUNG	39,3	39,5	39,5	39,4	0,2	0,4	0,1	0,2	11,79	11,63	9,86	11,69	464	459	389	460
BERGBAU	38,7	38,9	38,9	38,8	0,3	0,2	0,3	0,3	11,99	11,17	9,74	11,63	464	435	379	451
STEINKOHLBERGBAU UND -BRIKETT-HERSTELLUNG, KOKEREI	40,5	40,2	40,2	40,3	0,5	0,4	0,4	0,5	11,63	10,69	8,59	11,03	471	429	346	445
BRAUNKOHLBERGBAU U. -BRIKETTHERST	38,9	38,9	39,0	38,9	0,3	0,2	0,3	0,3	11,92	11,18	9,91	11,60	464	435	387	451
ERZBERGBAU, GEWINNUNG VON SPALT- UND BRUTSTOFFHALTIGEN ERZEN																
KALI- U. STEINSALZBERGB., SALINEN	36,6	37,9	37,9	36,9	0,1	0,2	0,0	0,1	11,98	10,18	8,78	11,42	438	385	333	422
UEBRIGER BERGBAU 1), TORFGEWINN.	33,2	39,5	/	39,3	/	0,0	/	0,0	13,02	12,40	/	12,78	510	490	/	502
GRUNDSTOFF- U. PRODUKTIONS GUETERIND	40,1	40,1	39,8	40,0	0,3	0,3	0,1	0,3	10,35	9,44	8,78	9,86	415	378	349	395
GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OHNE VERARBEITUNG V. ASBEST)	41,2	41,8	41,6	41,5	0,7	1,4	0,6	0,9	10,79	10,22	9,34	10,49	445	427	388	435
METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG (OHNE METALLE, STAHLVERFORMUNG, OBERFLAECHE NVEREDLUNG, HAERTUNG)	39,7	39,2	39,4	39,5	0,2	0,2	0,1	0,2	10,82	10,05	9,38	10,38	430	395	369	410
NE-METALLERZEUGUNG, NE-METALLHALBZEUGWERKE UND -GIESSEREI	40,1	40,0	39,9	40,1	0,2	0,1	0,0	0,1	11,08	9,07	8,23	10,06	444	363	329	403
MINERALOELVERARBEITUNG	39,0	39,6	39,2	39,3	0,1	0,0	0,0	0,1	10,08	9,04	8,28	9,61	394	358	325	377
CHEMISCHE INDUSTRIE (OHNE HERSTELLUNG VON CHEMIEFASERN)	40,1	39,9	39,6	40,0	0,3	0,1	0,0	0,2	9,71	8,99	8,18	9,28	389	359	324	371
HERSTELLUNG VON CHEMIEFASERN	40,1	39,9	40,1	40,0	0,1	/	/	0,0	10,12	9,53	8,60	9,66	406	380	345	387
HOLZBEARBEITUNG	41,2	41,7	(40,2)	41,4	0,6	0,4	/	0,5	8,84	8,60	(6,73)	8,67	366	359	(271)	359
ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- UND PAPPEERZEUGUNG	39,8	40,0	40,0	39,9	0,3	0,3	0,1	0,3	10,21	9,25	8,52	9,58	406	370	341	382
GUMMIVERARB., VERARB. V. ASBEST	39,2	39,4	38,7	39,2	0,1	0,1	0,1	0,1	9,82	9,46	8,61	9,53	385	372	333	374
INVESTITIONSGUETERINDUSTRIE	40,4	40,3	40,0	40,4	0,7	0,6	0,1	0,6	10,39	9,30	8,38	10,05	420	375	335	406
STAHL-, LEICHTMETALL- U. SCHIENENFAHRZEUGBAU (OHNE LOKOMOTIVBAU)	41,1	40,6	40,2	41,0	1,6	0,8	0,2	1,3	11,32	9,93	8,50	10,89	466	403	342	446
MASCHINENBAU, LOKOMOTIVBAU	40,6	40,3	39,9	40,5	0,7	0,7	0,1	0,7	10,45	9,50	8,52	10,16	424	383	340	412
STRASSENFAHRZEUGBAU; REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN USM.	40,1	40,9	40,1	40,4	0,3	0,6	0,2	0,4	10,16	9,16	8,49	9,77	407	375	340	394
SCHIFFBAU	42,1	41,9	41,2	42,0	1,7	1,4	0,5	1,6	10,76	9,91	8,24	10,60	453	415	340	445
LUFT- UND RAUMFAHRZEUGBAU	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ELEKTROTECHNIK; REP. VON ELEKTR. GERAETEN FUER DEN HAUSHALT	39,8	40,1	39,9	39,9	0,2	0,2	0,0	0,2	10,27	9,06	8,22	9,87	409	363	328	394
FEINMECHANIK, OPTIK, HERSTELLUNG VON UHREN USM.	39,4	39,0	39,3	39,3	0,1	0,1	0,1	0,1	9,09	7,86	7,65	8,78	358	307	301	345
HERSTELLUNG VON EBM-WAREN, STAHLVERFORMUNG, OBERFLAECHE NVEREDLUNG, HAERTUNG	40,5	40,1	40,1	40,3	0,7	0,6	0,1	0,6	10,09	9,32	8,22	9,77	408	374	329	394
HERST. V. BUEROMASCH., DATENVERARBEITUNGSGERAETEN U. -EINRICHT.	40,1	40,0	40,0	40,0	0,1	0,1	/	0,1	10,25	8,50	8,59	9,71	411	340	343	389
VERBRAUCHSGUETERINDUSTRIE	40,5	40,3	40,4	40,4	0,5	0,4	0,3	0,5	10,30	8,97	8,46	9,70	417	361	341	392
FEINKERAMIK	40,0	39,9	40,7	40,0	0,2	0,1	0,5	0,2	11,69	9,38	8,66	10,20	467	374	352	408
HERSTELLUNG U. VERARB. V. GLAS	40,3	39,4	38,8	39,9	0,7	0,3	0,1	0,6	10,67	9,65	8,89	10,21	430	380	345	408
HOLZVERARBEITUNG; REPARATUR VON GEBRAUCHSGUETERN AUS HOLZ U. AE.	40,9	40,5	40,9	40,7	0,6	0,5	0,4	0,5	9,44	8,58	7,67	8,93	386	348	314	364
HERST. V. MUSIKINSTR., SPIELWAREN, SPORTGER., SCHMUCK, U. AE.	40,5	40,9	41,7	40,6	0,4	0,6	1,2	0,5	9,81	8,93	8,05	9,55	397	365	336	388
PAPIER- UND PAPPEVERARBEITUNG	40,6	40,9	(40,2)	40,8	0,4	0,1	(0,3)	0,3	10,38	8,91	(7,36)	9,43	422	365	(296)	384
DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	40,6	40,3	39,5	40,4	0,6	0,4	0,2	0,5	14,30	11,80	12,67	13,69	580	476	501	554
HERST. V. KUNSTSTOFFWAREN	41,1	40,5	/	40,8	0,9	0,4	/	0,6	9,86	8,99	/	9,43	405	364	/	385
LEDERERZEUGUNG	40,5	(39,2)	/	40,1	0,5	/	/	0,4	8,18	(7,43)	/	7,96	332	(291)	/	320
LEDERVERARBEITUNG (OHNE HERSTELLUNG VON SCHUHEN)	40,5	39,9	(40,0)	40,2	0,3	/	/	0,1	9,73	9,67	(8,61)	9,56	394	385	(344)	384
HERSTELLUNG VON SCHUHEN; REP. VON SCHUHEN USM.	39,9	42,1	(40,9)	40,6	0,3	2,2	(0,6)	0,9	8,80	9,66	(8,28)	9,05	351	407	(339)	368
TEXTILGEWERBE	40,0	40,1	40,0	40,0	0,2	0,3	0,0	0,2	8,60	8,10	7,53	8,37	344	325	302	335
BEKLEIDUNGSGEWERBE	40,4	40,3	40,0	40,4	0,7	0,3	0,0	0,5	8,13	7,57	6,28	7,85	329	305	251	317
NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELINDUSTRIE	41,1	40,5	40,5	40,8	1,2	1,0	0,7	1,1	9,89	9,24	8,41	9,49	406	375	341	387
DARUNTER:																
BRAUEREI, MAELZEREI	40,9	40,0	40,0	40,6	1,1	0,3	0,4	0,8	10,69	9,82	9,96	10,39	438	393	398	422
TABAKVERARBEITUNG	(42,1)	/	/	42,3	/	/	/	0,3	(8,67)	/	/	7,66	(365)	/	/	324
HOCH- UND TIEFBAU MIT HANDWERK	42,6	42,6	42,5	42,6	0,9	0,8	0,8	0,8	13,70	12,73	11,68	13,20	584	542	496	562
HOCH- UND TIEFBAU MIT HANDWERK 2)	42,5	42,5	42,5	42,5	0,9	0,8	0,8	0,8	13,72	12,73	11,68	13,19	584	541	496	561
WEIBLICHE ARBEITER																
INDUSTRIE (EINSCHL. HOCH- UND TIEFBAU MIT HANDWERK)	39,8	39,8	39,8	39,8	0,2	0,2	0,1	0,2	9,38	8,36	8,02	8,59	373	333	319	342
DARUNTER:																
CHEMISCHE INDUSTRIE (OHNE HERSTELLUNG VON CHEMIEFASERN)	39,9	39,9	39,6	39,8	0,0	/	/	/	9,35	8,75	8,12	8,79	373	349	322	350
MASCHINENBAU, LOKOMOTIVBAU	40,0	39,9	39,3	39,8	0,5	0,1	0,0	0,2	9,28	8,52	7,94	8,64	371	340	312	344
ELEKTROTECHNIK; REP. V. ELEKTR. GERAETEN FUER DEN HAUSHALT	39,7	39,7	39,9	39,8	0,1	0,0	/	0,0	10,02	8,47	8,18	8,82	398	336	327	350
HERSTELLUNG VON EBM-WAREN, STAHLVERFORMUNG, OBERFLAECHE NVEREDLUNG, HAERTUNG	40,0	39,7	40,5	40,0	0,2	0,0	0,5	0,2	9,25	8,68	7,79	8,51	370	345	315	340
PAPIER- UND PAPPEVERARBEITUNG	40,3	40,7	39,7	40,4	0,1	0,4	/	0,2	9,79	8,14	7,48	8,61	395	331	296	348
HERSTELLUNG VON SCHUHEN; REP. VON SCHUHEN USM.	39,6	40,7	40,1	40,2	0,0	0,7	0,1	0,4	7,71	8,51	7,51	8,10	305	346	301	325
TEXTILGEWERBE	39,6	39,6	39,8	39,6	0,0	0,1	/	0,1	7,98	7,70	6,98	7,71	316	305	278	306
BEKLEIDUNGSGEWERBE	39,8	40,2	40,0	40,0	0,1	0,3	0,2	0,2	7,16	6,65	5,74	6,79	285	267	229	271
NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELINDUSTRIE	40,4	39,9	40,0	40,0	0,8	0,3	0,2	0,4	9,21	8,31	7,32	8,23	372	331	293	329

1) GEWINNUNG VON ERDOEL, ERDGAS; SONSTIGER BERGBAU.

2) OHNE FERTIGTEILBAU IM HOCHBAU.

8 LOEHNE UND GEAELTER

8.2 DURCHSCHNITTLICHE BRUTTOMONATSVERDIENSTE DER ANGESTELLTEN IN INDUSTRIE,
HANDEL, KREDITINSTITUTEN UND IM VERSICHERUNGSGEWERBE NACH
BESCHAEFTIGUNGSART, LEISTUNGSGRUPPEN UND WIRTSCHAFTSZWEIGEN

DM

JULI 1991

WIRTSCHAFTSBEREICH WIRTSCHAFTSZWEIG	MAENNLICHE ANGESTELLTE					WEIBLICHE ANGESTELLTE				
	II	LEISTUNGSGRUPPE		V	ZU- SAMMEN	II	LEISTUNGSGRUPPE		V	ZU- SAMMEN
		III	IV				III	IV		
KAUFMAENNLICHE ANGESTELLTE										
INDUSTRIE 1), HANDEL, KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	2 725	2 213	1 742	1 562	2 275	2 393	2 005	1 636	1 471	1 847
ELEKTRIZITAETS-, GAS-, FERNWAERME- UND WASSERVERSORGUNG	2 988	2 515	2 136	1 968	2 595	2 794	2 360	1 912	1 669	2 134
BERGBAU DARUNTER: STEINKOHLBERGBAU UND -BRIKETTERSTELLUNG, KOKEREI	2 850	2 350	1 806	1 909	2 406	2 623	2 220	1 879	1 660	1 912
GRUNDSTOFF-U. PRODUKTIONSGUETERINDUSTRIE DARUNTER: METALLERZG. U.-BEARB. (OH. NE- METALLE, STAHLVERF., OBER- FLAECHEVEREDL., HAERTUNG)	2 944	2 351	1 779	1 688	2 432	2 729	2 160	1 654	1 481	1 938
CHEMISCHE INDUSTRIE (OHNE HERST. VON CHEMIEFASERN)	2 767	2 169	1 689	1 381	2 309	2 346	1 988	1 623	1 489	1 825
INVESTITIONSGUETERINDUSTRIE DARUNTER: STAHL-, LEICHTMETALL- UND SCHIENENFAHRZEUGBAU (OHNE LOKOMOTIVBAU)	2 704	2 188	1 770	1 490	2 278	2 553	1 989	1 636	1 464	1 861
MASCHINENBAU, LOKOMOTIVBAU STRASSENFAHRZEUGBAU; REP. VON KRAFTFAHRZEUGEN USW.	2 818	2 372	1 872	(1 585)	2 382	2 608	2 212	1 816	1 431	1 951
LUFT- UND RAUMFAHRZEUGBAU FEINMECHANIK, OPTIK, HER- STELLUNG VON UHREN USW.	2 694	2 263	1 831	1 453	2 367	2 541	2 043	1 656	1 412	1 890
HERST. VON EBM-WAREN, STAHL- VERFORMUNG, OBERFLAECHE- VEREDLUNG, HAERTUNG	2 415	2 219	2 003	(1 552)	2 221	2 274	1 881	1 635	1 522	1 789
VERBRAUCHSGUETERINDUSTRIE DARUNTER: TEXTILGEWERBE BEKLEIDUNGSGEWERBE	2 627	2 009	1 492	/	2 138	2 616	1 856	1 420	1 235	1 714
	2 588	2 168	(1 679)	/	2 301	2 369	1 988	1 609	(1 299)	1 816
	2 577	2 196	1 922	1 564	2 285	2 299	1 884	1 578	1 384	1 778
	2 423	1 951	(1 543)	/	2 060	2 242	1 805	1 421	1 243	1 632
	2 287	1 913	(1 580)	/	1 954	2 105	1 616	1 384	(1 221)	1 589
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELINDUSTRIE	2 557	2 088	1 775	1 410	2 191	2 197	1 787	1 541	1 319	1 676
HOCH- U. TIEFBAU (EINSCHL. HANDWERK)	3 613	2 705	2 035	(1 627)	2 961	3 311	2 508	1 946	1 609	2 345
HOCH- U. TIEFBAU (EINSCHL. HANDWERK) 2)	3 613	2 722	2 086	(1 627)	3 015	3 294	2 510	1 955	1 611	2 344
HANDEL, KREDITINSTITUTE UND VER- SICHERUNGSGEWERBE DARUNTER: GROSSHANDEL EINZELHANDEL KREDITINSTITUTE VERSICHERUNGSGEWERBE	2 451	2 036	1 614	1 419	2 016	2 212	1 907	1 594	1 414	1 769
	2 501	2 102	1 709	1 272	2 129	2 308	1 902	1 531	1 375	1 747
	2 136	1 815	1 525	1 341	1 790	1 935	1 716	1 466	1 204	1 592
	3 272	2 437	1 843	1 621	2 372	2 671	2 103	1 956	1 646	2 054
	3 183	2 322	1 984	/	2 872	3 141	2 335	1 994	1 759	2 539
TECHNISCHE ANGESTELLTE										
INDUSTRIE 1), HANDEL, KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	2 882	2 439	2 011	1 789	2 538	2 651	2 134	1 712	1 465	1 999
ELEKTRIZITAETS-, GAS-, FERNWAERME- UND WASSERVERSORGUNG	2 927	2 656	2 302	2 179	2 702	2 637	2 393	1 918	1 727	2 210
BERGBAU DARUNTER: STEINKOHLBERGBAU UND -BRIKETTERSTELLUNG, KOKEREI	2 865	2 441	2 098	1 788	2 502	2 720	2 219	1 837	1 600	1 998
GRUNDSTOFF-U. PRODUKTIONSGUETERINDUSTRIE DARUNTER: METALLERZG. U.-BEARB. (OH. NE- METALLE, STAHLVERF., OBER- FLAECHEVEREDL., HAERTUNG)	2 853	2 402	1 930	1 780	2 481	2 753	2 233	1 684	1 508	2 033
CHEMISCHE INDUSTRIE (OHNE HERST. VON CHEMIEFASERN)	2 721	2 282	1 879	/	2 419	2 282	2 012	1 603	(1 430)	1 895
INVESTITIONSGUETERINDUSTRIE DARUNTER: STAHL-, LEICHTMETALL- UND SCHIENENFAHRZEUGBAU (OHNE LOKOMOTIVBAU)	3 029	2 432	1 792	(1 576)	2 556	2 920	2 263	1 646	1 457	2 095
MASCHINENBAU, LOKOMOTIVBAU STRASSENFAHRZEUGBAU; REP. VON KRAFTFAHRZEUGEN USW.	2 707	2 254	1 888	1 715	2 376	2 613	1 982	1 663	1 396	1 874
LUFT- UND RAUMFAHRZEUGBAU FEINMECHANIK, OPTIK, HER- STELLUNG VON UHREN USW.	2 648	2 434	2 131	/	2 425	(2 446)	2 323	2 003	1 321	2 014
HERST. VON EBM-WAREN, STAHL- VERFORMUNG, OBERFLAECHE- VEREDLUNG, HAERTUNG	2 746	2 319	1 930	(1 500)	2 438	2 534	2 065	1 652	1 363	1 877
VERBRAUCHSGUETERINDUSTRIE DARUNTER: TEXTILGEWERBE BEKLEIDUNGSGEWERBE	2 447	2 172	1 960	(1 849)	2 242	(2 500)	2 056	1 672	1 494	1 819
	2 693	2 048	1 540	/	2 197	2 428	1 621	1 398	/	1 522
	2 647	2 260	(1 808)	/	2 362	(2 404)	2 063	1 633	(1 298)	1 894
	2 563	2 236	1 908	(1 865)	2 303	2 498	1 910	1 691	1 477	1 937
	2 204	2 041	1 882	/	2 025	(2 166)	1 974	1 696	/	1 845
	2 044	1 773	(1 676)	/	1 858	1 999	1 612	1 422	/	1 645
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELINDUSTRIE	2 473	2 112	1 892	1 683	2 211	2 306	1 815	1 698	1 318	1 786
HOCH- U. TIEFBAU (EINSCHL. HANDWERK)	3 798	3 139	2 648	(2 492)	3 331	3 453	2 970	2 226	(1 569)	2 843
HOCH- U. TIEFBAU (EINSCHL. HANDWERK) 2)	3 799	3 162	2 658	(2 492)	3 346	3 430	2 978	2 240	(1 557)	2 845
HANDEL, KREDITINSTITUTE UND VER- SICHERUNGSGEWERBE DARUNTER: GROSSHANDEL EINZELHANDEL KREDITINSTITUTE VERSICHERUNGSGEWERBE	2 296	1 948	1 672	1 534	1 924	2 044	1 767	1 449	1 258	1 511
	2 371	1 950	1 662	1 366	1 963	(2 348)	1 872	1 471	1 213	1 526
	2 125	1 852	1 591	/	1 844	1 874	1 425	1 349	(1 245)	1 452
	/	/	(1 872)	(1 651)	/	/	/	/	/	/
	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/

1) EINSCHL. HOCH- UND TIEFBAU, DIESER MIT HANDWERK.

2) OHNE FERTIGTEILBAU IM HOCHBAU.

8 LOEHNE UND GEAELTER

8.3 DURCHSCHNITTLICHE BRUTTOMONATSVERDIENSTE DER ARBEITER UND ANGESTELLTEN IN AUSGEWAELHTEN WIRTSCHAFTSZWEIGEN IM FRUEHEREN BUNDESGBIET*) UND IN DEN NEUEN BUNDESLÄNDERN EINSCHL. BERLIN-OST

- Arbeiter -

Wirtschaftszweig	Januar 1991		April 1991		Juli 1991	
	Früheres Bundesgebiet	Neue Bundesländer	Früheres Bundesgebiet	Neue Bundesländer	Früheres Bundesgebiet	Neue Bundesländer
	DM					
Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)	3 511	1 573	3 602	1 803	3 711	1 868
Industrie (ohne Bauindustrie)	3 532	1 499	3 576	1 673	3 689	1 725
Industrie (ohne Bergbau), Hoch- und Tiefbau mit Handwerk	3 502	1 569	3 598	1 794	3 711	1 860
Verarbeitende Industrie	3 511	1 477	3 554	1 621	3 667	1 673
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	4 028	1 556	4 123	1 964	4 302	1 986
Bergbau	3 780	1 647	3 867	1 925	3 758	1 960
Braunkohlenbergbau und -brikettherst.	4 375	1 651	4 362	1 977	4 358	1 960
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	3 741	1 469	3 832	1 708	3 763	1 834
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrie	3 728	1 460	3 776	1 629	3 854	1 673
Mineralölverarbeitung	4 858	1 347	4 897	1 608	4 780	1 608
Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)	3 867	1 351	3 889	1 551	3 954	1 586
Herstellung von Chemiefasern	3 815	1 447	3 798	1 682	3 750	1 625
Investitionsgüterindustrie	3 602	1 521	3 632	1 690	3 789	1 725
Schiffbau	3 963	1 642	3 897	1 764	4 058	1 907
Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt	3 211	1 447	3 285	1 651	3 402	1 668
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u.-einrichtungen	3 302	1 421	3 415	1 686	3 541	1 616
Verbrauchsgüterindustrie	3 128	1 430	3 172	1 503	3 246	1 577
Herstellung und Verarbeitung von Glas	3 450	1 542	3 489	1 629	3 485	1 725
Papier- und Pappeverarbeitung	3 168	1 443	3 211	1 529	3 298	1 608
Druckerei, Vervielfältigung	3 954	1 647	4 015	2 077	4 115	2 303
Textilgewerbe	2 889	1 382	2 911	1 334	3 015	1 377
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	3 294	1 421	3 354	1 538	3 402	1 616
Brauerei, Mälzerei	3 850	1 321	3 897	1 503	3 963	1 816
Hoch- und Tiefbau mit Handwerk	3 272	1 947	3 837	2 377	3 506	2 442

- Angestellte -

Wirtschaftszweig	Januar 1991		April 1991		Juli 1991	
	Früheres Bundesgebiet	Neue Bundesländer	Früheres Bundesgebiet	Neue Bundesländer	Früheres Bundesgebiet	Neue Bundesländer
	DM					
Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk), Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	4 511	1 749	4 563	2 017	4 691	2 124
Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)	5 102	1 836	5 157	2 145	5 337	2 244
Industrie (ohne Bauindustrie)	5 106	1 785	5 155	2 083	5 336	2 167
Industrie (ohne Bergbau), Hoch- und Tiefbau mit Handwerk	5 091	1 827	5 144	2 147	5 329	2 242
Verarbeitende Industrie	5 111	1 757	5 155	2 059	5 342	2 129
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	4 813	1 924	4 901	2 287	5 070	2 432
Bergbau	5 729	1 983	5 906	2 120	5 810	2 286
Braunkohlenbergbau und -brikettherst.	5 700	1 991	5 730	2 100	5 731	2 254
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	5 436	1 834	5 474	2 082	5 478	2 276
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrie	5 253	1 896	5 281	2 181	5 404	2 243
Mineralölverarbeitung	6 483	2 010	6 436	2 217	6 451	2 232
Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)	5 370	1 969	5 393	2 266	5 522	2 313
Herstellung von Chemiefasern	5 279	1 748	5 277	2 052	5 317	2 363
Investitionsgüterindustrie	5 273	1 739	5 324	2 100	5 563	2 146
Schiffbau	4 989	1 797	4 956	2 237	5 257	2 345
Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt	5 301	1 716	5 378	2 088	5 604	2 140
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u.-einrichtungen	6 010	1 705	6 093	2 285	6 305	2 253
Verbrauchsgüterindustrie	4 435	1 718	4 484	1 883	4 617	2 003
Herstellung und Verarbeitung von Glas	4 676	1 850	4 697	1 880	4 719	1 984
Papier- und Pappeverarbeitung	4 520	1 678	4 563	1 820	4 723	2 010
Druckerei, Vervielfältigung	4 883	2 171	4 944	2 362	5 119	2 477
Textilgewerbe	4 210	1 572	4 237	1 646	4 416	1 804
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	4 602	1 616	4 642	1 738	4 707	1 896
Brauerei, Mälzerei	4 901	1 597	4 907	1 713	4 916	2 183
Hoch- und Tiefbau mit Handwerk	5 015	2 313	5 191	2 715	5 342	2 921
Groß- und Einzelhandel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	3 799	1 565	3 845	1 725	3 912	1 807
Großhandel	4 015	1 640	4 061	1 774	4 144	1 847
Einzelhandel	3 146	1 467	3 172	1 595	3 261	1 623
Kreditinstitute	4 214	1 738	4 260	1 952	4 286	2 081
Versicherungsgewerbe	4 531		4 568		4 568	

*) Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland vor dem 3.10.1990 einschließlich Berlin (West).

8 Löhne und Gehälter

8.4 Angaben zur Struktur und durchschnittliche Bruttowochenverdienste der Arbeiter in der Industrie

Geschlecht	Leist.-Gruppe	Insgesamt		Darunter										Nachrichtlich	
				Brandenburg		Mecklenburg-Vorpommern		Sachsen		Sachsen-Anhalt		Thüringen		Berlin (Ost)	
		Anteil (VH)	DM	Anteil (VH)	DM	Anteil (VH)	DM	Anteil (VH)	DM	Anteil (VH)	DM	Anteil (VH)	DM	Anteil (VH)	DM
Juli															
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)															
Männlich	1	61,8	462	59,4	474	64,7	466	62,0	454	59,1	457	62,2	450	70,6	509
	2	32,3	426	32,5	432	30,0	461	33,3	432	35,5	413	30,9	400	22,9	440
	3	5,9	400	8,1	392	5,4	454	4,7	412	5,4	389	6,8	382	6,5	404
	Zusammen	84,0	447	85,7	454	88,7	464	83,2	445	84,0	438	80,7	430	86,7	486
Weiblich	1	28,9	373	26,0	403	33,4	373	29,7	377	24,3	380	27,9	328	50,0	397
	2	51,8	333	43,8	364	51,2	360	55,8	325	55,8	340	51,4	308	33,3	348
	3	19,3	319	30,2	339	15,4	339	14,5	307	19,9	312	20,7	316	16,6	331
	Zusammen	16,0	342	14,3	366	11,3	361	16,8	338	16,0	344	19,3	315	13,3	370
Alle		100,0	430	100,0	441	100,0	452	100,0	427	100,0	423	100,0	408	100,0	471
Industrie (ohne Bauindustrie)															
Männlich	1	63,0	427	58,3	446	73,1	425	65,5	423	60,0	426	60,2	410	69,1	445
	2	32,0	388	33,9	408	24,5	391	31,2	390	35,6	378	33,2	371	24,4	393
	3	5,0	346	7,8	358	2,4	328	3,4	349	4,3	332	6,6	342	6,4	346
	Zusammen	80,2	410	82,2	426	84,1	415	79,4	410	80,9	405	76,3	393	82,7	426
Weiblich	1	29,1	373	26,2	402	35,0	372	29,9	376	24,4	379	28,0	327	50,4	396
	2	52,2	332	44,3	363	51,9	354	56,1	325	56,2	340	51,6	308	33,4	347
	3	18,7	315	29,4	335	13,1	318	14,0	301	19,4	307	20,4	314	16,2	326
	Zusammen	19,8	341	17,8	365	15,9	356	20,6	337	19,1	343	23,7	315	17,3	369
Alle		79,7	397	79,3	416	67,3	405	80,9	395	82,7	393	80,7	374	76,6	416
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)															
Männlich	1	57,8	584	63,1	554	49,8	572	50,0	591	55,5	587	68,7	563	74,6	669
	2	33,2	542	28,1	523	39,6	537	40,5	542	35,0	552	23,8	527	18,6	608
	3	9,0	496	8,7	490	10,6	504	9,4	490	9,4	492	7,6	495	6,8	554
	Zusammen	20,3	562	20,7	540	32,7	551	19,1	562	17,3	566	19,3	549	23,4	650
April															
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)															
Männlich	1	62,2	448	60,1	459	65,8	450	63,9	441	55,2	438	63,0	435	72,5	492
	2	32,0	410	32,6	432	28,8	439	31,4	412	37,1	397	32,0	389	22,3	410
	3	5,9	378	7,3	390	5,4	399	4,7	373	7,6	367	5,0	371	5,2	393
	Zusammen	83,2	432	86,6	445	87,9	444	82,5	429	81,9	418	80,0	417	84,9	468
Weiblich	1	33,2	360	28,4	399	30,6	351	38,5	349	25,9	357	30,6	339	51,0	408
	2	49,1	323	46,6	346	51,9	334	47,7	317	51,8	336	52,7	298	39,1	344
	3	17,6	316	25,0	335	17,5	323	13,9	305	22,3	311	16,7	318	9,9	327
	Zusammen	16,8	334	13,4	359	12,1	337	17,5	327	16,1	336	20,0	314	15,1	375
Alle		100,0	415	100,0	434	100,0	431	100,0	411	100,0	403	100,0	396	100,0	454
Industrie (ohne Bauindustrie)															
Männlich	1	62,7	414	60,8	436	72,6	405	65,2	415	55,3	403	60,7	402	71,4	437
	2	31,8	375	32,2	393	23,8	372	30,6	384	36,8	361	34,7	366	23,9	366
	3	5,5	339	6,9	349	3,6	318	4,1	334	7,9	344	4,7	335	4,7	331
	Zusammen	79,6	398	83,6	416	83,3	394	79,2	402	78,3	383	76,1	386	81,5	415
Weiblich	1	33,6	360	29,0	399	32,4	350	38,7	349	26,1	356	30,7	339	51,6	407
	2	49,6	323	47,4	345	52,9	327	48,0	317	52,3	335	52,9	298	39,2	343
	3	16,9	310	23,6	328	14,7	299	13,4	301	21,6	305	16,3	316	9,2	314
	Zusammen	20,4	333	16,4	357	16,7	330	20,8	327	21,7	334	23,9	314	18,5	373
Alle		81,2	385	79,5	406	68,1	384	83,7	387	82,3	372	83,1	369	80,4	407
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)															
Männlich	1	60,4	565	57,7	540	53,3	559	58,5	559	55,0	571	71,7	540	76,1	666
	2	32,4	528	34,0	552	38,1	514	34,4	513	38,6	525	21,9	524	17,1	613
	3	7,2	480	8,3	503	8,6	461	7,0	468	6,5	473	6,4	472	6,8	538
	Zusammen	18,8	547	20,5	541	31,9	534	16,3	537	17,7	547	16,9	532	19,6	648

8 LOEHNE UND GEHAELTER

8.5 ANGABEN ZUR STRUKTUR UND DURCHSCHNITTliche BRUTTOMONATSVERDIENSTE DER ANGESTELLTEN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN, BESCHAFTIGUNGSART UND LEISTUNGSGRUPPEN

JULI 1991

BESCHAEF- TIGUNGS- ART	GESCHL.	LEIST. GRUPPE	BRANDEN- BURG		MECKLENBURG- VORPOMMERN		SACHSEN		SACHSEN- ANHALT		THUERINGEN		BERLIN (OST)		NEUE BUNDESLAENDER		
			ANTEIL (VH)	DM	ANTEIL (VH)	DM	ANTEIL (VH)	DM	ANTEIL (VH)	DM	ANTEIL (VH)	DM	ANTEIL (VH)	DM	ANTEIL (VH)	DM	
INDUSTRIE 1), HANDEL, KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE																	
KÄUFMAENN. ANGE- STELLE	MAENNL.	II	31,3	2 688	37,3	2 738	29,3	2 714	39,1	2 759	36,7	2 598	.	.	33,1	2 725	
		III	44,4	2 232	44,2	2 224	47,3	2 272	41,2	2 271	47,4	2 044	.	.	45,2	2 213	
		IV	20,5	1 814	16,1	1 767	18,7	1 788	17,3	1 777	13,6	1 695	.	.	18,4	1 742	
		V	3,8	1 624	2,4	1 496	4,7	1 583	2,4	1 581	2,3	1 384	.	.	3,3	1 562	
		ZUS.	22,0	2 266	24,2	2 324	26,3	2 279	28,1	2 359	27,7	2 184	.	.	26,5	2 275	
	WEIBL.	II	10,3	2 376	14,2	2 253	12,0	2 286	11,8	2 459	12,9	2 201	.	.	12,3	2 393	
		III	37,5	1 975	34,3	1 941	32,3	2 034	35,6	2 032	37,8	1 874	.	.	35,8	2 005	
		IV	42,8	1 619	46,1	1 714	45,6	1 634	43,6	1 680	41,3	1 576	.	.	43,4	1 636	
		V	9,3	1 509	5,4	1 483	10,1	1 460	9,0	1 495	8,0	1 420	.	.	8,4	1 471	
		ZUS.	78,0	1 820	75,8	1 856	73,7	1 824	71,9	1 881	72,3	1 757	.	.	73,5	1 847	
	ALLE		100,0	1 918	100,0	1 969	100,0	1 944	100,0	2 015	100,0	1 875	.	.	100,0	1 961	
	TECHNISCHE ANGEST. EINSCHL. MEISTER	MAENNL.	II	26,6	2 907	41,4	2 901	26,8	2 877	33,3	2 882	38,6	2 825	.	.	32,2	2 882
			III	64,3	2 464	49,2	2 425	61,1	2 475	56,5	2 466	53,8	2 294	.	.	58,0	2 439
IV			7,6	2 065	8,6	2 205	11,4	1 982	9,4	2 042	6,6	1 878	.	.	8,8	2 011	
V			1,5	1 876	0,8	1 576	0,8	1 787	0,8	1 741	1,0	1 792	.	.	1,0	1 789	
ZUS.			77,1	2 543	73,7	2 596	75,8	2 521	74,8	2 559	76,8	2 466	.	.	75,5	2 538	
WEIBL.		II	8,4	2 568	11,4	3 120	10,5	2 515	9,6	2 772	11,0	2 498	.	.	10,5	2 651	
		III	54,8	2 185	43,3	2 256	44,7	2 166	42,5	2 259	53,5	1 835	.	.	48,8	2 134	
		IV	27,8	1 702	36,8	1 795	37,4	1 741	38,7	1 764	30,5	1 536	.	.	33,3	1 712	
		V	9,0	1 438	8,5	1 330	7,4	1 434	9,2	1 526	5,0	1 591	.	.	7,3	1 465	
		ZUS.	22,9	2 015	26,3	2 107	24,2	1 990	25,2	2 050	23,2	1 804	.	.	24,5	1 999	
ALLE			100,0	2 422	100,0	2 467	100,0	2 393	100,0	2 431	100,0	2 313	.	.	100,0	2 406	
KAUFM. UND TECHN. ANG. EINSCHL. MEISTER ZUSAMMEN		MAENNL.	II	28,0	2 833	40,0	2 847	27,8	2 809	35,4	2 833	37,9	2 746	.	.	32,5	2 822
			III	58,3	2 411	47,4	2 358	55,7	2 407	51,0	2 409	51,5	2 212	.	.	53,2	2 367
	IV		11,5	1 930	11,2	1 982	14,2	1 882	12,3	1 907	9,1	1 780	.	.	12,4	1 861	
	V		2,2	1 746	1,4	1 527	2,3	1 624	1,3	1 639	1,5	1 561	.	.	1,8	1 636	
	ZUS.		44,0	2 460	42,7	2 500	43,6	2 426	46,8	2 487	47,0	2 366	.	.	44,5	2 459	
	WEIBL.	II	10,0	2 402	13,8	2 377	11,7	2 316	11,4	2 509	12,6	2 246	.	.	12,0	2 429	
		III	40,3	2 022	35,8	2 007	34,2	2 060	36,9	2 081	40,5	1 865	.	.	38,0	2 032	
		IV	40,4	1 628	44,5	1 726	44,4	1 648	42,6	1 694	39,4	1 571	.	.	41,8	1 646	
		V	9,3	1 497	5,9	1 445	9,7	1 457	9,1	1 501	7,5	1 440	.	.	8,3	1 470	
		ZUS.	56,0	1 852	57,3	1 899	56,4	1 849	53,2	1 913	53,0	1 765	.	.	55,5	1 872	
	ALLE		100,0	2 119	100,0	2 155	100,0	2 100	100,0	2 181	100,0	2 048	.	.	100,0	2 124	
	INDUSTRIE (EINSCHL. HOCH- UND TIEFBAU MIT HANDWERK)																
	KAUFMAENN. ANGE- STELLE	MAENNL.	II	30,2	2 805	42,3	2 858	28,2	2 843	41,9	2 819	36,7	2 694	29,7	2 930	33,8	2 812
III			49,2	2 299	46,6	2 266	50,7	2 319	42,4	2 345	49,8	2 084	51,8	2 168	48,5	2 258	
IV			17,0	1 872	10,0	1 889	16,7	1 851	13,4	1 828	12,2	1 747	16,4	1 780	14,8	1 828	
V			3,6	1 656	1,1	1 614	4,4	1 634	2,4	1 635	1,4	1 518	2,1	1 759	2,9	1 636	
ZUS.			29,1	2 356	31,5	2 471	34,0	2 358	36,1	2 457	33,8	2 259	41,0	2 322	34,1	2 364	
WEIBL.		II	9,2	2 624	13,2	2 499	8,8	2 602	12,5	2 645	10,0	2 496	17,3	2 799	10,7	2 612	
		III	39,9	2 086	37,9	2 041	35,1	2 136	39,9	2 129	42,9	1 931	50,0	2 110	39,5	2 078	
		IV	38,2	1 680	42,4	1 720	42,8	1 680	36,6	1 727	39,7	1 613	29,6	1 782	39,3	1 685	
		V	12,7	1 561	6,6	1 500	13,3	1 467	11,0	1 525	7,4	1 471	3,1	1 650	10,5	1 503	
		ZUS.	70,9	1 914	68,5	1 930	66,0	1 893	63,9	1 980	66,2	1 827	59,0	2 118	65,9	1 921	
ALLE			54,4	2 042	47,6	2 101	60,7	2 052	62,5	2 152	66,3	1 973	42,4	2 202	57,8	2 072	
TECHNISCHE ANGEST. EINSCHL. MEISTER		MAENNL.	II	26,8	2 916	42,2	2 910	26,7	2 891	33,6	2 884	38,8	2 828	38,6	2 986	32,3	2 889
			III	64,7	2 469	49,1	2 441	61,4	2 483	56,8	2 471	53,9	2 299	55,5	2 504	58,2	2 446
	IV		7,2	2 095	8,0	2 256	11,2	1 994	8,9	2 066	6,5	1 882	5,0	1 980	8,5	2 029	
	V		1,4	1 909	0,6	1 555	0,7	1 805	0,7	1 760	0,8	1 953	0,9	1 704	0,8	1 830	
	ZUS.		78,1	2 554	75,0	2 619	75,9	2 532	74,6	2 569	76,9	2 474	71,1	2 657	75,8	2 549	
	WEIBL.	II	8,8	2 570	12,1	3 166	10,3	2 548	9,7	2 772	11,1	2 499	15,0	2 699	10,6	2 664	
		III	57,1	2 202	45,7	2 279	45,4	2 171	42,5	2 260	54,2	1 835	65,5	2 166	49,8	2 139	
		IV	25,7	1 744	36,4	1 836	37,1	1 753	38,7	1 765	30,0	1 544	18,0	1 672	32,7	1 726	
		V	8,4	1 493	5,8	1 379	7,3	1 437	9,1	1 529	4,7	1 615	1,6	1 294	6,8	1 489	
		ZUS.	21,9	2 058	25,0	2 173	24,1	2 001	25,4	2 051	23,1	1 811	28,9	2 144	24,2	2 016	
	ALLE		97,2	2 445	94,7	2 507	97,9	2 404	98,9	2 438	98,8	2 321	97,6	2 509	97,9	2 419	
	KAUFM. UND TECHN. ANG. EINSCHL. MEISTER ZUSAMMEN	MAENNL.	II	27,6	2 897	42,2	2 896	27,2	2 874	36,2	2 861	38,1	2 788	35,0	2 967	32,8	2 865
			III	61,0	2 436	48,4	2 397	57,7	2 434	52,3	2 439	52,6	2 236	54,0	2 372	55,2	2 394
IV			9,5	2 000	8,6	2 144	13,1	1 932	10,3	1 969	8,3	1 820	9,7	1 842	10,5	1 940	
V			1,9	1 797	0,8	1 577	2,0	1 673	1,3	1 685	1,0	1 754	1,4	1 739	1,5	1 712	
ZUS.			55,7	2 507	55,1	2 580	53,5	2 473	55,9	2 534	55,0	2 407	54,7	2 520	54,8	2 491	
WEIBL.		II	9,1	2 610	12,9	2 689	9,2	2 588	11,7	2 676	10,3	2 497	16,6	2 773	10,7	2 626	
		III	44,5	2 126	40,3	2 123	37,6	2 146	40,7	2 170	45,7	1 902	54,5	2 129	42,3	2 097	
		IV	34,8	1 693	40,5	1 751	41,4	1 695	37,2	1 738	37,3	1 599	26,2	1 760	37,6	1 694	
		V	11,6	1 548	6,3	1 467	11,8	1 462	10,4	1 526	6,7	1 496	2,6	1 589	9,5	1 500	
		ZUS.	44,3	1 952	44,9	2 004	46,5	1 919	44,1	2 001	45,0	1 823	45,3	2 125	45,2	1 946	
ALLE			71,5	2 261	65,2	2 321	73,7	2 215	77,1	2 298	79,1	2 144	57,0	2 341	72,5	2 244	

8 LOEHNE UND GEAELTER

8.5 ANGABEN ZUR STRUKTUR UND DURCHSCHNITTLICHE BRUTTOMONATSVERDIENSTE DER ANGESTELLTEN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN, BESCHAEFTIGUNGSART UND LEISTUNGSGRUPPEN

BESCHAEFTIGUNGSART	GESCHL.	LEIST. GRUPPE	JULI 1991															
			BRANDENBURG		MECKLENBURG-VORPOMMERN		SACHSEN		SACHSEN-ANHALT		THUERINGEN		BERLIN (OST)		NEUE BUNDESLAENDER			
			ANTEIL (VH)	DM	ANTEIL (VH)	DM	ANTEIL (VH)	DM	ANTEIL (VH)	DM	ANTEIL (VH)	DM	ANTEIL (VH)	DM	ANTEIL (VH)	DM		
HOCH- UND TIEFBAU (EINSCHL. HANDWERK)																		
KAUFMAENN. ANGEST. ANGESTELLTE	MAENNL.	II	30,8	3 451	42,8	3 827	36,5	3 821	43,7	3 739	60,8	3 323	44,6	3 948	43,1	3 613		
		III	43,1	2 582	35,8	2 896	49,0	2 711	39,6	2 697	23,9	2 594	32,7	3 020	38,0	2 705		
		IV	25,8	1 897	19,9	2 074	(12,2)	(2 094)	16,3	2 071	(11,1)	(2 105)	(17,1)	(2 240)	16,7	2 035		
		V	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	(2,2)	(1 627)	
		ZUS.	25,9	2 670	19,9	3 114	17,4	3 017	17,9	3 045	27,2	2 941	21,5	3 230	21,3	2 961		
	WEIBL.	II	14,2	3 107	12,8	3 276	7,0	3 584	12,1	3 271	11,4	3 144	9,7	3 721	10,7	3 311		
		III	43,5	2 422	38,4	2 507	59,3	2 604	41,2	2 431	46,0	2 364	48,3	2 635	48,0	2 508		
		IV	37,6	1 828	41,8	2 075	31,3	1 848	40,7	1 975	32,6	1 960	41,0	2 139	36,3	1 946		
		V	(4,3)	(1 406)	6,9	1 761	(2,4)	(1 506)	6,0	1 654	10,0	1 632	/	/	5,0	1 609		
		ZUS.	74,1	2 252	80,1	2 373	82,6	2 410	82,1	2 300	72,8	2 248	78,5	2 527	78,7	2 345		
ALLE		5,7	2 360	7,5	2 521	4,6	2 516	4,7	2 434	5,6	2 436	3,8	2 678	5,1	2 476			
TECHNISCHE ANGEST. EINSCHL. MEISTER	MAENNL.	II	35,1	3 630	35,5	3 626	29,2	3 851	37,7	3 809	42,2	3 776	27,8	4 311	34,2	3 798		
		III	59,8	3 071	45,9	3 205	68,1	3 182	51,6	3 099	53,4	3 026	69,2	3 246	59,2	3 139		
		IV	3,9	2 453	18,6	2 659	2,7	2 530	10,0	2 890	4,1	2 241	(3,0)	(2 851)	6,3	2 648		
		V	(1,1)	(2 905)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	(0,4)	(2 492)		
		ZUS.	85,8	3 241	77,9	3 253	88,3	3 358	86,3	3 340	86,3	3 307	86,4	3 531	85,6	3 331		
	WEIBL.	II	(11,1)	(3 152)	13,0	3 349	(11,5)	(3 807)	(14,8)	(3 290)	(8,4)	(3 479)	/	/	11,4	3 453		
		III	64,9	2 903	50,9	2 975	71,7	2 973	61,3	2 992	74,9	2 780	89,5	3 268	66,7	2 970		
		IV	20,0	2 097	31,7	2 477	14,5	2 136	21,6	2 198	(13,8)	(1 746)	/	/	19,1	2 226		
		V	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	(2,9)	(1 569)		
		ZUS.	14,2	2 718	22,1	2 799	11,7	2 913	13,7	2 834	13,7	2 668	13,6	3 277	14,4	2 843		
ALLE		11,2	3 167	18,8	3 152	11,5	3 306	8,8	3 271	9,6	3 219	15,6	3 496	11,5	3 261			
KAUFM. UND TECHN. ANG. EINSCHL. MEISTER ZUSAMMEN	MAENNL.	II	34,3	3 601	36,6	3 660	30,1	3 847	38,5	3 798	46,3	3 645	30,3	4 234	35,6	3 762		
		III	56,7	3 001	44,5	3 168	65,6	3 136	49,9	3 054	46,9	2 978	63,9	3 229	55,8	3 092		
		IV	8,0	2 111	18,8	2 569	3,9	2 355	10,9	2 716	5,7	2 182	5,0	2 548	8,0	2 443		
		V	(0,9)	(2 816)	/	/	/	/	/	/	(1,1)	(1 628)	/	/	0,7	2 032		
		ZUS.	59,8	3 134	54,7	3 233	57,8	3 314	55,9	3 298	58,4	3 226	60,1	3 487	57,8	3 272		
	WEIBL.	II	13,5	3 115	12,9	3 298	7,7	3 636	12,6	3 275	10,9	3 189	9,0	3 744	10,8	3 340		
		III	48,1	2 552	42,1	2 673	61,2	2 672	44,7	2 564	51,0	2 471	56,7	2 838	51,6	2 623		
		IV	34,1	1 860	38,9	2 171	28,7	1 871	37,4	1 997	29,3	1 942	33,5	2 147	33,0	1 977		
		V	(4,2)	(1 442)	6,2	1 699	(2,4)	(1 505)	5,3	1 652	8,8	1 640	/	/	4,6	1 604		
		ZUS.	40,2	2 345	45,3	2 498	42,2	2 490	44,1	2 393	41,6	2 321	39,9	2 679	42,2	2 441		
ALLE		7,9	2 817	11,7	2 900	7,0	2 966	6,4	2 899	7,1	2 850	7,0	3 164	7,4	2 921			
HOCH- UND TIEFBAU MIT HANDWERK (OHNE FERTIGTEILBAU IM HOCHBAU)																		
KAUFMAENN. ANGEST. ANGESTELLTE	MAENNL.	II	44,1	3 435	42,8	3 827	37,5	3 825	45,3	3 686	60,1	3 326	.	.	46,3	3 613		
		III	40,7	2 622	35,8	2 896	46,8	2 684	40,9	2 711	23,4	2 582	.	.	36,7	2 722		
		IV	(14,8)	(1 931)	19,9	2 074	(13,1)	(2 093)	(13,3)	(2 097)	(11,7)	(2 104)	.	.	14,4	2 086		
		V	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	.	.	(2,6)	(1 627)		
		ZUS.	17,2	2 872	19,9	3 114	17,3	3 007	16,4	3 066	28,3	2 926	.	.	19,7	3 015		
	WEIBL.	II	14,2	3 095	12,8	3 276	6,5	3 582	12,8	3 274	11,0	3 076	.	.	10,7	3 294		
		III	43,9	2 419	38,4	2 507	59,4	2 620	40,9	2 440	46,0	2 333	.	.	47,7	2 510		
		IV	37,5	1 827	41,8	2 075	31,5	1 874	39,9	1 992	31,1	1 942	.	.	36,3	1 956		
		V	(4,4)	(1 406)	6,9	1 761	(2,6)	(1 514)	6,4	1 654	11,9	1 632	.	.	5,4	1 611		
		ZUS.	82,8	2 248	80,1	2 373	82,7	2 418	83,6	2 318	71,7	2 210	.	.	80,3	2 344		
ALLE		5,0	2 355	7,5	2 521	4,1	2 520	4,3	2 440	4,7	2 412	.	.	4,6	2 476			
TECHNISCHE ANGEST. EINSCHL. MEISTER	MAENNL.	II	36,6	3 616	35,5	3 626	29,7	3 830	39,3	3 803	39,8	3 835	.	.	34,4	3 799		
		III	57,9	3 067	45,9	3 205	67,5	3 239	51,0	3 113	55,2	3 027	.	.	58,8	3 162		
		IV	4,3	2 453	18,6	2 659	2,7	2 550	9,1	2 962	4,6	2 264	.	.	6,4	2 658		
		V	(1,2)	(2 905)	/	/	/	/	/	/	/	/	.	.	(0,4)	(2 492)		
		ZUS.	85,8	3 239	77,9	3 253	89,0	3 394	86,0	3 364	86,5	3 310	.	.	85,7	3 346		
	WEIBL.	II	(12,1)	(3 152)	13,0	3 349	(12,7)	(3 779)	(15,7)	(3 290)	(8,7)	(3 371)	.	.	12,1	3 430		
		III	62,8	2 877	50,9	2 975	69,5	2 990	60,9	3 000	75,8	2 776	.	.	65,3	2 978		
		IV	21,5	2 096	31,7	2 477	15,0	2 108	21,1	2 216	(12,0)	(1 715)	.	.	19,6	2 240		
		V	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	.	.	(3,0)	(1 557)		
		ZUS.	14,2	2 696	22,1	2 799	11,0	2 916	14,0	2 848	13,5	2 665	.	.	14,3	2 845		
ALLE		10,2	3 162	18,8	3 152	10,3	3 342	8,2	3 292	8,0	3 223	.	.	10,5	3 274			
KAUFM. UND TECHN. ANG. EINSCHL. MEISTER ZUSAMMEN	MAENNL.	II	37,5	3 589	36,6	3 660	30,7	3 830	40,1	3 786	44,5	3 677	.	.	36,2	3 764		
		III	55,7	3 025	44,5	3 168	64,9	3 188	49,7	3 070	47,9	2 977	.	.	55,5	3 119		
		IV	5,6	2 278	18,8	2 569	4,1	2 363	9,6	2 806	6,2	2 194	.	.	7,6	2 498		
		V	(1,1)	(2 816)	/	/	/	/	/	/	(1,4)	(1 628)	.	.	0,7	2 032		
		ZUS.	56,9	3 192	54,7	3 233	58,5	3 345	55,3	3 325	58,7	3 222	.	.	57,4	3 297		
	WEIBL.	II	13,8	3 105	12,9	3 298	7,4	3 633	13,3	3 278	10,6	3 117	.	.	11,0	3 322		
		III	47,5	2 534	42,1	2 673	60,9	2 684	44,4	2 574	51,1	2 445	.	.	51,0	2 624		
		IV	34,5	1 859	38,9	2 171	29,0	1 893	36,6	2 015	27,9	1 925	.	.	33,1	1 988		
		V	(4,2)	(1 429)	6,2	1 699	(2,7)	(1 511)	5,7	1 652	10,5	1 641	.	.	4,9	1 604		
		ZUS.	43,1	2 333	45,3	2 498	41,5	2 494	44,7	2 411	41,3	2 288	.	.	42,6	2 440		
ALLE		7,1	2 822	11,7	2 900	6,2	2 992	5,9	2 917	6,0	2 836	.	.	6,8	2 932			

8 LOEHNE UND GEHAELTER

8.5 ANGABEN ZUR STRUKTUR UND DURCHSCHNITTliche BRUTTOMONATSVERDIENSTE DER ANGESTELLTEN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN, BESCHAEFFTIGUNGSART UND LEISTUNGSGRUPPEN

JULI 1991

BESCHAEFFTIGUNGSART	GESCHL.	LEIST. GRUPPE	BRANDENBURG		MECKLENBURG-VORPOMMERN		SACHSEN		SACHSEN-ANHALT		THUERINGEN		BERLIN (OST)		NEUE BUNDESSTAENDLER		
			ANTEIL (VH)	DM	ANTEIL (VH)	DM	ANTEIL (VH)	DM	ANTEIL (VH)	DM	ANTEIL (VH)	DM	ANTEIL (VH)	DM	ANTEIL (VH)	DM	
HANDEL, KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE																	
KAUFMAENN. ANGEST. STELLE	MAENNL.	II	34,3	2 420	29,2	2 454	33,2	2 315	27,8	2 390	36,6	2 188	.	.	31,0	2 451	
	III	31,8	1 564	40,1	2 144	35,1	2 027	36,3	1 919	37,2	1 810	.	.	35,6	2 036		
	IV	29,5	1 728	26,1	1 690	26,0	1 640	33,6	1 694	19,9	1 558	.	.	28,7	1 614		
	V	4,4	1 558	4,8	1 450	5,7	1 436	2,3	1 353	6,3	1 257	.	.	4,4	1 419		
	ZUS.	13,5	2 033	17,5	2 085	14,4	1 989	14,8	1 962	15,6	1 864	.	.	16,1	2 016		
WEIBL.	II	11,4	2 181	15,0	2 090	15,7	2 074	11,0	2 196	17,4	1 939	.	.	14,0	2 212		
	III	35,2	1 852	31,5	1 851	29,0	1 887	30,1	1 870	30,1	1 750	.	.	31,9	1 907		
	IV	47,4	1 570	49,0	1 711	49,0	1 587	52,3	1 639	43,6	1 525	.	.	47,8	1 594		
	V	6,0	1 359	4,5	1 463	6,3	1 442	6,6	1 431	8,9	1 355	.	.	6,3	1 414		
	ZUS.	86,5	1 729	82,5	1 801	85,6	1 741	85,2	1 757	84,4	1 649	.	.	83,9	1 769		
ALLE		45,6	1 770	52,4	1 851	39,3	1 777	37,5	1 787	33,7	1 683	.	.	42,2	1 809		
TECHNISCHE ANGEST. EINSCHL. MEISTER	MAENNL.	II	(19,3)(2 078)		18,8	2 346	31,5	2 281	14,0	2 379	18,0	2 126	.	.	22,9	2 296	
	III	37,4	1 940	53,1	2 013	45,4	1 945	34,8	1 813	49,1	1 839	.	.	43,6	1 948		
	IV	39,5	1 644	(22,3)(1 709)		17,6	1 613	47,9	1 684	(11,6)(1 687)					25,6	1 672	
	V	/	/	/	/	/	/	(5,5)(1 677)	/	/	(3,3)(1 407)	/	/	/	/	7,9	1 534
	ZUS.	42,4	1 831	50,2	1 986	72,1	1 978	89,4	1 817	72,6	1 756	.	.	61,1	1 924		
WEIBL.	II	/	/	/	/	19,8	1 816	/	/	/	/	.	.	6,6	2 044		
	III	23,1	1 647	21,5	1 814	(18,3)(1 658)		(33,1)(2 008)	/	/	/	/	.	.	20,5	1 767	
	IV	57,0	1 452	40,8	1 465	49,4	1 397	(25,5)(1 488)		(63,1)(1 265)					50,7	1 449	
	V	(17,8)(1 088)		32,4	1 251	(12,4)(1 372)		/	/	/	/	.	.	22,2	1 258		
	ZUS.	57,6	1 454	49,8	1 508	27,9	1 525	10,6	1 619	27,4	1 322	.	.	38,9	1 511		
ALLE		2,8	1 614	5,3	1 748	2,1	1 851	1,1	1 796	1,2	1 638	.	.	2,1	1 763		
KAUFM. UND TECHN. ANG. EINSCHL. MEISTER ZUSAMMEN	MAENNL.	II	32,6	2 398	27,7	2 444	33,0	2 311	26,4	2 390	34,8	2 185	.	.	30,2	2 439	
	III	32,4	1 961	42,0	2 120	36,4	2 014	36,1	1 909	38,3	1 814	.	.	36,6	2 025		
	IV	29,9	1 717	25,5	1 692	25,0	1 638	35,0	1 693	19,1	1 566	.	.	28,4	1 619		
	V	5,0	1 561	4,7	1 483	5,6	1 465	2,4	1 361	7,7	1 266	.	.	4,8	1 436		
	ZUS.	14,6	2 010	19,3	2 070	16,0	1 987	16,2	1 947	16,9	1 854	.	.	17,4	2 007		
WEIBL.	II	11,2	2 182	14,7	2 091	15,7	2 071	11,0	2 196	17,3	1 939	.	.	13,9	2 211		
	III	34,9	1 848	31,2	1 850	28,9	1 886	30,1	1 871	29,9	1 750	.	.	31,8	1 906		
	IV	47,7	1 567	48,7	1 703	49,0	1 585	52,2	1 639	43,8	1 522	.	.	47,9	1 592		
	V	6,3	1 376	5,4	1 419	6,4	1 440	6,6	1 431	9,1	1 354	.	.	6,5	1 407		
	ZUS.	85,4	1 722	80,7	1 791	84,0	1 739	83,8	1 756	83,1	1 647	.	.	82,6	1 766		
ALLE		28,5	1 764	34,8	1 845	26,3	1 779	22,9	1 787	20,9	1 682	.	.	27,5	1 807		
DARUNTER GROSSHANDEL																	
KAUFMAENN. ANGEST. STELLE	MAENNL.	II	28,4	2 379	25,3	2 430	32,0	2 454	36,3	2 607	26,3	2 251	35,6	2 684	31,3	2 501	
	III	35,4	2 012	50,9	2 147	44,8	2 120	42,9	1 928	44,9	1 853	58,4	2 267	47,5	2 102		
	IV	31,6	1 857	19,3	1 891	20,9	1 679	18,4	1 602	20,9	1 484	5,4	1 741	18,1	1 709		
	V	4,5	1 319	(4,5)(1 314)		2,3	1 308	(2,3)(1 329)		(7,9)(1 173)	/	/	/	/	3,2	1 272	
	ZUS.	27,1	2 036	33,8	2 132	27,3	2 116	23,5	2 101	28,0	1 827	29,5	2 382	28,0	2 129		
WEIBL.	II	7,8	2 145	15,1	2 346	9,3	2 240	9,2	2 400	12,7	1 959	10,6	2 655	10,3	2 308		
	III	33,1	1 820	48,5	1 775	29,9	1 832	40,6	1 825	35,6	1 690	58,0	2 126	40,5	1 902		
	IV	47,4	1 479	34,3	1 554	48,8	1 544	41,0	1 535	42,2	1 428	25,1	1 660	40,0	1 531		
	V	11,8	1 458	(2,1)(1 408)		12,0	1 378	9,2	1 337	9,5	1 251	6,3	1 420	9,1	1 375		
	ZUS.	72,9	1 641	66,2	1 777	72,7	1 675	76,5	1 714	72,0	1 572	70,5	2 020	72,0	1 747		
ALLE		7,2	1 748	8,7	1 897	7,0	1 795	5,5	1 804	7,3	1 643	16,1	2 127	8,0	1 854		
TECHNISCHE ANGEST. EINSCHL. MEISTER	MAENNL.	II	(17,9)(2 007)		(24,7)(2 344)		31,3	2 471	16,4	2 409	(19,1)(2 008)		(38,6)(2 728)		24,3	2 371	
	III	43,9	1 926	59,4	1 959	54,3	2 017	41,2	1 820	56,6	1 825	(26,5)(2 331)		49,4	1 950		
	IV	(36,9)(1 602)		(13,6)(1 464)		(10,1)(1 755)		39,0	1 761	/	/	(32,5)(1 720)		21,7	1 662		
	V	/	/	/	/	(4,4)(1 761)		(3,4)(1 341)	/	/	/	/	/	/	4,5	1 366	
	ZUS.	40,2	1 814	43,7	1 971	84,8	2 122	89,5	1 877	68,6	1 710	45,4	2 266	58,5	1 963		
WEIBL.	II	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	(3,3)(2 348)			
	III	(16,8)(1 792)		(21,1)(1 830)		(38,8)(1 778)		(45,1)(2 008)	/	/	/	/	(20,0)(2 239)		20,5	1 872	
	IV	68,5	1 477	41,8	1 449	(36,6)(1 532)		(31,8)(1 505)	/	/	(72,1)(1 238)		56,0	1 639	54,7	1 471	
	V	(12,8)(912)		31,4	1 221	(23,5)(1 488)		/	/	/	/	/	(20,0)(1 530)		21,6	1 213	
	ZUS.	59,8	1 479	56,3	1 499	15,2	1 623	10,5	1 673	31,4	1 289	54,6	1 785	41,5	1 526		
ALLE		2,0	1 613	4,4	1 705	1,0	2 046	0,8	1 856	0,8	1 578	1,9	2 003	1,4	1 782		
KAUFM. UND TECHN. ANG. EINSCHL. MEISTER ZUSAMMEN	MAENNL.	II	25,1	2 323	25,1	2 406	31,9	2 457	31,0	2 579	25,2	2 225	35,8	2 687	30,1	2 482	
	III	37,3	1 950	53,3	2 089	46,6	2 097	42,4	1 900	46,6	1 848	56,4	2 269	47,7	2 073		
	IV	32,8	1 794	17,7	1 800	18,8	1 686	23,9	1 671	19,0	1 482	7,1	1 735	18,8	1 699		
	V	3,8	1 325	(3,9)(1 305)		2,7	1 457	(2,6)(1 333)		9,2	1 154	/	/	3,5	1 294		
	ZUS.	29,2	1 987	36,1	2 087	31,4	2 118	29,2	2 041	30,6	1 810	30,2	2 375	30,9	2 099		
WEIBL.	II	7,0	2 161	13,2	2 331	9,1	2 240	9,0	2 400	12,3	1 958	10,4	2 657	9,9	2 309		
	III	30,9	1 818	43,0	1 780	30,0	1 831	40,7	1 828	34,8	1 691	56,8	2 127	39,4	1 901		
	IV	50,2	1 479	35,8	1 529	48,6	1 544	40,9	1 534	43,1	1 418	26,1	1 658	40,9	1 527		
	V	11,9	1 379	8,1	1 260	12,2	1 361	9,4	1 334	9,8	1 250	6,7	1 431	9,9	1 355		
	ZUS.	70,8	1 619	63,9	1 721	68,6	1 674	70,8	1 713	69,4	1 563	69,8	2 013	69,1	1 734		
ALLE		-5,1	1 727	7,1	1 653	4,9	1 813	3,6	1 809	4,8	1 639	12,3	2 122	5,6	1 847		

8 LOEHNE UND GEAELTER

8.5 ANGABEN ZUR STRUKTUR UND DURCHSCHNITTliche BRUTTOMONATSVERDIENSTE DER ANGESTELLTEN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN, BESCHAEF- TIGUNGSART UND LEISTUNGSGRUPPEN

JULI 1991

BESCHAEF- TIGUNGS- ART	GESCHL.	LEIST. GRUPPE	BRANDEN- BURG		MECKLENBURG- VORPOMMERN		SACHSEN		SACHSEN- ANHALT		THUERINGEN		BERLIN (OST)		NEUE BUNDESLAENDER	
			ANTEIL (VH)	DM	ANTEIL (VH)	DM	ANTEIL (VH)	DM	ANTEIL (VH)	DM	ANTEIL (VH)	DM	ANTEIL (VH)	DM	ANTEIL (VH)	DM
EINZELHANDEL																
KAUFMAENN. ANGE- STELLE	MAENNL.	II	41,4	2 217	33,1	2 125	39,8	2 076	25,6	2 155	46,4	1 891	7,6	2 956	30,6	2 136
		III	34,6	1 798	34,0	1 847	27,4	1 735	32,3	1 833	33,8	1 652	20,0	2 048	29,2	1 815
		IV	21,0	1 541	28,3	1 531	28,5	1 526	40,4	1 708	17,1	1 423	67,1	1 433	36,5	1 525
		V	(3,0)	(1 743)	4,6	1 418	4,2	1 232	(1,7)	(1 313)	(2,7)	(1 197)	5,3	1 306	3,7	1 341
		ZUS.	11,7	1 916	17,0	1 830	12,2	1 790	16,1	1 856	14,0	1 712	22,5	1 665	14,9	1 790
WEIBL.	II	13,2	1 988	20,2	1 907	20,4	1 909	11,2	1 937	22,7	1 745	4,9	2 902	15,8	1 935	
	III	29,1	1 720	32,5	1 743	24,0	1 678	24,5	1 725	25,9	1 552	18,2	1 995	25,3	1 716	
	IV	53,5	1 434	43,5	1 447	52,5	1 462	59,8	1 566	44,5	1 334	71,3	1 479	54,5	1 466	
	V	4,3	1 126	3,9	1 220	3,1	1 179	4,5	1 254	6,9	1 192	5,6	1 274	4,4	1 204	
	ZUS.	88,3	1 577	83,0	1 627	87,8	1 597	83,9	1 633	86,0	1 474	77,5	1 631	85,1	1 592	
ALLE		25,5	1 617	27,8	1 661	21,9	1 620	21,9	1 669	16,7	1 507	27,4	1 638	22,8	1 622	
TECHNISCHE ANGEST. EINSCHL. MEISTER	MAENNL.	II	(36,1)	(2 208)	/	/	35,2	2 040	/	/	(28,8)	(2 349)	/	/	28,1	2 125
	III	(35,9)	(2 002)	(78,5)	(2 064)	34,6	1 683	/	/	(53,0)	(1 810)	(84,9)	(2 211)	40,4	1 852	
	IV	(23,0)	(1 874)	/	/	30,2	1 545	(71,3)	(1 534)	(16,7)	(1 776)	/	/	30,7	1 591	
	V	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
	ZUS.	47,9	2 004	(78,4)	(2 071)	57,9	1 767	98,8	1 636	76,1	1 956	(86,0)	(2 211)	63,5	1 844	
WEIBL.	II	/	/	/	/	26,3	1 813	/	/	/	/	/	/	19,1	1 874	
	III	(51,7)	(1 342)	/	/	(11,1)	(1 511)	/	/	/	/	/	/	21,3	1 425	
	IV	(29,4)	(1 156)	/	/	53,9	1 365	/	/	/	/	/	/	47,0	1 349	
	V	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	(12,6)	(1 245)	
	ZUS.	52,1	1 299	/	/	42,1	1 490	/	/	/	/	/	/	36,5	1 452	
ALLE		0,5	1 636	0,3	1 953	1,0	1 651	0,2	1 632	0,2	1 815	(0,3)	(2 211)	0,5	1 701	
KAUFM. UND TECHN. ANG. EINSCHL. MEISTER ZUSAMMEN	MAENNL.	II	41,2	2 217	32,5	2 127	39,3	2 073	25,0	2 156	45,5	1 906	7,6	2 953	30,5	2 136
	III	34,6	1 808	35,2	1 860	28,2	1 728	31,8	1 831	34,8	1 664	21,0	2 059	25,8	1 817	
	IV	21,1	1 558	27,8	1 534	28,7	1 529	41,5	1 698	17,1	1 440	66,1	1 433	36,2	1 528	
	V	(3,1)	(1 697)	4,5	1 418	3,8	1 232	(1,6)	(1 313)	(2,6)	(1 208)	5,2	1 306	3,5	1 340	
	ZUS.	12,1	1 920	17,3	1 836	13,3	1 788	16,6	1 848	14,6	1 724	22,7	1 674	15,5	1 792	
WEIBL.	II	13,1	1 989	20,1	1 907	20,5	1 908	11,2	1 937	22,6	1 745	4,9	2 904	15,8	1 935	
	III	29,2	1 715	32,6	1 742	23,9	1 677	24,5	1 725	25,9	1 552	18,2	1 995	25,3	1 716	
	IV	53,3	1 433	43,4	1 447	52,5	1 461	59,8	1 566	44,5	1 335	71,3	1 479	54,4	1 466	
	V	4,4	1 127	3,9	1 222	3,1	1 182	4,5	1 254	7,0	1 195	5,6	1 274	4,4	1 205	
	ZUS.	87,9	1 575	82,7	1 627	86,7	1 595	83,4	1 633	85,4	1 474	77,3	1 631	84,5	1 591	
ALLE		15,5	1 617	17,5	1 663	14,6	1 621	13,2	1 669	10,2	1 510	20,2	1 641	14,6	1 623	
KREDITINSTITUTE																
KAUFMAENN. ANGE- STELLE	MAENNL.	II	(25,9)	(3 301)	25,0	3 871	18,9	3 146	23,4	3 034	34,9	3 160	.	.	24,7	3 272
	III	(19,1)	(2 566)	38,2	2 967	37,1	2 361	43,9	2 211	27,7	2 172	.	.	33,6	2 437	
	IV	(47,0)	(1 793)	32,3	1 890	28,8	1 871	27,5	1 705	(25,2)	(1 958)	.	.	31,1	1 843	
	V	/	/	(4,5)	(1 820)	15,2	1 611	(5,3)	(1 434)	/	/	.	.	10,5	1 621	
	ZUS.	9,4	2 316	9,4	2 793	10,4	2 254	7,2	2 223	8,9	2 372	.	.	9,5	2 372	
WEIBL.	II	9,7	2 695	6,8	2 733	9,4	2 727	11,5	2 618	11,6	2 551	.	.	9,9	2 671	
	III	47,5	2 016	23,1	2 158	38,7	2 180	36,4	2 085	33,5	2 041	.	.	37,6	2 103	
	IV	35,6	2 021	63,7	2 033	42,0	1 937	42,6	1 886	43,1	1 905	.	.	43,5	1 956	
	V	6,7	1 691	6,3	1 709	9,9	1 653	9,4	1 639	11,8	1 560	.	.	9,0	1 646	
	ZUS.	90,6	2 062	90,6	2 089	89,6	2 077	92,8	2 020	91,1	1 985	.	.	90,5	2 054	
ALLE		12,9	2 086	15,9	2 156	10,4	2 095	10,1	2 034	9,6	2 019	.	.	10,0	2 084	
TECHNISCHE ANGEST. EINSCHL. MEISTER	MAENNL.	II	/	/	/	/	/	/	/	/	/	.	.	/	/	
	III	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	.	.	/	/	
	IV	/	/	(60,2)	(1 911)	/	/	/	/	/	/	.	.	(38,5)	(1 872)	
	V	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	.	.	(48,3)	(1 651)	
	ZUS.	/	/	(85,0)	(2 010)	/	/	/	/	(86,4)	(1 669)	.	.	76,0	1 866	
WEIBL.	II	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	.	.	/	/	
	III	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	.	.	/	/	
	IV	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	.	.	/	/	
	V	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	.	.	/	/	
	ZUS.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	.	.	(24,0)	(1 557)	
ALLE		/	/	0,6	1 973	/	/	/	/	(0,2)	(1 655)	.	.	0,2	1 791	
KAUFM. UND TECHN. ANG. EINSCHL. MEISTER ZUSAMMEN	MAENNL.	II	(24,2)	(3 301)	20,8	3 871	18,4	3 146	22,4	3 034	31,4	3 160	.	.	22,9	3 272
	III	(17,8)	(2 566)	34,9	2 932	36,8	2 379	42,2	2 211	26,6	2 169	.	.	32,1	2 443	
	IV	(45,8)	(1 788)	37,0	1 896	27,9	1 871	29,7	1 702	(24,7)	(1 956)	.	.	31,6	1 845	
	V	(12,2)	(1 621)	(7,3)	(1 808)	16,9	1 608	(5,7)	(1 455)	(17,3)	(1 441)	.	.	13,3	1 628	
	ZUS.	9,9	2 271	11,1	2 662	10,7	2 248	7,5	2 201	9,7	2 302	.	.	10,2	2 335	
WEIBL.	II	9,7	2 695	6,8	2 733	9,4	2 727	11,5	2 618	11,6	2 551	.	.	9,9	2 671	
	III	47,8	2 015	23,1	2 158	38,7	2 180	36,3	2 085	33,4	2 041	.	.	37,5	2 102	
	IV	35,4	2 021	63,6	2 032	42,0	1 937	42,6	1 886	43,0	1 905	.	.	43,4	1 956	
	V	7,2	1 666	6,5	1 707	9,9	1 653	9,6	1 636	12,0	1 560	.	.	9,2	1 641	
	ZUS.	90,1	2 058	88,9	2 088	89,3	2 077	92,5	2 019	90,3	1 984	.	.	89,8	2 052	
ALLE		7,8	2 079	10,2	2 152	6,8	2 095	6,1	2 032	5,9	2 015	.	.	6,4	2 081	

9 Preise

9.1 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)

9.1.1 Aktuelle Ergebnisse

1989 = 100

Lfd. Nr.	Nr. der GP-Systematik	Gütergruppe, -zweig	Wägungsanteil am Gesamtindex in Promille	1990			1991		Veränderung September 1991 gegenüber	
				September	August	September	Sept. 1990	August 1991	in Prozent	
1		Gewerbliche Erzeugnisse insgesamt	1 000	62,8	63,1	63,2	+ 0,6	+ 0,2		
		darunter:								
		Fertigerzeugnisse ¹⁾	266,08	61,1	61,8	61,7	+ 1,0	- 0,2		
3		Investitionsgüter	93,23	67,2	62,5	62,4	- 7,1	- 0,2		
4		Verbrauchsgüter (ohne Nahrungs- und Genußmittel) ...	172,85	57,8	61,4	61,3	+ 6,1	- 0,2		
5		Gewerbliche Erzeugnisse insgesamt (ohne Elektrizität, Erdgas, Fernwärme und Wasser)	949,34	61,1	59,5	59,6	- 2,5	+ 0,2		
6		Gewerbliche Erzeugnisse insgesamt (ohne Mineralöl-erzeugnisse)	964,96	63,9	64,1	64,2	+ 0,5	+ 0,2		
7		Gewerbliche Erzeugnisse insgesamt (ohne NE-Metalle und -Metallhalbzeug)	975,68	63,5	63,8	63,9	+ 0,6	+ 0,2		
8	10/2122	Elektrizität, Erdgas, Fernwärme, Wasser ²⁾	50,66	95,4	129,7	129,9	+ 36,2	+ 0,2		
9	10	Elektrizität, Fernwärme, Wasser 2)	45,74	101,8	139,5	139,8	+ 37,3	+ 0,2		
10	21	Bergbauliche Erzeugnisse	34,44	86,7	86,6	89,8	+ 3,6	+ 3,7		
11		Bergbauliche Erzeugnisse (ohne Erdgas)	29,52	95,2	94,6	98,3	+ 3,3	+ 3,9		
12		Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	919,82	60,0	58,4	58,4	- 2,7	-		
13		Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes (ohne Mineralöl-erzeugnisse)	884,78	61,0	59,3	59,3	- 2,8	-		
14		Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	301,22	52,4	51,8	51,7	- 1,3	- 0,2		
15	22	Mineralöl-erzeugnisse	35,04	33,5	35,5	35,9	+ 7,2	+ 1,1		
16	25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	31,31	87,4	81,8	81,8	- 6,4	-		
17	27	Eisen und Stahl	47,35	45,6	41,0	40,8	- 10,5	- 0,5		
18	28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug)	24,32	36,4	34,4	34,3	- 5,8	- 0,3		
19	29	Gießereierzeugnisse	8,23	79,6	78,2	77,0	- 3,3	- 1,5		
20	301	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	9,59	52,8	51,5	51,7	- 2,1	+ 0,4		
21	40	Chemische Erzeugnisse	111,38	51,7	54,7	54,6	+ 5,6	- 0,2		
22	521/527	Flachglas und Glasfaser	1,02	54,8	51,1	51,2	- 6,6	+ 0,2		
23	53	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	6,18	62,5	59,1	58,9	- 5,8	- 0,3		
24	55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	12,45	64,6	58,8	58,1	- 10,1	- 1,2		
25	59	Gummiwaren	14,35	45,2	44,2	44,1	- 2,4	- 0,2		
26		Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	284,46	67,8	64,2	64,1	- 5,5	- 0,2		
27	302	Erzeugnisse der Stahlverformung	9,89	64,3	61,6	61,6	- 4,2	-		
28	31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	17,82	74,0	71,1	71,4	- 3,5	+ 0,4		
29	32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern) ...	91,62	78,2	74,1	74,0	- 5,4	- 0,1		
30	33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	33,95	65,2	60,1	60,1	- 7,8	-		
31	345	Boote und Yachten	0,14	83,9	81,6	81,6	- 2,7	-		
32	36	Elektrotechnische Erzeugnisse	85,65	60,5	57,2	56,9	- 6,0	- 0,5		
33	37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	10,25	68,0	67,6	67,7	- 0,4	+ 0,1		
34	38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	22,33	78,5	76,5	76,9	- 2,0	+ 0,5		
35	50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	12,81	25,4	19,6	18,5	- 27,2	- 5,6		
36		Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	171,46	52,5	52,1	51,9	- 1,1	- 0,4		
37	39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u.ä.	6,27	72,6	71,8	72,4	- 0,3	+ 0,8		
38	51	Feinkeramische Erzeugnisse	3,83	64,7	61,2	61,3	- 5,3	+ 0,2		
39	522/524	Hohlglas, verarbeitetes und veredeltes Glas	7,28	47,8	45,3	45,4	- 5,0	+ 0,2		
40	54	Holzwaren	24,67	55,7	56,6	56,8	+ 2,0	+ 0,4		
41	56	Papier- und Pappwaren	8,81	64,8	64,0	63,5	- 2,0	- 0,8		
42	57	Druckereierzeugnisse	5,61	102,0	107,1	106,7	+ 4,6	- 0,4		
43	58	Kunststofferzeugnisse	13,95	59,4	57,0	56,8	- 4,4	- 0,4		
44	61	Leder	2,74	46,3	42,4	41,9	- 9,5	- 1,2		
45	62	Lederwaren und Schuhe	10,86	63,9	62,5	62,4	- 2,3	- 0,2		
46	63	Textilien	64,08	37,9	37,3	37,0	- 2,4	- 0,8		
47	64	Bekleidung	23,36	58,1	58,7	58,4	+ 0,5	- 0,5		
48		Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	162,68	68,3	67,3	67,7	- 0,9	+ 0,6		
49	68	Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	153,57	66,9	65,6	66,0	- 1,3	+ 0,6		
50	69	Tabakwaren	9,11	92,2	96,3	96,3	+ 4,4	-		

1) Fertigerzeugnisse nach ihrer vorwiegenden Verwendung entsprechend der Warengliederung des Index der gewerblichen Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter.

2) Bei Elektrizität, Erdgas, Wasser einschl. der Verkäufe der Weiterverteiler.

9 Preise

9.1 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)

9.1.2 Mittelfristige Übersicht

1989 = 100

Jahr Monat	Gewerbliche Erzeugnisse		Elektrizität, Fernwärme, Wasser 1)	Bergbau- liche Er- zeugnisse	Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes					Fertigerzeugnisse ²⁾	
	insgesamt	ohne Mineral- öl- erzeugnisse			zusammen	Grundstoff- und Produk- tionsgüter- gewerbes	Erzeugnisse des Investi- tionsgüter produzierenden	Verbrauchs- güter Gewerbes	Nahrungs- und Genuß- mittel- gewerbes	Investi- tionsgüter	Verbrauchs- güter (ohne Nahrungs- und Genußmittel)

Absolute Werte

1990 Juli	64,2	65,5	100,8	88,3	61,4	52,6	69,5	53,9	71,7	68,4	59,0
August	63,1	64,3	101,8	86,8	60,3	52,1	68,4	53,0	69,1	67,1	58,1
September	62,8	63,9	101,8	86,7	60,0	52,4	67,8	52,5	68,3	67,2	57,8
Oktober	62,9	63,7	101,8	88,1	60,0	53,1	67,2	52,6	67,9	66,0	57,9
November	62,5	63,4	101,8	88,6	59,6	52,7	66,8	52,3	67,6	65,5	57,4
Dezember	62,1	63,0	101,8	88,6	59,2	52,0	66,4	52,0	67,3	65,0	57,2
1991 Januar	63,3	64,2	132,3	84,2	59,1	52,3	66,0	51,9	67,0	64,3	59,0
Februar	63,4	64,4	133,1	84,3	59,1	52,7	65,8	52,0	66,8	63,9	60,9
März	63,2	64,4	133,5	86,8	58,9	52,2	65,4	52,2	66,9	63,1	61,2
April	63,2	64,3	134,2	89,0	58,7	52,1	64,9	52,1	67,1	62,9	61,5
Mai	63,1	64,2	136,2	87,0	58,5	51,8	64,6	52,1	67,2	62,5	61,4
Juni	63,0	64,2	136,4	86,2	58,5	51,6	64,6	52,2	67,4	62,9	61,3
Juli	63,1	64,1	138,0	85,7	58,5	51,7	64,4	52,1	67,3	62,7	61,3
August	63,1	64,1	139,5	86,6	58,4	51,8	64,2	52,1	67,3	62,5	61,4
September	63,2	64,2	139,8	89,8	58,4	51,7	64,1	51,9	67,7	62,4	61,3

Relative Veränderungen gegenüber dem Vormonat

Prozent

1990 August	- 1,7	- 1,8	+ 1,0	- 1,7	- 1,8	- 1,0	- 1,6	- 1,7	- 3,6	- 1,9	- 1,5
September	- 0,5	- 0,6	-	- 0,1	- 0,5	+ 0,6	- 0,9	- 0,9	- 1,2	+ 0,1	- 0,5
Oktober	+ 0,2	- 0,3	-	+ 1,6	-	+ 1,3	- 0,9	+ 0,2	- 0,6	+ 1,8	+ 0,2
November	- 0,6	- 0,5	-	+ 0,6	- 0,7	- 0,8	- 0,6	- 0,6	- 0,4	- 0,8	- 0,9
Dezember	- 0,6	- 0,6	-	-	- 0,7	- 1,3	- 0,6	- 0,6	- 0,4	- 0,8	- 0,3
1991 Januar	- 1,9	+ 1,9	+ 30,0	- 0,5	- 0,2	+ 0,6	- 0,6	- 0,2	- 0,4	- 1,1	+ 3,1
Februar	+ 0,2	+ 0,3	+ 0,6	+ 0,1	-	+ 0,8	- 0,3	+ 0,2	- 0,3	- 0,6	+ 3,2
März	- 0,3	-	+ 0,3	+ 0,3	- 0,3	- 0,9	- 0,6	+ 0,4	+ 0,1	- 1,3	+ 0,5
April	-	- 0,2	+ 0,5	+ 2,5	- 0,3	- 0,2	- 0,8	- 0,2	+ 0,3	- 0,3	+ 0,5
Mai	- 0,2	- 0,2	+ 1,5	- 2,2	- 0,3	- 0,6	- 0,5	-	+ 0,1	- 0,6	- 0,2
Juni	- 0,2	-	+ 0,1	- 0,9	-	- 0,4	-	+ 0,2	+ 0,3	+ 0,6	- 0,2
Juli	+ 0,2	- 0,2	+ 1,2	- 0,6	-	+ 0,2	- 0,3	- 0,2	- 0,1	- 0,3	-
August	-	-	+ 1,1	+ 1,1	- 0,2	+ 0,2	- 0,3	-	-	- 0,3	+ 0,2
September	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,2	+ 3,7	-	- 0,2	- 0,2	- 0,4	+ 0,6	- 0,2	- 0,2

Relative Veränderungen gegenüber dem Vorjahresmonat

Prozent

1991 Juli	- 1,7	- 2,1	+ 36,9	- 2,9	- 4,7	- 1,7	- 7,3	- 3,3	- 6,1	- 8,3	+ 3,9
August	-	- 0,3	+ 37,0	- 0,2	- 3,2	- 0,6	- 6,1	- 1,7	- 2,6	- 6,9	+ 5,7
September	+ 0,6	+ 0,5	+ 37,3	+ 3,6	- 2,7	- 1,3	- 5,5	- 1,1	- 0,9	- 7,1	+ 6,1

1) Bei Elektrizität, Wasser einschl. der Verkäufe der Weiterverleiher.

2) Fertigerzeugnisse nach ihrer vorwiegenden Verwendung entsprechend der Warengliederung des Index der gewerblichen Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter.

9 Preise
9.2 Preisindex für die Lebenshaltung *)
Alle Arbeitnehmerhaushalte
Gliederung nach Hauptgruppen
1989 = 100

Jahr Monat	Gesamt- index	Hauptgruppe/Gruppe										
		Nahrungs- mittel, Getränke, Tabakwaren	Bekleidung, Schuhe	Wohnungsmieten, Energie 1) (ohne Kraftstoffe)			Möbel, Haushalts- geräte und andere Güter für die Haus- haltungsführung	Güter für				
				zusammen	Wohnungs- mieten	Energie 1) (ohne Kraft- stoffe)		Gesund- heits- und Körper- pflege	Verkehr und Nach- richten- übermitt- lung	Bildung- Unterhält- ung, Freizeit	Persönliche Ausstattung, Dienstl. des Beherber- gungsgewerbes sowie Güter sonstiger Art	
Absolute Werte												
1989 JD	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
1990 JD	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1990 Mai	98,9	101,9	88,7	100,0	100,0	100,0	97,9	92,4	100,2	105,6	95,0	
Juni	90,2	98,9	50,3	100,0	100,0	100,0	87,8	89,3	100,2	94,3	93,0	
Juli	98,0	119,5	57,0	100,4	100,0	100,9	76,2	129,6	86,5	97,5	101,1	
August	97,8	115,1	60,0	100,4	100,0	100,9	78,3	132,3	90,0	100,9	101,0	
September	99,0	114,8	64,1	100,4	100,0	100,9	79,6	133,1	91,4	105,8	101,5	
Oktober	100,6	115,1	66,9	100,4	100,0	100,9	79,8	134,2	94,5	111,7	102,3	
November	100,7	115,8	68,2	100,4	100,0	100,9	80,3	134,8	90,9	113,0	102,4	
Dezember	101,9	117,8	69,8	100,9	100,0	102,1	81,2	136,7	89,9	114,0	102,3	
1991 Januar	108,9	119,3	69,9	158,6	101,4	230,1	82,4	137,7	97,7	117,7	131,4	
Februar	109,7	120,2	70,4	159,5	102,5	230,6	82,9	138,3	97,8	120,4	131,9	
März	111,4	122,5	70,8	159,6	102,6	230,7	83,1	139,6	102,2	121,9	131,9	
April	112,6	123,2	71,2	160,3	102,6	232,3	83,4	141,3	106,0	124,1	132,1	
Mai	113,4	123,5	71,0	170,6	102,7	255,6	83,7	142,1	106,3	125,1	132,1	
Juni	114,1	125,0	71,0	170,5	102,7	255,3	83,7	143,5	106,4	125,1	133,0	
Juli	115,1	126,2	70,8	170,5	102,7	255,1	83,7	143,7	110,0	125,7	134,8	
August	115,2	125,6	71,1	170,8	102,8	255,8	83,9	144,4	111,1	126,4	134,9	
September	115,4	125,1	71,6	172,3	102,8	259,3	84,3	145,7	111,5	127,5	135,0	
Oktober	126,9	125,2	72,0	375,7	412,8	329,5	84,7	146,7	111,5	128,1	135,1	
November	127,6	126,4	72,4	375,8	412,8	329,6	85,0	147,7	111,8	129,0	135,2	
Veränderung gegenüber dem Vormonat in Prozent												
1990 Juni	- 8,8	- 2,9	-43,3	-	-	-	-10,3	- 3,4	-	-10,7	- 2,1	
Juli	8,6	20,8	13,3	0,4	-	0,9	-13,2	45,1	-13,7	3,4	8,7	
August	- 0,2	- 3,7	5,3	-	-	-	2,8	2,1	4,0	3,5	- 0,1	
September	1,2	- 0,3	6,8	-	-	-	1,7	0,6	1,6	4,9	0,5	
Oktober	1,6	0,3	4,4	-	-	-	0,3	0,8	3,4	5,6	0,8	
November	0,1	0,6	1,9	-	-	-	0,6	0,4	- 3,8	1,2	0,1	
Dezember	1,2	1,7	2,3	0,5	-	1,2	1,1	1,4	- 1,1	0,9	- 0,1	
1991 Januar	6,9	1,3	0,1	57,2	1,4	125,4	1,5	0,7	8,7	3,2	28,4	
Februar	0,7	0,8	0,7	0,6	1,1	0,2	0,6	0,4	0,1	2,3	0,4	
März	1,5	1,9	0,6	0,1	0,1	-	0,2	0,9	4,5	1,2	-	
April	1,1	0,6	0,6	0,4	-	0,7	0,4	1,2	3,7	1,8	0,2	
Mai	0,7	0,2	- 0,3	6,4	0,1	10,0	0,4	0,6	0,3	0,8	-	
Juni	0,6	1,2	0,0	- 0,1	-	- 0,1	-	1,0	0,1	-	0,7	
Juli	0,9	1,0	- 0,3	-	-	- 0,1	-	0,1	3,4	0,5	1,4	
August	0,1	- 0,5	0,4	0,2	0,1	0,3	0,2	0,5	1,0	0,6	0,1	
September	0,2	- 0,4	0,7	0,9	-	1,4	0,5	0,9	0,4	0,9	0,1	
Oktober	10,0	0,1	0,6	118,0	301,6	27,1	0,5	0,7	-	0,5	0,1	
November	0,6	1,0	0,6	0,0	-	0,0	0,4	0,7	0,3	0,7	0,1	
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent												
1991 Mai	14,7	21,2	-20,0	70,6	2,7	155,6	-14,5	53,8	6,1	18,5	39,1	
Juni	26,5	26,4	41,2	70,5	2,7	155,3	- 4,7	60,7	6,2	32,7	43,0	
Juli	17,4	5,6	24,2	69,8	2,7	152,8	9,8	10,9	27,2	28,9	33,3	
August	17,8	9,1	18,5	70,1	2,8	153,5	7,2	9,1	23,4	25,3	33,6	
September	16,6	9,0	11,7	71,6	2,8	157,0	5,9	9,5	22,0	20,5	33,0	
Oktober	26,1	8,8	7,6	274,2	312,8	226,6	6,1	9,3	18,0	14,7	32,1	
November	26,7	9,2	6,2	274,3	312,8	226,7	5,9	9,6	23,0	14,2	32,0	

*) Wegen der Änderungen im Güterangebot sowie im Kaufverhalten wurden die Preisindizes ab Mai 1990 berechnet.

1) Ohne Preisrepräsentante für extra leichtes Heizöl.

9 Preise

9.3 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte

9.3.1 Aktuelle Ergebnisse

1989 = 100

Landwirtschaftliches Produkt	Wägungsanteil am Gesamtindex in Promille	1990		1991		Veränderung Oktober 1991 gegenüber	
		Oktober	September	Oktober	Oktober 1990	September 1991	in Prozent
ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Einkommensausgleich							
Landwirtschaftliche Produkte insgesamt	1 000	33,9	35,9	36,2	+ 6,8	+ 0,8	
Landwirtschaftliche Produkte ohne Milch	793,43	34,3	37,3	37,3	+ 8,7	-	
Pflanzliche Produkte	269,05	49,7	51,7	52,3	+ 5,2	+ 1,2	
Getreide und Hülsenfrüchte	92,89	48,1	47,8	48,5	+ 0,8	+ 1,5	
Saat- und Pflanzgut	24,68	48,5	50,9	50,8	+ 4,7	- 0,2	
Hackfrüchte	52,47	46,4	53,0	53,9	+ 16,2	+ 1,7	
darunter:							
Speisekartoffeln	34,62	44,2	54,6	54,7	+ 23,8	+ 0,2	
Zuckerrüben	14,51	55,9	55,2	57,9	+ 3,6	+ 4,9	
Ölpflanzen (Raps)	9,22	43,6	39,6	39,2	- 10,1	- 1,0	
Heu und Stroh	21,48	48,7	48,4	48,8	+ 0,2	+ 0,8	
Sonderkulturerzeugnisse	68,31	56,1	59,1	59,5	+ 6,1	+ 0,7	
Genütmittelpflanzen	2,26	29,3	37,6	39,7	+ 35,5	+ 5,6	
Obst	20,83	62,0	68,6	70,7	+ 14,0	+ 3,1	
Gemüse	29,29	55,7	58,2	56,4	+ 1,3	- 3,1	
Baumshulerzeugnisse	1,65	98,8	97,9	97,7	- 1,1	- 0,2	
Schnittblumen und Topfpflanzen	14,28	47,5	46,1	48,4	+ 1,9	+ 5,0	
Tierische Produkte	730,95	28,1	30,0	30,3	+ 7,8	+ 1,0	
Schlachtvieh	400,40	24,5	29,3	29,1	+ 18,8	- 0,7	
darunter:							
Rinder	135,34	23,3	25,1	25,3	+ 8,6	+ 0,8	
Schweine	238,30	25,3	32,4	31,9	+ 26,1	- 1,5	
Schlachtgeflügel	23,92	22,6	22,6	22,7	+ 0,4	+ 0,4	
Nutz- und Zuchtvieh	82,01	36,5	34,5	34,0	- 6,8	- 1,4	
Milch	206,57	32,5	30,4	31,9	- 1,8	+ 4,9	
Eier	28,47	34,5	36,3	36,7	+ 6,4	+ 1,1	

9.3.2 Mittelfristige Übersicht

1989 = 100

Jahr Monat	Landwirtschaftliche Produkte		Pflanzliche Produkte					Tierische Produkte			
	insgesamt	ohne Milch	zusammen	Getreide und Hülsenfrüchte	Hackfrüchte	Sonderkulturerzeugnisse		zusammen	Schlachtvieh	Milch	Eier
						zusammen	Schnittblumen und Topfpfl.				
ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Einkommensausgleich											
Gewicht	1 000	793,43	269,05	92,89	52,47	68,31	14,28	730,95	400,40	206,57	28,47
1991 Januar	33,9	34,5	51,1	49,2	50,8	55,5	46,8	27,6	24,4	31,7	39,1
Februar	34,3	35,0	51,7	49,7	51,6	56,4	46,8	27,9	25,0	31,7	38,8
März	34,6	35,5	52,0	50,0	51,6	56,7	46,0	28,3	25,7	31,5	39,7
April	35,0	35,9	52,1	50,4	51,5	56,8	46,7	28,7	25,3	31,5	37,8
Mai	35,1	36,1	52,7	50,9	52,2	57,7	46,8	28,6	26,0	31,0	35,9
Juni	35,6	36,9	52,8	51,2	52,4	57,7	46,4	29,2	27,4	30,5	35,4
Juli	35,3	36,7	53,0	49,8	54,1	59,6	45,9	28,8	27,4	30,0	34,3
August	35,1	36,4	51,8	47,9	53,2	59,1	45,2	29,0	27,8	30,1	34,5
September	35,9	37,3	51,7	47,8	53,0	59,1	46,1	30,0	29,3	30,4	36,3
Oktober	36,2	37,3	52,3	48,5	53,9	59,5	48,4	30,3	29,1	31,9	36,7

9.4 Preisindizes für Neubau in konventioneller Bauart

9.4.1 Aktuelle und mittelfristige Ergebnisse

1989 = 100

Berichtszeitraum	Bauwerksarten						
	Wohngebäude		Gewerbliche Betriebsgebäude		Straßenbau		
	insgesamt	Rohbau	Ausbau	insgesamt	Rohbau	Ausbau	insgesamt
Absolute Werte							
1990 August	142,6	149,5	132,1	133,1	133,4	132,6	112,1
November	149,6	157,4	137,7	134,5	132,4	138,4	111,9
1991 Februar	157,3	163,7	147,6	138,5	134,2	146,6	111,8
Mai	162,9	170,0	152,1	142,6	138,4	150,3	113,3
August	166,1	173,4	155,1	165,8	141,0	154,7	116,5
Veränderung zum Vorquartal in Prozent							
1990 November	+ 4,9	+ 5,3	+ 4,2	+ 1,1	- 0,7	+ 4,4	- 0,2
1991 Februar	+ 5,1	+ 4,0	+ 7,2	+ 3,0	+ 1,4	+ 5,9	- 0,1
Mai	+ 3,6	+ 3,8	+ 3,0	+ 3,0	+ 3,1	+ 2,5	+ 1,3
August	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,2	+ 1,9	+ 2,9	+ 2,8

10 Erwerbstätigkeit
10.1 Arbeitsmarkt

Merkmal	1991						
	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember 1)
A R B E I T S L O S E							
- Zugang (Meldungen) im Monat	81 785	324 855	86 769	94 495	129 436	87 868	91 072
dar.: vorher erwerbstätig	79 562	318 707	83 651	90 778	126 951	85 314	87 227
- Abgang im Monat	81 566	98 720	92 171	128 981	109 660	105 676	84 082
- Bestand am Ende des Monats	842 504	1 068 639	1 063 237	1 028 751	1 048 527	1 030 719	1 037 709
davon: 38,8 % Männer	360 112	443 146	432 692	411 259	407 161	399 587	402 999
dar.: 60 Jahre u. älter	6 018	6 022	5 997	5 909	5 903	6 060	5 915
61,2 % Frauen	482 392	625 493	630 545	617 492	641 366	631 132	634 710
dar.: 55 Jahre u. älter	18 139	18 355	18 606	19 117	19 141	19 682	19 661
dar.: 4,1 % Jugendl. unter 20 Jahren	37 017	50 417	49 124	45 169	42 649	39 649	37 256
68,4 % Arbeiter	588 433	750 585	741 201	696 703	717 693	710 149	703 663
2,3 % Schwerbehinderte	19 013	22 597	22 862	23 290	24 414	24 715	25 346
6,1 Teilzeitarbeitsuchende	57 929	63 468	63 381	62 205	63 591	62 659	61 514
A R B E I T S L O S E N Q U O T E N							
bezogen auf zivile Einzelpersonen 2) insgesamt	9,5	12,1	12,1	11,7	11,9	11,7	11,8
Männer ..	8,0	9,8	9,6	9,1	9,0	8,9	8,9
Frauen ..	11,2	14,5	14,6	14,3	14,9	14,6	14,7
LEISTUNGSEMPFÄNGER							
- Bestand zur Monatsmitte	783 870	1 014 053	1 037 948	1 032 318	1 098 328	1 103 593	1 095 820
GEMELDETE STELLEN							
- Zugang im Monat	74 051	113 104	93 112	92 581	70 577	59 407	54 021
- Abgang im Monat	67 645	104 584	89 779	93 209	72 421	64 671	54 430
- Bestand am Ende des Monats	31 733	40 253	43 586	42 958	41 114	35 850	35 441
ARBEITSVERMITTLUNGEN im Monat	61 091	95 869	82 610	86 931	66 234	58 575	48 384
KURZARBEITER - Monatsmitte -	1 898 937	1 610 775	1 448 847	1 333 362	1 199 875	1 103 449	1 034 543
davon: mit einem Arbeitsausfall von							
10 % bis 25 %	244 107	216 106	203 466	190 061	174 340	160 230	150 371
über 25 % bis 50 %	535 672	482 896	411 503	360 218	331 525	297 751	262 792
über 50 % bis 75 %	579 173	454 263	403 486	377 682	326 761	308 126	297 499
über 75 % bis 100 %	539 985	457 510	430 392	405 401	367 249	337 342	323 881
EINTRITTE IN BERUFLICHE WEITERBILDUNG							
gemeldet im Monat	81 263	95 614	78 094	85 739	91 893	89 677	88 679
BESCHÄFTIGTE IN ARBEITSBESCHAFFUNGS- MASSNAHMEN am Ende des Monats	148 235	209 907	261 804	313 029	348 364	371 055	389 861

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (Stand: Ende Dezember 1989).

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

10 Erwerbstätigkeit

10.2 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten nach Landesarbeitsamtsbezirken
im Vergleich zum Vormonat und Vorjahresmonat
Ende Dezember 1991

Landesarbeits- amtsbezirk	Arbeitslose					Arbeitslosenquote ¹⁾		
	ins- gesamt	Veränderung gegenüber				Berichts- monat	Vor- monat	Vor- jahres- monat
		Vormonat		Vorjahresmonat				
		absolut	%	absolut	%			
Insgesamt								
Nord 2)	141 737	1 728	1,2	52 095	58,1	13,8	13,6	8,7
Sachsen-Anhalt- Thüringen	362 485	687	0,2	139 208	62,3	11,6	11,6	7,2
Sachsen	272 580	689	0,3	111 196	68,9	10,5	10,5	6,2
Berlin-Brandenburg 3)	260 907	3 886	1,5	93 028	55,4	12,5	12,3	8,1
Insgesamt ...	1 037 709	6 990	0,7	395 527	61,6	11,8	11,7	7,3
Männer								
Nord 2)	62 592	1 339	2,2	16 911	37,0	11,8	11,5	8,6
Sachsen-Anhalt- Thüringen	131 190	- 89	-0,1	32 755	33,3	8,2	8,2	6,2
Sachsen	97 493	1 071	1,1	29 842	44,1	7,4	7,3	5,1
Berlin-Brandenburg 3)	111 724	1 091	1,0	33 088	42,1	10,5	10,4	7,4
Zusammen ...	402 999	3 412	0,9	112 596	38,8	8,9	8,9	6,4
Frauen								
Nord 2)	79 145	389	0,5	35 184	80,0	15,9	15,8	8,8
Sachsen-Anhalt- Thüringen	231 295	776	0,3	106 453	85,3	15,2	15,2	8,2
Sachsen	175 087	- 382	-0,2	81 354	86,8	13,7	13,8	7,4
Berlin-Brandenburg 3)	149 183	2 795	1,9	59 940	67,2	14,6	14,3	8,7
Zusammen ...	634 710	3 578	0,6	282 931	80,4	14,7	14,6	8,2

1) Arbeitslose in % der zivilen Erwerbspersonen
Stand: Ende Dezember 1989).

2) Nur Mecklenburg-Vorpommern.

3) Nur Berlin-Ost und Brandenburg.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg.

10 Erwerbstätigkeit

10.3 Ergebnisse der Berufstätigenerhebung 1990

10.3.1 Beschäftigte in Unternehmen am 30. November 1990 nach Wirtschaftsabteilungen

Wirtschaftsabteilungen 1)	Beschäftigte		
	ins- gesamt	und zwar	
		Neben- beruflich Tätige	Teil- zeitbeschäftigte
	Insgesamt		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	624 552	1 096	37 388
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	315 241	257	12 798
Verarbeitendes Gewerbe	2 517 282	2 713	212 569
Baugewerbe	580 340	2 199	19 799
Handel	675 136	4 107	127 783
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	572 145	2 667	51 130
Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe	81 333	2 991	10 981
Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und Freien Berufen erbracht	497 993	5 579	67 024
Organisationen ohne Erwerbszweck	86 402	1 470	20 247
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	1 662 431	5 312	180 213
Insgesamt	7 612 855	28 391	739 932
	Männer		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	397 279	586	3 835
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	233 788	127	1 402
Verarbeitendes Gewerbe	1 513 758	1 199	16 779
Baugewerbe	501 643	1 001	3 110
Handel	208 507	2 168	4 473
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	369 911	1 884	3 681
Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe	19 497	1 338	738
Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und Freien Berufen erbracht	215 659	2 942	4 702
Organisationen ohne Erwerbszweck	25 453	413	1 248
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	569 702	2 738	12 595
Zusammen	4 055 197	14 396	52 563
	Frauen		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	227 273	510	33 553
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	81 453	130	11 396
Verarbeitendes Gewerbe	1 003 524	1 514	195 790
Baugewerbe	78 697	1 198	16 689
Handel	466 629	1 939	123 310
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	202 234	783	47 449
Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe	61 836	1 653	10 243
Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und Freien Berufen erbracht	282 334	2 637	62 322
Organisationen ohne Erwerbszweck	60 949	1 057	18 999
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	1 092 729	2 574	167 618
Zusammen	3 557 658	13 995	687 369

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Arbeitsstättenzählung 1983.-

10 Erwerbstätigkeit

10.3 Ergebnisse der Berufstätigenerhebung 1990

10.3.2 Beschäftigte in Unternehmen am 30. November 1990 nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf

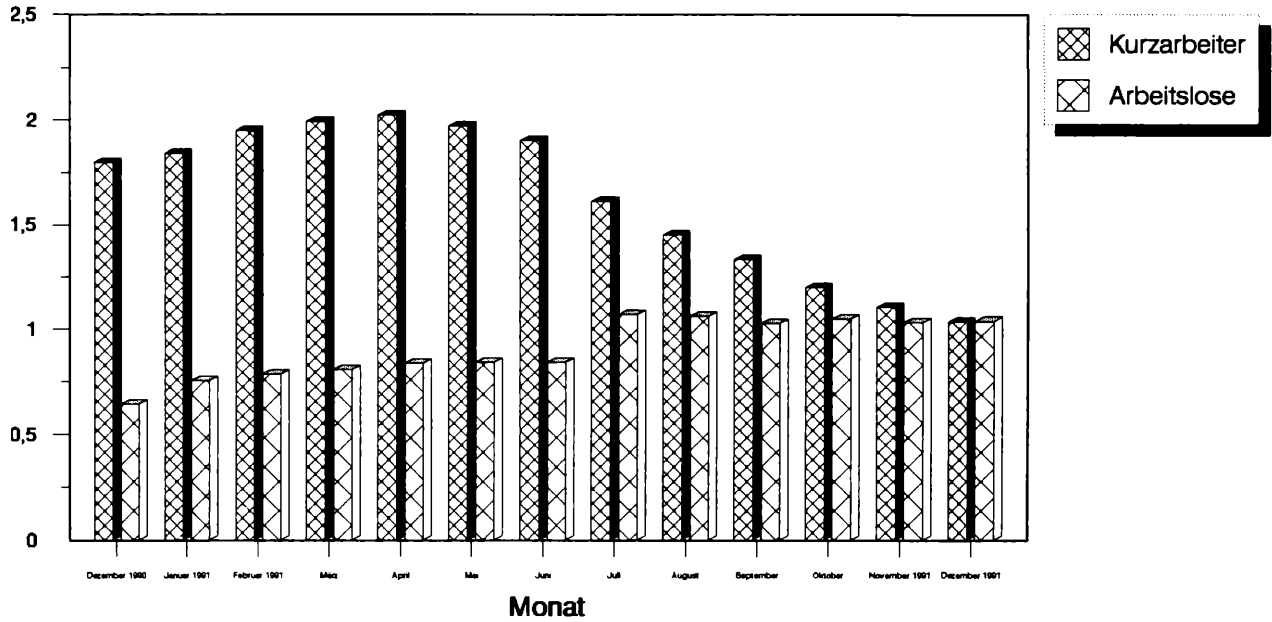
Wirtschaftsabteilungen 1)	Be- schäftigte insgesamt	Davon nach Stellung im Beruf			
		Tätige In- haber	unbezahlt Mithelfen. de Familien- angehörige	An- gestellte 2)	Ar- beiter 3)
Insgesamt					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	624 552	5 645	2 500	98 667	517 740
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	315 241	3	3	96 461	218 774
Verarbeitendes Gewerbe	2 517 282	47 132	15 468	802 231	1 652 451
Baugewerbe	580 340	27 068	7 631	120 635	425 006
Handel	675 136	43 998	11 820	400 191	219 127
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	572 145	15 743	3 686	147 633	405 083
Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe	81 333	5 552	340	69 473	5 968
Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und Freien Berufen erbracht	497 993	48 293	11 320	214 339	224 041
Organisationen ohne Erwerbszweck	86 402	-	-	65 935	20 467
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	1 662 431	-	-	1 370 946	291 485
Insgesamt	7 612 855	193 434	52 768	3 386 511	3 980 142
Männer					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	397 279	4 185	630	45 769	346 695
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	233 788	/	/	51 762	182 023
Verarbeitendes Gewerbe	1 513 758	40 434	1 341	365 041	1 106 942
Baugewerbe	501 643	26 506	662	62 043	412 432
Handel	208 507	25 313	4 678	72 523	105 993
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	369 911	14 592	596	70 602	284 121
Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe	19 497	3 776	89	11 755	3 877
Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und Freien Berufen erbracht	215 659	30 034	3 640	79 814	102 171
Organisationen ohne Erwerbszweck	25 453	-	-	18 918	6 535
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	569 702	-	-	453 182	116 520
Zusammen	4 055 197	144 842	11 637	1 231 409	2 667 309
Frauen					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	227 273	1 460	1 870	52 898	171 045
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	81 453	/	/	44 699	36 751
Verarbeitendes Gewerbe	1 003 524	6 698	14 127	437 190	545 509
Baugewerbe	78 697	562	6 969	58 592	12 574
Handel	466 629	18 685	7 142	327 668	113 134
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	202 234	1 151	3 090	77 031	120 962
Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe	61 836	1 776	251	57 718	2 091
Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und Freien Berufen erbracht	282 334	18 259	7 680	134 525	121 870
Organisationen ohne Erwerbszweck	60 949	-	-	47 017	13 932
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	1 092 729	-	-	917 764	174 965
Zusammen	3 557 658	48 592	41 131	2 155 102	1 312 833

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Arbeitsstättenzählung 1983.- 2) Einschl. Auszubildende in kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.- 3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit

Bestand

Mill.

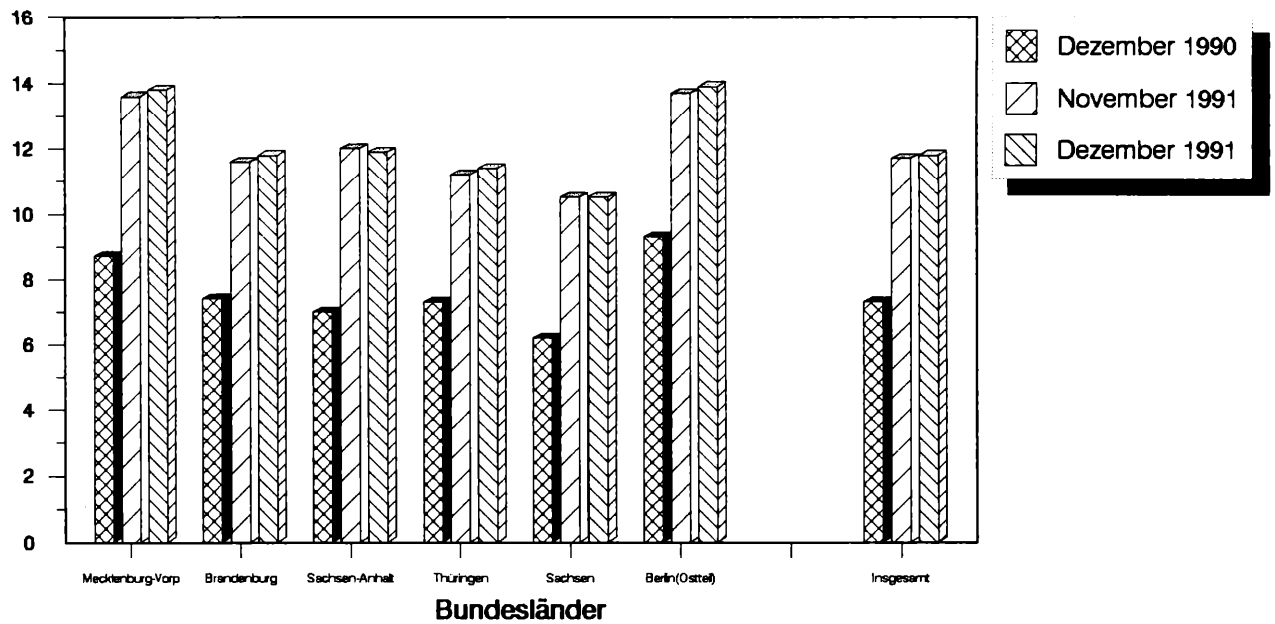


Arbeitslose am Ende des Monats
Kurzarbeiter zur Monatsmitte

Entwicklung der Arbeitslosenquoten

Arbeitslosenquote

%



Arbeitslose in % der abhängigen
zivilen Erwerbspersonen

11 Finanzen und Steuern
 11.1 Einnahmen und Ausgaben sowie Kassenlage
 Mill. DM

Jahr Monat	Brandenburg	Mecklenburg- Vorpommern	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Thüringen
Bereinigte Einnahmen					
1991 August	7 498,6	5 465,0	9 677,1	6 794,7	6 846,4
September	8 446,2	6 760,0	13 950,3	8 295,5	7 972,1
Oktober	9 529,7	7 028,7	15 230,9	9 898,1	8 834,8
Steuereinnahmen					
1991 August	1 591,5	919,7	2 606,3	1 525,7	1 251,5
September	2 129,4	1 398,7	4 172,6	1 748,3	1 447,2
Oktober	2 296,1	1 509,0	4 265,0	2 326,9	1 580,3
Bereinigte Ausgaben					
1991 August	7 284,2	5 388,0	10 798,4	7 223,2	6 480,4
September	8 382,2	6 059,1	12 048,8	8 982,6	7 101,6
Oktober	9 472,4	6 985,0	14 492,6	10 132,9	8 203,0
Personalausgaben					
1991 August	1 403,4	1 282,5	-	1 447,2	1 516,0
September	1 540,4	1 497,8	2 128,6	1 905,4	1 693,3
Oktober	1 673,6	1 725,0	2 520,9	2 300,3	1 717,4
Bauausgaben					
1991 August	27,6	65,7	-	78,3	79,0
September	30,8	81,3	254,5	136,5	88,5
Oktober	39,7	98,5	367,8	166,7	114,8
Finanzierungssaldo					
1991 August	+ 214,4	+ 77,0	- 1 121,3	- 428,5	+ 366,0
September	+ 64,0	+ 700,9	+ 1 901,9	- 687,1	+ 870,5
Oktober	+ 57,3	+ 43,7	+ 738,3	- 234,8	+ 631,8
Nettokreditaufnahme					
1991 August	-	10,0	-	-	-
September	-	180,0	-	-	-
Oktober	-	230,0	-	-	-

11 Finanzen und Steuern
11.2 Kassenmäßige Steuereinnahmen im 1. Vierteljahr 1991
1 000 DM

Steuerart	Neue Bundesländer und Berlin-Ost	Brandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Thüringen	Berlin-Ost	Nachrichtlich		
								Berlin-West	Berlin insgesamt	Früheres Bundesgebiet
vor der Verteilung										
Gemeinschaftssteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	3 242 109	802 208	230 263	1 034 525	340 473	266 994	567 647	1 691 810	2 259 457	106 355 063
Lohnsteuer	940 907	131 793	80 834	352 977	94 572	92 096	188 635	728 005	916 641	44 079 627
Veranlagte Einkommensteuer	127 652	16 694	13 570	53 320	21 809	16 339	5 920	161 971	167 890	9 610 193
Kapitalertragsteuer	5 329	520	- 889	4 586	40	1 061	12	165 133	165 145	2 459 865
Körperschaftsteuer	131 082	20 889	22 060	52 201	27 587	8 273	72	35 597	35 669	6 969 630
Umsatzsteuer	1 684 202	453 716	94 180	533 599	152 024	133 269	317 414	527 222	844 636	24 264 155
Einfuhrumsatzsteuer	352 937	178 596	20 509	37 841	44 442	15 955	55 594	73 882	129 476	18 971 593
Bundessteuern .....	.	.	.	.	.	.	.	.	3 047 325	.
Zölle (100 %) .....	.	.	.	.	.	.	.	.	7 382	.
Landessteuern	254 747	36 875	15 406	103 724	29 254	28 735	40 752	230 811	271 563	6 618 542
Vermögensteuer	40 358	12 304	2 654	18 062	1 703	5 109	27	59 700	- 59 727	1 643 545
Erbschaftsteuer	1 431	241	81	656	187	262	4	38 305	38 309	629 824
Grunderwerbsteuer	36 051	7 102	5 482	11 390	6 376	5 576	125	39 033	39 158	1 021 467
Kraftfahrzeugsteuer	115 110	10 318	3 062	59 573	11 979	11 348	18 830	61 992	80 822	2 190 107
Rennwett- und Lotteriesteuer ..	44 333	5 885	1 721	5 584	8 575	4 035	18 533	18 491	37 024	553 289
Feuerschutzsteuer	12	-	-	-	-	-	12	5 421	5 434	216 212
Biersteuer	17 451	525	2 406	8 458	434	2 405	3 222	7 867	11 089	364 169
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 72
Gemeindesteuern	135 055	26 109	11 315	52 988	24 273	18 094	2 273	279 568	281 841	11 812 432
Grundsteuern	106 370	22 870	10 312	35 863	18 708	16 851	1 765	54 948	56 713	2 087 302
Gewerbesteuer (brutto)	22 161	2 098	33	15 452	4 051	133	394	216 210	216 604	9 393 281
Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	6 523	1 141	971	1 673	1 514	1 109	114	8 410	8 524	331 849
Steuereinnahmen insgesamt .....	.	.	.	.	.	.	.	.	5 867 568	.
nach der Verteilung										
EG-Eigenmittel insgesamt	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Steuereinnahmen des Bundes	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Steuereinnahmen der Länder	4 019 862	631 390	457 596	1 270 042	675 077	608 565	377 193	1 224 181	1 601 372	46 509 906
Landessteuern	254 747	36 875	15 406	103 724	29 254	28 735	40 752	230 811	271 563	6 618 542
Steuern vom Einkommen (42,5 bzw. 50 %)	522 342	73 812	50 706	201 069	63 276	50 753	82 728	568 215	650 941	27 532 921
Steuern vom Umsatz (35 %)	3 239 135	520 703	387 846	965 249	582 547	529 077	253 713	419 163	672 876	12 356 376
Gewerbesteuerumlage (50 %)	3 638	-	3 638	-	-	-	-	5 992	5 992	2 067
Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	172 176	26 491	11 412	54 705	28 299	19 810	31 456	419 716	451 172	14 141 699
Gemeindesteuern	135 055	26 109	11 315	52 988	24 273	18 094	2 273	279 568	281 841	11 812 432
Gewerbesteuerumlage (Ausgabe) .	557	1	20	4	471	61	-	11 985	11 985	64 535
Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer	37 678	383	117	1 721	4 497	1 777	29 183	152 133	181 316	2 393 799
Steuereinnahmen insgesamt	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x

11 Finanzen und Steuern

11.3 Beschäftigte des unmittelbaren öffentlichen Dienstes in den neuen Bundesländern am 30. Juni 1991^{*)}

Beschäftigungsbereich	Insgesamt	Brandenburg	Mecklenburg- Vorpommern	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Thüringen	Berlin-Ost
Beschäftigte							
Bund	118 100	34 000	30 900	18 800	9 100	11 400	13 900
Land	623 600	82 000	71 000	167 000	84 000	85 000	134 600
Gemeinden/Gv.	567 000	101 000	89 000	165 000	116 000	96 000	-
Kommunale Zweckverbände	6 200	6 000	-	200	0	-	-
Deutsche Reichsbahn ...	230 600	41 800	26 500	56 700	51 200	25 500	28 900
Deutsche Bundespost ...	121 500	20 000	17 100	35 100	20 500	15 700	13 100
Insgesamt ...	1 667 000	284 800	234 500	442 800	280 800	233 600	190 500
Vollzeitbeschäftigte							
Bund	117 200	33 800	30 700	18 700	9 000	11 300	13 700
Land	585 800	79 000	67 000	155 000	79 000	80 000	125 800
Gemeinden/Gv.	488 000	86 000	77 000	143 000	99 000	83 000	-
Kommunale Zweckverbände	5 200	5 000	-	200	0	-	-
Deutsche Reichsbahn ...	222 100	40 400	25 600	54 200	49 000	24 800	28 100
Deutsche Bundespost ...	91 000	15 100	13 000	24 700	14 300	12 000	11 900
Zusammen ...	1 509 300	259 300	213 300	395 800	250 300	211 100	179 500
Teilzeitbeschäftigte							
Bund	900	200	200	100	100	100	200
Land	37 800	3 000	4 000	12 000	5 000	5 000	8 800
Gemeinden/Gv.	79 000	15 000	12 000	22 000	17 000	13 000	-
Kommunale Zweckverbände	1 000	1 000	-	0	0	-	-
Deutsche Reichsbahn ...	8 500	1 400	900	2 500	2 200	700	800
Deutsche Bundespost ...	30 500	4 900	4 100	10 400	6 200	3 700	1 200
Zusammen ...	157 700	25 500	21 200	47 000	30 500	22 500	11 000

^{*)} Vorläufiges Ergebnis, teilweise geschätzt.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

12 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

12.1 Gesamtdeutsche Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das 2. Halbjahr 1990

Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet	Neue Bundesländer	Früheres Bundesgebiet	Neue Bundesländer
Entstehung des Sozialprodukts	Mrd. DM			% von Deutschland	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	31,9	28,5	3,4	89,4	10,6
Produzierendes Gewerbe	524,7	482,8	41,9	92,0	8,0
Handel und Verkehr	192,2	174,1	18,1	90,6	9,4
Dienstleistungsunternehmen	372,7	355,7	17,0	95,4	4,6
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	187,7	167,3	20,4	89,2	10,8
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	1 309,2	1 208,5	100,7	92,3	7,7
- Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	57,4	48,0	9,4	83,6	16,4
= Bruttowertschöpfung (bereinigt)	1 251,8	1 160,5	91,3	92,7	7,3
+ Nichtabziehbare Umsatzsteuer	90,3	83,6	6,7	92,6	7,4
+ Einfuhrabgaben	13,7	13,3	0,4	97,2	2,8
= Bruttoinlandsprodukt	1 355,7	1 257,3	98,4	92,7	7,3
+ Einkommen aus der übrigen Welt (Saldo) ¹⁾	12,5	11,9	0,6	X	X
= Bruttosozialprodukt	1 368,2	1 269,2	99,0	92,8	7,2
Verwendung des Sozialprodukts					
Privater Verbrauch	762,0	673,7	88,3	88,4	11,6
Staatsverbrauch	274,4	235,8	38,6	85,9	14,1
Bruttoinvestitionen	287,1	266,1	21,0	92,7	7,3
Anlageinvestitionen	302,5	271,4	31,1	89,7	10,3
Ausrüstungen	139,5	127,4	12,2	91,3	8,7
Bauten	163,0	144,1	18,9	88,4	11,6
Vorratsveränderung	-15,4	-5,3	-10,2	X	X
Letzte inländische Verwendung von Gütern	1 323,5	1 175,6	147,9	88,8	11,2
Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)	44,7	93,6	-48,9	X	X
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	416,4	465,5	32,9	X	X
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	371,7	372,0	81,8	X	X
Bruttosozialprodukt	1 368,2	1 269,2	99,0	92,8	7,2
Einkommen					
Bruttolohn- und -gehaltsumme (Inländer)	638,6	572,7	65,8	89,7	10,3
Bevölkerung und Erwerbstätigkeit	Durchschnitt in 1 000				
Bevölkerung (Einwohner)³⁾	79 638	63 527	16 111	79,8	20,2
Erwerbspersonen	39 402	30 452	8 950	77,3	22,7
- Arbeitslose	2 236	1 762	474	78,8	21,2
= Erwerbstätige Inländer	37 166	28 690	8 476	77,2	22,8
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	3 357	2 967	390	88,4	11,6
Beschäftigte Arbeitnehmer	33 809	25 723	8 086	76,1	23,9
+ Einpendler abzüglich Auspendler	-62	53	-115	X	X
= Erwerbstätige im Inland	37 104	28 743	8 361	77,5	22,5
Angaben je Einwohner, je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer	DM (auf 100 DM bzw. 10 DM gerundet)				
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen	36 500	43 700	11 800	X	X
Bruttosozialprodukt je Einwohner	17 200	20 000	6 100	X	X
Bruttolohn- und -gehaltsumme monatlich je beschäftigten Arbeitnehmer (Inländer)	3 150	3 710	1 360	X	X

¹⁾ Aus der übrigen Welt empfangene abzüglich an die übrige Welt geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

²⁾ Einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

³⁾ Neue Bundesländer: Stand vom 03.10.1990.

12 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

12.2 Gesamtdeutsche Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für 1991

Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet	Neue Bundesländer ¹⁾	Früheres Bundesgebiet	Neue Bundesländer ¹⁾
<u>Entstehung des Sozialprodukts</u>	Mrd. DM			% von Deutschland	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	35,5	32,2	3,3	90,6	9,4
Produzierendes Gewerbe	1 067,1	999,6	67,5	93,7	6,3
Handel und Verkehr	389,3	356,3	33,1	91,5	8,5
Dienstleistungsunternehmen	816,2	769,2	47,0	94,2	5,8
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	383,2	336,4	46,8	87,8	12,2
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	2 691,4	2 493,6	197,8	92,7	7,3
- Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	127,7	103,3	24,4	80,9	19,1
= Bruttowertschöpfung (bereinigt)	2 563,7	2 390,3	173,4	93,2	6,8
+ Nichtabziehbare Umsatzsteuer	185,5	176,9	8,6	95,4	4,6
+ Einfuhrabgaben	30,1	29,1	1,0	96,6	3,4
= Bruttoinlandsprodukt	2 779,4	2 596,3	183,0	93,4	6,6
+ Einkommen aus der übrigen Welt (Saldo) ²⁾	27,6	17,5	10,1	X	X
= Bruttosozialprodukt	2 806,9	2 613,8	193,1	93,1	6,9
<u>Verwendung des Sozialprodukts</u>					
Privater Verbrauch	1 575,0	1 378,7	196,3	87,5	12,5
Staatsverbrauch	560,8	470,7	90,2	83,9	16,1
Bruttoinvestitionen	647,7	572,9	74,8	88,5	11,5
Anlageinvestitionen	643,1	570,8	72,4	88,7	11,3
Ausrüstungen	300,8	264,8	36,0	88,0	12,0
Bauten	342,4	306,0	36,4	89,4	10,6
Vorratsveränderung	4,5	2,1	2,4	X	X
Letzte inländische Verwendung von Gütern	2 783,5	2 422,2	361,2	87,0	13,0
Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)	23,5	191,6	-168,1	X	X
+ Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen ³⁾	820,7	1 005,8	59,2	X	X
+ Einfuhr von Waren und Dienstleistungen ³⁾	797,2	814,2	227,3	X	X
Bruttosozialprodukt	2 806,9	2 613,8	193,1	93,1	6,9
<u>Einkommen</u>					
Bruttolohn- und -gehaltsumme (Inländer)	1 294,3	1 158,2	136,1	89,5	10,5
<u>Bevölkerung und Erwerbstätigkeit</u>	Durchschnitt in 1 000				
Bevölkerung (Einwohner)	...	...	...	...	...
Erwerbspersonen	38 865	30 639	8 226	78,8	21,2
- Arbeitslose	2 602	1 689	913	64,9	35,1
= Erwerbstätige Inländer	36 263	28 950	7 313	79,8	20,2
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	3 448	2 977	471	86,3	13,7
Beschäftigte Arbeitnehmer	32 815	25 973	6 842	79,1	20,9
+ Einpendler abzüglich Auspendler	-70	287	-357	X	X
= Erwerbstätige im Inland	36 193	29 237	6 956	80,8	19,2
<u>Angaben je Einwohner, je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer</u>	DM				
	(auf 100 DM bzw. 10 DM gerundet)				
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen	76 800	88 800	26 300	X	X
Bruttosozialprodukt je Einwohner	35 200	41 000	12 100	X	X
Bruttolohn- und -gehaltsumme monatlich je beschäftigten Arbeitnehmer (Inländer)	3 290	3 720	1 660	X	X

¹⁾ Die Zahlen für die neuen Bundesländer basieren nur zum Teil auf statistisch erhobenen Basisdaten. Sie stellen zu diesem Zeitpunkt also überwiegend das Ergebnis von Vorausschätzungen dar.

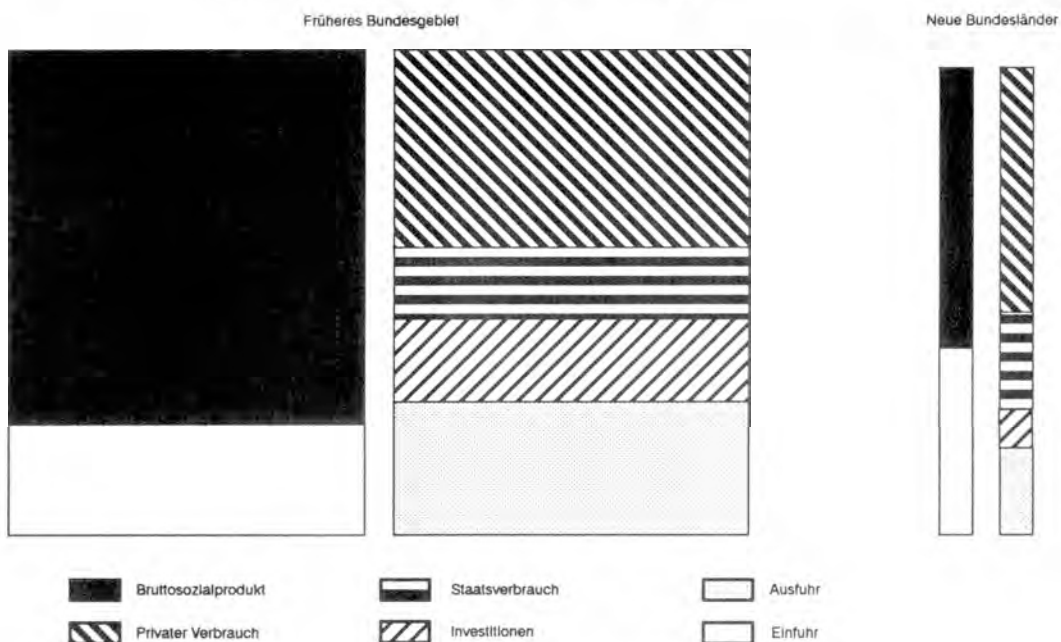
²⁾ Aus der übrigen Welt empfangene abzüglich an die übrige Welt geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

³⁾ Einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

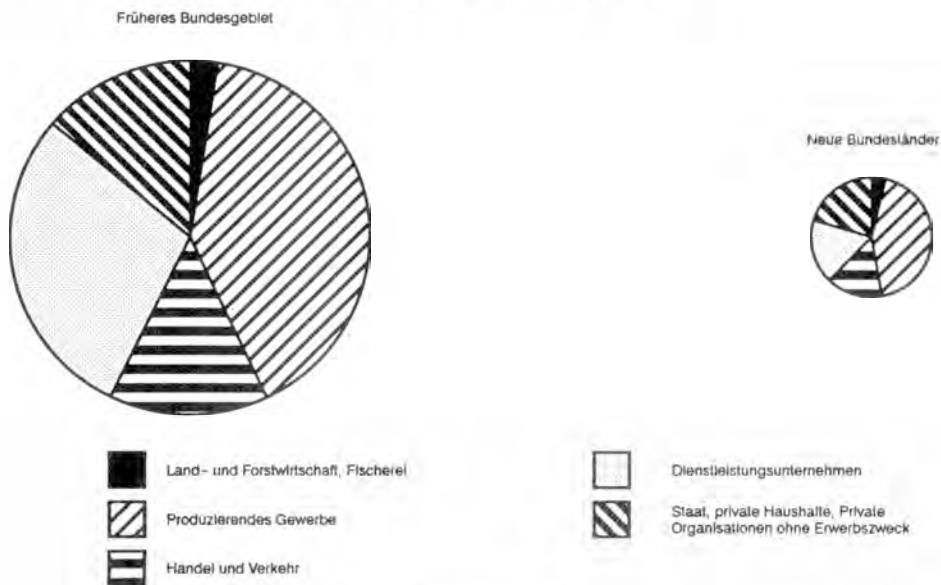
Struktur 1991

Letzte Verwendung von Waren und Dienstleistungen

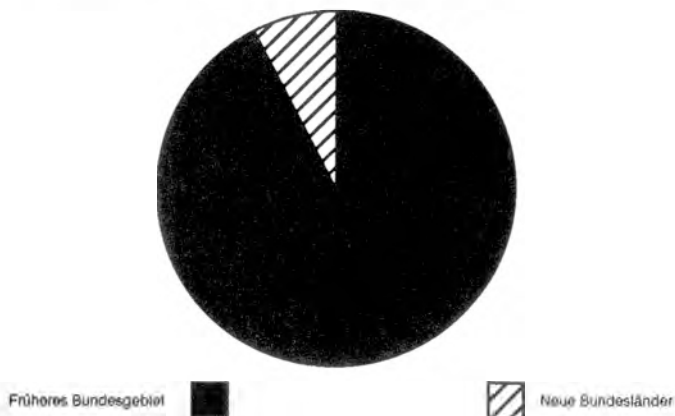
SOZIALPRODUKT



Entstehung des Bruttoinlandsprodukts



Bruttosozialprodukt



Daten über das soziale Leben

13 Bevölkerung*)
13.1 Bevölkerungsstand
1 000

Bevölkerung	31.12.1988	31.12.1989	3.10.1990	31.12.1990
Insgesamt	16 675	16 434	16 111	16 028
dar. Ausländer .....	.	191	166	...

13.2 Bevölkerungsbewegung

Gegenstand der Nachweisung	1990				1991			1990				1991		
	insgesamt	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	August	September	Oktober	insgesamt	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	August	September	Oktober
	Grundzahlen							Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum in %						
Eheschließungen	102 075	40 854	32 073	13 750	7 355	5 190	3 669	- 22,1	- 5,2	- 37,1	- 37,4	- 40,8	- 47,3	- 32,6
Lebendgeborene .	174 736	46 727	44 567	36 263	8 629	8 553	7 964	- 12,2	- 7,4	- 12,6	- 21,6	- 43,0	- 38,4	- 34,7
Gestorbene	201 026	49 203	45 389	51 065	15 088	14 508	15 417	- 2,3	- 4,2	- 5,9	- 5,7	- 4,4	+ 3,7	- 2,8
Überschuß der Geborenen (+) bzw. der Gestorbenen (-)	- 26 290	- 2 426	- 822	- 14 802	- 6 459	- 5 955	- 7 453	x	x	x	x	x	x	x
Zuzüge aus dem früheren Bundesgebiet .....	...	7 358	12 178	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Fortzüge in das frühere Bundesgebiet .....	...	58 403	87 746	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Überschuß der Zu- (+) bzw. der Fortzüge (-) aus bzw. in das frühere Bundesgebiet ..	...	- 51 045	- 75 568	...	...	...	...	x	x	x	x	x	x	x

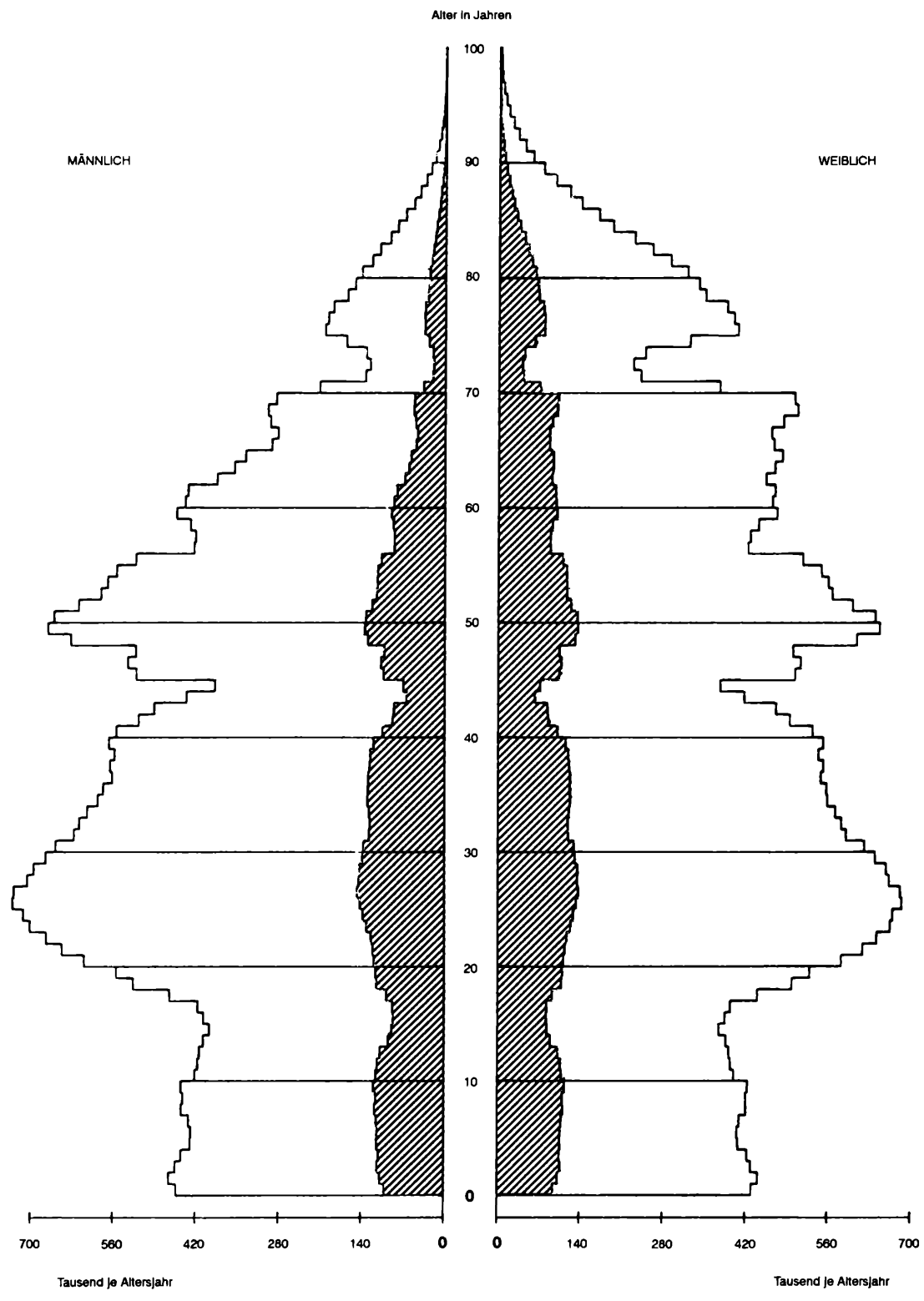
*) Vorläufige Ergebnisse.

14 Bauspargeschäft 1991

Zeitraum	Anzahl der Neuabschlüsse	Vereinbarte Bausparsumme (Mill. DM)	Geldeingänge (Mill. DM)	Auszahlungen (Mill. DM)
1. Quartal	252 102	8 148	610	264
2. Quartal	228 495	6 186	473	373
1. Halbjahr	480 597	14 334	1 083	637
3. Quartal	241 188	6 331	607	667

ALTERSAUFBAU DER BEVÖLKERUNG AM 31.12.1989

□ Gesamtbevölkerung ▨ Ehem. DDR

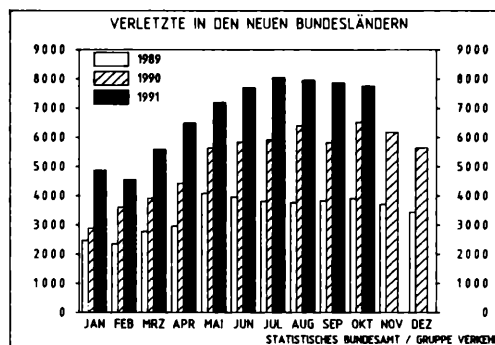
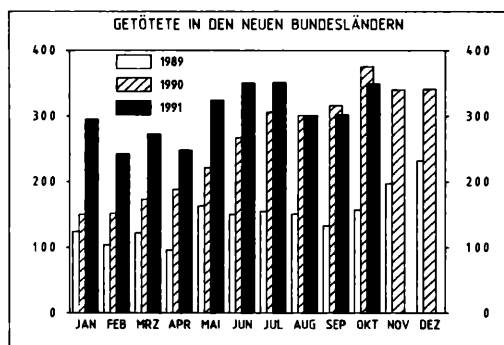


15 Straßenverkehrsunfälle

Monat	Unfälle					Verunglückte		
	insgesamt	mit Personen-schaden	mit nur Sachschaden			insgesamt	davon	
			zusammen	mit schwerem Sachschaden	mit leichtem Sachschaden		Getötete	Verletzte
1990 ¹⁾								
Januar .....	.	2 406	.	.	.	3 038	150	2 888
Februar .....	.	2 912	.	.	.	3 758	152	3 606
März .....	.	3 211	.	.	.	4 085	173	3 912
April .....	.	3 571	.	.	.	4 611	188	4 423
Mai .....	.	4 525	.	.	.	5 854	221	5 633
Juni .....	.	4 558	.	.	.	6 103	267	5 836
Juli .....	.	4 552	.	.	.	6 222	306	5 916
August .....	.	4 829	.	.	.	6 700	301	6 399
September .....	.	4 488	.	.	.	6 132	316	5 816
Oktober .....	.	5 060	.	.	.	6 897	375	6 522
Zusammen ...	.	40 112	.	.	.	53 400	2 449	50 951
1991 ²⁾								
Januar	19 237	3 810	15 427	1 475	13 952	5 154	295	4 859
Februar	24 784	3 335	21 449	2 144	19 305	4 783	242	4 541
März	23 130	4 312	18 818	1 888	16 930	5 855	272	5 583
April	27 161	4 935	22 226	2 464	19 762	6 737	249	6 488
Mai	29 335	5 420	23 915	2 683	21 232	7 511	324	7 187
Juni	31 132	5 925	25 207	3 055	22 152	8 041	350	7 691
Juli	29 588	6 007	23 581	3 057	20 524	8 388	351	8 037
August	29 961	5 870	24 091	3 270	20 821	8 249	301	7 948
September	31 981	6 028	25 953	3 265	22 688	8 165	302	7 863
Oktober	35 501	6 079	29 422	4 150	25 272	8 102	349	7 753
Zusammen ...	281 810	51 721	230 089	27 451	202 638	70 985	3 035	67 950
Veränderung in %								
Berichtsmonat ....	.	+ 20,1	.	.	.	+ 17,5	- 6,9	+ 18,9
Jahresteil .....	.	+ 28,9	.	.	.	+ 32,9	+ 23,9	+ 33,4

1) Endgültige Ergebnisse.

2) Vorläufige Ergebnisse.



Anhang

Begriffserklärungen und weiterführende Informationen

Im folgenden werden die in den Tabellen aufgeführten Merkmale kurz erläutert. Weiterführende Informationen zu methodischen und fachstatistischen Fragen erhalten Sie unter den am Ende der einzelnen Abschnitte aufgeführten Rufnummern.

Zu Tab. 2 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe:

Der Berichtskreis umfaßt bei den Betriebserhebungen alle Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit i.a. 20 Beschäftigten und mehr sowie alle Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit i.a. 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes. Die Ergebnisse des Monatsberichts für Unternehmen erstrecken sich auf alle Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

Die Indizes des Auftragseingangs und Umsatzes für das Verarbeitende Gewerbe werden für das Gebiet der neuen Bundesländer sowie dem früheren Berlin (Ost) auf der Basis 2. Halbjahr 1990 = 100 zunächst nur in jeweiligen Preisen (Wertindex) berechnet und für ausgewählte Zweige des Verarbeitenden Gewerbes veröffentlicht. Die Berechnung beginnt ab Juli 1990. Als Auftragseingänge gelten die im Berichtsmonat vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge (ohne Umsatzsteuer) auf Lieferung selbst hergestellter oder in Lohnarbeit gefertigter Erzeugnisse. Der Auftragseingang wird für ausgewählte Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes erfaßt. Die Gewichtung erfolgt mit Auftragseingangsanteilen des Basiszeitraums. Als Umsatz gilt der Wert (ohne Umsatzsteuer) aller im Berichtsmonat abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte. Die Gewichtung des Umsatzindex erfolgt mit Umsatzanteilen des Basiszeitraums.

Weiterführende Informationen:
Tel. 0611-75/2804

Der Nettoproduktionsindex für das Verarbeitende Gewerbe für das Gebiet der neuen Bundesländer sowie dem früheren Berlin (Ost) wird auf der Basis 3. Quartal 1990 = 100 berechnet.

Die Berechnung beginnt mit Berichtsmonat Juli 1990. Die Fortschreibung der Wirtschaftszweige (4-Steller der SYPRO) wird methodisch wie beim derzeitigen Produktionsindex für fachliche Unternehmensteile durchgeführt; für die Deflationierung wird hilfsweise der Erzeugerpreisindex des bisherigen Bundesgebietes verwendet. Die Gewichtung der Wirtschaftszweige zu Wirtschaftsgruppen (2-Steller) und Hauptgruppen der SYPRO erfolgt mit Anteilswerten der Bruttowertschöpfung (ohne Umsatzsteuer) aus der Kostenstrukturerhebung, die für das 3. Vierteljahr als eigenständige Statistik für das Gebiet der ehemaligen DDR durchgeführt worden ist.

Weiterführende Informationen:
Tel. 0611-75/2192

Die Produktionszahlen werden in unterschiedlichen Erhebungen ermittelt. Während der Produktionsnachweis von Quartalsergebnissen für alle Positionen des Systematischen Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken im Rahmen der Vierteljährlichen Produktionserhebung erfolgt, werden monatliche Produktionszahlen lediglich für ausgewählte Erzeugnisse durch den Produktions-Eilbericht erfaßt. Die zum Absatz bestimmte Produktion umfaßt i.a. den verkaufsfähigen, für den Markt bestimmten Produktionsausstoß einschl. Lohnarbeit. Dem Wert der zum Absatz bestimmten Produktion liegen die im Berichtsmonat erzielten Verkaufspreise ab Werk zugrunde.

Weiterführende Informationen:
Tel. 0611-75/2785, 2234, 2362

Die Beschäftigten umfassen alle am Monatsende im Betrieb/Unternehmen tätigen Personen, einschl. tätiger Inhaber, Mitinhaber und mithelfender Familienangehöriger.

Als geleistete Arbeiterstunden gelten alle von Arbeitern (einschl. der gewerblichen Auszubildenden) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden, einschl. Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden.

Die Lohn- und Gehaltssummen umfassen die lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung.

Umsatz: s. Indizes des Auftragseingangs und Umsatzes für das Verarbeitende Gewerbe.

Weiterführende Informationen:
Tel. 0611 - 75/2504

Zu Tab. 3: Baugewerbe

Der Berichtskreis umfaßt die Baubetriebe von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr, Baubetriebe mit 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes sowie alle Arbeitsgemeinschaften.

Die Beschäftigten umfassen tätige Inhaber und tätige Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehenden Personen (Angestellte sowie kaufmännisch, technisch und gewerblich Auszubildende).

Die Bruttolöhne und Bruttogehälter umfassen die lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge). Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld. Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister zählen zur Bruttolohnsumme. Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden sind alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Als baugewerblicher Umsatz gelten die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen.

Weiterführende Informationen:
Tel. 00372 - 235/3169

Der Index des Auftragseingangs und des Auftragsbestands für das Bauhauptgewerbe für die neuen Bundesländer sowie das frühere Berlin (Ost) wird auf der Basis 2. Halbjahr 1990 = 100 zunächst nur in jeweiligen Preisen (Wertindex) berechnet. Als Auftragseingänge gelten die im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb akzeptierten Bauaufträge entsprechend

der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB). Der Auftragsbestandsindex gibt die Entwicklung der akzeptierten, noch nicht ausgeführten Bestellungen wieder. Die Gewichtung der einzelnen Teilbereiche erfolgt mit Auftragseingangs- bzw. Auftragsbestandsanteilen des Basiszeitraums.

Weiterführende Informationen:
Tel. 0611 - 75/2804

Zu Tab. 4: Handel

Die Ergebnisse für den Großhandel basieren auf einer Befragung von rd. 1 000 Großhandelsunternehmen, bei denen rückwirkend ab Oktober 1990 monatlich Angaben zu Umsatz und Beschäftigten erhoben werden. Dabei handelt es sich nicht um eine Zufallsstichprobe, da keine Auswahlgrundlage zur Verfügung stand. Der neu aufgebaute Berichtskreis, der lfd. durch Neugründungen fortgeschrieben wird, umfaßt aber alle bedeutenden Großhandelsunternehmen, so daß die Entwicklung des Umsatzes und der Beschäftigten zutreffend dargestellt werden kann. Grundlage der wirtschaftssystematischen Zuordnung ist die Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

Umsatz ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (ohne Umsatzsteuer) einschl. Eigenverbrauch, Verkäufen an Betriebsangehörige sowie einschl. gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung.

Beschäftigte sind tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer.

Weiterführende Informationen:
Tel. 0611 - 75/2183

Die vorliegenden Ergebnisse für den Einzelhandel resultieren aus einer monatlichen Befragung von ca. 1 800 Einzelhandelsunternehmen in den neuen Bundesländern einschl. Berlin-Ost. Sie wurden als Teilmasse aus dem Anschriftenbestand einer zum 30.09.1990 durchgeführten Totalerhebung im Einzelhandel ausgewählt. Es handelt sich dabei im wesentlichen um Unternehmen bzw. Nachfolgeunternehmen des bis dahin "volkseigenen Handels" (HO), des genossenschaftlichen Einzelhandels im Verband der Konsumgenossenschaften sowie um ausgewählte

Unternehmen aus dem Bereich des übrigen, ehemals "volkseigenen oder genossenschaftlichen Handels" und des privaten Einzelhandels. Damit werden zur Zeit rd. 75 % des Umsatzes aller Einzelhandelsunternehmen im Gebiet der ehemaligen DDR erfaßt. Außerdem enthalten die Ergebnisse die Umsätze der Niederlassungen von Unternehmen mit Sitz im früheren Bundesgebiet. Grundlage der wirtschaftssystematischen Zuordnung ist die Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. Die Erhebung wird in dieser Form seit dem Monatsmonat Oktober 1990 durchgeführt. Das derzeitige Erhebungsverfahren wird nur für eine Übergangszeit angewandt. Derzeit wird aus der o.a. Totalerhebung zum 30.09.1990, die durch die bis zum Jahresende 1990 eingegangenen Gewerbeanmeldungen ergänzt wurde, eine repräsentative Stichprobe aufgebaut. Sie soll rückwirkend ab Januar 1991 nach dem Muster der monatlichen Einzelhandelsstatistik in den alten Bundesländern Daten über Umsatz und Beschäftigte - allerdings in eingeschränkter Ergebnisgliederung - liefern.

Umsatz ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen einschl. Eigenverbrauch, Verkäufen an Betriebsangehörige sowie einschl. gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung.

Beschäftigte sind tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer.

Weiterführende Informationen:
Tel. 0611 - 75/2060

Zu Tab. 5: Gewerbean- und -abmeldungen:

Die Ergebnisse beziehen sich auf die Gewerbean- und -abmeldungen bei den Gewerbeämtern.

Eine Gewerbeanmeldung ist bei Beginn oder Übernahme eines Gewerbes und bei einer Verlegung des Gewerbebetriebes aus einem anderen Meldebezirk abzugeben.

Eine Gewerbeabmeldung ist bei Einstellung des Gewerbebetriebes, Übergabe an einen Nachfolger und bei Verlegung in einen anderen Meldebezirk abzugeben.

Weiterführende Informationen:
Tel. 0611 - 75/2060, 2470

Zu Tab. 6: Innerdeutscher Warenverkehr

Die Statistik über den innerdeutschen Warenverkehr weist die Waren nach, die zum Gebrauch

oder Verbrauch, zur Bearbeitung oder Verarbeitung von den neuen Bundesländern und dem früheren Berlin-Ost bezogen oder an sie geliefert werden. Seit Juli 1990 erfolgt die Erfassung anhand von Liefer- oder Bezugserklärungen, die die am innerdeutschen Warenverkehr beteiligten Firmen gegenüber dem Statistischen Bundesamt abzugeben haben. Die dargestellten Werte sind im allgemeinen die Rechnungswerte. Bei Waren, die in einem Veredelungsverkehr (oder Reparaturverkehr) geliefert oder bezogen werden, wird stets der volle Warenwert - bei Lieferungen bzw. Bezügen nach Lohnveredelung jeweils einschließlich der Veredelungs- und Versandkosten - erfaßt.

Weiterführende Informationen:
Tel. 0611 - 75/2210, 2425

Zu Tab. 7: Außenhandel

Nach der Vereinigung der beiden deutschen Staaten wurde vom Statistischen Bundesamt auch die Darstellung der Ergebnisse der Außenhandelsstatistik an die neuen Gegebenheiten angepaßt.

Die vollständige Anpassung der Methoden der Außenhandelsstatistik beider deutscher Staaten wurde zum 1. Januar 1991 vollzogen. Mithin gelten für alle Ergebnisse des Außenhandels der neuen Bundesländer sowie des früheren Berlin (Ost) ab Monatsmonat Januar 1991 die gleichen methodischen Grundsätze wie für die Ergebnisse des Außenhandels des bisherigen Gebietes der Bundesrepublik. Der Außenhandel (Spezialhandel) umfaßt die unmittelbare **E i n f u h r** von Waren und die Einfuhr von ausländischen Waren aus Lager (Freihafenlager und Zolllager einschl. offene Zolllager -) in den freien Verkehr, zur zollamtlich bewilligten aktiven Veredelung (Eigenveredelung und Lohnveredelung) und nach zollamtlich bewilligter passiver Veredelung; die **A u s f u h r** von Waren aus dem freien Verkehr, nach zollamtlich bewilligter aktiver Veredelung (Eigenveredelung und Lohnveredelung) und zur zollamtlich bewilligten passiven Veredelung.

Die **t a t s ä c h l i c h e n** **W e r t e** stellen den Grenzübergangswert, d.h. den Wert frei Grenze des Erhebungsgebietes dar (in der Einfuhr ohne die deutschen Eingangsabgaben).

Die ausgewiesenen Ergebnisse über den Außenhandel der ehemaligen DDR vor Januar 1991

wurden an die geltenden Methoden der Bundesstatistik angepaßt. Die Ergebnisse über den Außenhandel der neuen Bundesländer sowie des früheren Berlin (Ost) umfassen alle Ausfuhren bzw. Einfuhren, bei denen der Ausfühler bzw. Einführer seinen Sitz in diesem Gebiet hat.

Weiterführende Informationen:
Tel. 0611 - 75/2475

Zu Tab. 8: Löhne und Gehälter

Die nachgewiesenen Bruttowochen- und Bruttomonatsverdienste sind Durchschnittsangaben je Arbeiter bzw. je Angestellten. Die Erhebung wird in vierteljährlichen Abständen für die Monate Januar, April, Juni und Oktober durchgeführt. Erfasst werden Arbeiter in den Wirtschaftsabteilungen 1 bis 3 und Angestellte in den Wirtschaftsabteilungen 1 bis 4 und 6 (nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979). Die Erhebung wird auf repräsentativer Grundlage durchgeführt, wobei im Gebiet der fünf neuen Bundesländer und Berlin-Ost etwa 25 % der Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten erfasst werden. Bei der Erhebung werden keine individuellen Angaben für einzelne Arbeiter erfragt, sondern die aus der betrieblichen Abrechnung anfallenden Lohnsummen für jeweils ganze Arbeitergruppen bzw. Gehaltssummen für Angestelltengruppen (Summenmethode).

Soweit ein Unternehmen aus mehreren Betrieben besteht, sind die Ergebnisse der Betriebe zu Ergebnissen für fachliche Unternehmensteile nach Wirtschaftszweigen zusammengefaßt und grundsätzlich dem Land des Betriebssitzes zugeordnet.

Erfasster Personenkreis: In den Verdiensterhebungen werden alle Arbeitnehmer der erfaßten Unternehmen einbezogen mit Ausnahme der Arbeiter, die wegen Krankheit, Einstellung oder Entlassung nicht für den ganzen Erhebungsmonat entlohnt wurden. Nicht erfasst werden ferner: Angestellte mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis, Teilzeitbeschäftigte, Auszubildende, mithelfende Familienangehörige sowie Arbeiter oder Angestellte, die als Empfänger von Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung ein vermindertes Arbeitsentgelt bezogen, ferner von Kurzarbeit betroffene Arbeitnehmer, deren Kurzarbeit drei Tage bzw. 24 Arbeitsstunden im Berichtsmonat überschritt. Als Arbeiter gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die der Versicherungspflicht

in der Arbeiterrentenversicherung unterliegen. Als Angestellte gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die der Versicherungspflicht in der Angestelltenrentenversicherung unterliegen oder die von der Versicherungspflicht auf Grund besonderer Vorschriften befreit sind.

Bruttoverdienst: Der "Bruttoverdienst" umfaßt alle Beträge, die dem Arbeitnehmer laufend vom Arbeitgeber gezahlt werden, das ist normalerweise der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn einschließlich tariflicher und außertariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z.B. Nachzahlungen) sowie Spesenersatz, Trennungsschädigung, Auslösungen usw. Auch alle einmaligen Zahlungen wie Gratifikationen, Jahresabschlussprämien, Gewinnanteile, Gewinnbeteiligungen, zusätzliches Urlaubsgeld und nicht regelmäßige vermögenswirksame Leistungen werden nicht einbezogen, es sei denn, sie werden in monatlichen Teilbeträgen laufend bezahlt.

Für Zwecke der statistischen Analyse werden Leistungsgruppen gebildet, die eine grobe Abstufung nach der Qualifikation darstellen. In einer Leistungsgruppe sind aus jedem in der Erhebung angewandten Tarifvertrag eine oder mehrere Lohngruppen zusammengefaßt. Auszugsweise wird aus den Definitionen der Leistungsgruppen des Statistischen Bundesamtes je ein Beispiel für die Arbeiter (Leistungsgruppen "1" bis "3") und Angestellten (Leistungsgruppen "II" bis "V") hier vorgestellt:

- Arbeiter -

Leistungsgruppe 1: Arbeiter, die auf Grund ihrer Fachkenntnisse und Fähigkeiten mit Arbeiten beschäftigt werden, welche als besonders schwierig oder verantwortungsvoll oder vielgestaltig anzusehen sind. Die Befähigung kann durch abgeschlossene Lehre oder durch langjährige Beschäftigung bei entsprechenden Arbeiten erworben sein. In den Tarifen sind die Angehörigen dieser Gruppe meist als Facharbeiter, auch qualifizierte oder hochqualifizierte Facharbeiter, Spezialfacharbeiter, Facharbeiter mit meisterlichem Können, Meister und Vorarbeiter im Stundenlohn, Betriebshandwerker, gelernte Facharbeiter, Facharbeiter mit Berufsausbildung und Erfahrung und ähnlich bezeichnet.

- Angestellte -

Leistungsgruppe V: Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

Die nicht zu erfassenden Angestellten mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis werden der Leistungsgruppe I zugeordnet, für die kein Nachweis der Verdienste erfolgen kann.

Weiterführende Informationen:

Tel. 0611-75/2442

Zu Tab. 9: Preise

Der Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) mißt auf repräsentativer Grundlage die Entwicklung der Preise für die im Gebiet der neuen Bundesländer sowie dem früheren Berlin (Ost) von der Energie- und Wasserversorgung sowie dem Bergbau und dem Verarbeitenden Gewerbe hergestellten und in der Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand ab 3.10.1990) abgesetzten Erzeugnisse.

Der Index wird nach der sogenannten Laspeyres-Formel auf der Basis 1989 = 100 berechnet. Als Wägungszahlen (= Indexpesante) dienen die Anteile an der zum Absatz bestimmten industriellen Warenproduktion zu Industrieabgabepreisen im Jahre 1989, die in Mark der DDR erhoben wurden.

Die Preisreihen für Warenarten werden in der Form von Meßzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Jahre 1989 = 100 dargestellt. Sie beruhen auf den Ergebnissen monatlicher Preis-erhebungen bei einer repräsentativen Auswahl gewerblicher Unternehmen. Stichtag der Erhebungen ist der 15. des Monats. Erfragt werden die an diesem Tag (ggf. kurz davor oder danach) vertraglich vereinbarten Preise. Damit die monatlichen Werte nur "reine" Preisveränderungen zum Ausdruck bringen, müssen alle für die Höhe des Preises maßgeblichen Faktoren, die sogenannten preisbestimmenden Merkmale, so lange wie möglich konstant gehalten werden.

Weiterführende Informationen:

Tel. 0611 - 75/2444

Preisindizes für die Lebenshaltung werden seit dem Monats Mai 1990 für das Gebiet der ehemaligen DDR auf breiter Grundlage, nämlich für 800 Waren und Leistungen und derzeit in rd. 70 Berichtsgemeinden, berechnet. Die Berechnungsverfahren entsprechen grundsätzlich denen, die bei der Berechnung der Lebenshaltungsindizes für die Bundesrepublik nach dem Gebietsstand vor dem 3.10.1990 angewendet werden.

Bei der Beurteilung der Ergebnisse ist zu beachten, daß der Aussagewert eines Preisindex für die Lebenshaltung u.a. davon abhängt, ob der zugrunde gelegte "Warenkorb" realistisch ist. Was die Auswahl der in den "Warenkorb" aufgenommenen repräsentativen Waren und Leistungen betrifft, ist der "Warenkorb" des Verbraucherpreisindex für die fünf neuen Bundesländer ausreichend besetzt.

Die derzeitigen Indexpesante stammen aus den Wirtschaftsrechnungen von Arbeitnehmerhaushalten für das Jahr 1989, das letzte abgeschlossene Kalenderjahr. Dem Wägungsschema für die Ermittlung des Preisindex für die Lebenshaltung aller Arbeitnehmerhaushalte liegt der Durchschnitt für Haushalte von Arbeitern und Angestellten zugrunde. Dieser Durchschnittshaushalt besteht aus 2,9 Personen, darunter sind 1,9 Bezieher von Arbeitseinkommen. Das durchschnittliche monatliche Haushaltsbruttoeinkommen dieser Haushalte belief sich 1989 auf 2 380 DM.

Eine Schwierigkeit der Berechnung eines Preisindex für die Lebenshaltung für das Gebiet der ehemaligen DDR, der nur die Entwicklung der "reinen" Preiskomponente widerspiegeln soll, ergibt sich auch aus der schlagartigen Zunahme von Erzeugnissen westlicher Herkunft in den Sortimenten der in den fünf neuen Bundesländern tätigen Einzelhandelsunternehmen. Es wurde versucht, die vor allem durch Qualitätsunterschiede hervorgerufenen unechten Preisänderungen durch geeignete preisstatistische Verfahren auszuschalten.

Weiterführende Informationen:

Tel. 0611 - 75/2627

Ab dem Berichtsmonat Juli 1990 werden monatliche Ergebnisse des Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte für das Gebiet der fünf neuen Bundesländer sowie für das frühere Berlin (Ost) dargestellt.

In die Preiserhebung sind zur Zeit mehr als 300 repräsentativ ausgewählte Unternehmen des Großhandels und des verarbeitenden Gewerbes, die pflanzliche und tierische Produkte aufkaufen, sowie landwirtschaftliche Erzeuger und neu gebildete Erzeugermärkte einbezogen. Von diesen Berichtsstellen werden insgesamt über 1 200 Einzelpreisreihen für ausgewählte landwirtschaftliche Produkte (Preisrepräsentanten) gemeldet, wobei sich die Warenauswahl eng an diejenige im früheren Bundesgebiet anlehnt.

Das Berechnungsverfahren entspricht grundsätzlich demjenigen, das in der Bundesrepublik nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990 angewendet wird (sog. Laspeyres-Formel). Basisjahr für den landwirtschaftlichen Erzeugerpreisindex der neuen Bundesländer ist - abweichend von dem Basisjahr 1985 bei dem früheren Bundesgebiet - das Jahr 1989. Grundlage der Indexberechnung bildet ein Wägungsschema, das die gesamten Umsätze landwirtschaftlicher Produkte in der Volkswirtschaft der ehemaligen DDR im Jahre 1989 umfaßt (außer- und innerlandwirtschaftlicher Umsatz zusammen, sog. Durchschnittshofkonzept). Dieses Wägungsschema wurde aufgrund des nachgewiesenen staatlichen Aufkommens pflanzlicher und tierischer Produkte (über 80 % der Umsätze) sowie der berechneten Umsätze bestimmter Erzeugnisse zwischen Landwirtschaftsbetrieben zu Vereinbarungspreisen erstellt.

Anhand der erfaßten Einzelpreisreihen werden Preismeßzahlen berechnet, die die Preisentwicklung des jeweiligen Berichtsmonats ab Juli 1990 zum Basisjahr 1989 darstellen. Weil allerdings keine rückwirkende Einzelpreiserfassung mehr erfolgen konnte, wurden für das Basisjahr bei der Meßzahlenberechnung hilfsweise die Durchschnittserlöse für Produkte, die 1989 von der DDR-Landwirtschaft aufgrund staatlicher Preise (in Mark der ehemaligen DDR) erzielt worden sind, herangezogen. Da außerdem die staatlichen Preise in der ehemaligen DDR noch bis zur Einführung der Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion galten, wurden die Durchschnittserlöse 1989 auch für das 1. Halbjahr 1990 als "Preise" verwendet. Aus den Einzelmeßzahlen je Preisrepräsentante wurden ab Juli 1990 Durchschnittsmeßzahlen als arithme-

tisches Mittel gebildet und aus diesen unter entsprechender Gewichtung nach Maßgabe des Wägungsschemas Preisindizes für Klassen, Zweige, Gruppen und sonstige sinnvolle Zusammenfassungen berechnet.

Zur besonderen Beachtung:

Der Indexberechnung für die neuen Bundesländer liegen Preise in unterschiedlichen Währungseinheiten (Mark der DDR bzw. DM) zugrunde, die zudem nach unterschiedlicher Methodik erfaßt wurden. Dadurch und durch grundlegende Änderungen in der Preisbildung wird der Vergleich zwischen dem formalen Indexbasisjahr 1989 bzw. ersten Halbjahr 1990 einerseits und der Zeit ab dem 1. Juli 1990 - dem Tag der Einführung der DM in der ehemaligen DDR - eingeschränkt.

Weiterführende Informationen:

Tel. 0611-75/2587

Die Baupreisindizes messen für das Gebiet der fünf neuen Bundesländer und des früheren Berlin (Ost) auf repräsentativer Grundlage die Entwicklung der Preise für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten des Hoch- und Tiefbaus. Sie können als Erzeuger-Verkaufspreisindizes bezeichnet werden, die sich aber nicht auf den Gesamtumsatz eines institutionell abgrenzbaren Wirtschaftsbereichs, sondern auf bestimmte Erzeugnisarten beziehen.

Die Indizes können als gewogene Durchschnitte aus den Preisveränderungszahlen zu den Preisen für eine repräsentative Auswahl von Bauleistungen (den sog. Preisrepräsentanten) für die neuen Länder insgesamt in der Darstellung Basisjahr 1989 = 100 (überwiegend Durchschnittsmeßzahlen) bezeichnet werden.

Als Wägungszahlen (= Indexgewichte) zur Ermittlung der Durchschnittsmeßzahlen für die neuen Länder insgesamt dienen die gemittelten Kostenanteile jeweils derjenigen tatsächlich erbrachten Bauleistungen (an den Gesamtkosten der Einzeltypen einer Bauwerksart) in den **a l t e n** Bundesländern, für die eine der ausgewählten Bauleistungen als repräsentativ anzusehen ist (mangels geeigneter Wägungsunterlagen aus den neuen Bundesländern mußte auf diese Ersatzlösung zurückgegriffen werden).

Die Indizes werden nach der sog. Laspeyres-Formel berechnet. Die ihnen zugrundeliegenden Preisreihen für Bauleistungen werden in der Form von Meßzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Jahre 1989 = 100 dargestellt.

Sie beruhen auf den Ergebnissen vierteljährlicher Preiserhebungen bei einer repräsentativen Auswahl baugewerblicher Unternehmen. Berichtsmonate sind Februar, Mai, August und November, und zwar jeweils der ganze Monat. Erfragt werden die im Berichtsmonat vertraglich vereinbarten Preise.

Die Einzelpreise wurden bis einschl. Berichtsmonat Februar 1991 noch nach der zum Zeitpunkt der ersten Erhebung gültigen Nomenklatur der Bauarbeiten (Herausgeber: Bauakademie der DDR) erfaßt. Ab Mai 1991 liegt der Erhebung der Leistungskatalog der elf alten Bundesländer zugrunde. Der Berechnung der Meßzahlen für Bauleistungspreise (Firmenmeßzahlen) liegen ca. 4 950 Preisreihen zugrunde. Um eine vergleichbare Darstellung von Baupreisindizes der fünf neuen Bundesländer (einschl. dem früheren Berlin-Ost) zu den Baupreisindizes der alten Bundesländer zu ermöglichen, wurden die Leistungsbeschreibungen der Nomenklatur der Bauarbeiten auf die Leistungsbeschreibungen der elf alten Bundesländer umgeschlüsselt. Auf dieser Grundlage wurden die Durchschnittsmeßzahlen je Bauleistung als ungewogenes Mittel berechnet.

Zur besonderen Beachtung:

Die Preisangaben für das Jahr 1989 wurden in Mark der ehem. DDR erfaßt. Ab August 1990 werden die Bauleistungspreise in DM erhoben. Durch prinzipielle Unterschiede in der Preisbildung ist der Vergleich zwischen der formalen Indexbasis (1989) einerseits und den Indexzahlen für die Zeit ab dem 1. Juli 1990 - dem Tag der Einführung der DM in der ehem. DDR - eingeschränkt. Auch soll mit der Berechnung des Index auf der Grundlage von Preisen, die auf Mark der ehem. DDR lauteten, nicht zum Ausdruck gebracht werden, daß für die Stufe der baugewerblichen Produktion die Wertrelation 1 Mark der ehem. DDR = 1 DM galt.

Weiterführende Informationen:
Tel. 0611-75/2440

Zu Tab. 10: Erwerbstätigkeit

Arbeitslose bzw. offene Stellen: Personen ohne Arbeitsverhältnis, die als Arbeitssuchende beim Arbeitsamt registriert sind bzw. zu besetzende Arbeitsplätze, die Arbeitgeber dem Arbeitsamt gemeldet haben.

Kurzarbeiter: Erwerbstätige, die im Abrechnungszeitraum, in den der Stichtag fällt, Anspruch auf Kurzarbeitergeld hatten. Ein Anspruch besteht, wenn in einem Gebiet ein unvermeidbarer vorübergehender Arbeitsausfall eintritt und beim Arbeitsamt angezeigt wurde.

Allgemeine Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung (ABM): Maßnahmen zur Beschäftigung von Arbeitslosen durch Arbeiten, die im öffentlichen Interesse liegen und aus Mitteln der Bundesanstalt für Arbeit gefördert werden.

Berufliche Weiterbildung: Zu den vom Arbeitsamt geförderten Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung (Qualifizierung) zählen im einzelnen die Fortbildung, die Umschulung und die betriebliche Einarbeitung.

Weiterführende Informationen:
Tel. 0611 - 75/2673

Zu Tab. 10.3: Ergebnisse der Berufstätigerhebung 1990

Bei der zum Berichtstichtag 30. November 1990 erfolgten Befragung handelt es sich um die erste auf Beschäftigung und Erwerbstätigkeit bezogene Totalerhebung auf dem Gebiet der fünf neuen Länder und Berlin-Ost nach der Vereinigung der beiden deutschen Staaten. Sie bildet gleichzeitig die Fortsetzung und den Abschluß einer in der ehemaligen DDR traditionellen Statistik. So erfolgte zum einen die Anpassung an die Systematiken und Definitionen der Bundesstatistik, zum anderen wird 1990 die lange Reihe dieser Erhebungen in Ostdeutschland beendet.

Erhebungseinheiten und damit auskunftspflichtig waren die Unternehmen. Als Unternehmen gilt die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und den Ertrag ermittelt. Niederlassungen und Zweigstellen von Unternehmen, die ihren Unternehmenssitz außerhalb des Beitrittsgebiets hatten, wurden wie Betriebsunternehmen in die Erhebung einbezogen.

Für die wirtschaftliche Zuordnung der Erhebungseinheiten wurde die "Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Arbeitsstättenzählung (WZ-AZ)" zugrunde gelegt. Grundlage für die Signierung der Wirtschaftszweige waren dabei die Klartextangaben der Auskunftspflichtigen zum wirtschaftlichen

Schwerpunkt des Unternehmens. Bei Mehrbetriebsunternehmen bekamen alle Betriebe als wirtschaftliche Zuordnung die Signierung des Unternehmens.

Erfaßt wurden alle Beschäftigten, die für das jeweilige Unternehmen am 30. November tätig waren. Als Beschäftigte gelten alle Voll- und Teilzeitbeschäftigten, die am Stichtag in einem Arbeitsverhältnis standen, einschließlich Tätige Inhaber (Selbständige) und unbezahlt Mithelfende Familienangehörige, unabhängig von der Arbeitszeit, die sie in einem Unternehmen tätig waren. Zu den Beschäftigten gehören auch Mitarbeiter im Außendienst, Mütter im Babyjahr, im Rahmen der Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) tätige Personen, Personal auf Bau- und Montagestellen sowie Heimarbeiter.

Unterschieden wurde in der Berufstätigenerhebung 1990 - im Gegensatz zu den Vorjahren - nach Arbeitern und Angestellten sowie Selbständigen und Mithelfenden Familienangehörigen. Als Angestellte gelten Personen, die überwiegend kaufmännische, technische oder Verwaltungsberufe ausüben sowie Beschäftigte, die sich in der Ausbildung zu einem Angestelltenberuf befinden. Als Arbeiter sind solche Beschäftigten definiert, die überwiegend mechanische Tätigkeiten ausüben. Dabei ist es unerheblich, ob es sich um Facharbeiter, angelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter etc. handelt. Ebenso gelten Beschäftigte, die sich in Ausbildung zu einem Arbeiterberuf befinden, sowie Heimarbeiter als Arbeiter. Zu den Tätigen Inhabern (Selbständigen) zählen alle Beschäftigten, die ein Unternehmen wirtschaftlich oder organisatorisch als Eigentümer, Miteigentümer oder Pächter leiten sowie alle freiberuflich Tätigen. Unbezahlt Mithelfende Familienangehörige sind Personen, die unentgeltlich in einem Unternehmen mitarbeiten, das von einem Familienmitglied als Tätigem Inhaber oder freiberuflich Tätigem geleitet wird.

Weiterführende Informationen:
Tel. 0611-75/2016

Zu Tab. 11: Finanzen und Steuern

Öffentliche Finanzen

Die vorliegenden Ergebnisse resultieren aus monatlichen Umfragen durch den Bundesminister der Finanzen.

Die bereinigten Einnahmen/Ausgaben stellen die Summe aller Einnahmen/Ausgaben dar, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten anfallen (z.B. Gebühreneinnahmen, Steuern, laufende Zuweisungen, Personalausgaben, laufender Sachaufwand, Zinsausgaben) oder vermögenswirksam (z.B. Darlehensrückflüsse, Zuweisungen für Investitionen, Baumaßnahmen, Erwerb von Sachvermögen) und keine besonderen Finanzierungsvorgänge (Schuldenaufnahme/Schuldentilgung am Kreditmarkt) sind.

Der Finanzierungssaldo ergibt sich aus der Differenz zwischen den bereinigten Einnahmen und Ausgaben. Beim Finanzierungsdefizit (-) sind die Ausgaben höher als die Einnahmen, beim Finanzierungsüberschuß (+) übertreffen die Einnahmen die Ausgaben.

Die Nettokreditaufnahme errechnet sich als Saldo aus der Schuldenaufnahme und der Schuldentilgung am Kreditmarkt. Sie bildet die wesentliche Finanzierungsquelle zur Deckung eines evtl. Finanzierungsdefizits.

Kassenmäßige Steuereinnahmen sind die innerhalb eines bestimmten Zeitraums in die Kassen der Gebietskörperschaften fließenden Beträge, gleichgültig für welches Jahr sie geleistet wurden oder wann die Steuerschuld entstanden ist. Ohne Rücksicht auf periodengerechte Erfassung sind im Istaufkommen eines bestimmten Berichtszeitraums also auch Vorauszahlungen, Abschlußzahlungen, Nachzahlungen, Säumniszuschläge usw. enthalten; ggf. ist das Aufkommen durch Erstattungen gemindert.

Die Steuereinnahmen vor und nach der Verteilung decken sich nicht, sondern differieren in den einzelnen Berichtszeiträumen um sehr unterschiedliche Beträge. Die Ursache hierfür liegt darin, daß der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, soweit er eine Ausgabe des staatlichen Bereichs zugunsten der Gemeinden darstellt, mit Ablauf des jeweiligen Berichtszeitraums in Höhe von 15 vH des Einkommensteueraufkommens feststeht und in dieser Höhe die Einnahmen des Bundes und der Länder nach der Verteilung im gleichen Berichtszeitraum mindert. Den Gemeinden fließen dagegen die Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit einer zeitlichen Verzögerung von jeweils einem Vierteljahr zu; sie erhalten darüber hinaus im 4. Quartal eine zweite Vierteljahreszahlung, während im 1. Quartal des neuen Jahres nur Restbeträge auf die sog.

Schlußabrechnung anfallen.

Weiterführende Informationen:

Tel. 0611-75/2553

Die Beschäftigten im öffentlichen Dienst werden jährlich im Rahmen der Personalstandstatistik erfaßt. Entsprechende Angaben für die ehemalige DDR liegen nicht vor.

Weiterführende Informationen:

Tel. 0611-75/2548

Zu Tab. 12: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Die in dieser Tabelle aufgeführten Ergebnisse entsprechen in ihren Konzepten den Angaben für das frühere Bundesgebiet. Erläuterungen zu diesen Konzepten und Definitionen der dargestellten Sachverhalte finden Sie in Fachserie 18, "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen", Reihe 1.3, "Konten und Standardtabellen, Hauptbericht". Eine Beschreibung der Datenquellen und Methoden der Sozialproduktsberechnung für die neuen Bundesländer finden Sie in dem Aufsatz "Sozialprodukt im Gebiet der ehemaligen DDR im 2. Halbjahr 1990" in Wirtschaft und Statistik, Heft 5/1991.

Weiterführende Informationen zu den in Tab. 12 gegebenen Hinweisen:

Tel. 0611 - 75/2521

Zu Tab. 13: Bevölkerung

Bevölkerungsstand: Bei den jeweils zum 31.12. der Jahre 1988 und 1989 nachgewiesenen Einwohnerzahlen handelt es sich um Daten, die anhand der Ergebnisse der Volkszählung 1981 fortgeschrieben wurden. Infolge unterlassener Abmeldungen bei Fortzügen aus dem Gebiet der ehemaligen DDR und Berlin-Ost sind diese Zahlen jedoch erhöht. Wegen dieser fehlenden Abmeldungen werden hinsichtlich der Wanderungen zwischen dem früheren Bundesgebiet und den neuen Bundesländern nicht die im Beitrittsgebiet registrierten Wanderungsfälle, sondern die im früheren Bundesgebiet ermittelten Zu- und Fortzüge nachgewiesen. Bei der Bevölkerungszahl zum 3.10.1990 handelt es sich um einen Abzug des Zentralen Einwohnerregisters, das um die bis zu diesem Datum festgestellten nachträglichen Abmeldungen aus dem Beitrittsgebiet bereinigt wurde.

Natürliche Bevölkerungsbewegung: Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind seit dem 3. Oktober 1990 Zählkarten, die der Standesbeamte ausfüllt und dem zuständigen Statistischen Landesamt zuschickt. Zuvor waren diese von den Standesämtern gemeldeten Ereignisse zentral registriert worden.

Als Eheschließungen werden die standesamtlichen Trauungen gezählt, auch die von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen oder konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören. Bis zum 2. Oktober 1990 wurden alle standesamtlichen Trauungen gezählt, bei denen mindestens ein Partner seinen ständigen Wohnsitz in der ehemaligen DDR hatte.

Als Lebendgeborene werden seit dem 3.10.1990 Kinder gezählt, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat; die übrigen Kinder gelten als Totgeborene oder Fehlgeburten. Bis zum 2.10.1990 wurden als Lebendgeborene diejenigen Gestorbenen registriert, bei denen nach vollständigem Verlassen des Mutterleibes, unabhängig von der Durchtrennung der Nabelschnur, Herztätigkeit und Lungenatmung vorhanden waren.

Die Angaben für Gestorbene beziehen sich auf die im Berichtszeitraum Gestorbenen (ohne Totgeborene); standesamtlich beurkundete Kriegsterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen werden nicht berücksichtigt.

Weiterführende Informationen:

Tel. 0611 - 75/2668

Zu Tab. 14: Bauspargeschäft

Anzahl der Neuabschlüsse: Zahl der im Berichtszeitraum abgeschlossenen Bausparverträge (ohne Erhöhungen).

Vereinbarte Bausparsumme: die im Vertrag festgelegte Bausparsumme.

Geldeingänge: Alle auf die Kosten der Bausparkasse fließenden Geldbeträge, bestehend aus Spargeldern, Wohnungsbauprämien, Zins- und Til-

gungszahlungen, jedoch ohne Verzinsung des aufgesparten Kapitals.

Auszahlungen: in Form von Zwischenkrediten oder aufgrund von Zuteilungen gewährte Baudarlehen, Rückzahlungen von Bauspareinlagen, jedoch ohne die Rückzahlung von angesparten Beträgen von vorzeitig gekündigten Verträgen.

Weiterführende Informationen:
Tel. 0611 - 75/2978

Zu Tab. 15: Straßenverkehrsunfälle

Als (polizeilich erfaßte) Unfälle mit Personenschaden gelten Unfälle bei denen Personen verletzt oder getötet wurden. Unfälle mit schwerem Sachschaden sind Unfälle mit mindestens 4 000 Schaden bei einem der Geschädigten. Getötete sind innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbene.

Weiterführende Informationen:
Tel. 0611 - 75/2145

Der "kurze Draht" zum Statistischen Bundesamt

Weitergehende Informationen zu den dargestellten Ergebnissen erhalten Sie unter folgenden Rufnummern:

Sachgebiet:

Tab. 2	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	
- Tab. 2.1, 2.2	Monatsberichte für Unternehmen und Betriebe	0611/75-2504
- Tab. 2.3	Indizes des Auftragseingangs und Umsatzes	0611/75-2804
- Tab. 2.4.1	Index der Nettoproduktion	0611/75-2192
- Tab. 2.4.2/3	Produktion	0611/75-2785, 2234, 2362
Tab. 3	Baugewerbe	
- Tab. 3.1, 3.2	Bauhauptgewerbe, Ausbaugewerbe	00372/235-3169
- Tab. 3.3, 3.4	Indizes des Auftragseingangs- und Auftragsbestands im Bauhauptgewerbe	0611/75-2804
Tab. 4	Handel	
- Tab. 4.1	Umsatz und Beschäftigte im Großhandel	0611/75-2183
- Tab. 4.2	Umsatz und Beschäftigte im Einzelhandel	0611/75-2060
Tab. 5	Gewerbean- und -abmeldungen	0611/75-2060, 2470
Tab. 6	Innerdeutscher Warenverkehr	0611/75-2210, 2425
Tab. 7	Außenhandel	0611/75-2475
Tab. 8	Löhne und Gehälter	0611/75-2442
Tab. 9	Preise	
- Tab. 9.1	Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte	0611/75-2444
- Tab. 9.2	Preisindex für die Lebenshaltung	0611/75-2627
- Tab. 9.3	Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	0611/75-2652
- Tab. 9.4	Preisindizes für Neubau in konventioneller Bauart	0611/75-2440
Tab. 10	Erwerbstätigkeit	
- Tab. 10.1	Arbeitsmarkt	0611/75-2945
- Tab. 10.2	Arbeitslose und Arbeitslosenquoten nach Landesarbeitsamtsbezirken	
- Tab. 10.3	Ergebnisse der Berufstätigenerhebung 1990	0611/75-2016
Tab. 11	Finanzen und Steuern	
- Tab. 11.1	Einnahmen und Ausgaben sowie Kassenlage	
- Tab. 11.2	Kassenmäßige Steuereinnahmen	0611/75-2553
- Tab. 11.3	Beschäftigte im unmittelbaren öffentlichen Dienst in den neuen Bundesländern am 30. Juni 1991	0611/75-2548
Tab. 12	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	0611/75-2521
Tab. 13	Bevölkerung	0611/75-2668
Tab. 14	Bauspargeschäft	0611/75-2978
Tab. 15	Straßenverkehrsunfälle	0611/75-2145

Anschriften der Statistischen Ämter:

Statistisches Bundesamt:

Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11

Statistisches Bundesamt
Zweigstelle Berlin

W-6200 Wiesbaden 1
Telefon (0611) 75-1
Telefax (0611) 72 40 00
Teletex 61186 = StBA
Telex 4186511 stb d
Btx *48484#

Berlin-Kurfürstenstr.
Kurfürstenstr. 87
W-1000 Berlin 30
Telefon (030) 260030
Telefax (030) 26003734
Telex 185489 = bh1nd

Berlin-Alexanderplatz
Hans-Beimler-Str. 70/72
O-1026 Berlin
Telefon (00372) 2355545
Telefax (030) 3126582

Statistisches Bundesamt
Außenstelle Düsseldorf
Hüttenstraße 5 a
W-4000 Düsseldorf 1
Telefon (0211) 38411-0
Telefax (0211) 38411-28
Teletex 2114568 = StBA

Statistische Ämter der neuen Bundesländer

Landesamt für Datenverarbeitung
und Statistik Brandenburg
Dortustraße 46

O-1561 Potsdam

Telefon Ostanschluß
(033) 38405
oder 39403
Westanschluß
(003733) 39421
Telefax Ostanschluß
(033) 22024
Westanschluß
(003733) 22024

Statistisches Landesamt
Mecklenburg-Vorpommern
Lübecker Straße 287

O-2762 Schwerin

Telefon Ostanschluß
(084) 40446
Westanschluß
(003784) 40446
Telefax Ostanschluß 41626
Westanschluß
(003784) 41626

Statistisches Landesamt
Sachsen-Anhalt
Ref. Öffentlichkeitsarbeit
Nietlebener Str. 1

O-4090 Halle/Saale

Telefon Ostanschluß
(046) 616785
oder 616700
Westanschluß
(003746) 641019

Statistisches Landesamt
Thüringen
Leipziger Straße 71

O-5010 Erfurt

Telefon Ostanschluß
(061) 571483
Westanschluß
(003761) 571483
Telefax Ostanschluß
(061) 26231
Westanschluß
(003761) 26231
Telex Ostanschluß 61497
Westanschluß
(069) 61497

Statistisches Landesamt
Sachsen
Dr. Otto-Nuschke-Straße 20
Postfach 109
O-8012 Dresden

Telefon Ostanschluß (051)
Westanschluß
(003751)
4851-0 (Zentrale)
Telefax Ostanschluß (051)
4851-256
Westanschluß
(003751) 4851-256
Telex Ostanschluß 2252
Westanschluß
(069) 2252